Miesvadener Caula

Berlag Langgaffe 27. Frensprecher Rr. 2953.

Nr. 107.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmftr. 6.

Ferniprecher Bir. 967.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bfg. menatich durch den Berlag Langgasse 27, ohne Bringerloin. 2 Mt. 50 Bfg. vierteischrich durch alle beutschen Bostankalten, aussichließich Bestellgelb.

Bezugs-Bestellungen nehnen außerdem jederzeit entzegen: in Weddaden die haupe-Agratur Wilhelm frade 6 und die 18d Ausgabeitellen in allem Teilen der Grade; in Biebrich die der der 28 Ausgabeitellen und in den benachbarten Landsater und im Rheingan die betreffenden Augstalt-Arager.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einkeitlicher Sochern; WEI, in davon abweichender Sahansführung, fewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle andwortigen Angeigen; 1 ML für lotate Reflamen; 2 ML für andrörriege Reflamen. Sange, balbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederholter Anfnahme underänderder Angeigen in furgen Zwildenraumen entiprechender Andast. Bur die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in die nachftericheinende Ansgabe wird feine Gewähr übernsumen.

Angelgen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Biesbaben, Dienstag, 5. Diers 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Doch der zweite folgt fogleich.

Am 10. Mai vorigen Jahres war, mit ausschweifenben Softnungen begrüßt bon bem ruffifden Bolle, mit ichweren Gorgen von der ruffifchen Regierung, die Reichsbuma, das erfte ruffifche Barlament, auf Grund des Berfassungsmanifestes vom 30. Oftober 1905 zusammengetreten. Allein der parlamentarifche Frubling war von furger Dauer, und ihm folgte nur gu bald ein Commer und ein Winter des Migvergnügens. Bwar hatte die ruffische Regierung bei den Bahlen getan, was fie nur fonnte, um fich ein halbwegs "gutes Parlament" zu sichern, aber der Liebe Milh' war um-jonit. Nach den Bahlmannerwahlen freilich hatte die Regierung gang ebenjo wie jest triumphierend über den günstigen Ausfall der Bahlen berichtet, aber es fam anders. Die liberal-demofratisch-radifale Wehrheit überwog in der alten Reichsbuma berart, dag an ein Bufammenarbeiten mit der Regierung, die reaftionar bis auf die Knochen war und blieb, nicht zu denken war, und bald häuften und verschärften fich die Bufammenftoge zwifden Regierung und Dumamehrbeit derart, daß es eigentlich nur noch zweiselhaft fein fonnte, mit weldem Rnalleffett dies graufame Spiel enden mirbe.

Der Analleffett bestand befanntlich in ber noch nicht gand zweiundeinhalb Wonate nach ihrem Zusammentritt erfolgten Auflösung der Reichsduma. Die Peffimisten meinten damals, daß diese Auflösung den Staatsstreich bedeuten und daß die gleichzeitig ergangene Kundgebung bes Baren, derzufolge am 5. Marz des folgenden Jahres eine neugewählte Reichsduma zusammentreten sollte, sich nie oder nur sehr unbollfommen erfüllen werde. Tat-sächlich hat die fleine, aber mächtige Partei, an deren Spite die Groffürften und die Soffamarilla fteben, alles baran geseht, um den garen dabon zu überzeugen, daß der Zarismus nur durch den Despotismus gerettet werden konne, aber andere Faktoren iprachen um fo lauter für das Gegenteil. Die Ausstände und Aufstände im Lande, die unaufhörlichen Attentate und blutigen Morde, die Meutereien im Seer und der Marine zeigten dem Zaren, auf wie unsicheren Füßen feine Macht ftebe, wenn es ihm nicht gelinge, in irgend einer Form einen Ausgleich mit den Bunfchen und Forderungen der großen Masse des Bolfes zu finden, Und fo entichlog fich der Bar, dem fleinen Staatsftreich bom 22. Juli nicht den großen Staatsftreich, die Rudfebr jum Gelbitherrichertum, folgen gu laffen, jondern ben Berfuch mit einer neuen Duma gu machen.

Diefer Berfuch wird beute feinen Anfang nehmen. Mber wie und wann er enden wird, weiß man nicht. Die ruffifche Regierung hat auch diesmal mit der Tätigkeit des amtlichen Wahlapparates nicht gelparf, aber die Erfolge find ebenso wie im Borjahr ausgeblieben. Nach den Bablmannerwahlen freilich berfündete die ruffifchoffiziofe Breffe wieder triumphierend, daß die Regierung

große Erfolge erzielt habe. Das war fogar nur zum Teil gelogen, denn ein Teil derWahlmänner verleugnete vorsichtigerweise die oppositionelle Gefinnung, um sich nicht den Berfolgungen durch die Behörden auszuseten. Aber als die Bahlmänner die Bolfsvertreter wählten, da fah die ruffifche Regierung "fallen Blatt auf Blatt", und wenn man jest das Gesamtergebnis der Bahlen überblidt, fo ergibt fich, daß ihr Ausfall für die Regierung einen ungeheuren Migerfolg bedeutet. Zwar find die rechtsstehenden Barteien, die mit der Regierung geben, nicht unwesentlich ftarfer als in der borigen Duma, aber nicht minder hat die radifalste Opposition gewonnen, und die Erfolge der Rechten und Linfen find erzielt worden auf Roften der konftitutionell-demo-fratischen Mittelpartei, der Radetten, die gwar auch gur Opposition, aber gur gemäßigten, gu gablen find.

Die Parteien der Opposition, also die Radetten, Bolfsfogialiften, Sogialbemofraten, Sogialrevolutionare, Die Polen und die bielen anderen, die fich noch nicht gu Barteien zusammengeschloffen haben, verfügen in der nenen Duma ungefähr über eine Zweidrittelmehrheit, während es die einzige wirkliche Regierungspartei, die Oftobriften, es noch nicht auf ein halbes Sundert gebracht hat. Run wird freilich vieles von der Haltung der Bolen abhängen, welche zwar die Autonomie Bolens anstreben, aber in ihrer politischen Richtung der Rechten nahesteben. Auch fonft herricht fowohl über die Parteirichtung gablreicher Dumamitglieder wie fiber die borausfichtliche Saltung der Parteien noch vielfach Unflarbeit, fo daß es ichwer ift, der neuen Duma das Horoftop gu ftellen. Biel wird felbftverftandlich auch bavon abhängen, wie weit die Regierung geneigt ift, den Forderungen der Duma, insbesondere der eines berantwortlichen Ministeriums, entgegenzukommen; nicht minder aber wird es darauf ankommen, ob die neue Duma weniger Reigung zu unfruchtbaren Redefämpfen und mehr Reigung gu praftijder Arbeit befunden wird als ie erfte Duma, In Intereffe der Entwidlung des ichwer heimgesuchten Landes ware es jedenfalls dringend au wünschen, daß die Beffimiften nicht recht behalten, welche meinen, daß auch in bezug auf den Staatsftreich bom 22. Juli b. 3. bas geflügelte Wort gutreffen fonnte: Diefes war der erfte Streich, doch der zweite folgt fo-

(Radibrud berbeten.)

Erfte deutsche Konfereng gur Forderung von Arbeiterinnen-Intereffen.

H. F. Berlin, 2. Mars. Auch ber heutigen sweiten und letten Situng wohnten im Auftrage bes Reichsversicherungsamts Beh. Regierungsrat Solgmann und im Auftrage des Breugischen Minifteriums für Sandel und Gemerbe Bewerberat Sartmann der Berhandlung bei. Huch mehrere Abgeordnete bemerfte man. Den erften Gegenstand ber Tagesorbnung bilbete

das Wahlrecht ber Arbeiterin.

Die Berichterftatterinnen Graulein Dr. Bern bard, Berlin, Grau Dr. Jajie v. Richthofen,

Beidelberg, und Professor Dr. Garms, Jena, legten ihren Ausführungen folgende

Erffärung

Bugrunde: "Die Ronferens fordert gur Giderung uns Debung der Rechtslage ber Arbeiterinnen: 1. bei ben Rrantentaffen, bag bei der bevorstehenden Reform der Berficherungs-Befetgebung die Gelbitverwaltung der grantentaffen ihrer fulturfordernden Birfung wegen in vollem Umfange aufrecht erhalten bleibt, und daß bei den beiden anderen Berficherungs. ameigen gleiche Rechte für Arbeiter und Arbeiterinnen porgejeben merden; 2. bei den Wemerbege-richten, daß den Arbeiterinnen bas aftive und paffive Bablrecht auerfannt wird, nach Daggabe ber ben Arbeitern guftebenden Rechte; 3. bei den Arbeits = fammern: a) die baldige Einrichtung von gefetlichen Intereffenvertretungen für die lohnarbeitenden Rlaffen. Diefe Intereffenvertretungen (Arbeitsfammern) follen fich aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern in gleicher Babl aufammenfegen; b) daß ben Arbeiterinnen für die Arbeitstammern auf der Bafis voller Gleichbereche tigung mit den Arbeitern das aftive und paffive Bahlrecht eingerämut wird; o) daß die Arbeitsfammern als felbständige Organifationen ins Leben gerufen merben, ba - von anderen Granden abgesehen - beim Unichluß an die Gemerbegerichte das Bahlrecht der Frauen nach ben gurgeit berrichenden Auffaffungen nicht durch= führbar mare. - Frau Dr. Jaffé v. Richthofen führte in langerer Rede aus: Bahrend es bei den Gewerbegerichten beiße: "Bahlberechtigt und mahlbar find nur folche Berfonen, die als Schöffen gemablt werden tonnen", beift es bei ben Raufmannsgerichten ausdritdlich: Franen find vom aftiven und paffiven Bahlrecht ausgeschloffen (Betterfeit). Es gabe eine fo große Angabl Grauen, die genötigt feien, felbftandig ben Rampf ums Dafein ju fubren, dag es eine arge Ungerechtigfeit, ja Rudfichtslofigfeit fei, bag man Grauen noch als Staatsbürger zweiter Maffe behandelt. Es fei gut hoffen, daß in diefer Begiebung febr bald eine Anderung eintreten werde. (Lebhafter Beifall.)

In der Beiprechung bezeichnet es Frau Lilly Brann als notwendig, die Landarbeiterinnen und Dienstmädchen in die Gemerbegerichte einzubeziehen. Eigentfimlich fei es, bag in einem Bericht im "Tag" es so hingestellt wurde, als hatte noch niemals vorher eine Arbeiterinnen-Ronfereng ftattgefunden. -Dr. Alice Colonee-Berlin: Tatjache fei, daß eine Mrbeiterinnen-Konfereng, in der alle Richtungen gu Borte fommen, bisher noch nicht ftattgefunden habe. Auf den fogialbemofratifchen Frauen-Ronferengen feien doch immer nur Gogialbemofraten gu Borie gefommen. -Frau Lilly Braun: Die fogialbemotratifchen Arbeites rinnen-Ronferengen batten jebenfalls ben Borgug, daß es mirfliche Arbeiterinnen-Ronferengen maren; eine Arbeiterinnen-Ronfereng fonne aber biefe Ronferens faum genannt merben. (Bebhaftes Dho!) -Frant Duiched (Berlin): Gie muffe barauf hinweifen, daß man ben Franen alle Pflichten auferlege, ihnen aber teinerlei Rechte gewöhre. Die Manner fiben vielfach im Birtshaus; wenn es gelingen werde, die Dlanner au beffern, dann merbe es auch ben Frauen beffer

Zenilleton.

Penrys Rucking aus dem emigen Gife.

Rommandenr Beary führt die feffelnde Schilderung feines fühnen Borftoges und dem Rordpol im Marsbeft von "Sarpers Magagine" gu Ende. Er batte auf feiner Schlittenreife jum Rondpol die hochfte nordliche Breite pon 87 Grad jeche Minuten am 21. April 1906 erreicht, als die Borrate ericopft maren und an ein meiteres Bordringen nicht mehr gu denfen mar. Go trat Beary die Rudreife gur "Roofevelt" an, die in ber Gegend von Rap Sheridan ihr Binterquartier ge-nommen baite. Bon Tag au Tag hauften fich bie Befabren; mehr als einer der Estimobunde mußte fein Beben laffen, um die Rrafte ber Rordpolfabrer firmmer-Tich au eihalten, und au ben Entbehrungen trat mit dem Brubjahr nun brobend die Gorge, von der "Roojevelt" burch offene Bafferflächen abgehalten git merden.

"Mis wir und dem 84. Grad naherten", fo ergablte Beary, "friegen wir überall auf gemaltige Allppen von Brefeis. Das mar ein bofes Beiden. 3ch mar auch nicht erftount, als ein paar Stunden fpater mein Estimofunbichafter mir von einem Sitgel aus fignalifierte, bag das gefürchtete vifene Baifer nor und lag. Als ich au ibm binaufgeflettert mar, fab ich es vor mir ein langer buntler Streifen, ber nach Dften und Beften fich ausbehnte, fo weit bas Ange reichte. Es blieb fein anderer Beg, als feitwarts auszuweichen. Bir mandten uns oftwarts. 3mei meiner Estimos fandte ich nachft dem Baffer porauf, um nach einem Abergang ausgufpaben. Bir feibit folgten in großer Entfernung, paraldel bem Bafferftreifen, wo es leichter mar vorwartsgu-

fommen. Einmal wedten unfere Aundichafter die frobe Soffming, daß eine Ubergangsmöglichteit gefunden fei. Aber bis die Schlitten berantamen, mar das Treibeis unpaffierbar geworden. . . Um nächften Tage Bogen wir oftwarts fort, immer lange bes offenen Ranale, ber fein Ende gu nehmen ichien. Endlich ftiegen wir auf eine gebrechliche Brude von ichmelgendem Traumereis. Gilig Ientten mir die Schlitten hinauf, um womöglich noch ben Abergang ju gewinnen. Aber taum daß wir einige Deter vom feften Gis entfernt waren, ba begann bas Gis unter unferen Gugen gu weichen. Rur mit außerfter Anftrengung gelang es uns, ben feften Rordrand bes Baffers wieder gu erreichen.

Ginf Tage brachten wir hier nun in machiender Beforgnis gu, immer weiter nach Often irrend. Immer breiter murbe ber Streifen offenen Baffers, immer geringer umer Soffen. Nahrungsmittel mangelten, die Sunde fiechten dabin; icon maren wir gang auf Sundefleifc angewiesen. Als wir in den bittertalten Dargtagen an biefen Streifen gefommen maren, faben mir nur ferne die nordliche Giswiffte; damals ichien es uns bas gelobte Band, und die breite Bafferflache naunten wir den,, bu d fon". Run aber, wo wir auf ber damals fo beig erfehnten nordlichen Geite weilten, und alles, mas uns helfen fonnte, füdmärts lag, jenfeits der ichwaracn, ichweigiamen Bafferfläche, jest gab es für diefen langen duntlen Streifen nur eine Bezeichnung: der Am fünften Tage endlich ein Soffnungs-"Stnr" . . . Am fünften Tage endlich ein hoffnungs-schimmer. Die täglich auf Kundichaft ausgesauchen zwei Esfimos berichteten, daß einige Meilen öfilich Jungeis fich fiber das Baffer breite, das vielleicht ftart genug fet, und bis au dem gwei Meilen fernen Gubrand gu tragen. Rein Augenblid mar gu verlieren. Es mar flar, daß bier eine lette Gelegenheit fich darbot, es galt: jett ober nie. Ein jeder auf feinen Schneefduben, mit ber größten Borficht, in tiefftem Schweigen, fo begannen wir den fibergang. Jeder war mit feinen eignen Gebanten beichaftigt; die geringfte beftige Bewegung, ein Ausgleiten, ein au hoftiges Auftreten mußte genugen, um das Ende berbeiguführen. Die binne Rrufte unter unferen Gugen, unter ber man das ichwarze Baffer ichimmern fab, bebte und bog lich bei jedem Schritt in leife fingendem Aniftern. 36 möchte jene Augenblide nicht noch einmal burchleben. . . Aber endlich nahmen auch die endlofen zwei Meilen ihr Ende. Wir fpurten das fefte Gis des fud. licen Randes unter unferen Gugen, und in einem Genfger der Erleichterung wogten wir endlich, das unfeim-Itde, bange Comeigen gu brechen. . ."

Aber icon turmien neue Sinderniffe fich der ffeinen Schar entgegen. "Siedlich des Bafferfreifens legte fich eine mabre Solle von riefigen Erfimmereisblöden uns in den Weg; won dem bochften Singel aus mar fein Ende abgufeben. Es ichien unmöglich, ohne Glügel dicjes wilde, sadige, unüberjebbare Eisfelfenmeer au überwinden. 3ch wandte mich gurud au ben Gefährten, um ihnen ein Bort ber Ermniigung und des Ansporns quaurufen. Aber ich fab ihre entichloffen gufammengepregten Lippen, auch ibre frart aufbligenden Augen, die ich fannte von Augenbliden ber, da wir immiten einer Berbe grollender Balroffe oder einem verwundeten mitenben Gisbar gegenfiber ftanben, und ich wußte, daß es feines Bortes bedurite. Als wir noch einmal gurudicauten auf den breiten, buntlen Bafferfireifen, der uns beinabe jum Berderben geworden mare, faben wir, wie die ichwarze Flache die gebrachliche Bride, die wir bemust batten, brach und verschlang. Die Bafferfläche war im Bachfen. Bahrend der nächften

gehen. (Lebhafter Beifall.) — Fran Aruttenberg (Rreugnad): Gine febr große Ungahl Arbeiterinnen miffe gar nicht, daß ihnen bas Bablrecht gu ben Krankentaffen guftebe. Die Rechtlofigkeit ericheine ben Arbeiterinnen jo felbftverftanblich, daß fie es gar nicht faffen tonnen, daß fie noch ein Recht befigen. Gie erachte es fur notwendig, junachit für Aufflarung und bafür gu wirfen, bag die Arbeiterinnen von dem ihnen auftebenben Bahlrecht ben richtigen Gebrauch machen, ehe man neue Rechte fordere. Wenn bie Regierung feben werde, daß dem Bablrecht ber Arbeiterinnen teinerlei revolutionarer Beigeschmad anhafte, bann werbe fie feinen Anftand nehmen, bas Bablrecht ber Arbeiterinnen in entsprechender Beife gu erweitern. Professor Dr. Sarms (Jena) befürwortete jum Schluß nochmals feinen Antrag bezüglich der Arbeits. tammern. Der Staat muffe die Arbeitgeber gwingen, mit den Arbeitern gufammen gu verhandeln; nur dadurch werde es möglich fein, den fogialen Grieden berbeiguführen. (Bebhafter Beifall.) - Rach noch längerer Erorterung gelangte die porftebend mitgeteilte Erflärung, das Bablrecht der Arbeiterin betreffend, gur Annahme. Danach trat die Mittagspaufe ein,

Dienstag, 5. Mlarg 1907.

In der Rachmittagsfigung ift ber Saal fo überfüllt, daß mehrere Beitungsberichterftatter fich nur mit großer Dithe einen Plat erfampfen muffen. "Die Plate merden den Berichterstattern nicht referviert", bemerfte eine Ordnerin. - Frau Emp Gordon - Burgburg iprach fiber die Fabrifarbeiterin als Sausfrau und Mutter. Die Rednerin befürwortete eine langere Erflarung, in ber es beißt: Die gefundbeitsichabigenden Sinfluffe, welche für die Allgemeinheit der Arbeiterinnen im Sabritbetrieb besteben, wirten in erhöhtem Dage ungünstig auf die ichwangere Frau und auf das werbende Rind. Bu biefen ungunftigen Borbedingungen tritt ber Umftand, daß ber Gangling infolge ber balbigen Biederaufnahme ber Arbeit ber Mutter Die Rraftmilch entbehren und fich mit minderwertigen Surrogaten be-guitgen muß. Die ftarfe Beteiligung der Frau an der Babrifarbeit unter den gegenwärtigen Arbeitsbedingungen führt ferner dabin, daß fie ihren Sausfrauen-pflichten fowie ihren Aufgaben als Mutter ber beran-wachsenden Jugend gegenüber nicht genfigend nachfommen fann. Die Rachteile berechtigen nicht gu bem Berfuche, die verheiratete Frau und Mutter aus ber Fabrit auszuschließen, da es in den überwiegenden Fallen die wirticaftliche Rot ift, welche die Frauen gur Erwerbsarbeit brangt. Bur Berminderung ber allseitig anerfannten Schaben fordert bie Ronfereng: 1. ausgedehnte Schutzmagnahmen für die Schwangeren und Böchnerinnen; 2. direfte und indirefte Magnahmen, welche der Fabrifarbeit bie Berbindung von Beruf, Sausfranenpflichten und Muttericaft erleichtern. 3m meiferen wird in der Erflarung die Ginführung einer ftaatliden Mutteridaftsversiderung gejordert. Die Leiftungen der Mutterichaftsverficherung follen bestehen in a) Unterstützung auf 6 Wochen vor und Bochen nach der Entbindung bei gesetlicher Arbeitsruhe und bei Erfat des Lohnbetrages, von dem die Bei-trage gegablt werden, in voller Sobe für weibliche Mitglieber, für weibliche Angehörige in Sobe bes orts. üblichen Lohnes erwachsener weiblicher Personen; b) freier Gemahrung der Bebammendienfte und der ärztlichen Behandlung bei Schwangerichaftsbeichwerben; e) Bemabrung freier Sanspflege im Bedarfsfalle nach Ermeffen bes Raffenvorstandes; d) Gewährung von Stillprämien in Sobe von 25 M. an biejenigen Mitter, welche nach 3 Monaten noch ftillen und von weiteren 25 M. an folde, die nach weiteren 3 Monaten noch ftillen. Im weiteren wird in der Erflarung verlangt: Berfürzung ber Arbeitszeil, weitere Ginichränfung ber Frauenarbeit in befonbers gefundheitsgefährlichen Beirieben, Musbilbung ber jungen Mabden in Sanswirtichaft und Rinberpflege, entweder in ber erften Rlaffe ber Bolfsfoule, oder in der obligatorifden Fortbilbungofdule.

Bur Erleichterung der hauswirtschaftlichen Tätigkeit der beruflich arbeitenden Frau mußte eine Reihe moderner Einrichtungen auch dem Arbeiterhaushalt gemacht wer-Der Mitberichterstatter Profeffor Dr. Mager-Berlin ichloß fich der Erflarung an. Er führte aus: Es fei feftgeftellt, daß die fünftlich ernahrten Ganglinge feche- bis fiebenmal mehr fterben als die an der Mutterbruft gestillten. Die an der Mutterbruft gestillten feien auch bedeutend gefünder, geiftig bedeutend befähigter und forperlich entwidelter als die fünftlich ernährten. Leider gebe infolge der immer weiter fortidreitenden Induftrialifierung die Bahl ber an der Mutterbruft ernahrten immer weiter gurud. 1885 murben in Berlin von 1000 Ganglingen 579, 1905 318 an ber Mutterbruft ernährt. In einigen Induftriegengenden Dentichlands werden nur noch 5 Prozent aller Canglinge an der Mutterbruft ernährt. Derartige Ericheinungen feien vom politifden und vollswirticaftliden Standpuntt im höchsten Grade bedrohlich, ja in hobem Dage geeignet, die Beltmachtstellung Deutschlands gu erichüttern. Angefichts des Umftandes, daß in Deutschland jahrlich zwei bis brei Milliarden Mart für Alfohol ausgegeben werben, fet es gewiß möglich, die staatliche Mutterschaftsversicherung einguführen. (Lebhafter Beifall.) - Frau-lein Elfe gabers - Berlin gab ber hoffnung Ausbrud, daß für die ftaatliche Mutterfchaftsverficherung alle Barteien des Reichstages ftimmen merden.

Rach fehr langer Besprechung, an ber fich auch einige Argtinnen beteiligten, gelangte bie Erflarung gur Annahme.

Pfarrer Bener - Gr. Lichterfelde bielt ein furges Shlugwort, in dem er der hoffnung Ausbrud gab, bag die Ronfereng für die Arbeiterinnen reiche Früchte tragen werde. Danach murbe die Ronfereng geichloffen,

Dentsches Reich.

Bum Schulftreit. In der Freitag-Sitzung ber Budgetfommiffion des Abgeordnetenhaufes erflärte Kultusminifter v. Studt, betreffend ben polnischen Schulftreit, derfelbe fei in den Diozeien Ermland und Breslau beigelegt und in Westbreugen in raicher Abnahme begriffen, bant ber lonalen Saltung ber Beiftlichkeit, die außerhalb Pofens den Streif nicht unter-Beim Streif murden religiofe Beweggrunde vorgeschützt, es handle sich aber um eine Kraftprobe nationalpolnischer Agitation, veranlagt burch die politifche Konftellation in Rugland. Die Staatsregierung faßt ben Streit als eine Berlegung ber Schulordnung und Gesetze auf. Der Bersuch einer friedlichen Ber-ständigung mit Stablewsfi migglüdte. Die Regierung machte von ihren Machtmitteln in angemeffener verständiger Beise Gebrauch. Leider blieben die eigentlich Schuldigen binter ben Ruliffen, Die Berführten mußten leiden. Die Staatsregierung fab von radifalen Mitteln, wie Bejeitigung des Religionsunterrichtes und Schliegung der Schulen ab. Den Lehrern ift im allgemeinen loyale und zuverlässige Haltung nachzurühmen. Streifende Rinder mußten nachfiben. Die Regierung legt Wert darauf, daß im Religionsunterricht keine Zuchtigung vorfalle. In der Diözese Vosen streiken 48 000 Kinder, die Zahl war am 23. Februar auf 29 125 berringert. Am 24. Februar streiften im Regierungs-bezirke Danzig noch 4290, Marienwerder noch 3605. Die Regierung hofft der Streiks allmählich Herr zu werben, ebentuell muß mit icharferen Magregeln gugegriffen werben. Man bat Gomnafiaften, Seminariften und Braparanden aus den Streitfamilien relegiert. Die Regierung tonne fich bor ber terroriftifchen Art, womit ber Streif in Szene gesetht sei, nicht beugen, solange ber Streif dauert, keine Konzessionen machen. Bon autoritatiber Seite wurde der Streif als durchaus unpadagogifch bezeichnet. Der Ministerialdtreftor betonte,

die Rirde habe die Macht, ben Streif Bu beendigen. Ein Bentrumsredner betonte, die fatholische Kirdje wolle nur, daß die Kinder den Unterricht mit dem Bergen erfaffen, daber muffe von Fall gu Gall entichieden werden. Das Tridentimum ipreche nicht von den Schulen im jestigen Sinne. Der Streif fei padagogisch beflagenswert und muffe mit den Mitteln ber Schuldisziplin befämpft werden.

* Dernburg als Optimift. Bei dem alljährlich wiedertehrenden Lichesmahl des Oftafiatifden Bereins Bu Samburg mar Rolonialbireftor Ternburg als Gaft anwesend und hielt im Laufe des Abends eine Anjprache. Er erflärte, gern afzeptiere er den gegen ihn gerichteten Borwurf, er fei ein mit Phantafie begabter Mann, denn ohne Phantafie fonne ein fautmannisches Unternehmen ins Wert gefest werden und gedeihen. Ein Raufmann muffe bann am Ende bes Jahres zeigen, was die Inventur ergebe und was er geleistet habe. Er lebe nicht in einer papiernen Belt, wo man mit Zeitungsausschnitten operieren fonne. In dem Sinne bekenne er fich als Optimist für die Bufunft des deutschen Baterlandes. Er wolle die im Bolfe entstandene Bewegung zugunsten der Kolonialpolitik auch serner pflegen und bat die Kausmannschaft, ihn un feinen Beftrebungen gu unterftüten,

* Die Denffdrift über bie Gifenbahnen in Afrifa, die feinerzeit bom Rolonialdireftor Dernburg angefundigt worden ift, ift jest fertiggestellt und wird in fürzester Beit der Offentlichfeit übergeben werden.

Sozialbemofratifche Lanbtagemahltaftif. Laftif bei den Landtagsmahlen hat eine fozialdemofratische Landeskonferenz am Sonntag in München er-neut auf die in Schweinsurt gefaßte Resolution hingewiesen, die folgenden Wortlaut hat: "Das nach langen Rämpfen errungene Wahlrecht ermöglicht es ber Sozialdemofratie in Bapern endlich, die Stimmen ihrer Unhänger genau zu zählen. Daraus ergibt sich von selbst die Notwendigkeit solgender Laktik: Die sozialdemofratische Partei Bagerns tritt mit voller Gelöftandigfeit ohne jede Buhlung oder Berbindung mit anderen Barteien in den Bahlfampf ein. Der Schweinfurter Parteitag erflärt es für felbstver-ständlich, daß diese Taftif von den Parteigenoffen allerwarts unbedingt eingehalten wird und daß jedem Berftof dagegen mit allen der Partei jur Berfügung ftebenden Mitteln entgegengetreten werden muß." Sozialdemofratie immer borgibt, für den Kulturfortschrift, also gegen die Reaftion praftisch zu arbeiten, so ist das nach der Münchener Bahlresolution nicht wahr. Es kommt immer etwas anderes zuerft: Das Parteiintereffe.

Die Deutsche Friebensgesellschaft, die in Gifenach tagt, beschloß, Einladungen ergehen zu lassen für den Ende Angust in München zu veranstaltenden internationalen Friedenskongreß. An den Reichskanzler wurde ein Telegramm gesandt, in welchem die Delegierten für die von der Reichsregierung beschlossen spreiden Förderung der zweiten Hager Friedenskonsernz ihren Dant aussprechen.

* Der braunschweigische Landtag ift bom Regentschaftsrat auf den 12. März einberufen worden.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 5. Mara.

Lefeverein und Bolfsbibliothefen.

Bor einigen Jahren wurde für den Landfreis Bicsbaben ein Lefeverein gegründet. Das Beftreben, auch bas Sand mit Literatur und vor allen Dingen mit guter Literatur gu verforgen, ift icon einige Jahrgehnte alt; gunadit murbe die Sache allerdings mit viel

drei Tagemariche babnien wir uns mübjam unferen Beg durch das gewaltige Chaos von Eistrümmern."

Endlich wurde das Gelande gfinftiger. Rur noch wenige ichmale Bafferftreifen verzögerten den Maric. Schlieflich verschwanden auch fie. Die Bewegung bes Gifes horte auf. Die Gefahr, mit dem Gronlandischen Strom von der Route abgetrieben gu werben, mar vorfiber. Gine Serde von fieben Mofchusochien Iteferte ben Ericopften Rahrung, und damit neue Biderftandefraft. Endlich vom Rap Union aus faben fie bie Babn gur "Roosevelt" offen, deren ichlante Maften vom Kap Ramon aus in der prächtigen Mitternachtsfonne murben. . .

Aus Kunft und Teben.

* Die belgifche Giidpolar:Expedition. Man berichtet aus Antwerpen: Der Blan der neuen belgijden Gubpolar-Expedition, deren Leitung Benri Arctomofi übernehmen wirb, erregt im Lande lebhaftes Intereffe. In Antwerpen bat fich ein Komitee gebildet, das die Borbereitungen beschleunigen will und bem viele befannte belgijde Berfonlichteiten beigetreten find. Much ein Ausichus von Reedern bat fich gebildet, um über bie Frage, welches Schiff für die Expedition verwandt werden foll, gu enticheiden. Arctowski hat fich felbft über feine Plane ausführlich geaußert: "Meine Abficht ift, die Erforichungsarbeit bort gu beginnen, mo im Darg 1899 die "Belgica" vom Gije lostam, alfo swiften dem 109. und 160. Grad westlicher Lange, in der Gegend von Eduard VII. - Land. Sier befindet fich ein gewaltiges Gebiet, das von der zweiten belgijden Gudpolar-Erpedition durchforicht werden muß, um die von Commander de Gerlache mit der "Belgica" vor acht Jahren gemachten Beobachtungen gu ergangen und gu erweitern. Etwas füdlich von Eduard VII. - Land, auf der weftlichen Salfte, befindet fich ber "Rob"-Eiswall. Bon diefem Bunft aus fonnte bie Gabrt gegen den Gudpol mit ben beften Erfolgausfichten begonnen werben. Dort befindet fic auch eine foloffale glatte Gisfläche, auf der ich ein oder swei Automobile verwenden gu tonnen boffe. Darauf freilich grfinde ich nicht die hoffnung, ben Bol

gu erreichen, aber fie werben es mir gewiß erleichtern, die Ansdehnung von Eduard VII. = Land zu untersuchen und gu feben, ob mit dem 20 Grad weftlich gelegenen Bilioria-Land ein Bufammenhang besteht. In diefem Salle milfte fich ein riefiger Golf amifchen Biftoria-Land und Eduard VII. - Land befinden. Sollten bie Lander fich nicht berühren, fo hättten wir es au ichaffen mit einem gewaltigen Meeresarm, ber die Bolargone in zwei Bemifpharen trennt."

* Der "Sauptmann von Ropenid" als englifder Operettenheld. Die luftige Gefchichte vom Sauptmann von Röpenid bat die englischen Buhnenbichter nicht folafen laffen. Gange fünf Mann find aufgeboten, bem Londoner Bublifum die Belialt des pfiffigen Schufters lebenswahr vorzuführen. E. 2. Bernam und Gros-smith jun. baben bas Theaterstud vollendet, bas vom Londoner Galeip-Theater auch fojort angenommen murbe. Gir bie mufifalifden Ginlagen geichnen Abrian Rog und Captain Bafil Sood verantwortlich und für die Komposition der Bartitur Jvan Carpff. Go werben die Londoner bald Gelegenheit finden, fich mit deutschem Wefen (!) vertraut ju machen, denn nicht nur die Intrige ift aufgebaut auf bem Sandftreich bes berühmten Bilhelm Bogt; das Stild ift nicht nur "Driginalarbeit", fondern - die englifden Blatter ergablen das ernft und bieder! - "bietet auch eine Reihe intereffanter Bilber aus dem deutiden Militar- und Studentenleben".

Theater und Literatur.

Die dreiaftige Oper "Monna Banna", die erfte Berfoning ber Dichtung Maeterlinds von Emil Morangi, gelangte Samstag in ber Bubapefter Dper mit großem Erfolg gur erften Aufführung. Mooif Lieban hat bie Direftion bes Berliner

Lorbing - Theaters übernommen.

Maria Pospijchil, das befannte Mitglied bes Samburger Stadttheaters, wird mit bem Ende ber gegenwärtigen Spielzeit aus biefem Berband aus-

Bilbenbe Annft und Mufit.

Gin Raiferwort, bas bie jehige Stellung bes Raifers gu ben beiden Architeften Deffel und Stadtbanrat Doffmann im Gegenfab au frither be-

leuchtet, furfiert in Rreifen, die es miffen muffen. Man erinnert fich, daß der Raifer früher den Bauten Deffels feine allgu großen Sympathien entgegenbrachte, und bag er an dem hoffmannichen Plan bes Marchenbrunnens mancherlei ausgufeben batte. Als nun jüngft bie Rede auf diefe Borfommnific tam, wehrte ber Raifer lachelnd ab und fagie: "Tempi passati!"

Der Berliner Marchenbrunnen, um deffen Projeft icon fo viele Distuffinnen frattgefunden haben, ift nunmehr befinitiv den nach Berlin überfiedelten Münchener Bilbhanern Brof. Janas Zaichner und Jojeph Rauch in Auftrag gegeben worden.

Dem diesjahrigen Bettureit beuticher Mannergefang=Bereine, ber, wie bereits berichtet, porausfichtlich in Roln ftatifinden wird, bilrfte ber Raifer beiwohnen. Er wird im Konigl. Schloffe im Borort Brühl Bohnung nehmen.

Un der Bemerbung um die Ansführung eines Denfmals für Ginfen in Ropenhagen, den verftorbenen banifden Arst und befannten Erfinder der Lichtheilmethode, beteiligten fich im gangen gegen 80 Runfiller. Das Denfmalfomitee bat ben Entwurf bes fungen danifchen Bilbhauers Rudolph Tegner dem Gefamtfomitee gur Annahme empfohlen. Tegner gebort gu den talentvollften banifchen Blafittern.

Wiffenichaft und Technif.

Der erfte Juhaber der Rovievelt-Brofeffur, der amerifanifde Gelehrte Projeffor John B. Burges von ber Columbia-Univerfität in Rem Dort, verabichiedete fich Samstagmittag in feierlicher Schliffs vorlefung von der Reichshauptfiadt. Der Kultusminifter Dr. v. Studt richtete Danfesmorte an den Scheidenden, und überreichte ihm die Prachimusgabe des Ribelungenwerfes als Erinnerungszeichen der Unterrichtsverwaltung. Der Minifter betonte, daß der Profesiorenausfaufch ein einigendes geiftiges Band um die beiden Bols fer ichlinge, das fefter als alle Bertrage fei.

Die bei ber Universität Berlin bestebende Bandsmannichaft "Brunonia" murbe verboten, weil ihr Bestehen die afademifche Disgiplin gefährdete. Die "Brunonig" gehörte gu den freier

Landsmannichaften und war 1880 gestiftet.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

mehr Enthufiasmus als Gefchid angefangen, und man

tam baber lange Beit über ein paar Berfuche nicht bin-

ous, die fich im wejentlichen auf die Ginführung guter

Bolfstalender, sowie Erbauungsichriften und religiose

Beitschriften beschränkten. Rach und nach, namentlich

aber feitdem der unter der Leitung Gohnrens ftebende

"Deutsche Berein für ländliche Boblfahrtes und Beimats

pflege" nach allen Seiten unferes Baterlandes bin fich

fraftig ausbehnt, legte man fich efwas mehr Courage gu,

wenn ich fo fagen darf, und mit dem Mut wuchs der

Erfolg in bis dabin völlig ungeahnter Beife. Man erfannte bald, daß auch auf dem Band großes Bedurfnis

nach geistiger Rahrung berricht, daß ein gang bedeuten-

der Progential unferer Landleute ein lebhaftes Ber-

langen danach tragt, teilgunehmen an ben Berfen un-

ferer Dichter und Denter. Wenn nun einerseits mit dem

Mut der Erfolg wuchs, jo wuchs andererfeits auch wieder

mit dem Erfolg der Mut. Der "Deutsche Berein für

landliche Bobliahris- und Beimatpflege", beffen mohl-

tätiger Ginfluß fich and in folden Gegenben Deutich-

lands bemerfbar macht, wo die Bahl feiner Mitglieder

eine siemlich geringe ift, wie 3. B. in Naffau, ging auf

dem Gebiete der ländlichen Bolfsbilbung und Bolfsun-

terhaltung bahnbrechend voran. Wenn ich recht unter-

richtet bin, war unfer Landfreis einer ber erften, in

denen man gur Bilbung von Lefevereinen ichritt. Bic

fiberall, fo nahmen auch bier die Berren Geiftlichen und

Behrer in Berbindung mit dem herrn Landrat biefe

wichtige Angelegenheit in die Sand und fie ift durchaus

gegenwärtig 1814 Mitglieder und befitt in swandig Orten insgesamt 8298 Bande. Die Bahl ber ausge-

liebenen Bande ftieg von 24 420 im Jahre 1904 auf 28 692

im Jahre 1906. Dag von ben Biblivifeten febr lebhafter

Gebrauch gemacht wird, ergibt fich, wenn wir die Durch-

ichnittsgabl der auf das Gingelmitglied entfallenden Ent-

leihungen betrachten, die im Jahre 1906 etwa 19 be-

trug. 218 meiterer Beweis für die fleifige Benutung

ber Bibliotheten moge bie Ausmergung einer großen

Angahl Bucher angeführt werden, die im verfloffenen

Jahre notwendig murde. Gelejen murden: in Muringen pon 48 Mitgliedern 828 Bande,

in Bierftadt von 257 Mitgliedern 856 Bande,

in Dobbeim von 170 Mitgliebern 550 Banbe,

in Erbenheim von 100 Mitgliedern 302 Bande,

in Glorabeim von 69 Mitgliedern 356 Bande,

in Degloch von 26 Mitgliedern 181 Bande,

in Sochheim von 91 Mitgliebern 338 Banbe,

in Rambad von 70 Mitgliedern 786 Banbe,

Befit guten Lefeitoffes au feten.

Buchhandel eine halbe Mart.

in Schierftein von 140 Mitgliedern 730 Bande,

in Ballau pon 91 Mitgliebern 830 Banbe und

in Bilbfachien von 34 Mitgliedern 227 Bande,

Aus diefer Tabelle ergibt fich, bag verhaltnismagig

(aum Teil fogar abfolut) die Bibliothefen in ben ent-

fernteren Landorten weitens ftarfer benutt worden find

als in ben Bororten Biesbabens. Das Bedürfnis für

billige Bolfsbibliotheten ift alfo in erfter Binie ba vor-

banden, wo es ben Benten am ichwerften wird, fich in ben

In einigen Orisgruppen, fo in Auringen, Georgen-born, Maffenheim, Dobbeim, Bredenheim, Rordenfiadt,

Bilbfachien, Bierftadt, Ballan, Sochheim und Glore-

beim, verauftaltete man jum erftenmal Bollounterhal-

tungsabende: Bortrage mit und ohne Bichtbilder und

fonftige Beranftaltungen, bei denen namentlich die Be-

fang-, Turn- und Rriegervereine mitmirten. Befon-

bere Ermabnung verdient die Ortegruppe Georgenborn,

Do pon Schulfindern ein Feitipiel aufgeführt murbe.

Cohnrens Dorffalender murde jedem Mitglied unent-

geltlich jur Berfügung gestellt. Mit biefem Geichent wurde ber fleine Jahresbeitrag von 50 Bf. gewiffer-

magen guruderfiattet; ber prachtige Ralender foftet im

Mittelrheinifder Turntag.

in Georgenborn von 32 Mitgliedern 259 Bande,

in Aloppen beim von 33 Mitgliebern 212 Banbe,

in Rorden ftadt von 143 Mitgliebern 808 Banbe,

in Maffenbeim von 80 Mitgliedern 444 Bande,

in Medenbach von 44 Mitgliedern 288 Bande, in Ranrob von 71 Mitgliedern 215 Bande,

in Bredenheim von 76 Mitgliebern 837 Banbe,

in Diebenbergen von 56 Mitgliedern 163 Bande,

in Delfenbeim pon 102 Mitgliedern 640 Banbe,

Der Lejeverein für den Landfreis Biesbaden gabit

ijdhe BILL entpen atich hul-

7.

rlidi eins als elne gen 2117# und Des

In mit ent. шá in ifa,

tne [II= Dit eit t g tIL er. etx

did: en

TIE

no.

CTA

geglüdt.

Mittelrbeinischer Turutag.

In Marburg hielt gestern ber neunte Kreis (Mittelrhein) der deutschen Aurnerstänst den 69. Kreisturntag ab. Rach den üblichen Begrühungen ging's an die Erledigung der Tagesordnung. Ein Antrog, zwei Dringlichseitsomträge sofort au behandeln, konnte nicht zur Annehme gelangen, da Reuwahl des Kreisausschuffes auf der Tagesordnung stand und der dieser die Erledigung der Anträge nicht möglich war. Wach Mitteilung über Aufnahmen neuer Bereine wurde Bunft 3. Abanderung der Beite und Austerriegenturnordnung die auf dem beutichen Turnfeit zu Frankfurt a. M. und dei dem Kreisfeit des 10. Kreises in Mannheim zu machenden Ersahrungen zunube machen möchte. Wan möckt der Erledigung noch den turnerischen Gesichtskreis entsprechend erweitern. Der Bericht des 1. Arzisberstreter Freiers Schmud. Der Bericht des 1. Arzisberstreters Schmud. Der Bericht des 1. Arzisberstreters Gemund konnten und den Eurnbereinen zugehen. Das Wesenliche des Berichtes war solgendes: Der Kreis Babern will den Turngan Main-Spesart, der sichen non ieher zum Kreise Wittelrhein gehört, in leine Erenzen aufnehmen nach dem Erundschale alles au bereinigen, was zu Badern gehöre. Die beiden Kreise batten eine Vertreterversammlung, in der beiglichssten gehöre, daß der Mittelrheinfreis deleien welle, aber neu eintretende Bereine an den Mittelrheinfreis bleiben beelle, aber neu eintretende Bereine an den Kreise Badern Anschlung finden sollen. Schmud berweigerte dazu seine Anschlung finden sollen. Schwind der Witglieder des Arzises betragt 96 285 gegen 80 810 im Boriahre, das find 6075 Turner mehr. Seinerpflichtig sind davon 70 988 Mitglieder gegen 74 248 im Boriahre, also Brio der Mitglieder des Arzises beträgt in Sollen von der Witglieder des Arzises beträgt in Sollen der Berühring mach nur Langlame Fortigritte infolge der Borunteile, die man bei den Mochen von des gegen eine Berähen, wehr Asbis in der Renaen der Berühre des Berü

Turnenden jedoch ift gestiegen, umd swar bei den Anaben um 383 umd bei den Mädden um 387. eigene Zurnballen bestien im Kreise 177. Bereine, mehr 18. gegen das Borjahr, eigene Turnpläde haben 283 Bereine, mehr 59 gegen das Borjahr. eigene Turnpläde haben 283 Bereine, mehr 59 gegen das Borjahr. Diese Zahlen bedeuten einen erfreusiden Fortschritt, der mittelzbeitnische Turnschalen und Eurnpläde bestiegenden Kreisen in erster Reibe. Jammerbin den Burnpläde bestiegenden Kreisen in erster Reibe. Jammerbin ind noch 108 Bereine im Kreise, belde die deutschlen und Eurnpläde bestiegenden Streisen in erster Reibe. Jammerbin zeitung nicht balten. Dabei hat die deutsche Zurnzeitung eine Musselbe den Geoloo des Den Euchschlen eine Musselber Borsche auf die gersehenden Einstlüsse aufmertiam, nelche am furmersichen zu bedampfen um das seien L. deutschliche der Berichende auf die gersehenden Einstlüsse aufmertiam, nelche am furmersichen Sehntausend gegen die Aumseld und das seien L. deutschlichen des Spartmechens, 2. der Gleickgalltigseit der oderen Zehntausend gegen die Aumselch zu Geotherzweden außnußen wieden und in der Arbeiterschaft Berwirzung annichten. Durch die Turnerei zu Gonderzweden außnußen der Arbeiterschaft Berwirzung annichten. Durch die Turnerei zu Gonderzweden außnußen der Aumberiche Erklätze dam Kreisen der Aumberiche und in der Aumberiche Erklätze dam Kreisen der Aumberiche Bereitung auf der Bereitung der Bereitung der Bereitung der Bereitung auf der Bereitung der Bereitung der Bereitung der Bereitung der Bereitung auf der Bereitung der Bereitung der Bereitung der Bereitung aus der Aumberiche Erklätzen der Bereitung auf der Bereitung der Bereitung aus der Bereitung der Bereitung der Bereitun des Areises die Teilnehmer in weißer Sose und weißem Trifot autreten sollen, wurde angenommen. Iwei Anträge von weniger großem Interesse wurden abgelehnt. Auleuf solgte ein der Anträge und der Anträge wir der Anträge wir der Anträge wir der Anträge wir der Anträge kand der Solgte Gegen den Boritsenden der deutschen Turnerstunden Turnersducht als sozialdemofratisch getwarnt hatte. Der Arbeitersturnerdunde ein Mistrauensvolum gegen den Vorsitsenden der deutsche ein Mistrauensvolum gegen den Vorsitsenden der deutsche ein Mistrauensvolum gegen den Gaubertreter des Maingaues, Stadtmüller-Offenbach a. M., begründet Mach langer Debatte wurde der Antrag, gegen den sich Schnuck in längeren Ausführungen wandete, abgelehnt und erst in später Stunde der Lurntag geschlossen.

o. Große Truppenfibungen in 1907. In biefem Jahre haben bas 3. und 10. Armeeforps (Beftialen und Sannover) Kaifermanover. Beim 1., 7., 8. und 10. Armeeforps merben Ravallerie - Divifionen aufgestellt. Größere Binnierabungen werden in der Gegend von Grantfurt a. b. D., bei UIm und bei Cobleng abgehalten. Bei Pofen findet unter Leitung des fommandierenden Generals des 5. Armeeforps (Generalleutnant Rlnd) eine Geftungs Rriegsfibung ftatt. - Die Fußtruppen muffen bis jum 30. September, bem ipateften Ent-

laffungstage, in ihre Ctanborte gurudgefehrt fein. - Seffen=Raffanifcher Berband chemaliger Freis findenten. Am 8. Mars d. J., abends 81/2 liftr, findet in Caffel im Restaurant "Bum Herkules", Sobensollern-straße 77, die Gründungs-Bersammlung des Deffeu-Raffauifchen Berbandes chemaliger Freifindenten fatt, gu ber alle Freunde ber finbentifchen Bewegung eingeladen find. Es ift geplant, nach und nach bei genfigender Beteiligung von biefem Berbande weitere Provingial-verbande für Beftfalen, Rheinland ufm. abgugweigen. Der Berband wird ben 3med verfolgen, ben allgemeinen Fragen bes afabemifchen Lebens fortgefeht Aufmertjamfeit au ichenfen und die freiftudentifche Bewegung pornehmlich in der Proving Deffen-Raffan und im Großbergogtum Seffen gu forbern. Orbentliches Mitglied fann jeder chemalige Student einer beutiden Dochidule werden, ber gu feiner findentifchen Korporation in einem offigiellen Berhaltnis fteht, ftudentifches Mitglied jeder freie Student einer bentichen Sochichule, Unter benfelben Boransfehungen tonnen auch Damen Mitglieder bes Berbandes merben. Der Gemefterbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 5 DR., für ftudentifche Ditglieber 3 Dt. Dafitr erhalt jedes Mitglied als Berbandsorgan "Die Fintenblätter". Anfragen find gu richten an bas "Romitee gur Grundung bes Beffen-Raffauifden

Berbandes ehemaliger Freifindenten" in Caffel (per Abr. herrn Dipl.-Ing. Till, Rabferplat 34). - Gin Abend bei ber Sobentapelle. Die Sobenfavelle batte gum Camstagabend Ginladungen ergeben laffen au einer humoriftifden Abendunterhaltung auf der "Allten Abolfshöhe" bei Reftaurateur Pauly. Beliebiheit gerade diefe Bereinigung funftbeftiffener Dilettanten fich erfreut, zeigte wieder der überans große Bejud. Die Bortragsfolge murbe eröffnet burch Ganfaren der Trompeter der Rapelle, worauf Fraulein Erna Griefe einen recht ichwungvoll gesprochenen Brolog portrug. Cobann folgte der ichneibige Marid "Bis fruh um Gunfe" von Linde und bie gang vorzüglich gu Gehor gebrachte Duverture ju "Bique-Dame" von &. von Supph. Da ber Albend als eine humoriftifche Unterhaltung ausgedacht mar, tam auch der humor beinuders aur Geltung. Berr D. Den nig fand mit feinem Glangftiid: "Der Stols ber Batterie" nicht endenwollenden Beifall und bas Bublifum fam aus dem Lachen nicht beraus. Die hierauf folgende "Traumbilber-Bhantafie" von 5. Lumby fand wiederum eine mußerhafte Musführung, wie überhaupt alle Bortrage berRapelle. Fran Cl.ben nig

und Fraulein Bili Saas fangen und mimten ein utgelungenes humoriftifches Duett, welches die Runft der beiden Damen im besten Licht erscheinen ließ. Die Polfa-Phantafie "Arbudlenian" von J. Sartmann für Cornet à Bifton mit Orchefter gab bem Dirigenten ber Bobenfapelle, herrn Ronigl. Rammermufiter 23. Goulac, Gelegenheit, feine bobe Birtuofitat au beweifen und gerade diefes Stild, welches ber gweite Rapellmeifter, herr E. Com idt, leitete, geigte fo recht das in der Sobenfapelle herrichende vortreffliche Eufemble. Berr Schulge mußte fich ju einer Bugabe verfteben. Gin humoriftifches Duett der herren D. Sennig und R. Bolff mar von übermaltigender Birfnug. Die Buborer durfient noch lange an dieje beiden "Belden" denten. Den Befolug machte ein "Frikaffiertes Trompeten-Quarteit mit Beilage" oder "Einfehr in ber Rünftler-Berberge", wobei bie Berren Comibt, Ballbaus, Born, Bolfi, Pfeiffer als fahrende Musikanien und herr Di ode l als feiche Rellnerin großen Beifall errangen. Es war, mie gefagt, ein recht gemutlicher Abend und es foll lang "Rach friib um Gunfe" gewesen fein, als die letten den bem Rongert folgenden Ball verliegen. Berr Gartnereis befiber Ronrad Daas batte wieder die Ausichmudung des Saales übernommen und Küche und Keller des herrn Bauly boten wieder recht Gutes.

Mrbeiterichöffen. Bon feiten des hiefigen Gewerficafisfartells war an den bier auffichtsführenden Amtsrichter vor einiger Beit das Erfuchen gerichtet worden, auf die Bestellung auch von Arbeitern als Schöffen binzuwirken. Diesem Gesuch wurde zwar eine Folge nicht gegeben, immerbin murde anbeimgestellt, bei den Wes meindevertretungen dabin au mirfen, bag Ausichliffe gewählt würden, welche die Wahl von Arbeitern befürmorten follten. Das ift benn auch gofdeben. Ob folde Berfonen gewählt worden find, hat nicht festgestellt werden fonnen, ber Ansichus bat fich aber bei der Bahl mit ber Grage beichäftigt und war ber Meinung, auf Arbeiter tonne bei der Wahl von Schöffen beshalb teine Rudficht genommen werben, weil ber Lohnausfall gesehlich nicht erfett gu werden brauche, bagegen war man, wie wir einem von dem Borfitenden bes Gewertichaftstartells, Arbeiterfefretar Dinller, erstatteten Bericht entnehmen, nicht abgeneigt, Aleinhandwerter gu mablen, und brachte in der Perfon des Schuhmachers Liefer von Sonnenberg einen folden auf die Lifte.

- Saijonarbeiter. Am Freitag und am Camstag trofen bier die erften Scharen italienifder Gaifonarbeiter ein, mohl über 200 Berfonen. Die Leute geben bier als Bauarbeiter ober Banhandwerfer in Stellung und bilden für unfere beimifchen Arbeitöfrafte eine un-liebjame Konturrens, die fich in Zetten guter Konjunttur awar weniger bemertbar macht. Die Bahl biefer Gaifonarbeiter wird mit jedem Jahre großer, ein Beweis, bag bie Bente in Dentichland boch einen lohnenden Berbienft finden mitfien. Gie fommen meift aus ber Dorfbewoh-nericaft Ober- und Mittelitaliens, und verfuchen, bie geringen Erträgniffe bes helmifchen Bodenbefibes burch ihre Sandwerksfertigkeit in Dentichland zu unterftilben und fich einen Sorgenpfennig für die Bufunft au ichaffen. Die Jungeren Leute allerdings wollen fier die Mittel gur Beirat ober Gelbftanbigfeit ermerben. Deift um diefe Beit treffen fie in gablreichen Sondergugen in Ronftang a. B. ein und werben von bort in nachtlichen Conderfahrten auf eigens gu biefem Zwede bergerichteten Dampfern ber ftattlichen Bobenfeeflotte Lindau ober Bergen beforbert, von mo ans die Gahrt in Conderzügen nach dem Rorden oder Weften gen Deutschland ober Ofterreich geht. Die Leute, die bier bei uns in Arbeit treten, tommen gumeift mit bem Frantfurier ober Mannheimer Juge an; es befinden fich unter ihnen viele Manner, die icon feit Jahren beftimmte Arbeitoftatten haben, die fie felten mechfeln. Einigen von ihnen wird gulett auch Deutidland gur bauernden Beimat, die Debraahl aber febrt im Berbit nad Italien gurud.

- Das Chemifche Laboraforium Frefenius babier war mabrend des demnächft gu Ende gebenden Binterfemefters 1908/07 pon 40 Studierenden befucht. Giner ber Studierenden arbeitete in ber fingienisch-batteriologifden Abteilung, die fibrigen arbeiteten famtlich prattifch im demifchen Laboraiorium. Der heimat nach verteilen fich die Studierenden wie folgt: 27 maren ans bem Deutschen Reiche, 5 aus England, 2 aus Solland und ic 1 aus Franfreich, Rorwegen, Spanien, ben Bereinigten Staaten von Rordamerita, Brafilien und aus Ditindien. Mußer den Direftoren, Geh. Regierungerat Projessor Dr. R. Fresenius, Projessor Dr. 28. Fresenius und Projessor Dr. E. Sint find am Laboratorium fünf Dozenten und Abteilungsvorfteber, ferner im Unterrichtslaboratorium 8 Affiftenten und in den Unterfuchungelaboratorien (Berfuchsftationen) 28 Miffifenten tatig. Das nachfte Sommerfemefter beginnt am 24. April b. 3. Much im Binterfemefter 1906/07 ging eine Angahl pon miffenicoftlichen Arbeiten aus dem biefigen Laboratorium hervor. Die betreffenben Abhandlungen murden in demifden Fachblättern veröffentlicht. Als felbitftändige Druckschriften erichtenen: "Chemische Unter-inchung des Bellial-Mofelfprudels im Bellial bei Cobern an ber Mviel" und "Chemiiche Unterfuchung bes Bene-biftus-Sprubels gu Gelters in heffen" von Geb. Regierungerat Professor Dr. D. Fresenius, fowie "Chemische und Physikalijd-demische Untersuchung des Fontinalis-Sprudels gu Gingig am Rhein" von Professor Dr. Ernft Sint unter Mitwirfung von Dr. 2. Granbut, famtlich in C. B. Arcibels Berlag babier. Außer ben miffenfchaftlichen Arbeiten murben im Binterfemefter 1906/07 in ben verichiebenen Abieilungen bes Unterfuchungelabo. ratoriumo (Berjuchoftationen) gabireiche Unterfuchungen im Intereffe des Sandels, bes Bergbans, der Inbuftrie, ber Bandwirticaft, ber Gefundbeitspflege, jowie ber Bermaltungs- und Gerichtsbehörden ausgeführt.

Rriegsgericht ber 21. Divifion. Bu 48 Tagen Gefangnis murbe ber Mustetier Billy Schwabe von ber 1. Rompagnie des 1. naffanifchen Jufanterie-Regis mente 9fr. 87 vernrieilt, weil er als ansgehobener, aber wegen Rrantheit auf ein Jahr beurlaubter Refrut fiber ein Jahr lang der Meldepflicht nicht nachgefommen ift.

Mittelrhein. Sängerbund. In der am Countag, den 3. Marg, in der Turnhalle, Bellmundftrage 25, ftatigehabten Sibung der Mufittommiffion, an welcher die Bereinsdirigenten gleichfalls teilnahmen, wurde beichloffen, das zu arrangierende Bundestongert in der Stadthalle zu Maing abzuhalten. Unter anderem fommen nachstehende Massendiren zum Bortrag, welche aus dem Liederschat "Lorelen" entnommen werden: 1. "Gin Mann, ein Bort" von Marichner, 2. "Die Kapelle" von Krenger, 3. "Lützund wilde Jagd" von C. M. v. Beber, 4. "Dein gedent ich" von R. v. Bilm, 5. "Bliims lein auf der Beide", Bollsweise, 6. "In einem fühlen Grunde" von Glud, 7. "Es blies ein Joger mohl in fein horn" von Spangenberg. Der Gintrittspreis für bie betr, Ganger foll 50 Bf. betragen, nebft Beifarte fur eine

Dienstag, 5. Mary 1907.

Bereinsgründung. In einer am 26. Februar d. 3. ftattgefundenen Berjammlung Biesbabener Beinhandler murde in Ausführung eines in einer vorhergegangenen Berjammlung gejagten Bejdluffes, ein "Beinhandler-Berein Biesbaden" gegrundet. Der Berein wird am 1. Upril b. 3. in Rraft treten. Sein alleiniger Bwed ift, die Bahrung gemeinfamer Berufsintereffen. Bum Borftand murde die Rommiffion ber feit längeren Jahren icon bestehenden lofen Bereinigung biefiger Beinhandler berufen. Ein weiteres Mitglied wurde nen angewählt.

Mildanfichlag. Der im Candfreife Biesbaden geplante Milchaufichlag wird vorläufig unterbleiben; er fcheint aber nur um ein Jahr gurudgeschoben gu fein.

Gin harter Schabel. Bor einigen Bochen machte ein Frantfurter Raufmann einen Gelbftmordverfuch, indem er fich gwei Revolverfugeln in den Ropf ichof. Er fam ins Kranfenhaus. Dort ift er jest als geheilt entlaffen worden. Die Augeln fiben im Schadel, find aber ungefährlich, fo daß eine Operation nicht erforderlich ift, Jedenfalls erfreut fich der Kaufmann eines fraftigen Schädels.

- Gin Paletot für 9 Pfennig! In einem Lubeder Barenhaufe - fo lefen wir in einer Samburger Beitung - batte der Deforateur an einem Paletot bei der Befestigung des Preifes ftatt des MeBeichens ein 3-Beichen angebracht. Gin junger Mann bemerfte bies, er bolte fich einen Schutzmann, ging bann mit diefem in den Laden und verlangte den Baleiot gu 9 Bf. Es wurde ihm nun bebeutet, daß bier doch nur ein Berfeben porliege und für 9 Bf. doch fein Baletot gu liefern fei, - der Raufer bestand auf feiner Forderung und erhielt den Paletot. Bir möchten wiffen, mas ber junge Mann eigentlich mit bem Schutymann wollte. Der Schubmann hatte fein Recht gehabt, ben Beichafteinhaber gum Bertauf bes Paletots gu gwingen. Er follte alfo wohl mur einschlichternd wirfen. Im fibrigen will es uns doch recht zweifelhaft ericeinen, ob ber junge Mann bei Beigerung des Barenhaufes im Progestwege recht befommen hatte. Der Frrium ift doch gar gu offenbar. Jedenfalls hat fich das Barenhaus fehr fulant gezeigt.

- Biles Spiel. Die 14jahrige Tochter bes Gabrif-arbeiters Joh, Chr. Lehnleitner in Beifenan wollte am Samstagnachmittag ihre jungere Schwefter in Schreden verfeien und bangte fich in ihrem jugendlichen Ubermit am Fenfierfreus auf. Das leichtfinnige Mabchen hatte fich aber die Schlinge berart um den Sals gelegt, daß es fich nicht mehr losmachen fonnte. Die jungere Schwester holte die Mutter berbei, ber es gelang, ihre Tochter abguidueiden. Die Strangulation mar aber eine berartige, daß der Tod des Maddens einige Stun-ben fpater eintrat. Die Unglitdliche follte auf Oftern aus ber Schule fommen.

Die Sanitatswache wurde gestern nachmittag um 1/32 Uhr nach bem Bahnübergang in ber Leffingftraße gerufen, wo bem Guhrmann Beinrich Rebelmener auf nicht befannte Beife ein Rad feines Bagens über den rechten Suß gefahren war und denfelben erheblich gequeticht batte. Die Ganitatsmache brachte ben Berletten ins St. Jojephs-Spipital.

gequeischt hatte. Die Sanitätswage brachte den Verleten ins St. Josephs-Hopital.

— Das Albert Schumann-Theater in Frankfurt a. M. bot mit seinem durchaus nenen Rütz-Brogramm sait durchweg Tutes und Gebiegenes. Den Anjang machte Erna Allison, eine Jongleur-Kimflerin auf der rollenden Kngel, ihr iolgte eine französische Sang und ianzte. Rehr Intereste nut angedorener Brazis sang und ianzte. Rehr Intereste erregten Brothers Terras; ihre Darbietungen parierre und am schwebenden Red waren sehr gut und gingen über das Mittelmaß derartiger Leistungen weit kinaus, dor allem gesiel die Leichtigfeit und Sickerbeit, mit der sie die dienverigten Scoutionen aussischten. Bei dem Cuarteit Legah, Danseurs Rondains, zwei Damen und zwei Gerren, wusten von richt, boss wir mehr bedoundern sollten, sie Gerichtiesteit Amztonzen oder die Festigsteit, mit der ihnen Arnne und deine am Körper seinkewagien sind. Rr. A. Troba, Kraft-Kongleur, sührt seinen Ramen mit Recht, denn nur wer eine solche Miesentraft besitet wie er, dem ist es möglich, mit den schweren Sugeln, Granaten, in sehr mit es möglich, mit den schreiblicher eino mit Gunnnisdu und Konfritalt. Den Schling des ersten Teils machten Tollachsteller, eine oderbahrische Geschlicher eino mit Gunnnisdu und Konfritalt. Den Schling des ersten Teils machten Deinachtsteller, des sie im Gesang und Tanz, unterkiitzt den einer entsprechenden Experier, leisteren, muß es wohl eine der entsprechenden Geschlichaften sein, welche es in dieser Art gibt. Den zweiten Teil eröfincten Dr. Angelos lebende Kunstwerfe und in der Anze, unterkiitzt den einer Entsprechenden Anzein welche uns in Opfer für Benus, Lafe, Kandelber, Und er Kanntigen der nich die Gestalten nicht zum Schlus dere und in der Anzein welche uns in Opfer für Benus, Lafe, Kandelber, Und der nicht der Gestalten nicht zu Gewenden und der in der Kantiger der Kanntigere den Schling web voreihert deren der schlich und der vorhalten ist der der schlichen der Verlagigen und der der geben der sich der nicht der Verlagigen und der der der der Das Albert Schumann-Theater in Frantfurt a. Dt.

guten Stimmitteln versehen und bringen ihre heimischen, zum Teil melancholisch angehauchten Beisen vorzüglich zur Geltung. Ihnen folgte die Berner- und Amoros-Truppe in ihrer Bantomime: Beim Flirten erwischt. Daß dabei ein littlicher Humor die Hauptrolle spielt, daß daneben die gange Stala der undenkarsten Tollheiten sich abspielt, daß man aus dem Lachen nicht herausstommt, wenn ichließlich die gange Bühne zu einem einzigen Trümmerhaufen geworden ist, das kann man sich denken, aber nicht beschreiben, weshalb wir iedermann empfehlen, sich die Sache einmal selbst anzusehen. Jum Schlusse brachte Droeses Belograph einige neue lebende Wilder von der Fächerfabrisation in Japan und von dem Bau einer Eisenbahn in Afrika durch Schwarze, welche uns sehr

Theater, Runft, Bortrage.

* Berein für Rassaussche Altertumstunde und Geschichts-forschung. Am nächsten Mittwoch wird im hotel "Grüner Bald" abends 6 Uhr der Direktor des Kaiserlich Deutschen Instituts zu Frankfurt a. M., derr Brosessor Dr. dans Dragen dorff, einen Bortrag mit Lichtbildern über die Graddenkmäler von Reumagen halten. Gäste, auch Damen, sind willsammen. find willfommen.

jind willsommen.

2 Salsme-Bortrag. Der Bortrag des Hern Direktors Gerhard über Strauß Musikbrama ist wegen des Isklusskonzertes dom Freitag auf Samstag, den 9. März, abends 8/4 Uhr, verschaden. (Aula der höheren Räddenschule.) Herr Gerhard wird die Sigenarten des Straußschen musikbramatischen Stils auch dem Laien verständlich zu machen suchen, die wichtigten Leitmotwe des Berkes erlautern, sowie die Gauptizenen musikalisch und dramatisch analhsieren; er hösst damti manches Borurieil gegen Stoff und Musik in "Salome" zu zerstreuen und so den Besuchen der Ertsaufsührung im Königlichen Tharten führen Somitag ein reiseres Berhandnis und einen größeren Genuß zu derschaffen. Eintrittslarten zu dem Kortrag sind in den Musikalien umd Guckandlungen den E. Schellenberg, F. Schellenberg, Stöppler, Wolf, Staadt, Morig u. Münzel und Kömer im Korverlauf zum Breis don 2.50 M. (numerierter Stuhl) und 1.50 M. (Seitenbänse), sowie an der Abendkasse empfiehlt sich zeitige Entnahme einer Karte.

Bereind-Rachrichten.

Bereins-Nachrichten.

* Die zweite Generalbersammlung des MännergesangBereins "Conkoordia mit der Tagesordnung: Bericht der Rechungsprüfungskommission, Sonstiges, sindet heute Dienstagadend um 9 Uhr im Bereinsheim Kleine Schwaldacherstraße 10 statt. — Sonntag, den 10. I. W., veranstaltet der
Berein einen Familienausstug nach Schierstein, Sotel Drei Kronen (Mitglied Kreidel). Für diesen Ausflug hat die Bergrügungskommission in ihr Programm einen schönen Einafter: "Die Raturheitmeisode", gespielt von Damen und Herren des Bereins, aufgenommen; auch werden sonstige überraschungen den Besuchern einige bergnügte Stunden bereiten; selbstverständlich sommt auch die tanzlustige Jugend zu ihrem Kechte. Der Beginn der Beranstaltung ist auf 4 Uhr nachmittags sessessen.

Bereind. Berfammlungen.

Bereins-Verjammlungen.

Der "Männer-Athleten-Berein Bies"
baden", Mitglied des beutschen Athleten-Berbandes, hielt am Freitag, den 22. Februar, seine diesjährige Generalberfammlung im Bereinslofal zum Storden ab. Der 1. Borstbende Derr Deinrich Schniber eröffnete um 9 Uhr die Berfammlung, begrüßte die jo zahlreich erschienen Mitglieder und blidte mit lurzen Borten auf das verflossenen Antralerund der Berein hat bei den sünf Bettspreiten, die er bestuck der Berein, darunter 10 Ehrenpreise, 10 Medaillen und 19 Breise, Kranz mit Diplom, erhalten, außerdem errang Serr Gustav Edingshaus die 1. Meisterschaft im Kingen des 2. Kreises. Als Ischress und Kassenbericht für gut defunden waren, schritt man zur Borstandswahl: 1. Borstwender D. Schniber, 2. Borstwender Solland, Schrifführer Karl Groß, 1. Kasserer Karl Stemmser, 2. Kasserer August Schomann, 1. Instruktor August Schomann, 2. Instruktor Otto Schlegelmilch, Zeugwart Edwin Gäng, Kassenevisor Wilh. Schmidt und Karl Behner. Zum Schulme wurde Serr Gustav Edwinstund Karl Behner. Zum Schulme wurde Verr Gustav Edwinstund kans zum Chremmisstelied ernannt. Rach Erledigung des gesichäftlichen Teils forderte der Borstwende die Mitglieder aufstein zu üben, um den Athletensport immer mehr in Ansiehen zu bringen. feben au bringen.

Die Befoldung der Landichrer.

Bugleich eine Frage ber Berufsmahl. Aus Lehrerfreisen wird uns geschrieben: Die Lehrer-besoldung ist ein Thema, das namentlich auch im lehten Jahre zu einer ständigen Rubrik nicht nur der Fach-, sondern auch der Lageszeitungen geworden ist. Und doch ist es nötig, immer wieder darauf zurückzusommen. Es ist hier nicht noch einmal die Unzulänglichteit der Lehrergehälter bewiesen werden, denn diese ist bereits oft genug erörtert worden; der der ersten Lesung des Etais wurde sie zudem von Bertretern aller Barteien ruchaltlos anerkannt. Es sei nur noch aus einiges bingewiesen. Mus Lehrerfreifen wird uns gefchrieben: Die Lehrer-

werden, denn diese ist dereits off genug erörtert worden; bei der ersten Lestung des Etats wurde ite audem von Bertretern aller Barteien ruchdaltos anersannt. Es sei nur noch auf einiges hingewiesen.

In leinter Zeit konnte man in gewissen Zeit der Keichen Eage Meldungen von Gehaltsaurbesserungen der Lehrer lesen. Ummentlich war dies der Hall zur Zeit der Reichstagswahlen dei solgen Beitungen, die trüber deralich wenig von Gehaltsausbesserungen wissen wollten zu die sogar von dem berühmten "Bremderlaß" des Kultusministers gar nichts die melden wusten und ihn ganz mit Estülichweigen überglingen. Alls es aber vor der Sahl gerafen schen, sich die Freundschaft der Lehrer zu erwerben, de wurde es anderes; von nun an wurde jede, auch die geringte Gehaltsausbesserung mit Genugtung gemeldet und augerordentlich gelobt. Uneugeweiste erhalten daburch die Reinung, die Lehrer würden immersort ausgebessert, und daber ruhrt auch der Ausdruck: "Die unsuhrzedenen Lehrer". Es sam aber vor, daß in einer Gemeinde die Gehaltsausbesservensgat wurde, während die Gehältsausbesserven anstandslos bewilligt wurden. Man dauf sich billig tragen: Reshalb werden die Lehrer mit einem anderen Magsitaden anstandslos bewilligt wurden. Man dauf sich billig tragen: Reshalb werden die Lehrer mit einem anderen Magsitade gemessen als die Beaunten, wenn es sich um Gebaltsaungelegenheiten handelt?

Im dimblid auf die beworftehende Entlassung der Konstitungens erwähnt: Besanntlich joll nach dem Bremserlaß das Gehalt der ersten und alleinstehenden Lehrer auf 1100 Mart erhölt werden. Biele Gemeinben musten gezwungen werden, des Erlaßes berumaubriden, Innd dach dem Bremserlaß das Gehalt der ersten und alleinstehenden Lehrer auf 1100 Mart erhölt werden. Biele Gemeinben musten gezwungen werden, des Erlaßes berumaubriden, Innd doch war es ihre Schulbigen ein gehen Lehren berühmen Permserlaß des Erlaßes berumaubriden, Innd doch war es ihre Schulbig dei geleien, dach aus dereit den handet aus freien Estäden eine angemeinen Erhöhung der Kanntlichen Behälter ihre

geht 3. B. auch daraus berbor, daß sich in der vorigen Woche in Ufingen nur 26 Seminaristen der Abgangsprüfung untersogen, wodon elf gleich mit dem 1. April in den Wiltsärdienst treten und zwei in ihre Seimat nach Walded zurückgeben. Wenn auch eine Anzahl nach absolvierter Wiltsärzeit in den Schuldienst zurückfebrt, so fann das dei der großen Zahl erleigter Schussen jedenfalls feinem Einstuh auf die Gebung des Zehrermangels ausüben. Wenn einzelne Gemeinden, um feinen Untersched zu machen, auch ihren übrigen Lehrern die bes Zehrermangels ausüben. Wenn einzelne Gemeinden, um feinen Unterschied zu machen, auch ihren übrigen Lehrern die Erhöhung den 50 M. dewilligten, so ist das noch fein Aniah zu überschwenglichem Tode, wiervohl das Vorgehen dieser Wemeinden sehr anerkennenswert ist. Bei anderen Sädnden wird den seingen Ausbesteungen gar kein Aussehen gemacht, ja es wird absichtlich so wenig als möglich dabon in die Offentlichkeit getragen.

Es soll mit unseren Aussührungen nicht der dem Lehrerderige gewarnt werden. Der Zwed war vielmehr nur der, die Eltern davor zu warnen, daß sie sich dielleicht durch die ewigen Meldungen don Gehaltsausbesserungen dazu verleiten lassen, ihre Söhne dem Lehrerstande zuzussühren, ohne sich dorcher über die Gehaltsverhaltnisse genau zu erkundigen. Sie werden dann selbst wissen, was sie zu tun haben und dor späteren Entläuschungen bewahrt bleiben.

Im übrigen gede man den Lehrern endlich einmal eine wirsliche Ausbesserung und nicht nur geringe Abschlagszahlungen, dann wird man auch von ihrer Unzuszeiedenheit nichts mehr hören.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

rs. Biebrich, 4. März. Zur Vermehrung des städtischen Beamtenpersonals ohne Belgstung des Etats beabsichtigt der Magistrat in nächster Zeit Supernumerare zur Austildung im Kommunaldienst einzustellen. — Die Bedomung des Geländes längs der Allee nach Wiesbaden macht so rasche Forischritte, daß die Zeit wohl nicht mehr fern sein wird, dis die dauliche Bergichtette, das die Zeit wohl nicht mehr fern sein wird, dis die dauliche Errichtette, das die Zeit wohl nicht mehr fern seinen der bollzogene Tatsache sein wird. An den beiden Seiten der bollzogene Tatsache sein wird. An den beiden Seiten der Allee sind gegenwärtig über 15 Villen und Landhäuser im Bau, gar nicht gerechnet, die im Hinterlande ersteben. Es sind allein an der erst im Borjahr erstandenen Villenkolonie an der Schillerstraße dier Landhäuser im Bau begriffen, während die Grundrisse sier Landhäuser im Bau begriffen, Auch auf dem Villengelände an der Eisenbahn-Unterführung wird in nächster Zeit die Bautätigkeit einsehen.

Gaftwirt Bolf ein Bortrag über ländliche Erflügel-gaftwirt Bolf ein Bortrag über ländliche Erflügel-zucht statt, der aus Zückterfreisen recht gut besucht war. — Eros des wenig frühlingsmäßigen Betters wurden gestern nachmittag die Bergnügungsboote auf dem Safen icon recht sleißig benutt und auch die Zahl der sonstigen Ausflügler war am Sasen eine recht große.

ch. Söcht a. M., 2. Marz. Der Bund ber technisch ind ustriellen Beamten hielt gestern abend dier eine Berjammlung ab, in welcher Jugenseur A. Müller aus Franksturt a. M. einen Bortrag über "Soziale Kämpfe einst und jett" hielt. — Gestern wurden hier zwei Manner ber "baftet, die im Berdacht des Diehstahls stehen. Sie boten Uhren und Schmudsachen zum Versauf an. Der eine der Männer hatte einen Pfandschen bei sich, der über eine goldene Damenuhr ausgestellt war.

* Somburg v. d. D., 2. Wärz. Arheiter der Geschicht

soldene Idmenigt ausgesteut war.

* Somburg v. d. S., 2. Wärz. Arbeifer der Gasanstalt, die gestern mittag nach einem Rochrbruch suchen, sließen mit dem Eisenstad auf ein elektrisches Kabel, wodurch Kurzsschlutz entstand und ein awei Weter hoher Feuerstrehl zur Erde herausschoß. Durch diesen Kurzsschlutz war gestern abend unsere Stadt ohne elektrisches Licht und Kraft und ist es zum größten Teile auch heute noch.

ift es zum größten Teile auch heute noch.

lr. Ufingen, 2. März. Der Gesangverein "Eintracht" seiert in diesem Jahr sein 50 jahriges Beite hen. Die Jubelseier wird am 28. und 29. Juli stattsinden. Die verzichtedenen Ausschüffe sind rege an der Arbeit, die Einladungen auswättiger Bereine sind ergangen. Da ein zahlreicher Besuch erwartet wird, ist ein geräumiger Festplatz eben außerhalb der Stadt, an der Strahe von hier nach Eronberg, geswählt worden. — Bon morgen abend ab wird im Saalbau "Abler" eine Reihe von Theatervortellungen der bersanstaltet werden. Leiterin der Gesellschaft ist Frau Direktor Aappemacher. Der Geschäftssührer, derr B. Bagler, sieht als Schauspieler hier in gutem Andensen.

als Schauspieler gier in gutem Andensen.

1! Rübesheim a. Ab., 4. Märs. Bezüglich des städtischen Beitrages den jährlich 200 M. an den bieligen Berte hrs. bere in beschlieht die Stadtberordnetenbersammlung, diese Summe bedingungsloß zu bewilligen und den Magistrat zu ersuchen, die don ihm gewünsche Einschränkung sallen zu lasien, wonach der Bertebesberein verpflichtet werden sollte, auch für solche Hotels usw. Artlame zu machen, die dem Berein nicht beigetreien sind.

p. Frankenbach (Kreis Biebenkopf), 3. Marz. In unferer Gemeinde nimmt das Selten wejen immer mehr über-hand. Es gibt hier Methodiften, Darbysten, Baptisten und Irvingianer, wobon die Methodisten als die ftärkste Sekte einen eigenen Beetsaal besitzen. Aur ein Vierkel der Ge-meindeangehörigen gehört noch der ebangelischen Kirche an.

Gerichtsfaal.

Straffammerfitung vom 4. Mara.

Rot und Berbrechen.

Bu Anfang dicfes Jahres befand der Schneibergefelle Johann D. aus dem Kreife Giegburg, welcher damals an der Jagerftraße in Biebrich wohnte, fich außer Stellung, und, ba feine Referven bald aufgegehrt maren, in Rot. Gin Bufall ließ ihn eines Tages in der Stube einen alten Schluffel finden, ben er gu Offnungeverfuchen an dem Roffer feines Stubengenoffen benutte, und als diefe von Erfolg waren, da entnahm er dem Behaltnis eine Raffette, erbrach fie mittels einer Schere und entnahm ihr einmal 6, ein anderesmal 9 ober 11 M. Bald barauf murde er verhaftet. Begen ichweren Diebitahls verfallt er bente in 8 Monate Gefangnis abgüglich 1 Monat Borhaft.

Vermischtes.

* Bernugliidte Schiffe. Aus London, 2. Marg, wird berichtet: Infolge des dichten Rebels, der feit mehreren Tagen im Ranal berricht, werben von ber Rufte sab Ireiche Schifffunfalle gemeldet. Der Dampfer "Caen", nach Dieppe unterwegs, ift bei Beachy Dead auf Grund gelaufen; man hofft, das Schiff wieder floit machen gu tonnen. - Bei Dungenes ift ein unbefannter Dampfer auf Grund gelaufen. - Aus Belfaft wird berichtet, bag ein großer Dampfer bei Cannon Rod gefunten ift. Uber das Schicffal der Mannichaft berricht Ungewißheit. - Mus Antwerpen wird vom gleichen Tage gemelbet: Ein neuer Unfall ereignete fich beute injolge des herrichenden bichten Rebels auf ber Schelbe. Der Baffagierdampfer "Sonigin Regentin" lief auf Grund und mar die Lage einen Angenblid lang eine fritifice. Der Baffagiere bemächtigte fich eine Banit; fie mußten ebenfo wie bei dem aufgelaufenen Baffagierbampfer "Rönigin Bilbelmine" auf einen Schleppde mpfer in Giderheit gebrocht werben. Es gelang hierauf nach längeren Anftrengungen ben Dampfer wieder flott ju machen. Die "Königin Regentin" murbe

nur wenig beichabigt. - fiber den bentichen Dampfer "Bring Gitel Griedrich", ber am Donnerstag von Samburg abgegangen und an beffen Bord fich Bring Beinrich von Breugen befindet, ift man bisher ohne Radricht. Man glaubt in Geemannsfreifen, daß der Dampfer infolge dichten Rebels in der Rabe der Scheldemundung blodiert ift.

7.

Вофе

nter-bienft ichen.

We-nden jehen in in

hrer.

bor

eine ags.

den ber

Lus-

int

ung

gen

ini.

der ine

alt, gen

mb

m

* Gin geheimnisvoller Diamantendiebstahl, der, wie icon furs gemeldet, in Rissa begangen murbe, ftellt an ben Scharffinn und die Kombinationsgabe ber Geheimpolizei große Anfprüche. Rach der Ausfage des Bestohlenen, des Diamantenhandlers Gerbinand Schiff, fpielte fich die Sache folgendermaßen ab: Schiff mar mit einem feiner Reifenden namens Glattauer von einer Gefchäftsreife aus Deutschland por feiner Rudfehr nach Paris mit einer großen Auswahl von Diamanten und Berlen nach Richa gereift. Jeder der beiden trug eine Reifetaiche aus Leder; in derjenigen Schiffs befanden fich Diamanten und bearbeitete, aber noch nicht gefaßte Berlen, die nach der Angabe des Händlers einen Wert von anderthalb Millionen repräsentierten. Die beiden Beidaftsleute batten gujammen gefrühftitdt und Schiff begab fich, mahrend Glattauer gu einer Kundin ging, in die große Salle des "Credit Lyonnais", um dort eine Deposche aufzuseben. Er nahm an einem Tische neben einer Dame Blat und ftellte bie Reifeiniche gwifchen feine Gufe. Ploblich bemerfte er, bag bie Tafche fich in Bewegung febie; er budte fich ichnell, aber ichon mar fie verichwunden. Rach feinen Beteuerungen tonnte er beim Umbliden niemand entdeden, der fie genommen baben fonnte. Er ift davon überzeugt, bag ihm ein verdachtiger Menich, der als Känfer zu ihm gekommen war, auf Schrift und Tritt gefolgt ift, um ben Diebstahl in einem gunftigen Momente ausguführen. 3mei Boligeis agenten follen ibrigens biefen Dann gefeben haben, fo daß die Polizei immerbin einige Anhaltspunfte für ihre Rachforichungen gur Berfügung bat.

* Eine ichredliche Familientragobie. Gin ichredlicher Anblid bot fich einem in London wohnenden Arbeiter bar, als er jum Frühftud nach Saufe gurudtam. MIS er in die Ruche trat, fand er feine Gran mit einem Schnitt in die Reble befinnungslos in einer Blutlache liegen. In ber Rabe fand er ein blutgetranttes Rafiermeffer. Im nachften Zimmer lag fein altefter bjabriger Anabe ebenfalls mit burchichnittener Reble. Angenscheinlich hatte zwischen ihm und dem Morder ein erbitterter Rampf ftattgefunden, denn das Rachtgewand des Rindes mar gerriffen und an verichiebenen Stellen mit Blut bededt. Aber auch bas füngere Rind von 4 Jahren, bas im Schlafgimmer im Bett lag, war auf gleiche Beije ermordet worden. Rur das fleinfte Rind, bas erft eine Boche alt ift, war verfcont geblieben und die Richte bes Arbeiters, ein Sjähriges Madchen. Dies tam aus einem Bintel hervorgefrochen und ergablie dem fdmeregebengten Bater, bag es gerade aufgewacht fei, als die Mutter der Rinder fich felbft mit bem Rafiermeffer die Reble durchichnitt. Die ungludliche Grau wurde noch febend, aber in lebensgefährlichem Buffand ins Kranfenhaus gebracht. Nachbarn ergablen, daß die Grau feit ber Beburt bes Rindes icon immer Babuvorstellungen gehabt habe. Sie hat die Tat offenbar in einem Anfall von Geiftessiörung verübt.

Aleine Chronik.

Bum Untergang bes Dampfers "Berlin". Beiten der Sinterbliebenen der Opfer der "Berlin"-Rataftrophe fand im Rafino gu Monte Carlo eine glangend bejuchte Aufführung von Boitos Oper "Dephiftopheles" unter dem Protefterate des Garften von Monaco ftatt. Der Fürft mohnte der Borftellung bei. - Bon den Geretieten des Dampfers "Berlin" find der Beiger Reneroft, der Stemard Barter und ber Beiger Bond gebeilt nach England gurudgefehrt. Der Roffer von Frau Mannheim, die verungludt ift, murbe mehrere Deilen aufwarts auf dem Bafferweg nach Rotterdam angeichwemmt. Das Befinden ber geretteten Frauen ift gut.

Anarchistifche Schriften im Spind. Gin Dastetter eines Samburger Regimentes, in beffen Schrauf bei einer pleblichen Revifion anarchiftifche Schriften gefunben murben, evichog fich unmittelbar barauf mit feinem Dienstgewehr. In feiner Tafche murbe ein Brief gefunden, in dem er dem Refrutenoffizier und dem Refrutengefreiten für gute Behandlung danft. Luftword. Die Leiche der aus Duffelborf feit vier-

zehn Tagen verschwundenen achtzehnjährigen Emma Berrifch murde in der Duffel mit Berletungen aufgefunden. Es liegt anicheinend ein Luftmord por.

Milgbrand. Bie die "Greie Breffe" melbet, follen in ben lebten Bochen fecho Berfonen burch Infeftion an Milgbrand gestorben fein.

Der Minifterfohn als Gelbftmorber. In Beter8: burger Bejellicaftetreifen wird ber Gelbftmord bes Sohnes des früheren Minifters des Augern, Giers, viel besprochen. Auf offener Strafe ericog fich ber junge Giers, der Offigier mar, vor den Augen feiner Coufine. Giers mar in fie verliebt, durfte fie aber nach ruffifdem Rirdenrecht nicht beiraten.

In Hugland fracht alles. Im Garten bes Mostauer Mquariums fturgte bas befannte Commertheater Olympia gufammen. Die Trümmer einer hoben Steinwand fielen auf die Schlittichubbabn ber Technifchen Sochicule, auf der fich tagsuber viele Sunderte von Menichen befinden. Die Rataftrophe faud um 6 Uhr morgens ftatt, fo bag durch Bufall ein entfehliches Unglud verhindert murbe.

Bum Unfall auf Beche "Bollverein". Mus Effen, 2. Mars, wird berichtet: 3m Laufe des beutigen Bormittags gelang es ben Rettungsmannichaften, ju ben beiden auf der Beche "Bollverein" verungludten Bergleuten, die feit 48 Stunden eingeschloffen find, vorgubringen. Giner berfelben murbe noch lebend gerettet, mabrend ber andere nur als Leiche geborgen werden Counte.

Bullon. Die Ortichaft Bafbington im Staate Mrtanfas murde durch einen Boffon beimgefucht. Rein eingiges Saus ift unverfehrt geblieben. Die Bahl der umgefommenen Bemohner foll bedentend fein. Bisber find 2 Tote und mehrere ichmer Berlette aus ben Trümmern hervorgezogen worden. Die Orticaft gahlt 2000 Einwohner.

Der geobrfeigte Minifter. Der Deputierte und friftere Bautenminifter Baubin murbe, als er fich in Begleitung einer Dame befand, von einem Berrn auf offener Strafe in Baris geobrfeigt. Infolgedeffen wird zwischen Baudin und feinem Angreifer ein Duell ftatt-

Tehte Hadprichten.

Telegramme bes "Biesbadener Tagblatts". Denticher Leidistag.

Berlin, 4. Marg. Um Bundesraistisch: Frbr. v. Stengel, Rolonial-bireftor Dernburg und Dr. v. Loebell.

Prafident Graf Stolberg eröffnet bie Sitning um

Der Chef der Reichstanglei Geheimrat v. Loebell erflatt, die Darftellung des "Banerifden Rurier" vom 3. Marg fei falid, wonach Loebell vor der Prafidentenmabl an den Abg. Spahn berangetreten fei in der Abficht, ibn gu fprechen; Gpabn habe dies aber abgelehnt mit bem Bemerten, er fet mit dem Chef-der Reichstanglei nur unter Beugengegenwart bereit, gu fprechen. Redner erffart, dieje Ausführungen feien von A bis 3 vollft andig erfunden. (Große Unrube.) 3ch überlaffe es dem Abg. Spahn, eine Richtigftellung gu geben, die er für angemeffen erachtet, aber ich erflare es für eine eigentumliche Rampfesweife bes "Bagerifden Aurier", Beamte auf diefe Beife gu nennen und auf dieje Beife blogftellen gu wollen. Redner fahrt bann fort: Ergberger erflatte am Schluffe ber legten Situng in meiner Abwesenheit, Gothein erhebe ben Borwurf, er batte eine Rebenregierung und einen Drud auf die Regierung ausgeübt. Er begrundete bies nicht. Ergberger fagte bann weiter, die Unlauterfeit und die Unrichtigfeit der ermannten Quelle wurde von mir schon zweisach nachgewiesen. Es handelt sich nicht um eine reine Privatangelegenheit, fondern um eine amiliche Angelegenheit. Ich babe den Abg. Eraberger damals in Cachen Boplan in amtlicher Eigenschaft empfangen. Eroberger frug mir die Angelegenheit amtlich vor und fucte meine amtliche Mitwirfung nach. Ich war verpflichtet, diefe Unterhaltung für die amtlichen Atten niederguichreiben und gur Kenntnis meiner Beborde gu bringen. Ergberger erflarte fich bereit, fein Material erft berauszugeben, wenn bas idmebende Disgiplinarverfahren gegen Boplan aufgehoben merben murbe. (Bort! Hört!) Diefe Forderung wies ich natürlich durfid. Ich murbe and beute dieje Tatjache nicht gur Sprache gebracht baben, wenn nicht in der Breffe die Behauptung aufgetaucht mare, ich fei nicht bereit, an ber Befeitigung ber tolonialen Diffitande mitzuarbeiten. Auch in bem Boplau-Brogeffe überraichte mich bie Musfage Ergbergers, wonach ich ein ablehnendes Berhalten beobachtet baben foll. Dieje Darftellung fteht vollfommen im Biberfpruch mit ber Tatfache, daß ich verpflichtet war, jum Schute meiner angegriffenen Ehre jenes Afremmaterial ju veröffentlichen. Ich glaube nicht, daß Ergberger heute noch mein Aftenmaterial bestreiten tann. (Abg. Ergberger ruft: Ich bestreite es aber! Bu-ruf: Unerhort!) Geheimrat Loebell fahrt fort: Ich weise diefen Angriff entichieden gurud. (Lebhaftes Bravo.) Bei feinem Befuch bei mir bemerfte Ergberger auch, wenn das Material veröffentlicht wurde, wurde das Benirum nicht mehr in der Lage fein, fernere toloniale Forde-rungen gu bewilligen. (Bort! Bort!) 3ch hoffe nun, daß Gie nunmehr die Richtigfeit meiner Darftellung anerfennen werden. Dann werde ich verlefen, mas von Ergberger unteridrieben und beeibigt wurde: "Die Saupisache ift die, daß Boplan mich bat, gu Berrn v. Loebell gu geben und ibn gu ersuchen, ob die betreffende Angelegenheit nicht auf andere Beife als burch ein Disgiplinarverfahren beenbet werben fonne. Ich bin auch bei herrn v. Loebell gewesen, obwohl mir die Aussichtslofigfeit diefes Schrittes bewußt war. Dementsprechend ift auch die Gache verlaufen." (Sort! Sort!) Das ift fachlich eine vollftandige Abereinftimmung mit bem, mas ich gefagt habe. Ich überlaffe nun bas Urteil Ihnen über diefe Angelegenheit, ob Gie dem Becidigten oder dem unbeeideten Ergberger glanben wollen. (Lebhafter Beifall rechts und bei den Rationalliberalen.)

Abg. Behrens (driftl.-fog.) führt aus, die Arbeiter-bewegung, wie fie bei den lehten Bablen auf der gangen Linie gu beobachten mar, zeige die Biedergefundung der Arbeitericaft gegenüber der fogialdemofratifchen Be-

Prenfifder Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 4. Mars. Am Regierungstifd: Finangminifter Freiherr von

Rheinbaben. Die zweite Lefung des Gtate der preugifden Bentralgenoffenichaftstaffe

wird bei Ginnahmen fortgefest. Mbg. Glagel (nat.-lib.) erffart, er ftebe ber Erhöhung des Grundfapitals immpathijch gegenüber. Gehr anguerfennen fei, daß die Breugentaffe gur Beit, als ber Reichsbantbistont 6 bis 7 Progent betrug, au 31/2 bis 4 Prozent Beld an Genoffenichaften auslieb.

Mbg. Rreih (fonf.) erflart, bie bisherige Entwidelung der Breugentaffe babe beren Rotmendigfeit erwiefen. Wenn auf dem Gebiete der Entichulbung banerlicher Grundbefiber überhaupt etwas geichehen folle, muffe es etwas ichlennig geichehen.

Mbg. Rewold (freifonf.) tritt für Erhöhung ber Beamtengehalter ber Prengentaffe, fowie für Erhöhung bes Grundfapitals ein.

Abg. Eriiger (freif. Bolfop.) erflart, die Bentra lifierung auf bem Gebiete bes Benoffenicaftemefens fei bereits außerordentlich weit fortgeschritten, je weiter fie fortidreite, befto bedenflichere Tolgen merde jeber Bujammenbruch einer Benoffenichaftofaffe haben.

Großfener in Magdeburg.

Magdeburg, 4. Mars. (3 Uhr nachmittags.) Sente nachmittag brach in der Berfaufoftelle der Rades burger Sutfabrif Gener ans, das bald das gange Saus ergriff. Sechs Berjonen find von der Generwehr gerettet; der Dachftubl fteht in beller Glamme.

wb. Coln, 4. Mars. Die "Coln. 3tg." meldet aus Tanger vom 8. Mars: Die hiefige englische Zeitung "All Moghreb al Affa" teilt mit, daß bor der Algeciras-konferenz angesehene Kaufleute verschiedener Nationalitäten dem diplomatischen Korps in Tanger einen Borschlag zur Einrichtung der Funkentelegraphte zwischen den Säfen Marokkos unterbreitet hätten. Auf Antrag des damaligen britischen Gesandten ist beschlossen worden, daß ein solches Borhaben nur mit Zustimmung aller in Maroffo vertretenen Regierungen zu genehmigen sei. Angesichts dieses Beschlusses sei es unstatthaft, daß eine französische Gesellschaft sich durch Aberrumpelung ein solches Recht anzumagen suche.

wb. Gifenad, 4. Mars. Der hier tagende Rongreg ber Deutichen Friedensgefellichaft nahm gestern einstimmig eine Resolution an, in der der für die allernächste Zeit zu erwartende Zusammentritt von 46 Machten gur zweiten Friedenstonfereng im Saag sowie die in der Thronrede bestätigte freundliche Stellung der deutschen Reichsregierung ju berfeiben freudig begrüßt wird. Der Rongreg boffe bon ber Friedenstonfereng bor allem die Borbereitung gur Beitlegung des Bolferrechtes, insbesondere die Werterbildung ber Schiedegerichtseinrichtungen in obligatorifder Gorn, ferner die ernstliche Beratung der internationalen Be-schränfung der Rustungen und die Borbereitung einer die gange Belt umfaffenden Friedensornamfation, Schlieglich merben die beutichen Reichstagsabgeordneten sur Unterstützung dieses Programms und zum Anschluß an die interparlamentarische Union aufgesordert.

hd. Montpellier, 4. Mars. Die geftrige Agitation anläglich der Erfahmahlen für die Rammer führte zu heftigen Rundgebungen. Mehrere Straßen-umzüge wurden beranstaltet. Zwischen Republikanern, Sozialdemokraten und Gemäßigten kam es zu einem Handgemenge, wobei berschiedene Bersonen berlett wurden. Gendarmerie trieb die Menge auseinander und nahm mehrere Berhaftungen vor. Auch Truppen wurden jur Biederherftellung der Ordnung berangezogen. Um 2 Uhr nachts festen noch über 1000 Berionen die Rundgebungen fort.

wb. Stuttgart, 4. März. Geheimer Rat von Stieglib, 1884 bis 1894 Bundesratsbevollmächtigter in Berlin, ift laut "Mertur" gestern im Alter von 76 Jahren gestorben.

wb. Samburg, 4. März. Der Samburger Dampfer "Reriffa" hatte in ber borletten Racht bei Borfum enien 8 u f a m m e n ft o f mit einem ehemals englischen, jest einer italienischen Recderei gehörigen Dampfer namens "Congo". Der Dampfer "Congo" fant. Sieben Wann der Besatung und der Kapitän retteten sich an Bord der "Rerissa", die heute mit schweren Beschädigungen hier eingetrossen ist. Die übrigen elf Mann der Besatung des "Congo" und der Hamburger Nordseelotse Eppendorf sind, wie man glaubt, ertrunken,

hd. Dudweiler, 4. Marg. Auf der Grube Dud-weiler geriet heute früh der Förderforb bei der Seilfahrt in Sumpfmaffer. Im Korbe be-fanden sich im gangen 30 Bergleute. Die untere Etage der Förderschale, auf der 11 Bergleute standen, geriet voll in den Sumpf. Zwei Bergleute waren sofort tot, ein dritter erlitt eine Beinquetschung, die übrigen blieben unberlett.

hd. Pojen, 4. Märs. Auf dem Dominium Neuguth bei Liffa brannte infolge Unborfichtigkeit eines Biebfütterers, der eine Laterne umstieß, ein Biehstall ab, wobei 171 Stüd Mastvieh in den Flammen umfamen. Der Schaden beträgt 100 000 DR.

hd. Baris, 4. Marg. Im Bois de Boulogne murden geftern gwei beutiche Dien it madchen verhaftet. Sie befanden sich auf einem Spaziergange, Die eine von ihnen trug ein Pafet in den Sanden, ball fie ploglich fallen lieg und mit Blattern gubedte. Spaziergänger hatten die beiden Mädchen beobachtet. Zwei Bächter kamen hinzu und öffneten das Faket im Beisein der beiden Mädchen. Die Hauptschuldige gedaß fie ein Berhaltnis mit einem Angeftellten ihres Dienstgebers gehabt habe und bor 10 Tagen niedergefommen fei. Gie habe feitdem die Beiche ihres Rindes gu Saufe verftedt gehalten. Beide Dabchen wurden verhaftet.

wb. London, 4. Marg. Rach den neuesten Melbungen ift ber beutsche Dampfer "Belene", ber gestern auf ber Bobe bon Dober mit bem beutschen Dampfer "Mardala" infolge Rebels zusammengestoßen ift und zum Teil von der Mannschaft verlassen war, bei Folkeftone gesichtet worden. Wie berichtet wird, werden acht Berjonen bermißt.

wb. Betereburg, 4. Marg. Der in Aronftadt bei feinen Forichungen über die Bubonenpeft erfrantte Arat des zweiten fibirifchen Regiments, Schreiber, ift geftorben; feine Leiche murbe verbrannt. - Unter den gestern im Bolytechnifum Berhafteten befanden fich auch mehrere Dumamitglieder; dieje wurden freigelaffen.

Volkswirtschaftliches.

Sanbel und Induftrie.

Gelds und Hopothekenmarkt. Je flauer die Börje wird, defto mehr befektigt lich der Geldmarkt täglich, Geld hat diejer Tage dis 6 Kroz. dedungen. Infolgedesten warieten die Banken nicht darauf, die Beleihungen deantragt wurden, sondern sie kauften am offenen Warkt Diskonten und statt 41½ bis 41½ Broz. konnten die Hopothekendenken 6 Kroz. erzielen. Das Geschäft in Beleihungen ist sehr ichleppend, Hopothekensuchen warten in der Hospinung, billiger anzulommen, was jedech dieses Jahr nicht eintreffen durfte. Banken halten dagogen

feit auf 4¼ bis 4½ Broz. plus 1½ bis 2 Broz. Prodifion, jogar mit einer Keinen Schwanfung nach oben. Es fehlt, wie des öfteren ichon bemerkt, an Pfandbriefadzug und die Bauken sind genötigt, Konzessionen zu machen und sich ein Disagio gefallen zu lasien. Aus allen diesen Gründen dürfte es angezeigt sein, wenn sich Suchende beden würden, denn es dürfte leicht passieren, daß die Banken mit ihren flüssigen Kapitalien bald zu Ende itnd.

D. Aberle sen. Oppothekenmaller.

Dienstag, 5. Mary 1907.

werden, wenn er dei der Königl. Iniendankur einen diesbestiglichen Antrag einbrächte, der Danf bieler vorze ihm ficher.

* Rachdem wir nun einmal bei dem Thema "Di en it bot en frag e" angelangt find, gestatten Sie auch mit, dem Räden vom Annde noch einiges dinausussigen. Die Dienitdienfrage wird immer nur einseitig, immer nur don seiten der Derrichaft etöttert, den einals don seiten der Madden (Emsenderin don Rr. 23 ausgenommen) eingehend beseucht und widerlegt zu werden, und doch geht es sie sumeist an, sonnten sie ganze Bücher zur Dienitdotent, die Serrsagtiumt wieden Splitter im Auge über Allen der der der Staten der Anfonnten sie ganze Bücher zur Dienitdoten, die Serrsagtiucht dem Splitter im Auge über Allen im eigenen Auge sehrt eines Maddens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt eines Maddens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt eines Maddens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt wiest Abdens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt wiest Abdens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt wiest Abdens, aber den Kalfen im eigenen Auge sehrt wiest Abdens, aber den Kalfen im eigenen alle sehrt wie nicht. Men ichnebt über Teierguten der über Mihiande und Justinde, die oftmals in den Jogenannten seinen Oerrichaftshäufern deiresst der Dienstiden serrichen, darüber schweigen und zusänder ne Kund nicht auf; erstens, um nicht brotos zu werden, und zweitens, um kein schleches Zeugus zu besommen. Barum die vorzigen Mädden am liebten Stellung in Ichner Familie oder bei einzelnen Gertrn suchen, ist nicht ichner zu dezen Arbeit und der Bedennung der gnädigen Frau auch noch der Arbeit und der Bedennung der gnädigen Frau auch noch der Recht und der Bedennung der gnädigen Frau auch noch der Recht und der Bedennung der madigan Frau auch noch der Bräulein Zöcher nur so des Norgens im Schlafzinmer auf den Rustab auch der Bräulein Bohren Dausballt, da lägen die sehenen Alufen der Fräulein Töchter nur so des Norgens im Schlafzinmer auf den Fräulein Töchter nur sousbalt den konnen her hen Einstellen State. Sie eine kallen der kal sent so furz vor dem Bettlagenen, wo sede Beinnte folidar, ein Mädchen um tolche Richtigseiten berauf zu schellen, ih doch wohl die reinste Schilane. So meint auch mancke Haussitan, so ein Mittagessen könne im Handumdrechen sig umd iertig auf dem Tische stehen. Ach, das dichten Kochen, sagt man, daß aber gewisse Speisen eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, will ihnen nicht einleuchten. So bestellte mir eine Tame, nachdem schon die Suppe aufgetragen, noch Apfelsomvort zum Dessert. "Lassen Sie es aber nur gut absiehlen!" rief sie mir noch noch. Würde mir deute ein solches Ansumen gestellt, so würde ich die Abel ungeschält und baldgar auf den Tisch derigen. Also ich eine min und brachte das Komport, nachdem es schon mehrere Wale geschellt batte, auf den Tisch, soweit sertig, nur nicht passiert. Darab große Entrustung und man sam allgemein zu der Amsch, das ich dosen könne. Kun noch ein Wort über die logenannten Resersüchen. Deizungsluft, Feuchtigseit und Küchendunst, das ist die Stmosphäre und der Aussentsbatts für die Diemsteden. Wir sommt das immer vor wie ein Gesängnis; die Kellerräume und die sant der Aussichteten Kenser. Auch besteht in manchen dausern die Sitte, das mittags nach dem Kochen der Oerd ausgehen muß, um die Kohlen zu haren. Das Rädden nauß dann dem ganzen Rachmittag und Kenn Das Rädden nauß dann den ganzen Rachmittag und Kenn in der siche zuhrigen. Aus dem Kochen der Oerd ausgehen muß, um die Kohlen zu haren. Das Rädden nauß dann den ganzen Rachmittag und Kenn in der siche zuhrigen. Und und von Landerschlan Schalten werterschlen ahnlich isch. Obgleich ich nun vom Lande, sah ich soch in meiner Einsall, daß über der Ransard, ein richtiger Breiterverfühleg mit einem Beit, das einer Britische zum verwechseln ahnlich isch. Obgleich ich nun vom Lande, so die dassen den kann ein Gerenschen; der Gerenschen zu siehe der Kanlanden; des ich den kann ein keinen, wenn auch unserwielligen, Lustische ausgesetzt. Das batte ist insoren einen neuen Reiz für mich, als man is Auftscher zu erten Zagen von den Lande

Anmerkung der Redaktion: Wir haben diese Mage treh ihrer känge und ihrer zweifellos allzuscharfen Aritik der Hauskrauen aufgenommen, da es immerbin intersesant ist, die leidige Dienstbotenkrage auch einmal bon einem offenbar recht schreibgewandten und erfahrenen Dienstmädchen behandelt zu sehen. Da nun aber beide Teile, Sauskrauen und Dienstwoten, ausgiedig zu Bort gekommen sind, schließen wir die Debatte über diese Angelegenheit.

Briefkalten.

"Mannela". fiber biefe Sitte gibt es feine Beftimmungen. Sie fonnen nach Belieben handeln.

Ein Abonnent. Meselsuppe ift lediglich die Brühe, in welcher die Burft gelocht wird. Sier und da teilt sich der In-halt einer oder mehrerer Bürfte der Suppe mit und dies ver-le ht ihr dann natürlich einen größeren Bohlgeschmack.

leiht ihr dann natürlich einen größeren Wohlgeschmack.
6. N. Der Stempel beträgt 1 Proz., die Umsahsteuer 1½ Proz., vom 1. April ab 2 Proz. Bet Grundstüdserwerbungen im Zwangsverseigerungsbersahren ist die Steuer von demienigen zu entrickten, welchem ber Auschlag erteilist. It dieser ein Supoihelens oder Grundstüdsgländiger, so wird die Steuer nur dann erhoben, wenn der Auschlag auf Grund eines höheren Gebois geschehen ist, als zur Wahrung der Rechte nörig gewesen wäre.
M. A. Die Abresse des Herrn M. Sohnreh ist: Berlin S. W., Dessauerstraße 14.

Handelsteil.

Frankfurter Hypothekenbank. Bericht über das Geschäfts ahr 1906. Allgemein teuerer Geldstand in der zweiten Jahres hälfte, in dessen Folge schwacher, sich auf 4proz. Stücke be-schränkender Obligationenverkauf und entsprechende Be-schränkung der hypothekarischen Ausleihungen, dagegen besserer Zinssatz bei neuen Hypotheken und namentlich bei vorübergehenden Anlagen: so war in kurzen Worten der Geschäftsgang der meisten Hypothekenbenken und auch unserer Bank in dem abzelaufenen Geschäftsjahr. Unser Gesamtumlauf an Plandbriefen und Kommunal-Obligationen hat sich um 12 292 200 M. erhöht auf 419 279 500 M. An Hypotheken haben wir 24 532 603.01 M. ausgeliehen und 10 852 787.59 M. zurück gezahlt erhalten; der Bestand erhöhle sich um 13 679 815.42 M. auf 437 017 663.90 M. Zwangsversteigerungen sind in 79 Fällen auf unseren Antrag erfolgt; an weiteren 70 Versteigerungen waren wir als vorgehende Gläubiger beteiligt. Die Dividende erfordert bei gleichem Prozentsatz (4 Proz.) 90 000 M. mehr als im Vorjahre, in welchem die Aktien Lit. F. nur für sechs Monate dividendenberechtigt gewesen waren; die Reserven können ungefähr ebenso wie im Vorjahre dotiert werden. Wir schlagen vor, 1 000 000 M. zu weiterer Dividende von 5 Proz. zu bestimmen, insgesamt also 9 Proz. zu verteilen. Die beiden für das Hypothekenbankwesen wichtigen Fragen einer Be-schränkung übergroßer Pfandbriefprovisionen und einer Neuegelung des Taxwertes harren auch heute noch der In der ersteren Sache hatten wir im Verein mit Erledigung. anderen Banken noch einmal den Versuch gemacht, eine Einigung herbeizuführen; er scheiterte an dem Widerspruch zweier Institute. Eine teilweise Lösung auch dieser Frage wurde durch die Lösung der Taxfrage gebracht werden. Während zur Zeit höhere Taxen auch höhere Beleihungen und damit teuere Bedingungen ermöglichen, würde durch allgemeine Einführung amtlicher Taxbehörden, wie solche in verschiedenen süddeutschen Staaten schon bestehen, und durch allgemeine Bindung der ausleihenden Institute an diese Taxen die Konkurrenz der Institute auf eine Konkurrenz in den Darlehensbedingungen beschränkt werden, und daraus ergäbe sich von selbst die Notwendigkeit, sich das Pfandbriefkapital möglichst billig zu verschaffen. Das würde nicht nur auf die Pfand-briefprovisionen mäßigend einwirken, sondern zu gegebener Zeit auch den Übergang zur Ausgabe 31/aproz. Pfandbriefe er-

Mitteldeutsche Kreditbank. Nun sind auch die Abschluß-ziffern dieses Instituts erschienen und durch den Telegraph bekannt geworden. Wir haben hier die gleiche Erscheinung, wie bei den bis jetzt veröffentlichten Bilanzziffern. Bei größerer Steigerung der Erträgnisse wesentlich geringere Liquigrößerer Steigerung der Ertragnisse wesentlich geringere Liquidität. Nur waren bei der Mitteldeutschen Kreditbank Estaigerungen auch nicht bedeutend. Die Aktivposten der Bilanz betragen zusammen 43.96 Mill. M. gegen 49.69 Mill. M. in 1905. Die Verpflichtungen betragen 101.25 Mill. M. gegen 90.46 Mill. M. Ende vergangenen Jahres. Es sind also diesmal ca. 43,4 Proz. der Verpflichtungen durch die leicht greifbaren Mittel gedeckt gegen ca. 55 Proz. Ende 1905. Die Liquidität läßt also recht viel zu wünschen übrig. Aber auch sonst präsentiert sich der Abschluß nicht als einwandfrei. Die Bank hat für 1906 427 000 M. mehr verdient als im Vorjahr, jedoch sind unter Berücksichtigung der Vorträge nur 218 000 M. mehr verfügbar als 1905. Da nun die gleiche Dividende wie 1905, nämlich 6½ Proz., auf das um 9 Mill. M. erhöhte Aktienkapital gezahlt werden soll, müssen 292 500 M. mehr aufgebracht werden, und zwar auf Kosten der Reservestellung und des

Gewinnvortrags. Nicht zu billigen ist auch, daß die Tantieme um 111 000 M. erhöht worden ist.

Maschinenfabrik Buckau. Zu den auch von uns er wähnten Prozessen mit der Fürstl. Hohenloheschen und Gräfl. Witzlebenschen Verwaltung, in die die Gestilschaft verwickelt ist, hat sie mitgeteilt, daß es sich im Falle Witzleben nur um ein Objekt von 100 000 M. handelt. Es wird nun der Gräflich Witzlebenschen Verwaltung mitgeteilt, daß das ProzeBobjekt sich auf 800 000 M. beläuft. — Das ist nun eine sehr ab-weichende Auffassung, zu der die Buckauer Maschinenfabrikverwaltung jedenfalls eine Erklärung geben sollte. In der Angelegenheit der beiden Prozesse sicht mehr als das gesamte Aktienkapital der Buckauer Gesellschaft auf dem Spiel. Da ist den Aktionären sicherlich nicht mit einer Vertuschung oder Beschönigung gedient, vielmehr muß in ihrem Interesse gefordert werden, daß die Verwaltung über den Sachverhalt streng wahrheitsgemäß und mit genauer Angabe von Zilfern Auskunft

Reduktion eines Zulassungsantrages. Bei der Zulassungsstelle der Berliner Börse war der Antrag gestellt worden, 40 Millionen Kronen 4proz. Pfandbriefe der Kreditkasse für Hausbesitzer in Kopenhagen zur Notiz zuzulassen. Die Börsen-behörde strich von diesem Betrag die Hälfte, so daß der Prospekt nur für 20 Millionen Kronen genehmigt wurde. Es liegt hier, wie das "B. T." bemerkt, einer der Fälle vor, in denen die Zulassungsstelle, um in nicht zu später Zeit durch einen neuen Prospekt wieder Einblick in die Verhältnisse eines Unter-nehmens zu erhalten, den Betrag der einzuführenden Werte reduziert. — Derartige energische Korrekturen sollte man auch bei den amerikanischen Eisenbahnbonds, die an den deutschen Märkten zur Einführung angemeldet sind, durchführen.

Glattstellungen und Konjunktur. Zu Monatsschluß haben Glatistellungen in recht erheblichem Umfang stattgefunden. Der hohe Geldstand und mehr noch die Zurückhaltung der Geldgeber haben Anlaß dazu gegeben. Die Spekulation war besonders geneigt, ihre mit großen Opfern unterhaltenen Positionen aufzugeben, weil die bisherige Zuversichtlichkeit in betreff Weiterentwickelung der Industrie im Schwinden be-griffen ist. Dadurch ist auch der Fall eingetreten, daß das werlige kapitalkräftige Privatpublikum sich von der Spekulation zurückgezogen hat. Wir haben in der letzten Zeit wiederholt über den Stand der Konjunktur berichtet und heute speziell von der Kohlenindustrie zu melden, daß die Nachrichten vom Ruhrkohlenmarkt anhaltend günstig lauten. In einem Geschäftsbericht wird hervorgehoben, daß die Aussichten des Kohlenbergbaues selbst bei weniger guter Lage der Eisen-industrie sehr befriedigend bleiben würden, da infolge des Kohlenmangels noch große Mengen zur Ausfüllung der Bestände zu liefern seien. Bei dieser Gelegenheit ist auch mitzu-teilen, daß eine Äußerung des Herrn Stinnes in der Generalversammlung des Phönix, über welche sich die Spekulation so beunruhigt hatte, falsch verstanden worden sei. Herr Stinnes habe nicht von einem Nachlassen der Konjunktur gesprochen, sondern nur auf den mit der Jahreszeit zusammenhängenden augenblicklich etwas schwächeren Eingang von Orders ver-wiesen, der doch an der auf Monate hinausreichenden Beschäftigung der Werke nichts ändern kann.

Zur industriellen Lage. Die "Union", Aktiengesellschaft für Bergbau-, Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund, ist bei der Verdingung der Lieferung und Aufstellung des eisernen Überbaues für eine zweite Rheinbrücke bei Cöln im Zuge der neuen Eisenbahnstrecke Cöln-Süd-Kalk-Süd mit ihrem Ange-bot von 2 286 330 M. Mindestfordernde geblieben.

Geschäftliches.



Nur in Apotheken erhältlich. 4 Fl. 2.50 M., 4 Fl. 1:50 M. Bestandtelle: Syr. Fiet Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Eliz. Caryoph. comp. 5,

Califig erhaltlich in der Taunus-Apotheke.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: B. Coulte vom Brabt.

Berantwortlicher Rebaffenr für Bolint und handet: A. Morglich; Die das Genilleton: I Kaisler; für den übrigen Tell: E. Motherde: Kie die Ungeign und Retlausen; G. Bornanf; kinnellich in Bestelaben. Deus und Berieg der B. Schellenbergichen hos-Buchennferei in Wieshaden.

Nur diese Woche:

Sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit





Unserem Einkaufshause in Plauen ist es gelungen einen grossen Posten Gardinen aussergewöhnlich preiswert zu erwerben und haben wir dieselben u. A. in unserer II. Etage



zum Verkauf ausgelegt.

Serie I:

Mk.

regulärer Verkaufswert bis zu Serie II:

Mk.

Verkaufswert bis zu 980

Serie III:

regulärer Verkaufsw. bis zu LAM

Teppichen, Portièren, Läuferstoffen,

Kirchgasse

s. Blumenthal & Co

Kirchgasse 39/41.



MOISSI W. WILCOME

1.MAI

S GARTENBAU: AUSSTELLUNG

PROTEKTOR: S.H. HOHEIT GROSSHERZOG FRIEDRICH VON BADEN.



20.CNT.

F106



Möbeltrausporte von Zimmer zu Zimmer unter Aufbewahrung.

Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf de Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse. Telegr.-Adr. "Prompt".

Garantie, Verpackung,

Speditionen aller Art.

(4000 Traumbentungen mit Bahrfage- funft ic. 1 DRt.). Bahrfagefarten 1 Dit.

Das mabre eguptifche

Bu beziehen burch A. Glinther. Berfaubhaus, Frantfurt a M. 7 W., 22 Börnefraße 22.

Das Buch der Wike. Gine Million Dummbeiten, aufgejagt von Biener, Beriiner und Damburger Spaguogeln. Breis 1 Mt.

Tranmbuch





Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum er-sten Frühstlick Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbe-finden merken. — 14 inder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmgesûnderes und bekömm-licheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend,darm-krank, appetitles ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacael, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überan-strengt ist. Cacael stärkt als natürliches (nicht künstliches) Krättigungsmittel die Nessen Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getränk für Alle!

Alleiniger Fabrikant:

Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufkläreude Prospekte, Broschüren, ärztliche Gut-achten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apothelen, Drogen- und Kolonialwarenbandlungen. (Ds. 1890 g) F 130

Generalvertretung und Lager: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719.

Dienstag, 5. Marg 1907.

Langgasse 42.

Garantie-Qual. K 61



Blusen-Salon

H. Rosé. Kirchgasse 4, II.

Anfertigung nach Maß, tadellose Ausführung, mäßige Preise, 6624

Bür Bonfirmanden.

Sandidune, Sute, Sofentrager, Seinden, Gragen unb Manichetten te, liefere in mir guten Qualitäten gu außerit billigen Breifen. 280

Rirdg. 36, gegenüb. Blumenthal.

Reelles Möbelgeichaft.

Empfehle mein reichhal iges Lager in fämtlichen Raften. u. Bolftermobeln. demilichen Raften u. Folgermobeln. Besonbers grobe Auswohl in Schlafs, Bohns, Speisezimmer. Salons, Küchen. Einrichtungen, in Mabagoni, Rüfter, Eichen, Rusbaum n. f. w., bom einfachften bis zum mobernsten Stil, sowie jede einzelnen Wöbel, Eisschränke und Laden-Einrichtungen. Nur erstflassige Ware unter weitgebender Garantie. Glaene Schreinerei und Tapeziererwerks Eigene Schreinerei und Tapegierermert-ftatte. Wegen billiger Labenmiete ift es mir möglich, gute Bare febr billig unter ben fulanteften Bablungsbebingungen gu verlaufen. Anton Maurer. Möbels geschärt, Sedanplatz 7. Saltestelle ber Elettrifchen.



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr.

10. 119 Reparaturen.

Brennholz, Roblen und Brifetts liefert in Fuhren und Gaden frei ins Saus 118

W. Gail Wwe.,

Barfettfabrif u. Baufdreinerei, Biebrich a. Rb., Telph. 18, Biesbaden, Bahnhofftraße 4, Telephon Ro. 84.

Enthaarungs= Bomade, Dr. Huhn, bilft V fofort und ichmerglos, gift-frei, m. Ramen Dr. Huhn.

Brz. Hubn, Aronenbarf., Rürnberg. Sier: Altstaetter. Barf., Gde Lang. u. Webergaffe, Drog. Canitae, Mauritiuefir. 3, O. Siebert, Drog., neben R. Schlof, Tanber, Drog., Kirdigaffe 6. F 104



Konfirmanden= Unzüge

nur guter fcmarger (Belegenheitsfauf) gu Mf. 15, 18, 20, 25, früherer Breis Mf. 22, 25, 80, 85. Sinfeben geftattet. Schwalbacherftr.30,

1. Gt. (Alleefeite).

ergebene Mitteilung, bağ ich auch in biefem Jahre, in gleicher Weife wie feither, famtitche Befachs waren führen werbe und bitte um geneigten Bufpruch.

1 Modenntingenoll

Philipp Mare Wwe., Shuiberg 6, 1. Gtage.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 252 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Schwerhörige. Gr. Erseichterung im Berfehr victet das anerkannt beste Horrobr. Angus. harnt. 9—12 Uhr Abolfstraße 12, 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Rach langiahriger Tatigfeit als Rellermeifter einer bedeutenden Bein-Groß-handlung Rheinbeffens habe ich mich hier als felbftandiger Rifermeifter niebergelaffen und empfehle mich in allen einfchlägigen Rufer- und Rellerarbeiten.

Sochachtungsvoll

Jean Hamm, Gneisenauftrage 16, 1.



Kurz und gut!

Für die Halfte

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Vortrag über Monismus

Donnerstag, den 7. März, abends 8½ Uhr, in der Loge Plato:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. Bruno Wille über:

"Was ist Monismus?"

Eintritt 50 Pf., reservierter Platz 1.- Mk. Für Mitglieder Eintritt frei, reservierter Platz 50 Pf.

Bon unferer früheren

Eleftr. Licht= u. Kraft=Anlage

haben wir noch abgugeben:

1 Drehftrom. Gleichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollftandige Schaltanlage für Licht und Kraft, 1 Anlag-Biderftand und 1 Regulier. Widerftand.

Males in beftem, gebrauchsfähigem Buftanbe.

I. Schellenberg'fdje Hofbuchdruckerei, Biesbaden.

Piel, Dentist, Rheinstr. 97, Bart.,

miffenfchaftlich und technifc ausgebilbet an amerit. Socifcule. Anfertigung tünftlicher Bahne und ganger Gebiffe, Plombieren ichabhafter Bahne, Reparaturen, Ilmanbern x. Jahngieben 1 Mt., bei Bahnfleischbetäubung 2 Mt. Sprechftunden 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

für die "Wiesbadener Tagblatt"

Deutsche Frauenbuch

Herausgegeben von Anna Plothow, unter Mitwirkung hervorragender Mitarbeiter, von deuen wir erwähnen: Elise Hannemann, Leiterin der Koch- und Haushaltungsschule des Berl. Lette-Vereins, Lina Morgenstern, Herausgeberin der "D. Hausfrauen-Ztg.", Luise Holle, Verfasserin des Kochbuches Davidis-Holle. II. Teil herausgegeben von Pauline Thom-Zell und Gertr. Triepel.



Ein kurzer Auszug dem Inhalts - Verzeichnis. aus

Die werdende Frau.

Die Frau als Gattinu. Mutter. Die Gattin.

Erste Mutterpflichten.

Ueber die Erziehung.

Allgemeines.

Aufgaben der Mutter. Kinderkrankheiten.

Hygiene der Frau. Gesundheits- und Schönheitspflege.

Frauenkrankheiten.

Die Frau als Krankenpflegerin. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen. Hausmittel und Hausapotheke.

Die Kleidung der Frau.

Die Mode. Die Hausfrau.

Die Frau in der Küche.

Häusliche Buchführung.

Hausgehilfen. Die Behandlung der Wäsche.

Handarbeiten.

Vom Ausbessern.

Hausschneiderei. Putzmacherei. Vom Wäschevorrat u. Wäschenähen.

Stricken und Häkeln. Kunsthandarbeiten.

Die Behandlung der Kleider. Handschuh-Waschen.

Das Haus.

Die Einrichtung des Hauses, Die Behandlung der Möbel.

Hausmusik und Hausdramatik. Häusliche Kunst.

Hausbibliothek. Zimmergärtnerei. Der Hausgarten.

Die Haustiere. Die Frau in der Gesellschaft.

Der gute Ton. Schriftlicher Verkehr. Geseiligkeit. Tanz, Sport, Spiel.

Die Frau im öffentl. Leben.

Wesen u. Ziele der Frauenbewegung. Die Frauenbildung. Soziale Frauenpflichten und Wohl-fahrtsbestrebungen.

Frauenversicherungen. Frauenvereine für Kinderpflege, Er-ziehung. Kinderschutz, Haus- und

Volkswirtschaft. Franchberufe.

Stellung der Frau im Recht.

Das bürgerliche Recht. II. Das Gewerberecht. III. Das Handelsrecht.

IV. Das Strafrecht. Frauen-Literatur.

Gelegenheitspoesie. Stipendien-Fonds,

Haus- und Familien - Chronik mit Formularen.

II. Band: III. Handbuch der Damenschneiderei Illustriertes Handbuch der Putzmacherei Hlustriertes Stickmuster- und Häkelbuch Modelltafeln, Damenschneiderei Modelltafeln, Putzmacherei Modelltafeln, Weißnläherei

Das Buch will ein Ratgeber auf allen Gebieten des Lebens, ein trener, zuverlässiger Freund der deutschen Frau sein. An alle wendet es sich an die Hausfrau wie an die Mutter, an die Berufsfrau wie an die Hünstlerin, an die werdende Frau. das junge Mädehen, wie an die reife Frau. — Die Namen der Mitarbeiter bieten die beste Gewähr für den gediegenen Inhalt des reichhaltigen Werkes.

Dasselbe ist 1000 Seiten stark, enthält 88 Tafeln in Schwarzdruck und 4 Tafeln in Buntdruck in 2 reinleinenen, hübsch ausgestatteten Einbänden und soll anstatt

abgegeben werden.

Man benütze nebenstehenden Bestellschein.

Bestellschein für die Leser des "Wiesbadener Tagblat". An den Neuen Allgemeinen Verlag G. m. b. H.,

Berlin W. 66. Mauerstr. 86/88. Der Unterzeichnete bestellt hiermit per Nachnahme: Stück "Das Deutsche Frauenbuch", 2 Bände zusammen anstatt 15 Mk, für 6 Mk, zuzüglich 50 Pfg. Porto.

Name :-

161

Schweizer

Wegen Umzug nach Rheinstrasse 35 habe ich sämtliche Artikel um 10-30 heruntergesetzt.

Das große Lager enthält:

Stickereien auf Madapolam, Batist, Musseline, Leinen u. Zephir. Abgepasst gestickte Damen- und Kinder-Kleider und Blusen.

Brüsseler Spitzenkeller, auch Kragen und Manschetten. Stoffe, weiße, getupfte und andere Mulle, Seidenmull, weiß und farbig, Zephir in verschiedenen Farben, Madapolam, fein und kräftig. Hemdenpassen, feine gestickte Madeira. Taschentücher, glatte einfache bis zu den feinsten gestickten und Spitzentüchern. Reste und Restpartien besonders zurückgesetzt.

Ich empfehle diese günstige Gelegenheit bestens.

W. Russmaul ans St. Gallen, unterhalb dem Luisenplatz.

Edlaben Marttftrafe, Ede Grabenftra :.

porgerückter Sa.jon beranftalten wir gut fabelhaft billigen

Breifen einen

famtlicher gefütterter Couhwaren, jow. aller Ginzelpaare.

Comeit Borrat:

Gin Boften Damen-Stiefel, Fils u. End, mit Abjag u. Leberbejag, auch mit Friesfutter, für

Gin Boften Sausichnhe für Damen u. Gerren, mit Abfat, in Breislagen 2.75, 3,50 bis 4.50, für

Gin Boften Serren Stiefel, barunter feinfte echt Chevreang, Bog u. prima Ralbleber, für

Gin Boften Damen: Stiefel, barunter Bors Ralbi. u. Chepreaux, Stnopf u. Defen, auch Bug, fur

Shuhwarenlager J. Martifrage, Gde Grabenftrage.

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Vilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

28 . .

ift iebe Angeige, bie fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch mirb Gie befriedigen. Durch Eriparnis ber hoben Labenmiete und fonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich:

elegante Serrens, Konfirmandens und Burichen-Muzüge, Frühjahrs-Palciots, Rabes, Kabutjen jum Abliobfen (impragmiert), einzelne Sofen und Weften, füddentiche Ware, moderne Stoffe, tadellofer Sit, aus aftererften Firmen, werben ju jedem annehmbaren Preis verlauft.

Anfeben geftattet. Selle große Bertauffraume. Schwalbacherftrage 30, 1. Stock (Alleefeite).



Vertreter: Fritz Schmidt, Fahrradhandlung, Wiesbaden, Wörthstr. 16.

Gelmatts - Eroffnung.

Bahnhofitraße 3

Obit :. Südfrüchte : und Gemüse-Bandlung.

Adolf Elges.

GUYGENNEIM & Marx

am Schlofplat, Telephon 3502,

finb ivieber großere

Warenposten

eingetroffen, bie ju nachftebenben billigen Breifen in ben Berfauf tommen:

Gin großer Boften

Schwarzer

Cheviot, Satin-Tuche, Mpacca, Bolls Batifte per Meter von 90 Bf. an bis 20ff. 2.20.

Gin großer Boften

Boll-Batift 95, Seiben-Batift 60, Ajour-Stoffe 45, Cachemirs, Alpaccas und Satin . Tuche à 80 Pf. bis Mt. 2.40.

110 cm breiten

bestes Fabritat, als befonders billig, Mt. 1.40 per Meter, und noch eine Menge Urtifel unter Preis.

Ansgabe von roten Rabattmarten.

Zapeten!

befte und billigfte Bezugequelle in allen Breislagen.

Aug. Scharhag. Rheinftraße 56. - Telephon 2914.

La Trinfeier,

gar. frifc, offeriert für bireften Begug. Berf. geg. Radn. Geffigel = Berein Weidenbad . Triesdorf I.

Sochftraffe 58.

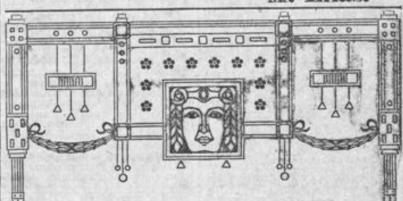
Das Sommersemester beginnt am 8. April.

Die Schule ist staatlich tongessioniert. Sie hat alle Klassen, von Sexta vis Oberprima, mit Reals und Shumasialabteilungen. In besonderen Aursen erfolgt die Borbereitung zum Stnjährigens, Primaners, Fähnrichss, Geefadettens und AbiturientensCramen.

An der Anstalt unterrichten eif Lehrträste.

Räheres durch den Borsteher:

M. Elias.



Druckfachen im Biedermeier=Styl-

wie kein anderer geeignet sur Herstellung wirklich eleganter

Trühjahrs = Circulare

für jeden Geschäftszweig passend, liefert in kürzefter Zeit und bei durchaus mäßigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Fernsprecher IV. 2266. 8888 Kontore: Langgasse 27.



3m Möbelhaus Bleichstraße 18

bon Jacob Suhr fauft man reell und billig. Brant-Ausftattungen in jeder Preislage. Romplette Jimmer-Ginrichtungen für Hotel, Benfionen u. möblierte Jimmer in jeder Auswahl und Preislage.

Much habe ftets großes Lager in Belegenheitstäufe. Größtes Lager Diefer Branche hier am Blage.

Man wolle fich überzeugen. Gigene Tapegierers und Schreiner . Bertftatte im Saufe. Muficht obne Raufzwang gern gefrattet.

Wünschen Sie Glück bei Damen?

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen=Angebote

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenoatmen. — Das herborbeben einzelner Worte im Zept burch fette Schrift ift unftatthaft

Weibliche Perfonen.

Befucht gur Befellichaft für nachmittags und abends e gebildete Dame mit Sprach-Rusitsenntnissen. Offerten m. E unt. O. 370 an den Tapbl. Berlag.

Frünl. für leichte Kontorabeit (nachm.) gei. Oji. u. Il. 28 Tagbl.Saupt-Ag., Bilhelmitraße 6. 6662
Tücktige Verfäuferin
bei hohem Gehalt per sofort gesucht.
Arnold Obersth, Korfett-Spezialist,
Eroße Burgstraße 3/7. Angehenbe Berfauferin

gejucht. Schweinemetgerei Plorititrage 10. Gefchidte Arbeit, f. b. Damenichn. per jofort ober fpater gef. konfestion Beig, Mauritiusstraße 8, 2 rechts. Rods und Taiffen-Arbeiterinnen verlangt Taumusftrage 36.

Tügit. Nod- u. Zuarbeiterinuen für d. gefucht. R. Schwarz-Wehl, Mbelheiditraße 29. Ede Aboljsallec.

Mbelheibstraße W. Ede Abolisatlec.

Selbständige Taiken-Arbeiterin
und Maichinen-Kaberin ges. Webergaste 12, im Laden.
Selbst. Taiken- u. Aermel-Arb.
geiucht Morihitache 20, Z.

Tücktige Zuarbeiterin
sofort gelucht Haulbrunnenstr. 7, 1.

Tücktige Taiken-Arbeiterin
sofort für danernd gesucht Meinstraße 26, Sib. Bart. r.

Tücktige Haarbeiterin
für Aleiber gesucht. Fräul. Werfel,
Dasnergasse 16, L. Daselbst wird ein
Lebrmadchen angenommen.

Mod-Arbeiterinnen bauernd ges.

Rod-Arbeiterinnen bauernb gef. 3. Berrchen, Roberfrage 41.

Buarbeiterin für Schneiberei gef. Bellmundftrafe 17, 1 I. Buarbeiterinnen für Taiffen fof. gefucht Frantenftrage 1, 2 St. 3. Rabmadd, u. Lebrmadd. gejucht Schwalbaceritrage 22, G. 1.

geincht Schweibacheritraße 22, G. 1.

Lehrmäbisen
mit gut. Schulbild. geg. Verg. gef.
R. Verrot, Vl. Burgitraße 1.

Lehrmäbisen ans guter Hamilie
für die Parfumeriebranche gefucht.
Guit. Herzig, Langaasse 38.

Lehrmäbisen
jucht Schubladen Nartistraße 32.

Lehrmäbchen Markfitraße 32.

Lehrmäbchen Markfitraße 32.

Lehrmäbchen Markfitraße 32.

Lehrmäbch, f. Damenschirt. 56, 2.

Lehrmäbch, f. Damenschirt. 56, 2.

Lehrmäbch, f. Damenschirteße 8.

Lehrmäbchen 4. Aleibermachen gesucht Gelmundbiraße 11, 2 rechts.

Junges Mädchen aus guter Kamilie, welches Luft aur Koodaraphie bat, findet dazu Geslegenheit, sich in 1. photogr. Atelier auszudiden. Adolf Elnain. 6659

L. das Dam. Friseren u. Ondulieren gröl. erlernen. d. Gierich, Goldy. 18.

Arbeitsnachweis für Frauen.

Mathaus. Tel. 574. Abt. I. A. Köch.

Kribeitsnachweis für Frauen.

Mathaus. Tel. 574. Abt. I. A. Köch.

Monariste., Käh., Hugl., Laufmadch.

Innenig. Abt. II A. Söch. Berufe.

B. Sotelberf. C. Sentralielle für Krantenpflege unter Zuftummung d.

beiden arzil. Bereine.

I. Abril, w. ielbitänd. dürg, fock.

lann und auch Sausarb. übernimmt.

Kran Eenderth, Lauzüraße 31.

Suche Gerrichafts., Bent.-Köch.,

die, Daus., Alleimmädch. f. II. Kam.,

Suche Herrichefts, Bent. Köch., best. Dans., Alleinmadch. f. st. H. Hann., fücht. Kindermadch f. st. Krücherun. bei h. Lohn. Kr. Giste Lang, Stellen-bermittlerin, Friedrick. 14. 2. 7. 2383.

Begen Berbeiratung m. Abchin juche ich einen Erfat, w. die feine hürgerliche Kuche berfteht u. eiwas Hausgerliche Kuche berfteht u. eiwas hatert des ibernimmt. Antritt der Stellung am 15. März, ebent. eiwas fräter. Melb. b. einicht. 6. März Abchisaltee 14. 1, bon de ab Blumen-luche d. Frau Ch. Riegler, geb. Noth. Eine felbst. fein bürg. Köchin, w. eiwas Hausgert ibernimmt, w. fofort oder 15. März gef. Borsiellen zwischen 11. u. 1 Uhr u. 6., und bilbr Rieine Frankfurterstrahe 6.

Suche feinbürg. Köch, fof., pd. Mt., mehr. Alleinniadel. fof. ob. isäter. Fran Anna Wif., Stellenbermittlerin, Northraße 8, 1.

gödjin für fofort gefucht. Räheres Mbein-

ftraße 40, 1. 6668

Bum 15, März e, Köchin gefucht, die eines Sausarbeit übern. Fran Dr. Lugendühl, Schübenhöffraße 9.

Buverläftige Köchin gefucht, welche eiwas Sausarbeit übernimmt, zum 1. April. Borzustell. vorm. bis 11 Ubr und abends von 7—9 Uhr. Fran Oberftleutnant Sombart, Blumenstraße 7.

11. beff. Sausmadch, werden fof. gef. Sumboldiftraße b, Bart. Reform-Reftaurant Urnbifte. 8

Kedfräulein gefucht. Zwert, selbständ, best. Mädden, w. foch. I., zur Führ. e. st. findert. Honsh. a. gl. o. 15. g. Blüdserpf. s. 21.

Swei Mabden gum 15. Mars gei., eine gute Köchin, die auch etwas Sausarb, übern, und ein gewandtes Mädchen für Zimmerarbeit u. Gerdieren. Kaifer-Friedrich-Ming 61, Porterte. Nachzufragen den 9—1 und 3—5. Ubr Porterre. Nac und 3—5 libr.

Dienstag, 5. Mary 1907.

und 3—5 Uhr.
Erfahrenes Fräulein sucht ältere leidende Dame zu ihrer perf.
Keflege u. zur Führ. ihres fl. Haush.
Dienitmädden borbanden. Räheres Rheinftr. 53, B., bon 11—12 u. 4—6.
Einfaches Fräulein
als Stüße der Hausfrau, jowie ein Rädden für Rücke und Hausarbeit gesucht Abelheidftraße 18.

Bub. ält. Mähdt. als Daushält.

Jub. alt. Mabd. als hanshalt. incht gum 1. April alterer Herr. Raheres Herrngartenstraße 9, Bart., zw. 3 u. 5 Uhr nachnittags.

Besteres erfahrenes Sansmädden, bas ichneid. L. zur Ausb. ob. dauernd gei. M. rub. Saushali (2 Bersonen). Steine Wäsiche. Luisenstraße 14, 8, zw. 10 u. 13 u. 5. 6627

Befferes Mäbchen,
welches tochen fann, gum 15. März
als Stube gefucht. Offerten unter
U. 367 an den Tagbl. Berlag.
But empfoblenes Aneimädchen,
gefetzes, das jeldjiandig gut bürgerl.
fochen fann, zu einzelner Dame zum
15. März gefucht. Näheres im
Tagbl. Berlag.
Pr

Lagbi.-Verlag. Px Ein tichriges Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näh. b. S. Muth, Seetobenstrage 19a, Laden. Erfahrenes sauberes Mädchen m. g. Zeugn. f. Küchen: u. Sausarb. in best. Saush. ges. Gr. Burgftr. 13, 2.

In allen Hausarbeiten erfahrenes, williges Wädchen gesucht Clarenthalerstraße 6, Sochpart.

Sum 15. Märs wird ein tuchtiges Alleinmäden ge-fucht Goethestraße 8, 3.

Rräft, saub, Aleinmädchen, weiches etwas tochen fann, sofort gesucht Albrechistraße 16, Bart.
Rädchen für Kiche n. Dansark. sof. gesucht. Räb. Morisku. 8, Lad.
Tüchtiges Alleinmädchen gestem Lodn gesucht. Weldung Rifolasitraße 12, 1, don 4—7 llhr.
Fleihiges Hausmädchen sofort gesucht Konditorei, Kirchgasse 62.
Ein auperlösses Mädchen.

Ein zuverläffiges Madden, das Liebe zu Kind. f., zum 15. März gefucht Taumustraße 44, 1.

gefucht Große Burgitraße 9, 2 St. Tüdtiges Möhchen
per sofort gef. Bleichstraße 21, Bart.
Junges braves Möhchen
bei g. Lohn ges. Karlstr. 21, Bart.
Braves reinliches Möhchen
gesucht Limmermannstraße 10, Bart.

gefucht Limmermannstraße 10, Part.

Braves Mädchen
f. M. Saust. gef. Abetheidstr. 87, B.
Junges Mädchen f. Sausarbeit
iofort gef. Zaumustraße 82, Part.
Ordensliches Mädchen
gegen hoh. Lohn auf gl. o. 15. März
gefucht Bleichftraße 16, bei Bitges.
Einf. junges Abeinumädchen
gefucht Bertramstraße 3, I Insts.

Einfaches Küdenmädchen
gegen hohen Lohn, inwie ein junges
kinderumädchen gef. Karlitt. 8, Part.
Sanderes junges Mädchen
gefucht Bellrichtraße 41, I St.
Einfaches, zu jed. Ard. williges
Mädchen zum 15. Wärz gefucht
Gellmundstraße 46, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

Madden zum 15. Warz gefucht Gellmundstraße 46, 1.

Täcktiges Alleinmäden gesucht Karlstraße 39, Bart. links.

Sauberes fleibiges Mädchen jür Dausard. ges. Gödenstr. 7, 1 I.

Tücktiges Mädchen gesucht frieder, des des Alleinmäden, w. nähen lann, sir Dausardeit ges. Abeinstraße 67, 1 St.

Tücktiges sclides Alleinmäden, das locken lann, in gute Stellung zu all. Derrichaft, 2 Versonen, gesucht Müllerstraße 7, Bart.

Gesentes besseres Alleinmäden w. seldst. dohen kann, sür il. Daushalt ohne kind. zum 15. Warz ges. Brades Mädensicht ohne kind. zum 15. Warz ges. Bilbelminenstraße 6, 3 St.

Praves Mäden gesucht z. 1. März gesucht Verostraße 44, 1.

2 ticht, Küchenmäden gesucht. Demselden ist Gelegendeit gedoten, die feine Küche zu erletnen. Jotel Biemer, Sonnenbergerstraße 11.

Wädchen für die Rüchen gesucht. Demselden Ootel Kose.

Tücktiges Wädchen gent.

Gen ordentsiches Mädchen, welches eiwas bochen fann u. Saus. arbeit versieht, für sofort in st. bess. Sausha ges. Büchtiges Mädchen, welches eiwas bochen fann u. Saus. arbeit versieht, für sofort in st. bess. Sausha ges. Büchtiges Mädchen, welches eiwas bochen fann u. Saus. arbeit versieht, für sofort in st. bess. Sausha ges. Büchtiges Mileinmäden mit guten Zeugnissen mit guten Zeugnissen ihr Daussbalt

Tüditiges Alleinmabden mit auten Zeugniffen für Sausbalt bon 2 Berf. zum 8. März gefucht Schlichteritraße 14, 2 Treppen.

ber fofort gefucht. Solel Abler, Badhaus. Gini. Madden auf 15. Mars gefucht Frankenstraße 1. gefucht Frankenstraße 1.
Elichtiges Mäbchen
pegen hohen Lohn ges. Delasperstr. 4.
Tücktiges Aleinmäbchen
zum 16. Warz aci. Serberstr. 31, 21.
Gin junges Mäbchen
gesucht Kauenthalerstraße 7, B. r.
Einf. jg. Mäbchen gesucht.
L. Birth, Riederwaldstraße 8, B. r.

Züchtiges Alleinmabchen, w. verf. todien fann, zu drei erwachi. Berionen gegen hoben Lohn gesucht. Frau Max Gaffer, Friedrichtt. 40, 8.

Sauberes tüchtiges Dabden, das gut tochen fann und jede Haus-arbeit übernimmt, in II. Hamilie ge-fucht Gutenbergstraße 2.

arbeit übernimmit, in il. Kamilie gefucht Gutenbergitraße 2.

Brad. Diensimädden auf sof. gef.
Ridesbeimerstraße 21, 3 rechts.

Grfahrenes Aleiumädden
für 1d. Narz, selbst. in dest. Kiche,
für kinderl. herrschaftl. daush. geg.
guten Lohn getucht. Weldungen
nachm. d.—9, Abelbeidstraße 91, 3.

Zwei zuberl. sand. dausmädden
d. 1d. Warz ges. Idietnerstraße 25.

Ein braves Diensimädden,
ichon etwas ersahren, für ein altes
Chedaar ohne Kinder, burd zum
1. April d. I. gesucht dei hohem und
tietgendem Lohn nach Beiragen und
Leistungen. Borzustellen nur in den
Vernittagsstunden Kaifer-FriedrichRing 29, 1. Gt.

Rädch, d. gutbg. soch u. dausarb.
berti., geg. h. Lohn ges. Zu melden
d. Lüchtiges Dausmäden,

Tücktiges Sausmädden, d. auch naben f., gej. Zu meld. von 2 Uhr an Blumenstraße 7. 2. 6644

Einfaches braves Mädchen, im Sausch, bewandert, dem bei, an auter familiärer Behandlung gelegen ist, zu Familie mit 2 Kindern, 4 u. 6 K. der 15. März oder 1. April gefuckt. Offerten unter B. 366 an den Tagdl. Verlag.

Tücktiges sauberes Alleinmabch. zum 15. Marz gesucht Ballufer-straße 7, Barterre.

Braves anjtänbiges Madden für fl. Saushalt (2 Perj.) p. 1. April gefucht Scheffelitraße 1. 3. Tücktiges Alleinmäbchen gefuckt bon 2 Damen. Kapellenstraße 26, Bart., borm. bis 12 u. bon 3—5 Uhr.

Bart., borm. bis 12 u. bon 3—5 Uhr.

Ein fielhiges Alleinmöbene für einige Wochen zur Aushilfe ges.
Derberstraße 17, 3 links.

Braves Mäbchen gefuckt Mauritiusstraße 7, 1 rechts.

Billiges Mäbchen, 15—17 3, aci. Querfelbstraße 7, bochs. links.

Best. Mäbchen zu bjähr. Anaben, im Aaben bewandert, gej. Dr. Linkt, Abolfsallee 33, 2.

Stückenmäbchen

gefucht Hotel Bellebue.

Braves fleibiges Mäbchen
gefucht An der Kinglitche 4. Bart.

Belucht zum 15. März
ein fraft. reinl. Hausmädchen. Gute
Reugn. nötig. Wallmühlstraße 8.

Mädchen in N. best. Haushalt ges.

Langgasse 8, Musser.

Langasse 8, Wüsser.

Alleinmädden,
w. d. byl. Kiche u. alse Hausarbeit
beriteht, in st. Daushalt bei gutem
Lohn gesucht Schieriteinerstraße 7, 2.
Auverl. tücht. Alleinmädden,
das bürg. tochen L., für st. Daush a.
gl. ob. 15. ges. Aunser, Weberg. 31.
Best. Mädde, w. nähen u. big. L.,
ju einem 12jähr. Mädchen gesucht.
Marchand, Friedrichtraße 39a.
Tüchtages Alleiumädden.

Tücktiges Alleinmäbden, das fochen L. bei gut. Lohn fof, ober 15. März gefucht Adolfsallee 28, 3.

Unstand. älteres Mädden, w. fochen f. u. Sausard. gründlich bersteht, zum 15. Wärz d. alleinsteh. Dame gel. Beste Zeugnisse erford. Zu erfreg. Göbenstraße 1, 2 rechts.

Zu erfreg. Göbenstraße 1, 2 rechts.

Tächtiges Dausmäbchen
mit guten Zeugnissen gesucht. Ed.
Webgandt, Kirchaussell. Edh. 1. Et.
Tächtiges Räbchen gesucht,
welches etwas sochen sann. Dober Lohn. Gelenenstraße 5.

Gut empf. Asseinmäbchen,
nicht unter 25 J., mit nur langiähr.
Zeugnissen, das selbständig gutdurg.
kochen sann, zu alt. Ehepaar zum
15. März gesucht Arndistaße 1, 1.
Br. eins. Mäda, d. s. st. Kürgersam.
zum 15. März ges. Wellrisser. 33, 1.
Estu 1. Käden,
das einen st. Daush. L. sann, gesucht.

Gin j. Mädchen,
das einen fl. Hause, f. fann, gesucht.
Näh. Hermanultraße 12, 2 I. Weeber.
Jung. Mädchen zu 2 Kindern
u. f. etw. H. gei. Werdertirche 4, 2 r.
Jung. Mädch. zu 2 Kindern
u. f. etw. H. gei. Vleichitz. 14, 2 I.
Hausmädchen,
dersett im Servicren, z. 15. März
gesucht Sonnendergerstraße 21.
Orbentliches Mädchen gesucht

Orbentliches Madden pejucht gum 15. Marg. Rifolasitrage 23, B. Finfaches fauberes Madchen

in einen fl. Sausbalt gefucht Abolf-itraße 10, Mtb. 2. Et. rechts. Tückliges Hausmäbchen bet gutem Lohn u. auter Behandl. per fof. o. 15. März gef. G. Beugn. v. Zu m. 11—1 u. 5—8 Leftingtir. 9. Aunges orbentl. Möbchen van Lande in fl. Sanshalt gefucht Gierichtstieche 9, 3 rechts.

Tücktiges Mödchen josott gesucht Acritrasse 20. Ein tücktiges Mödchen, welches locken fann, sogleich gesucht Friedrickstraße 4. 1 St. Ord. fleiß. Diensunähmen ges.

üller, Taunusfirahe 44, 3 rechis. Anft. Mabch, in bürg, Saushale ucht Dobbeimerstraße 97a, Bar Tüchtiges Alleinmäbchen gum 16. Mars oder früher gesucht Bismardring 14, Bart, links.

Gleift, guverläffiges Diabden. w. gut tochen fann und Sausarb. mit übern. jum 15. Marz gesucht Bittoriastraße 13, Part. Tüchtiges Aleinmäbchen, wegen Erfrantung des jehigen, für fleinen Erfrantung des jehigen, für fleinen finderloßen Daushalt den awei Verjonen sofort oder seigter Behandlung gesucht. Dasjelbe muß jelditändig burgerlich bochen können, und im Besit den guten Zeugnissen sein. And, du erfragen Bestrichtraße 20, im Rödelgeschaft den Joh. Beigend u. Co.

Ein besteres Nädden gesucht, das feindurgerlich sochen kann und Dausardeit übernimmt. Aleine Frankfurterstraße 6.

Jüng. sauberes Mädden gesucht.
Gottvald, Fausbrumenstraße 7. Tüchtiges Alleinmabden,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Gin zuverläff. Dienstmädden, das Liebe zu Kind. hat, z. 15. März gefucht Taunusstraße 44, 1.

gefucht Launustrohe 44, 1.
Alleinmädchen
für rub. herrichaftl. Haush. ohne
Kinder zum 15. März gefucht. Göbenstraße 12, 1. Etage.

Suche
zum 1d. Kärz ein reinliches, zuderl.,
m aller Hausarbeit erfahr. Rädchen,
d Servieren, etwas Kähen u. Ausbessern bersteht, für kleinen Sausbalt
bon 2 Personen. Dit Zeugnissen
borstellen Freseniusstraße 19.

gesucht Abelheidiftraße 19.

Rädchen
gesucht Abelheidiftraße 44, Karterre.
Tücktiges Mädchen sesert
o. 3. 15. März ges. Oraniensir. 42, 1 I.
Suche mehr. best. Aleinmädchen
au eins. Dame. Fran Sardt, Stellenbermittlerin, Taumusstraße 19.
Mädchen
für Sausarbeit und zu einem Kinde

für Sausarbeit und zu einem Rinbe gesucht Bismardring 4, 1.

geiucht Bismardring 4, 1.

Gewandtes fanberes Mädchen
3. 15. März gef. Borzuft. von 2 Uhr mittags an Hafnergasse 16, 3.

Bessers Alleinmädchen, w. gut focken L. zu einz. Dame per 15. März gefucht. Borzustellen Schwalbackerstraße 10, 1. St. 6685 Solibes Alleinmäbelen bei 25 Mf. Monatslohn 3. 15. März gefucht. Frau Sofie Reier, Luisen-ftraße 12, 3.

Tücktiges Alleinmädden, welches auch soden fann, wird gegen hoben Lohn ver 1. April gesucht. Kah. Schenkendorfitraße 4, 8.

Alleinmädden zu einz. Deren gefucht. Off. u. 3. II. postl. Amt 4. Junges Mädden vom Lande gefucht Mauenthalerstraße 7, Part.

Fräulein aus hier ansässiger Familie f. leichte Beschäftigung tagsüber ges. Solche mit Spracht. beb. Meld. zw. 3 und 4 Uhr Spiegelgasse 1, 1.

Besser junges Mäbchen,
das zu Hause schlafen kann, für
2 Kinder zum Ausschren sof. gesucht.
Näh. Ligarrengeschäft, Langgasse 6.
Durchaus persette Büglerin
gesucht Schulderg 19, Ihh. Bart.
Bersette Büglerin
gesucht Schanstraße 10, 1 rechts,
Buttersässige Maschieren

Suverläffige Bafchfran für jede Woche einen balben Tag gefucht Helenenstraße 2, 1 links. Tüditige Bafdifrau gesucht Roberftraße 20, Bafcherei.

Tückt. Baschmäbchen gesucht f. Waschinenbeir. Riehlstraße 8, B. Ein tücktiges Baschmäbchen, w. schon in Bascherei tätig war, b. gesucht Schulberg 19, Boh. Bart. Bafdmadden wird gesucht Beifftrage 20, Sth.

Sileinstehende ordents. Frau ober ätteres Nädden wird für tägslich von 10—5 in H. Haush, sogleich gesucht kleisstraße 6. Barierre.

Junges Mädden,

14—16 Jahre alt, für halben oder ganzen Lag zu Ljährigem Kinde ges.

Blücheritrage 14. 8 rechts.

Aunges Mäbchen tagsüber sofort gesucht Rauenthaler-straße g. L. bei Bonn. itrahe 9, 1, bei Bonn. Tüditige Wonatsfrau gesucht Dreiweibenstraße 7, Bart. r. Zu melden zw. 2 u. 4 Uhr nachm.

Auftändige Monatsfrau für morgens 9—10°/2 u. mittags 2—3 Uhr aef. Nauenthalerfix. 15, 3 x. Monatsmäbchen bon 7%, morgens bis 10 Uhr gesucht Lietenring 2, Part. rechts. Monatsmäbchen

aciucht Albrechtitraße 2, 2 St. Sauberes Monatsmädch, gelucht, morg. 2 Stund, Kellerftraße 9, 2. Stundenfrau oder Aleinmädchen

Stundenfran oder Aleinmäden per fofott bei bobem Lohn gesucht Schülerstraße 8. Adolfshöben
v. Senderes Monatsmäden
v. Senderes Stunden
v. Senderes Stu

bors und nachmittags eine Stunde, Lugemburgplat 2, 2 Tr. rechts.

Ilnabhängiges Wonatsmäden acfucht Frankenftraße 16, Parterre.

Sehr reinliche Wonatsfrau von morg. 7—12 u. abends 8—9 gcf.
Taunusfir. 41, P. Md. Lacabanne.
Fuverläftige ehrliche Wonatsfrau eder Mäded. gcf. Taritraße 16, 2.

Monatsfrau gefucht
E. u. A. Ding. Martifiraße 28.

Unabhängige faub. Nonatsfrau auf 2 Stunden morgens u. 1 Stundenachn. gef. Erbadgerfiraße 3, 1.

Monatsmäbchen gesucht Bismarckring 19, Bart. t. Brave Monatsfrau oder Möbchen jof. ges. Shilippsbergitt. 14, Mitte. Junges sand. Monatsmädchen bei gutem Lohn sofort ges. Schmidt, Wörtschaft 16, Varietien.

Gei. eine unabh. Monatsfrau Bhilippsbergitraße 16, Bart. links. Wedfrau geiucht Kirchgasse 42a.

Baderei Minor, Babnhofftraße 18. Junges Laufmädd. p. ist. gef. J. Wittenberg, Bahnhofftraße 20. Laufmädden judt

Breichner, Michelsberg Laufmabden gefucht. Zigarettenfabrif, 2Beb

Aelteres Laufmädchen bei hobem Lohn gejucht Weber-gane 16, Arend.

Sauberes Laufmädden gefucht. E. u. al. Bing, Wartiftraße 28. v. Mittag ab z. Austragen f. Gefcaft gefucht Blücheritraße 18, 2. Et. r. Mabden gum Glafdenipulen | gejucht Gebanitrage 3.

Mannliche Verfonen.

3 bis 20 Mf. tägl. fönnen Berf. jeben Standes berdienen, Rebenetwerb d. Schreib-arbeit, hanst. Tätigfeit, Bertr. ufiv. Käh. Erwerbs-Bentrale in Frank-furt a. M. 8. (F. a 1260g) F 96

Bur felbstänbigen Leitung eines erstllassigen Zigarrengeschäfts im Mheinland wird e. tilcht. fautionsfahiger junger Mann gesucht. Solche mit Branchef. beborz., ev. a. Shepaar. Off. u. L. 370 an den Tagbl. Berlag.

gefucht Defenentrage 10, 2 links.

Schreiner gefucht Frankenischen Schreiner
gefucht Desperance in der Angele Berlog.

Ag. Möbelischreiner
gefucht Desperance (Anichläger)
gefucht Frankenitraße 10, 2 links.

Schreiner
gefucht Delenenitraße 24.

2-3 felbfiand. Tapeziergehilfen fofort gefucht. B. Comitt, Mobel. Innendeloration.

Innendeloration.

Tapeziergelilse sofort gesucht.

Louis Beit, Elivillerstraße 7.

Rodscherber,
gute Arbeiter, auf Woche gesucht.

Mar Wöller, Webergalse 11.

Schneibergehilse
für Kleinstüd gesucht Jahnstraße 12.

Junger Schneibergehilse ges.

G. Steiof, Dobbeimeritraße 38.

Vochenschneibergplaße 1.

gesucht Gutenbergplat 1.
Schneiber erhält Sitplat; und Arbeit, Geisbergirraße 11, B. P.

ech. ichon. hell. Seisbergitraße 11, B. B.
ech. ichon. hell. Sieplat. Geldgaffe L.
ein Gentrer
für Gemüse., Obs. u. Llumengarten
bom 1. Abril ab get. Lohn 100 Mt.,
freie Wohnung und deizung. Im
Winter ist die Zentralheizung zu dedienen. Offersen unter C. 366 an
den Tagdi. Berlag.

Unverseirageter Wärter.

Unverheitrateter Gärtner, ber a. Housard. übern., sofort gefucht John Spindler, Hochheim a. N. Lehrling findet gegen Bergütung Stellung in der Lapetenbandl. Rudolph Saafe, KL. Burgirahe 9.

Rehrling mit guter Schulbild. des. Redizinal-Drogerie A. Erat, Langaasie 29.

mit guter Schulbildung auf Bau-bureau zu Oftern gesucht. Offerten unter G. 369 an den Tagbl.-Berlag. Lehrling mit guter Schulbild. ges. Ernst Schellenberg, Musikalien Sandlung, Große Buraftraße f. Lehrl. f. el. L. u. Araftanl. gef. Inft. Bur. Eg. Auer, Taunusfir. 26.

Schlofferlehrling g. fof. Berg. gel. Frankenstraße 15. Editosferteberling gesucht Lothringeritraße 8. gefucht Scharnhorititrage 11.

B. Bodins, Ableritrage 61. Lehrl. f. Gas- u. Waffer-Anl. f. Gg. Auer, Jujt.-Bur., Tannustir. 26. Lehrl. f. Gass u. Baffer Gg. Auer, Juft. Bur., Tan Schlofferfehrling gefucht Wellripftraße 83, 1.

gefucht Richlftrage 20. geincht Riehlstraße 20.
Schreinerlehelling gesucht.
Sof. Bergütung. Räh. Kellerstr. 5, 1.
Bäckerlehelling gefucht Webergasse 41.
And Gärtnerleheling j. 1 br. Jungen. Sof. Engelmann, Gärtnerei unter bem alten Friedhof.

Ein herrichaftlicher Diener gesucht. Briefl. Anerbieten, jedoch ahne Beifügung bon Zeugn., unter E. 344 an den Tagbl. Berlag.

Sanb. Sansbiener (verheiratet) gum balbigen Eintritt gei. Geübter Bader beborgugt. Wilhelm Gaffer u. Co., Friedrichitraße 40.

u. Co., Friedrichtraße 40.

Dansbiener 3. 15. Märs gesucht,
ber mit Versonenaufung u. Zentralsbeigung umäugeben berit. Welb. ziv.

3 u. 4 libr Spiegelgasse 1, 1.

Dansburiche gegen boben Lohn getucht Stiffstroke 18.

Aleih. saub. ehrl. led. Dansburiche sof. ges. Albrechtstraße 16, Leden,

tibt,

22,

er-

äft

des ib-

îw. ni-96

ag:

ter

cIr

ht.

ħŧ.

5.

Junger fraftiger Sausburiche ucht Luifenstrage 37. Ein jüng, fraft, Hausburfche gesucht bon der Eisenwarenhandlung Och. Adolf Bebgandt, Ede Weber-und Saalgaffe.

Jungerer fraftiger Dansburfche mit guten Beugniffen gefucht. L. D. Jung, Kirchgasse 47. Junger Sausburiche gefucht. Karl Schafer, Moribitraße 54. Junger Sausburiche ber fofori gejucht. Restaurant Rotes Saus, Kirchgasse 60.

Braver Junge als Laufburiche josort gesucht. Auswärtiger bevorg. Apothete, Luisenstraße 2.

Stadtfundiger Laufburiche bt. Scheffer, Gobenftrage 3. gefucht Cafe Malbaner. Rollfutider

gefucht Berberftraße Stadttund, Antider Jofort gesucht Abelheibstraße 9. Fahr- ob. Sausburiche fof, gef. Renter, Bahnhofftraße 22.

Renter, Kahnhöftraße 22.
(1 Sferd) mit gut. Reugn. gefucht. Räh. Steingaße 10. Bäderladen. Aelterer verbeir, Arbeiter gefucht. Näh. Dotheimerstraße 17. Taglobn-Arbeiter, fleiß., anstellig, für dauernd gefucht Blatterstraße 136.

Stellen-Gesuche

Bu biefe Rubrit merber nur Anzeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Cos hervorbeben einzelner Borte im Legt burch fette Schrift ift unftartbaft.

Weibliche Berfonen.

Eine gebild. 17jähr. Engländerin, mufital., französisch u. etwas deutsch forech., sucht dei sehr descheid. An-iprüchen Stellung als Goudernante oder Gesellschafterin. Austunft Kleine Frankinrierstraße 8.

Graul, mit Sprachtenutniffen fuch: Bertrauensitelle. Offerten unt. Sch. 963 Sotel Oranien eingufenben.

B3 Jahre, sucht Stellung als Reise-begleiterin bei best. ätt. Derrn ober Dame. Offerten u. E. 370 an den Tageli Merlen

Gebilbete Dame fucht, geftütet auf Zeugnisse. Stellung gur Gefellichaft und Stüte tagsüber. Off. u. F. 3121 postlagernd Bismardring.

Gebisbetes Fräulein aus guter Familie, selbständ, in der Führung des Hausdalts, sucht pall. Engagement als Hausdame ober zu mutterlosen Kindern zum 15, April oder 1. Mai. Offert, unter M. 369 an den Tagbl. Berlag.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Junges Franlein fucht Stellung als Buchhalterin ob, Kontoriffin, Firm in Stenograbbie u. Schreibm. Off. u. J. 867 an ben Tagbl. Perlag.

flott in Stenographie u. Maschinen-ichreiben sucht Stelle. Offerten u. B. 368 an den Tagbl.-Berlag.

3g. Dame, in allen faufm. Fächern bewandert, j. Anfangsftellung. Gefl. Off. u. I. 263 an den Tagbl. Berlag.

Tächtige Kentoristin mit prima Zeugniffen incht Stelle, hier oder Umgegend. Offerten unt. S. 368 an ben Tagbl. Berlag.

S. 368 an den Tagdt. Serlag.

Junges Mädchen mit gut. Emdf.
jucht Stellung auf Konfor zu weiter.
Ausdild. Räh. i. Tagdt. Serl. Nx

Bertäuferin
mit gut. Zeugn. jucht z. 15. April St.
in Modes u. Manufaffurwaren Br.,
ed. Kinder-Konfeltion. Off. erd. unt.
A. R. 2770 pofil. Schübenhofftraße.
Gine perfette Bertäuferin,
in der Konfeltionsbranche bewandert,
incht paffende Stellung per 1. April.
Off. u. R. 368 an den Tagdt. Berlag.

Ig. gewandtes Mädchen f. Stelle
als Verfäuferin in Lurusgeschäft.
Off. u. E. d. 300 pofil. Schübenhofftr.
Fräusein sucht Stelle
bet einem Kahnarzte zur Silfe im

Fraulein sucht Stelle bet einem Rahnarste zur Hilfe im Operationszimmer. Offerten unter U. 370 an den Lagdi. Berlag.
Ise. Fräul. m. pr. Zeugnissen u. Ref. sucht St. a. Saush. o. ähnl.B. Off. u. B. 365 an den Lagdi. Berlag.

Gine Frau, in allen Sausarbeiten gründl. erf., fucht Stelle als Saushälterin in beff. Saufe, hier ob. ausw., langi. Leugn. fieben 4. Verfüg. R. Tgbl.-Verl. Qt

Gebildetes Fräulein, tüchtig im Oaushalt, sucht Stell. als Haushalt. bei ält., w. a. leid. Herrn. Rerostraße 22. Spezereilaben.

Fräulein, im Saushalt erfahren, fucht Stelle gur Kührung eines mutterlofen Saush. aum 1. April. Off. u. T. 370 an den Tagbl. Berlag.

Bräulein fucht Stelle als Stube, ohne Kochen, jedoch in allen Saus- u. Sandarb, erf., od. aut Kflege eines gröheren Kindes. Offerten unter S. 370 an den Tagbl. Berlag.

Berf. Rodin f. Stelle in gr. Saufe, am liebsten Sanatorium ob. Benfion. Off. Bertramftrage 15, Sth. 1.

Berf. Köchin m. pr. Zengn. i. St. ader Aushilfe. Manergaffe 14, 2 L. Berf. Serrichafts. n. Benkonstöch. I. St. Dismardr. 34, S. 1, Toreing. Beffere perf. Köchin, welche auch in allen Zweigen bes Sausbalts durchaus ert., i. St. als Saush. 3. felbft. Hintr. e. Saushalts. Off. u. B. 370 an den Tagbl.-Berlag. Berf. Köchin fucht an Feilicht. o. Aushilfe St. Kriedrichter. 10. S. 2. Berfette Köchin, jehr gut empfollen, nimmt Aushilfe an, empf. jich zu Keftlicht. Tel. 388. Rah. im Tagbl.-Berlag. Qx Kelteres Mähchen,

Aelteres Madden, jelbst., gute Röchin, i. Stell. 3. Führ, c. Haushalts. Gefl. Offerten unter T. 369 an den Tagbl. Berlag.

Empfehle perfette Benfion. u. hetricksis, Beis u. Kaffeelöch., erne daus. Zimmers u. dotelmädch. Frau Elife Lang, Stellenbermitt-lerin, Kriedrickstr. 14, 2. Tel. 2363.

Eine versette Abdin, welche schon eine Stell, belleibet hat, und alle Sausarbeiten versieht, sucht Stellung in feinem Berrichaftshaufe. Birichgraben 26, 2 rechts.

Geb. Fräulein, 18 J. alt, im Sausb. nicht unerf., w. in g. B. o. Fam. b. Kücke u. Sausb. zu erl. Off, u. P. 371 an den Tagol. Berlag.

Off. u. A. Auche u. Saust. zu erl.
Off. u. A. 371 an den Tagbl.-Berlag.
Erfahr, Kindermädch, f. Stell.
3u mutterl. Kind. p. sof. o. 15. März.
Käh. im Tagbl.-Berlag.
Orders Mädchen
sucht Stelle in dest Sauskalt. Käh.
Rerostraße 35/37, 3 rechts.

Nehrere Saus. und Zimmer.
Mädchen suchen Stellung in Biesbaden. Käh. dei Frau Frant in
Kaiserslautern, Münchstr. 11.

2 ordentl. Mädchen, Bürttemb.,
suchen p. 1. April St., a. t. zus. Off.
u. B. 389 an den Tagbl.-Berlag.
Ordentl. Mädchen f. Stellung
als Alleinmädch. z. 1. April. Zu ipr.
nchm. v. 3 Uhr ab Waltramstr. 21. 3.
Eslid, selbskänd. Mädchen
such Stellung zum 15. Wärz. Off.
u. L. 369 an den Tagbl.-Berlag.
Besteres anständ. Wädschen

Besteres anständ. Mädchen b. aukerh. s. St. in best. Haufe als best. Daus- od. Alleinmädch. in II. Qausb. Käd. Blückerstr. 15, M. 8 St.

Empf. nettes Mödgen, welches gut nähen fann, zu Kindern oder als Hausmadden, desgl. nettes Kimmermadden für Hotel. Frau Maria Lubrid, Stellen-Rachweis, Bliderstraße 7, 2.

Besseres Mädchen, das in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht St. in U. feinem Haush., geht auch zu 2 Kindern. Zu erfragen Bebergasse 38, bei Frau Kunz.

Empf. gebieg. Alleinmädden, Sausm. s. 15. März, perf. Köd. u. Saush. s. 1. April. Fr. Ama Big, Stellenvermittlerin. Forfftraße S. 1. Junges Mädden, 15 Jahre alt, judi fofort Stellung. Porfftraße 31, 5th. Bart, links.

Gin Röbdjen, welches nähen fann, jucht Stelle. Räheres Rifolasstraße 27, 1.

Junges Mabdien sucht I. Stell., und ein ält., w. fochen f. u. Saus-arbeit versieht, zum 15. Märs. Räh. Dobbeimerstraße 39. Eth. B. I.

din Mödien,
bos gutbürgerl. toch. t., fucht Stelle.
Biebrich, Burggasse 3, Bart.
Gine perfeste Büglerin
jucht dauernde Beichaftigung. Karl.
straße 30, Dach.

B. Witwe, in all. Arbeit gewandt, i. tagsüb. Beich., geht auch 3. Führ. eines Saushalts. Ablerftrage 8, 3. Anft. Frau f. Monatsfit. f. morg. Räberes Meichfitahe II, det Unabbängigt Frau fucht Ronatsftelle. Remgaile 2, Voh. 3

Monatsitelle. Mengajie 2, Abh. 3.
Möbchen sucht Stelle
in fl. bes. Saush. per 15. März bet
guiter Behbl. A. Abeingauerfir. 2, 1 l.
Braves sanderes Möbchen
s. tagsüber St. Seerobensir. 4, 3 r.
Tückt. Hrau i. Wasch. u. Burbeich.
Dobbeimerstraße 62, Boh. Wans.
Aunge Frau
s. Monatsitelle. Bellrigstraße 8, S. 1.
Junges Mäden sucht Beschäft,
togsüber. Steingasse 23, Dach.
Trau sucht abends Laben

der Gren fucht abends Laben oder Bureau zu puten, ninmit auch einige Mittage in der Woche Besch, an. Elwilleritraße 5, Sib. 1 rechts. Anständ. ig. Frau mit guten Zeugn. J. dormt, in best. Dause Beschaft. Jahnstr. 19, Stb. 2.

Suche von abends 7 Uhr ab ein Bureau zu reinigen. Oranien-itrake 40, Sich. 3 St. r. Tücktige Fran sucht Beschäft. (Waschen). Wellrisstraße 12, Ihh. D.

Fran sucht Monathielle. Dellmunbftreige 51, Sib. 1 r. Ja. Fran f. Bafch.- u. Butbesch. Drudenstraße 5, S. 3, Böhmer. Mädden sucht Monathstelle.

Frankenfraße 28, 3.
Mädden fucht Monatsfielle. Bleichstraße 16, Dinterh. 2 St. Frau fucht balbe Tage nachmitt. Beich. im Waich. u. Buben, o. häust. Arb. Hermannstraße 3, Koh. 2 r. Sand. auft. Frau sucht Monatoft. in d. H. Bulotoitraße 9. M. 1. Mitte. 16jähr. Mädden sucht Stellung als Laufmädd. v. foust. leichte Be-ichaftigung. Weitenditraße 19, 4. f. Baich- u. Bugh. Lehritz. 14, Lr.
Unabhängige Frau
incht Womaisit. Kichlitraße 10, S. 3.
Melt. Ivd. i. v. 10 Uhr ab Wift.
ob. Beichait. Kichlitraße 12, Dach L.
Ja. Frau f. Wasch u. Bunbeich.
Germannitraße 9 beim Witt.

j. B.- u. Busb. Dellmunbftr. 29, B. D.

. Männtiche Verfouen.

Bautechnifer (M.), 20 Jahre alt, 6jahr. Braris, 3 Kurje Baugewerlich., f. p. 1. April St. im Bureau oder Bau. Off. erb. Dans Röger, Regens-burg, D. 60, 2.

burg, D. 60, 2.

Junger Techniter,
flotter Seichner, sucht z. 1. April
Gtellung in größerem Boubureau.
Off. u. C. 371 an den Tagbl.-Berlag.
Tüchtiger Zejähr. Kaufmann,
aus der Lebensmittelbranche, sucht
dauerndes Engagement als Reisend.
oder Kontorin. Offerien u. T. 365 oder Kontorift. Offe an den Tagbl-Berlag.

an den Tagbl.Berlag.

Ausasse niw. Beschäftigung
unter entsprechender Bergütung sucht
berheirateter, dermög. Mann, welcher früher eigenes Geschäft hatte. Gest. Off. u. B. 358 an den Tagbl.Berlag.
Berheir. Mann sucht Bertrauensposten als Kontorist, Boxt., Kassierer usw. Kantion L. gest. w. Zu erft. Bleichstt. 18, II. Std. 1.

folls Fachmann, in allen Kontorabeiten bewandert, jucht Stellung. Offerten u. A. 100 poitlagernd Schützenhöftraße.

Empf. tücht. j. Klüchenchef, tücht. alt. Köch. (Biener K.) p. sof. Ragda Glembowiysi, Stellenbermitt-lungsbureau, Wörthstraße 13, 2 L. Chanffeur, Maschinenschlosser, iucht für Sommer Stell. Off. unter 3. 370 an den Tagbi. Berlag.

3. 370 an den Tagdi. Berlag.

Junger Mann. 28 3. alt,
m. g. Zeugn., im Schreid. u. Bur.Arb. delv., i. Stellg. als Anjiendote,
Bureaudiener od. annt. Bertrauensbosten. Kaution fann gestellt werden.
Off. n. A. 367 an den Lagdi. Berlag.
Derrichaftl. Diemer,
1.65 Mtr. gr., 24 3. alt, eb., led., w.
in adeligen Sausern tät, war, f. hier
bauerndes Evnagement. Off. erb.
G. Thieleler, Martistraße 18, 2.
Diemer,
der gut serbieren f. u. alle Sausarbeiten v. sucht Stell., am liehsten
in einer guten Benson. Offert. u.
B. 370 an den Lagdi. Berlag.
Fleid. Mann sucht Beschäftigung

Fleis. Mann fucht Beschäftigung für mittags. Estvillerfix. 6, S. 1 r. Kräftiger Junge, stadtfundig, w. 31 Oftern a. d. Schule I., i. St. a. Laufd. Dismardring 5, Oth. 2 lints.

Stellen-Ungebote

Meibliche Perfonen.

Minererfies herrichafts Bureau am Blate. Suche bei reeffer Bermitt-lung: Gine Rinbergarinerin, perfette n. augebenbe Jungfern, Rinberfel, 4 perf. Derrichaitslochinnen für graff. Saufer, beffere Stuben- und Alleinmabden für tleine Fauillien, 10 Rüchenmabchen ufm., biles nur prima Saufer. Bernhard Rari, Stellenvermittler, Schulgaffe 7, 1. Teleph. 2005.

Tüchtige Derfäuferin

gefucht. Joseph Wolf,

Rirdinaffe 46. Berfänferin aus ber Schub-Selbitgeichriebene Offerten erb.

Damen-Konfektion.

Branchefunbige Berfauferinnen, Lehrmadden fofort gefucht. Bor-ftellung nachmittags 4-6 Uhr Langeaffe 48, 1.

Tüchtige Berfäuferin Ronbitorei Rerbel, Rirdgaffe 62.

Erfte Arbeiterin, ebent. Directrice, zweite Arbeiterin

für feinen Bus fofort gesucht. M. Hirfdland & Co., Manuheim.

Konfektion Ries-Neberech Rheinftrafie 15, Gde Bilbelmftr., fucht felbftanbige Taillens, Rods und Anarbeiterinnen.

Selbftandige Rock- n. Buarbeiterinnen bei hohem Lohn und bauernber Stelle gefucht. Bemmer & Utrid,

Gde Raffaner Dof. Tüchtige

Rock- n. Taillenarbeiterinnen fofort gefucht. Bifficfelb, Michelsberg 2.

Suche fofort mehrere tuchtige Masdinen-Mäherinnen für meine Arbeiteftube bei guter 0647

Bezahlung. 6647 Carl Slacs, Wäsche-Konfeltion. Babuhofftr. 10. Sudie eine Daberin,

Steppbeden aufertigen Bheinganerftrage 11, 1 r. Diodes. Angeb. 2. Arb. u. gefucht. G. 20alm. Sebanplay 4.

Rettes Behrmaochen aus gut. Familie fucht gegen fof. Bergutung Reuftadte Schuhmarenhane, Banggaffe 9.

Lehrmädchen wird nach Oftern unter gunftigen Bebingungen eingestellt von

Kaufhaus Führer (3nh. Stid. Sartfopf).

Gefucht gebilbete Commentern febr gunftigen Bebingungen (jabrlich 1500-2:00 Mt.).

Raif. Ronigl. tong. Edwefternheim Wargarethe Chert (Schw. Martha), asornenerun.

Suche für Hotels und Herrichaftshäuser

bestere Servierträulein für ein erst. staftiges Café, verdund, mit Konditorei, Frankein zur Stüge, vertelte und angehende Jungfern, Engländerrinnen und Französinnen zu Kindern, Ainderfräul, Kinderpflegerlinnen, erstlassige Studenmädchen, zwei Hausmädchen, über deitig Alleinzadchen für fleine seine Familien, dis 35 Mt. mil., über zwanzig Kückenmädchen, döchses Gehalt, und derschiedens des Gereschaftspersonal nach dem Ausland.

Anternationales

Bentral-Placierungs.Bureau Wallrabenstein,

Grftes Burean am Blate für famtt. Sotel. u. Serrichaftsperfonal, Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Frau Lina Wallrabenftein, Stellenbermittlerin.

Eine Wirtschafterin

für bas ftädtische Rrantenbaus Bies-baben für fofort ober fpateftens für baden für sofort oder spätestens für ben 1. Juni 1907 gesucht. Aur solche Bersonen, welche bereits einem großen Küchenbetrtebe (ca. 500 Bersonen sind fäglich zu verpsiegen) mit Erfolg vorgehanden haben, wollen sich unter Einsendung eines selbstigeschriebenen Lebenslaufes und ebil. Zeugnisse, sowie unter Angabe der Wehaltsausprüche an die unterzeichnete Verwaltung venden. Freie Bestöftigung und Wohnung (2 Zimmer) in der Anfalt.

Etäbt. Kransenhaus Wiesbaden.

Stellen-Rachweis Frau Marie Mittelsftäbt, Stellenbermittlerin, Delaspeeftt, 1, iucht j. Köchinnen, felbft. Alleins, Haus-u. Kindenmabden f. gl. ob. fpater. 6684

Berfette Rodin per fofore Mosbacherftraße 6, 1 St.

Siefiges Geschäftshans fucht gegen

hohen Lohn für Anfang April felbständige bürgert. Röchin. Maberes im Buro Maler, Graben-ftrage 30, 1.

Röchttt (Jahresfielle) gesucht für Privat, unab-bängig, nicht über 35 Jahre alt, mit guter Rachfrage. Gintritt soiort. Bor-fiellung nur von 2–8 Uhr Tannusftrage 1, 1. Etage rechts.

Stellen-Dadweis Germania, Jahnitt, 4. Tel. 2461.
Suche Hotelreftaurant und Benfioneföchin, 80—100 Mt., Beis u. Raffeeföchin 40 bis 50 Mt., Jimmers u. Haussmäde., Etipe, Kinderfel. Büfette u. Servierirt, Alleine u. Rüchenmädchen, bönftes Gehalt u. fof. Plazirrung, ba fiändig offene Stellen por-gemerk find. Mädch. erb. Koft u. Log. f. 1 Mt. Fr. Anna Riefer, Stellenvermittlerin.

Cuchtiges Alleinmädchen, welches tochen tann, für flein bürgerl. Saushalt infort gefucht,

Baudt, Rirchgaffe 42. Thatiges Sausmadden, gut bewandert im Rüben und Bügeln, auf 15. d. M. gesudt. Gute Zing-nisse ersorderlich. Borstellung taglich vorm. 9—12 u. nachm. von 8 ll. ab.
Steeg, Abolistraße 9. 1. Tudtig. Alleinmade. p. 15. Mar; nach Franff, a M. gef. Bismardr, 11, 21.

Suche über breifig tudt. Alleinmabden in prima fleine Brivatfteften bei hobem Lohn, fowle Sand, und Landmadden, Franklina Matter, Stellenbermittlerin, Jehmunds ftrage 42, 1 Gt.

Erfahrenes Madchen.

bas felbftanbig fochen fann und Sausarbeit übernimmt, gum 1. April gefucht Arnotitrage 4, Bart. Gur fofort ein tüchtiges

Sausmäddien, welches namenilid in ben Ruchen-arbeiten bewandert ift, gefucht. Rab. Lorsingstraße 9, Gde Leftingftraße.

Melt. gef. Mädchen (allein) ju att. Chepaar in fi. Billa foiort ober 15. März geincht Balfmuhl-ftraße 70. Anfangelobn 35 Mt.

Gin gewandtes Bimmermadmen, im Cervieren perfett, icon in Benfionen tatig gewefen, jum 15. Dars gejucht. Benfion Bittoria Buife, Wilhelmiftr. 52.

Beff. Alleinmädchen, welches felbftandig fein burgerlich tochen fann, für fi. Saushalt geg. auten Lobn gefucht. Off, unter

Mädchen, welches bürgert. fodjen fann und Sausarbeit berftebt, gefucht

Bierfindterftraße 7 Gine Blonatofrau fogleich gefucht Rerothal 26.

Mannliche Werfonen.

Schriftl. Nebenverdienft, hochlohn. Bertr. 2c. - Brofpett frei. F'67 3ob. D. Chuly, Berlag, Coin 57. Buchhalter.

3ch fuche für mein Burean einen tüchtigen jungen Mann mit flotter Sandichrift. Reit Boffong.

Tüchtige Möbelschreiner

für fofort gefucht. Mafdinenfabrit Biesbaden. Bef. m. b. S.

Endtice Diobel: u. Baufdreiner, owie Stublmader jucht Bofmobelfabrif.

Süchtiger felbftandiger Damenschneider fofort für bauernd gefucht. Wir, Webergaffe 2. Züchtiger zuverlaffiger Bofen-ichneiber findet fofort bei hobem gonn Jahresfiefung.

Bruno Bandt, Rirdigaffe 42. Junger Gartnergehilfe gefucht b. Gartner But, Bellriptal.

Endtige Hosen- u. Westen-

dineibel werben für bauernb gefucht. Brang Baumann.

Wir suchen

für gleich und fpater famtliches männliches u. weibliches Soviels u. Reftaurant-Perfonal. 6578 Benfer Berband. Telephon 352. Geidaftsftelle Langgaffe 13, 1.

Direktoren u. Geschäftsführer, Tittkibitti il. Otingifi) injett, Chef de Reception, jüngere Oberstellner für hier und außerbalb, Zimsmertellner für hier und außerbalb, Zimsmertellner für erhe Säufer, imngerafpracht. Zochte Saufer, füngerafpracht. Bortier, Küchenchef Rt. 150 dis 250. Alds At. 60—150, flotte Soielbausdiener, Reinaux-Burjchen, Kupferpuber, Gilberbuber, Zellersspäler, Suchs u. Kellnerlehrlinge, Diener für Bension u. Operichaftsbäufer, fowie weibliches Berjonal aller Branchen fucht für josort und Saifon das

Saifon das Internationale Bentral-Placierungs-Bureau Ballrabenitein, Banggaffe 24, 1. Telephon 2555. Fran Bina Ballrabeuftein,

Stellenvermittlerin. Deutscher Rellnerbund fucht und placiert famtliches manuliches und weibliches Sotel- und herrichafts. Berfonal aller Branchen, 6. County, Stellenvermittler,

Bebergaffe 15, 2, Sauberen Hilfsarbeiter für bie Stereotopie fucht fofort bie 2. Sheuenberg'fate

Lehrlings-Gefing!

Bofbudibruderei,

Biesbaden.

Bir fuchen für unfer Teppich-u. Innenbeforation-Spezialgeichaft einen Bebrling mit guter Schulbilbung

Cluers & Bieper.

Junger Mann, welcher Bujt bat, Bhetographie ju erlernen, als Schrling gefnat.

C. S. Schiffer, Sofphotograph, Taunusftrage 24. Jüngerer Laufbursche

gefucht. Gierhandlung Dt. Gael, Mengergaffe 2, 1. Bu treffen abends 6-8 Uhr.

40-50 tücht. Erdarbeiter gefucht. Sidolf Trofter, Renerfir. 18.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

Stellen-Nadiweis Germania,

Baffantenbeim, Jahnstraße 4, Tel. 2461, empfiehlt in gr. Angahl Zimmermabejen für Sotel u. Benfionen, Raffeelochinnen, Servierfel. Beifodin, hansmadden u. ein alteres befferes Alleinmadden in fleine Familie für sofort, sowie einen ordent-lichen Lifrjungen. Fran Auna Riefer, Stellenbermittlerin.

Telephon 8706.

Wir suchen

für mehrere Schulerinnen und Schuler, bie in all. taufm. Zweigen, befonbers auch in Etenographie u. Gereibmafch. gut ausgeb. finb, balbigft Stellungen. 6665 Institut Meerganz, Sanbelslebrauftalt, 21 Dogbeimerftrage 21.

Bor Bontorarb., Bucher-nachtr. 2c. fucht alt. Fraulein nachm. Beichäftigung. Offerten unter U. 369 an ben Tagbl. Berlag.

Erste Verfäuferin,

perfett frangofiich iprechend, b. Bijonteries, Burus- u. Lebermarenbranche, fucht ber fofort ober 15. Mars Engagement. Off. u. R. 365 an ben Zagbl. Berl.

Badfran n. Maffenje, tiichtig, frangol. sprechend, such Stellung in biel, Babhaus od. hotel. Beste Referengen. Offert, unt. T. 28 an bie Tagbl.-Opt.-21g., Bilhelmftr. 6. 6655

Fraulein, tatholifch, im Raben und Schneidern bewandert, mufit, fpricht etwas franz., fucht Stelle als Reises begleiterin oder zu Kindern mit Frangungell. Off. u. A. M. Sattenheim a. Rh., Bahnhofftr. 182.

Gin gebild, nett, ben, ar haus-(Baife), in allen Zweigen ber Saus-haltung, fowie in ber feineren burger-baltung, fowie in ber beineren burgerhaltung, jowie in ber feineren burger-lichen Ruche erfahren, municht Stelle als Saushalterin. Familien Benfion bevorjugt, mit Familienanichluß. Offerten unt. F. W. 4072 an Rudolf Moffe, Biesbaben, erbeten. F 109

Gebild. Fräulein,

prot., aus guter Familie, 17 Jahre alt, wünicht per 1. April ob. ipater in nur feinem Saufe Stellung zur Ausbildung in der Sausbaltung. Gute Behandlung und Familienauschluß Bedingung. Off. unt. A. 703 an den Tagbi. Berlag.

Manntide Perfonen.

Bunger firebiamer Raufmann, Jahre, fucht per 1. April Stellung Rontorift. Befte Empfehlungen. Befällige Offerien unter M. BR. 16 politagernb Schugenhofftrage Biesbaben, Diener, 24-jahr., berb., municht Stell. in f. Sanie ober fonft. Berefrauenspoften; berf, Gartenarb. u. perf, in Sausarb., Dampfheiz. Näberes burch Bernhard Karl, Stellend rmittler, Schulgaffe 7. Telephon 2085.

Herrich.=Muticher,

geb. Kavall. m. aut. Zeugn. u. Empt, jucht weg. Aufheb. b. Stalles anberm. Stella. Rich. Sochfprung, Dresden, Streblenerftr. 44. (J. D. 11614) F 175

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ≡

Lofale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., answärtige Anzeigen 30 Bfg. die Belle. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

unr bie Strafen-Ramen

1 Bimmer.

Abelbeibitraße 6 icone Bohn., Bim. u. Ruche, gu bm. Preis 22 Mf. 6607 Midde, zu bm. Preis 22 Mr. 6607 Mileritratie 15, 2, 1 Jim., Riiche, Ab-jeding n. Kell., per 1. April zu bm. Mileritratie 22 1 K. u. K. a. al. o. ip. Mileritratie 61 1 J. u. Kinde fof. z. v. Mileritratie 61 1 J. u. Kinde fof. z. v. Mileritratie 63, Oth. Dach, 1 K. u. K. an x. Leute auf 1. April zu berm. an r. Leute auf 1. Abril 311 berm. Bismardring 36, Sih., 1 3. u. K. an ruh. Leute au b. R. Sob. 1 links. Bleichftraße 19 1 2. R., Kell. Jofort. Bleichftraße 24, Part., 1 3. u. K., D. Bleichftraße 24, Part., 1 3. u. K., T. Bleine Burgftraße 3 1 Zimmer und Küche zu bermieten.

Riche au bermieten.

Dohheimerfraße 2, D., 1 3. u. K.

Dohheimerfraße 52, D., 1 3. u. K.

Co. fl. K., jof. o. fp. K. baf. 2 l.

Dohheimerfraße 83, Mib. D., 1-3.

Bohn. auf gleich ob. spater au bm.

Dobheimerfraße 96, Kdh., 1 3tm. u.
Kücke ver sofort ober spater.

Dobheimerfraße 118 schone 1-3tm.

Bohn. mit Jubeh. per gleich ober ivät. bill. zu berm. Räh. baselbst.

Dobheimerfraße 120 ich. 1. u. 2-3.

Bohn. m. 8bh. zu b. Näh. das. R.

Eltvillerstraße 3, Stb. Bart., 1 3tm.

u. Kücke zu vermieten.

Maurers Garten-Anlage, Estvillerstraße 19/21, 1 8. n. R. Räh. bei
Raurer, Brittel-Gartenh. F 238

Felbiraße 10, Mani-B., 1 8. u. K.

Belbitraße 10, Wani-28., 1 8. u. R., sofort ober ibater zu bermiefen. Felbitraße 18 1 8. Rüche u. R. zu b. Frankenitraße 11 id. 201. 28., 1 8., K. Frankenitraße 11 ich. Mi. R., 18., K.
Frankenitraße 18, L., hell. freundl.
Dacig. K. u. A. auf April zu bm.
Friedrichitraße 50, Dach-W., 1 g. u.
Küche zu verm. Räh. 1 St. rechts.
Wöbenftraße 7, Sib., ichöne 1.3.-W.
zu b. a. l. April. R. Edh. b. Scheid.
Daligarterstraße 4, Reub. Martloff,
Oth., 1 Zim. u. Küche zu berm.
Oartingstraße 9 I Z. u. R., D., April.
Selenenstraße 13, Bdb. 1, 1 Z. u.
Küche zu verm. Räh. Part.
Delenenstraße 13, S., Sim. u. Küche.

Stück zu berm. Räh. Part.

Selenenstraße 13, S., Zim. u. Stück.

Selenenstraße 16, S., Dachw., 1 Zim.,

Kücke und Steller zu bermieten.

Delenenstraße 24 1-Zim.-Bohn. zu
bernt. Räh. Boh. 1 St. rechts.

Selenenstraße 25, Oth. Britp., 1 Z.

u. Kücke m. Zub. a. 1. April. R. B.

Selfmunduraße 26 1 gr. Zim. u. R.

(Boh.) per 1. April zu bermieten.

Dellmunduraße 29, D., 1 Z. u. R. löt.

Dellmunduraße 42 R. u. R. R. S. B.

Dellmundiraße 43 R. u. R. D. B.

Dellmundiraße 53 ein Rimmer und Bellmunditrafe 53 ein Bimmer und Ruche auf t. April zu bermieten. Derberftraße 9 3. u. Ruche jof. gu bin. Dermannftraße 9 1 3. u. R., 1. Apr. Bermannftraße 3 1 gim. u. Rüche. Dermannitraße 9 1 3, u. s., 1. Apr., Dermannitraße 3 1 zim. u. Küche.

Indintraße 1 icone Frijp., 1 3, u. s., o. fl. Ham. Rab. Karlift. 17, g., o. fl. Ham. Rab. Karlift. 17, g., o. fl. Ham. Rab. Karlift. 17, g., o. fl. Ham. Rab. Barlift. 17, g., o. fl. Ham. Rab. Barlift. 18, g. d. h. Rab. Barlift. 18, g. d. h. R., an r. Leute 3, b. Rab. B. I. R. n. s., an r. Leute 3, b. Rab. B. I. R. h. R., an r. Leute 3, b. Rab. B. I. R. Ham. Bohn. p. Ihril o. ipater. R. B. Rarlitraße 13, Oth. 1 R., Küche u. R. Starlitraße 13, Oth. 1 R., Küche u. R. Starlitraße 13, Sth., 1 R., Küche u. R. Schritraße 3 1 R., s. Sell. zu berm. Leibwightaße 1 zweimal 1 R. u. S. Wichelsberg 28 1 Rim. u. Küche 3. b. Morikhraße 62 1 R., S., steller zu v. Reitelbeditraße 12, 1 I., Frontsp., fl. 1 R., fl. H. Frisp., 1 Rut. u. Küche 3u b. (12.50 Mt.) Stengaße 2 at. Rimmer nebit Küche zu v. Rab. im Rigarrenlad. 6634 Oranienstraße 22 1 Rim. u. Küche zu v. Rab. im Rigarrenlad. 6634 Oranienstraße 22 1 Rim. u. Küche. Dranienstraße 48 ich. Manj.-Bohn. 1 Rim. u. Küche, ob. 2 Rim. u. Küche. Dranienstraße 49 1 R. u. St. R. B. R. B. Blatterfraße 8, 2, ein gr. R. u. St. auf 1. Sprii zu verm. Rab. Bart.

Blatterftrage 8, 2, ein gr. 3. u. St. auf 1. April gu berm. Rab. Bart.

Rheinfrate 74 Stube, Ram. u. Rüche im Ranf. Stod a. l. April. R. B. Rbeingauerftraße 13 1 Zimmer und

Stude gu vermieten.

Abeinganerstraße 15 1 Zim. u. K. Röberasse 4 ichone 1-8.-W. u. Kuche, Reubau, auf April zu bermieten. Röberstraße 3 1 Z. u. K. db. Part., 14 Wt., auf 1. April zu bermieten. Schachtstraße 20 Zim. u. Ruche zum 1. Abril zu bermieten. Schachtstraße 21 1-Zim.-Wohn. auf gleich ob. 1. April zu bm. A. Boh. Schachtstraße 21 1-Zim.-Bohn. auf gleich ob. 1. April zu bm. A. Boh. Scharnhorstitraße 34 1 u. 2-Zim.-Bohn. Wib., auf 1. April zu bm. Scharnhorstitraße 34, Wib., W. b. 1 u. 2 Z. u. k. b. 1. April zu berm. Schiersteinerstraße 11, Oth., 1-8.-W., Abick., p. j. o. 1. Ap. A. Wib. K. t. Schulberg 19, S. 1, Z. u. K. auf Apr. Schiersteinerstraße 11, Oth., 1.8. B.
Abickl., p. f. o. 1. Ap. R. Meth. K. r.
Schulberg 19, H. 1, R. u. R. auf Apr.
Schuelbacherstraße 4 Zim. u. Kuche
an Leute ohne Kind. 3. b., Mani.
Schwalbacherstraße 4 H. R. u. K. au
einz. Verjon zu bermieten. (Oth.).
Schwalbacherstraße 65, H. L. u. K. au
einz. Verjon zu bermieten. (Oth.).
Schwalbacherstraße 65, H. L. u. K. au
einz. Verjon zu bermieten. (Oth.).
Schwalbacherstraße 65, H. L. R. p. jof. v.
fpat. dillig zu dermieten. Boi. Nau.
Sedaustraße 7 I R., K. u. K. p. jof. v.
fpat. dillig zu bermieten. Boi. Nau.
Sedaustraße 8 I Rim. m. K. R. I r.
Seerobenstraße 29 Zim. u. K. M. I r.
Seerobenstraße 29 Zim. u. K. d. u.
K. a. II. H. a. 1. April. Räh. 1 r.
Steingaße 13 (neues H.) 1 gr. R. u.
K. a. II. H. a. 1. April. Räh. 1 r.
Steingaße 13, H. neues Haus.
Schumstraße 13, H. neues Haus.
Belramstraße 12, D., 1 R., K. u. K.
Walramstraße 12, D., 1 R., K. u. K.
Walramstraße 20, R. 3, 1 R. u. Küche
auf 1. April zu bermieten.
Wellrichtraße 26, R., 1 Zim. u. Küche
auf 1. April zu bermieten.
Wellrichtraße 26, R., 1 Zim. u. Küche
auf 1. April zu bermieten.
Wellrichtraße 26, R., 1 Zim. u. Küche
(Dach) per 1. April zu bermieten.
Wellrichtraße 26, R., 1 Zim. u. Küche
(Dach) per 1. April zu bermieten.
Wellrichtraße 15, L. k., R., neu
heta., zu b. Räh. Dist. 1 cechis.
Wellrichtraße 15, L. fred. M., S. zu b.
Wellrichtraße 15, L. fred. M., S. zu b.

Wellrisstraße 15 1 Zim. u. Küche per iofort zu bermieten. Vellrisstraße 15, Sih., 1 Zimmer u. Küche ver 1. April zu bermieten. Wellrisstraße 25 1 Z., K., Kell., Dach-logis, iofort ober späier zu berm. Bellrisstraße 37, B., Dachw., 1 gr. Z. u. R., d. l. Apr. R. Frankenter. 19, 1 Berberstraße 6, Rib. B., schone 1-Z.-Bohn. z. April. R. Boh. Bart. I. Westenbitraße 22, S. 2, 1 Zim. u. S. Weitenbirahe 23, H. 2, 1 3 im. u. K. Beitenbirahe 36, 1, 1 3, u. K. ob. 2 I. Zim. m. Erf. u. Balf. bill. 3, v. Wifthirahe 1 Want. 22., 1 3, u. K., Whichl., p. 1. April prip. Mah. 2 I. Configuration 1. April prip. Mah. 2 I. Configuration 2. Constitution 1. April prip. Mah. 2 I. Configuration 2. Constitution 1. April prip. Want. 2 I. Configuration 2. Constitution 1. April prip. Want. 2 I. Configuration 2. Constitution 1. April prip. Park. 2 I. Configuration 2. Constitution 2.

Abichl., p. 1. April prin, Mäh. 2 I. Porffiraße 8, Frontsp., 1 Sim. und Rüche zu bermieten.

Morffiraße 13 I Sim. u. Nüche z. bm. Sietenring 1 I S., K. u. Ih. p. I. o. 1. April zu berm. R. Roh. Bart. I. Sietenring 3, Oth., I Sim. u. Küche zu bermieten. Wäh. Woh. Bart. r. Zimmermannstr. 6 I Z. u. K., I Mpr. Zimmermannstraße 7, Oth. Bart., I Zim. u. Küche auf 1. März ober ipater zu berm. Mäh. Edh. Bart. Zimmermannstraße 8, Gth., I Zim., Küche, an tinderl. Leute b. April zu berm. Näh. Woh. I rechts.

Ein Zimmer und Küche auf 1. April zu berm. Mäh. Kelditraße 17.

Gr. S., Rüche, Garich., Br. 20 Mf., f. o. fp. R. Gujtab-Abolffir, 1, B. r.

2 Bimmer.

Aritraße 22 berrl. Frip. B., 2 B. n.
Bub., iof. a. r. W. Aah. 1 lints.
Abelheibstraße 10, Sth., 2 Bim. u.
Bubchöhr zu verm. Käh. Bart.
Abelheibstraße 33, Sib. 3, 2 B., Kuche
und Zubeh. per 1. April zu verm.
Abelheibstraße 49 frd. Dachv., 2 B.
u. R., iof. od. fp. R. B. B.
Adleritraße 8 ich. 2 B., B., L. April
Ablerstraße 16, B., 2 B., R., I. April
Ablerstraße 20 Dachwohn., 2 B., K.
und Kell., zu vermieten. Ablerstraße 20 Dachwohn., 2 3., N.
und Rell., zu vermieten.
Ablerstraße 22 Dchw., 2 3. u. K., 1. A.
Ablerstraße 33, S., ich. 2-3.-23., 1. A.
Ablerstraße 51 2 3.m. u. R., 1. April.
Ablerstraße 61 2 3. u. R., 3. 1. Mars.
Abolfsaltee 6 per 1. April ich. 2-3.
Abohn. zu vm. Räh. Borderst, 2 St.
Abolfsaltee 6 Mani. W., 2 3. u. R.,
p. 1. April zu v. Räh. Edh. 2 St.
Abolfsaltee 3 Mani. W., 2 3. u. R.,
p. 1. April zu v. Räh. Edh. 2 St.
Abolfstraße 3 Mani. W., 2 3. u. R.,
p. 1. April zu verm. Räh. Sih. 1.
Abolfstraße 5 abgescht. aer. 2-3. R. m. p. 1. Abril al berm. Bah. Gin. 1.
Abolfftraße 5 abgefcht. ger. 2-3.-33. m.
Ball. a. ruh. Bente. Räh. Bbh. 1.
Abolfftraße 6 2 3im. u. R., Mf.-W.,
nebit Reller per fof. au bermieten.
Albrechtstraße 23. B. Brijp. 2 3im.,
R., 1. Abril. Räh. Bbh. 2 St. Mibrechtitrage 39, S., 2-3.-28. 1. Apr.

Bertramstraße 11, Oth., 2-3.-9B. au bermieten. Räh. Bdh. Part.

Bismardring 31 sch. Laim. Bohn. Per 1. April zu den. Räh. Kuhn.

Bismard-Ning 38, Oth., 2 Jimmer und Küche der April zu bermieten. Räh. Rittelbau. F 462

Bleichstraße 18 2-3im. Bohn. auf 1. Narz od. 1. Adril au berm.

Bleichstraße 19 2 3im., K., Kell. z. v. Bleichstraße 24, Brip., 2 3., K. B.

Bleichstraße 33 Tacht., 2 Bimmer.

Rüche, Keller, auf 1. April zu dem.

Bleichstraße 41, Stb. D., sch. 2-3im.-Bohn. mit Zubehör an fl. Hamilie per 1. Närz 1907 zu bermieten.

Räh. Burean im Sofe rechts.

Blücherstraße 6 2 Wans.-Bim. m. K. und Keller auf gl. oder später.

Blücherstraße 6 2 Wans.-Bim. m. R. und Keller auf gl. oder später.

Blücherstraße 23, Bdb. 1. St., sit eine schöne 2-3im.-Bohn. nebit Zubeh., 2 Palfons, zu dem. Ferner sind im Sohn mehrer 2-3-Wohn, der gleich oder später zu berm. Räh. daselbst beim Sausberwalter, S. B. 6675

Blücherstraße 24, B., 2 3. u. K., Sib. Blücherstraße 24, B., 2 3. u. K., Sib. Blücherstraße 24, B., 2 3. u. K., Sib. Blücherstraße 34, Ch., Stim.-Bohn. m. Bubeh. auf 1. April. R. dass. B.

Dambachtal 5. Sib. Frip., 2 gr. B., S. u. R., 300 Mt., bet Alext.

Doßbeimerstraße 76 2 3. u. Küche auf April zu berm. Räh. 1. Stod.

Doßbeimerstraße 76 2 3. u. küche auf April zu berm. Räh. 1. Stod.

Doßbeimerstraße 78 2 3. u. küche auf April zu berm. Räh. 1. Stod.

Doßbeimerstraße 78 2 3. u. küche auf April zu berm. Räh. 1. Stod.

Doßbeimerstraße 78 3. u. küche auf April zu berm. Räh. 1. Etod.

Doßbeimerstraße 78 3. u. küche auf April zu berm. Räh. 1. Etod.

Doßbeimerstraße 78, Mtb., sch. 2-3.
B. mit Rüche u. Keller d. i. April zu berm. Räh. 1 c.

Doßbeimerstraße 18 sch. d. Straßen. dass. d. i. April zu berm. Räh. u. Sch. 2-3.
B. mit Rüche u. Keller d. Sch. 2-3.
B. mi Bertramftraße 11, Sth., 2-8.-98. gu bermieten. Rab. Bob. Bart.

Dobheimerstraße 122, Boh. u. Sth... mod. 2-8im. Bohnungen zu berm.
Dreiweibenstraße 4, Sth., ich 2-8-W.
m. Ab. d. W. W. Oranienstr. 17, 2.
Edernförbeitraße 4 schöne 2-8im.Bohn. (Frontip.) auf 1. April zu berm. Rah. baselbit 1. St.
Edernförbeitraße, neben Zietenschule, 2 sch. R. u. K. p. 1. Apr. ob. früher Elwiserstraße 3 schöne Frip.-W., 2 z.
u. Küche, a. gl. ob. 1. April zu berm.
Elwiserstraße 5 2-Z. B., Sic. und Boh. Bart., zu b. Näh. z rechts.
Elwiserstraße 12 2-Z. B., Sic. und Boh. Bart., zu b. Näh. z rechts.
Elwiserstraße 12 2-Z. B., W. R. r.
Manrers Garten-Anlage, Elwisserstraße 21, 2-Zimmer-Bohnung m.
Birbehör per 1. Januar 1907 ober ipäter zu bermieten. Räh. bei Maurer, Mittelgartenbaus. F 23s.
Emierkraße 68, Garth. 2 Z., R. 280.
Erbacheritraße 5 Z. u. K. 1. April.
Erbacheritraße 5 Z. u. k. 1. April.
Erbacheritraße 68, Garth. 2 Z., R. 280.
Erbacheritraße 69, Sch. 1, 2 Z.,
Sch. Z sch. Mani.-W., 2 Z. u. Rüche.
Selbitraße 10 ichöne Mani.-Wohn.,
2 Zim. u. Lüche. zu bermieten.
Sranfentraße 9 M.-Bohn., 2 Zim. u. Riche, auf 1. April zu berm.
Eriedrichitraße 14, Mtb. 1, 2 Z., R.
u. Rub., d. 1. April. Räb. Boh. 1.
Eneisenaustraße 4 sch. 2-3.-28. mit
Tad zu berm. Näh. Bart.
Eneisenaustraße 16, Gartenb., 2-3.-

Bad zu berm. Rah. Bart.
Breifenauftraße 16, Gartenb., 2-3.Bohn., Abichl., per April zu berm.
Gneifenauftraße 25, Sih., 2-3.-28. zu berm. Näheres im Laden.
Göbenftraße 7, Sih., ichone 2-3.-28.
a. 1. Abril zu v. Rah. Ihh. Scheib.
Göbenftraße 9 ich. 2-3.-28. R. S. I. Obbentraße 9 ich. 2-3,-28. R. 2. l. Däfnergasse 17, Sih., 2 Sim. u. R. o. 1. April zu v. R. Spenglerladen.
Dallgarterstraße 1 2 3. u. Küche, Alp., putt an ruh. L. zu bm. Rah. Schiersteinerstr. 15. 1. Wicolch. Dallgarterstraße 4, Neuv. Beartloff, Arth. 2 3. u. Küche zu berm.
Dallgarterstraße 5, Wih., mit freiem Blid, ich. 2-3-39. mit Küchenball. u. Gas auf April zu bermieten. Delenenstraße 11. S. 1, 2 8. u. R. f.

u. Gas auf April zu bermieten.
Selenenftraße 11. S. 1, 2 Z. u. K. f.
1. April. A. Schwalbacherftr. 22, B.
Delenenftraße 15. Dach, 2 Zimmer Rüche zu verm. Rab. 1. Stock.
Sellmundstraße 23 Ich. Mant. Wohn.,
2 Z. u. K., H. Rab. Bob. Bart.
Dermannstraße 6 find 2 Dachl., 2 Z.,
Rüche, per Aprill. Räh. bei Back.
Derngartenftraße 11 ichone Bohn.,
2 Zim. u. Rub. a. rub. Wiet. M. R. 2 Rm. u. Sub. a. rub. Miet. N. B Derrumüblgaffe 7 Wohn., Lidh. D., 2 R., Kuche, Kell., auf 1. April.

Diridigraben 8 Dadiwohnung, zwei

Dirfchgraben 8 Dachwohnung, zwei Zimmer u. Küche, auf 1. Apr. z. b. Dirfchgraben 9, Reubau, Wohn, von 2 Jim. zu berm. Räh. dafelbit. Dirfchgraben 16 2 Z. u. K., 1. April. Dirfchgraben 16 2 Z. u. K., 1. April. Dirfchgraben 16 2 Z. u. K., 2 K. u. L. Dochfiätte 10, 1 r., 2 Jim. u. Küche, for. ob. 1. April. Räh. Soh. 1 r. Jahnfir. 16, Boh. M., 2 Z. u. K. u. Küche, for. ob. 1. April. Räh. Soh. 1 r. Jahnfir. 16, Boh. M., 2 Z. u. K. u. Jahnfir. 16, Boh. M., 2 Z. u. K. u. Jahnfir. 16, Boh. M., 2 Z. u. R. u. R. u. m Abhfiraße 20 Ranj. Zz. 2 Z. u. x., im Abhfil., zu bm. Räh. Bart. Karlfiraße 6 Dw. m. Abhfil., 2—3 Z. karlfiraße 6 Dw. m. Abhfil., 2—3 Z. karlfiraße 3 Bohon, 2 Z. u. k., fow. e. Dachw., 2 Z. u. k., a. 1. März u. 1. April zu berm. Räh. Kart. Rellerftraße 11 Z Z. u. k., a. 1. März u. 1. April. Kirchgaffe 58, 3, 2 Z. y., k., Mant. u. Rub., per 1. April, eb. fr., zu berm. Rr. 480 Wt. R. Lederhbl. Etritter. Kleiftiraße 6 Z-Z. B. per April z. b. Langgaffe 54 frd. 2-Z. B. u. Kuche, Seitenb., zu bermeten.

Br. 480 M. R. Lederhol. Stritter.
Rleiststaße 6 2-8.-B. per April 3. b.
Langgase 54 frol. 2-3.-B. u. Kude,
Seitenb., zu bermieten.
Lotspringerstraße 8. R., 2-8im.-Bohn.
au 400 u. 350 Mf. zu bermieten.
Lutienstraße 24 Krisp.B., 2 Sim. u.
Bh. Räh. Boh. bei Roos. 2. St.
Lutienstraße 41, Oth., Bohnung.
2 Sim. u. Rüche, per sof. ob. spat.
zu berm. Räh. baselbst Barterre.
Manergasse 16 2 R. u. Küche zu bm.
Meigergasse 16 2 R. u. Küche zu bm.
Meigergasse 18 2-3.-B. t. 20 Mf.
Michelsberg 20, Borberh., 2 Rimmer.
Rüche 10f. zu bermieten.
Michelsberg 20, Sto., M.-B., 2 R.
u. Küche zu bermieten.
Michelsberg 20, Sto., M.-B., 2 R.
u. Küche zu bermieten.
Michelsberg 28 2 Rim. u. Küche z. b.
Moribitraße 41 Dachw., 2 R. u. K.
zu berm. Käh. bei Ferd. Danson.
Moribitraße 44 Dachw., 2 R. u. K.
zu berm. Käh. bei Ferd. Danson.
Moribitraße 44, S., 2 R. u. R., per
1. April zu bm. Käh. Boh. 2 St.
Moribitraße 68 Mans-Bohn., Bob.
2 Rim. 1 Küche, zu bermieten.
Nettelbeckstraße 68 Mans-Bohn., Bob.
2 Rim. u. Küche, lowic 2 Rim. u.
Kettelbeckstraße 6 2-R.-B. v. 264 bis
420 Ml. iof. ob. spater zu berm.
Nettelbeckstraße 6 S.-B. v. 264 bis
420 Ml. iof. ob. spater zu berm.
Nettelbeckstraße 6 S.-B.-B. v. 264 bis
420 Ml. iof. ob. spater zu berm.
Nettelbeckstraße 6 S.-B.-B. v. 264 bis
420 Ml. iof. ob. spater zu berm.
Nettelbeckstraße 8 ich. Krontsp.-Bohn.,
2 Rim. u. Küche, sowic 2 Rim. u.
Küche im Sth., auf 1. April z. b.
Rengasse 22 eine 2-Rim. u. Dach.
Bohnung sosort zu bermieten.
Nieberwalbstraße 5 Ks., Krontsp.-Bohn.,
2 Rim. u. Küche, sowie 2 Rim. u.
Küche im Sth., auf 1. April z. b.
Rengasse 22 eine 2-Rim., R. B.
Rieberwalbstraße 3, K. u. Kell., z. b.
Dramienstraße 2, R., Krontsp.-Bohn.,
2 incinanderg. 3., R. u. Kell., z. b.
Dramienstraße 8, C. 2 Rim. u. R.
Aub. zu bermieten.
Riächerwalbstraße 8, R. u. Sth., S. u.
Rud, zu bermieten.
Rhilippsbergstraße 2, R., 2 ob. 1 Rim.
Slatterstraße 8, 2, 2 Rim. u. Riche
auf 1. April zu b. Räß. Bat.
Slatterstraße 52 R. z. S. m. Absch.
Bub., per 1. April zu b. Räß. bat.
Duerselbstraße 5 Gout.-Bohn. bon

tterftraße 52 2 8., gr. R., Abichl. ub., per 1, April gu v. Rab. dat Andrefelbitraße 5 Sout. Wohn, bon 2 3. uiw. an rub. Fam. zu bern. Rauenthalerftraße 8 fcb. 2-8.-33. 1. 21 Rauenthalerftraße 8 fcb. 2-8.-33. z. b.

Nauenthalerfiraße 8 (ch. 2-8.-28. 3. v. Rah. das. Fr. Nortmann, Mitteld, Nauenthalerfiraße 9, Sth., sch. 2-8.Bohn. v. gl. od. sp. Käh. Sob. 2 r. Robn. v. gl. od. sp. Käh. Sob. 2 r. Nauenthalerstraße 20, S. 1, 2-8.-28.
mit Gas zu den. Boh. Bart. r. Ranenthalerstraße 24, 3, sch. 2-3int.Bohn. m. V. v. 1. April zu derm.
Nheingauerstraße 13 2 zim. u. Rüche mit Abschliß zu dermiesen.
Rheingauerstraße 15. Wich. 2 2 zim. u.

Mit Abidiuk zu bermieten.
Abeingauerstraße Is. Mit., 2 Zim. u.
Lüche, mit od. ohne Werfstatt, z. v.
Nichlitraße 2 Zwei-Zimmer-Wohng.
n. Aub. 1. April zu vm. A. Bdh. 1.
Nichlitraße 5 2 Z. u. Kuche zu berm.
Abberstraße 13, 1, 2 Z. u. K. v. Voril
zu berm. Breis 300 Mt. Kah. Lab.
Noonftraße 14, 1, ich. 2-3, W. m. 3b.
auf 1. April ob. sp. bm. A. K.
Sacigatie 10 2 st. z., Kiche p. 1. Apr.
Saalgasse 18 Dach-Wohn, 2 zim. u.
Kiche, au rubige Leute zu berm.
Scharnborkstraße 17, S. B., 2 Zim. Scharnborfiftraße 17, H. B., 2 Zim. u. Riche auf I. April zu verm. Scharnborfiftraße 19, Sth., ich. 2-3.-Bohn, zu verm. Aah. Boh. 1 r. Scientenborfitraße 2, 1, Nähe des Bahnhofs, große warme, modern ausgestattete 2-Zimmer "Wohnung, Tietpart., der 1. Abril zu derm. Käheres daselbst 1. Etage. Sedanplaß 6, Oth., 2-Lim.-W. z. v. Sebanftrage 6, Bbb., 2 3. n. Ruche

Sebanftraße 6, Bdb., 2 3, n. Kuche u. Zub. per 1. April zu verm. Teingasse 17 2 Jimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Steingasse 26, B., Wi.-Wohn., 2 3., K. u. K., auf 1. April zu verm. Balramftraße 18 2 Jim. u. K. per 1. April zu vm. Käh. Edh. 2 rechts. Balramftraße 20, verb. 1. April 228 Baframftraße 20, Sib. 1, 2-3im.-23. für 330 Mt. auf 1. April au berm.

für 390 Mt. auf 1. April zu berm. Baframftraße 27, H. K. 23.. K. K. per 1. April 1007, Kab. Boh. 1 St. Balramftraße 29 abgeight. frol. Mid. K. Balramftraße 29 abgeight. frol. Mid. K. 28.. 28.. K. u. K. monatl. 20 Mt. Balramftraße 31 Dacklogis, 2 K. u. K. zu 20 Mt. an ord. Leute zu den. Kab. S. linfs 1, det Schmidt. 6461 Balramftraße 31, Stb., 2 K. K. koke u. Keller per 1. April zu berm. Räh. dei Schmidt, Stb. linfs 1. Bebergaße 41, Dachw., 2 K. u. Küche jofort zu bermieten.

Webergasse 52 2 Zimmer, Küche, im Abichlus, au bermieten.
Weilstraße 9 reigende fi. Frisp. 2B., 2 J., K. u. K., Abichl., 21 Mf. K. 2.
Wellrichtraße 21, Sib. D., 2 Z. u. K.
Vellrichtraße 23 Frisp., 2 Z., Küche, Kell. p. 1. April an rubige Leute.
Bestrichtraße 37, Bob. D., 2 Z. u. K.
per 1. April. R. Frantenstr. 19, 1.
Vellrichtraße 46 Z. u. Z. Jim. Bohn.
Weitenditraße 10, D., 1, 2 Jim. u. K.
Jum 1. Abril. Räh. Boh. Hart.
Bestenditraße 21 Z.Z. B., C. 1. Apr.
Wörtbüraße 3, Oth. 1, 2 Zimmer mit

Bestendstraße 21 2-8.-B., G., 1. Apr. Wörthstraße 3, Oth. 1, 2 Jimmer mit Balton, Kinche, Keller sofort zu bermieten. Räh. Kontor im Hof. Vorsttraße 8, Oth., 2-Zimmer-Bohn. zu bermieten. Väh., Editer einer Bohn. mit 2 Balt., d. Reuz. entspr. Vorsttraße 29 ich. 2-3-B., 1. April. Zietenring 1 2 B., K. u. Zub., per April zu berm. R. Boh. B. Lints. Zietenring 3, Oth., 2 B. u. K., Absch., per 1. April zu b. R. Boh. B. r. Zietenring 12, L. 1, frbl. 2 B., K. u. R. per 1. April. Räh. b. Housberd. Zietenring 12, L. 1, frbl. 2 B., K. u. R. per 1. April. Räh. b. Housberd. Ziemmermannstraße 10, F., 2-3-B.

Simmermannitraße 10, S., 2-3.-W. ber 1. April zu bm. Rah. Edb. B. 2-Bim.-Wohn. u. Werfft., f. ruh. G., au berm. Rah. Aheinstraße 99, B.

3 Jimmer.

Narstraße 19, B. r., jch. 8-3.-W., Gas, Bad, Ball., wegzugsh. zu vm. 986 Narstraße 22a, Etha Minerva, 2. Et. ist eine 3-3im.-Wohn., Bad, Ball., jowie reichl. Zubehor, p. 1. April zu bermieten. Gefunde Lage. Bc. Gernsicht. Näh. 1. Et. lints. 508 Narstraße 26 3 R., R. zu verm. Melheidiraße 10 ichone 3-3.-Wohn. mit Küche. Oth. 1 St., per April zu bermieten. 509 Noelleibitraße 46. Oth. Frontsp., brei

Au bermieten. 509 Abelheibstraße 46, Sih. Frontsp., drei Simmer, Kücke und Keller auf I. April 1907 zu bermieten. 600 Abelheibstraße 87, Sth., 3 J. u. 8ub. gl. o. 1p. z. d. Aah. Edd. Bart. 601 Abelheibstr. 91, H. Dachst., 3 Bim. u. Kicke d. sof, zu dut. A. da. 602 Ablerkraße 17, 1, sch. 3-Bim. Wohn. Ablerkraße 61 B. u. Kicke z. April. Alberkraße 23, Sih. 3 Bim. R. u.

Ablerstraße 17, 1, ich, 3-zim.-Bohn.
Ablerstraße 61 3 3. u. Nüche s. April.
Albrechtstraße 23, Sth., 3 zim., K. u.
K. 1. April. Räh. Boh. 1. St.
Allrechtstraße 46 ichone 8-zimmer-Bohnung. 2 Ballons u. reichl. Zubehör, per 1. Abril zu bermieten.
Räheres 3. St. rechts.
Beiderstraße 23 3-zim.-Bohn. mit
Zub. auf 1. Abril 07 zu bermieten.
Räh. Scheib, Göbenstraße 7. 609
Slächerblaße 21. u. 2. St. 1. ichone
3-3-B., Kabin. u. reichl. Zub. zu
bm. R. daf. u. Abelheibitz. 10. 610
Slächerblaße 2, 1. u. 2. St. 1. ichone
3-3-B., Kabin. u. reichl. Zub. zu
bm. R. daf. u. Abelheibitz. 10. 610
Slächerstraße 10, Obh., 3 zim. und
Rücke auf 1. April zu berm. Räh.
Ath. 1 Tr. 1., bei Zob. Sauer. 612
Slächeritraße 11, 1. St., 3-3-Bohn.
zu berm. Räh. Barterre. 589
Slächeritraße 13, Ede Gneisenaustraße,
prachtbolle 3-zim.-Bohn., zu bm.
Räh. bortf. bei Man.
Slächeritr. 25 ift im der Bel-Stage
eine ich. 3-z.-B., m. Zubeh. bill. 8.
dun. Räh. im Kontor ob. mittags
4-6 in der Bohnung.
614
Slücherftraße 25 ift eine ichöne 3-z.
Bohn. nebit Zub. in der Bel-Stage
auf gleich oder ipater zu bermiet.
Räh. Bart. lints.
Slächerftr. 27 B gr. Zim. nebit Zubehör per jofort od. ipäter. Rah.
1 St. rechts.
Slächeritraße 34, Rob. B., ich. 3-R.
Blächeritraße 34, Rob. B., ich. 3-R.
Blächeritraße 34, Rob. B., ich. 3-R.
Blächeritraße 34, Rob. B., ich. 3-R.
Bülowitraße 11, O., 3-8-Bohn. mit
od. ohne Bierfell. od. Bajcht. 618

dat

ler,

8.,

m

In meinem Reuban Blücherftraße 40 ind ichone 3-Zimmer- und 2-Zim.Bodmungen u. Zubeh. auf 1. Jan. od. ipäter preiswert zu bermieten. Naberes Plücherftraße 25. im Kontor od. Mheinftr. 88, 1. 617
Clarentbalerftr. 1. Ede Ringl., Spr. 3-Z.-W. R. daf. u. Kleitiftr. 10, K. Clarentbalerftraße 3 3 Zim. u. K., O. gl. a. sp. R. daf. u. kleitiftr. 10, K. Clarentbalerftraße 6, b. d. Kingfirche, 2. u. 3. Et., 3 Zim., ber Reuzeit entipr., auf 1. April zu berm. 620
Clarentbalerftraße 8 3-Z.-W. m. Jud. zu berm. Nah. Bart. rechts. 1054
Dosheimerftraße 13 H. 3-Zim.-Wohn. Dosheimerftraße 20, Rith. 1. abgeicht. 3-Zim.-Wohn. Dosheimerftraße 20, Rith. 1. abgeicht. 3-Zim.-Bohn. ber 1. April. Näh. daielbit 2. Stod., bei Kraus. 572
Reubau Beh, Dosheimerftraße 28, 3-Zischnung., bochfein neuzeitlich eing., Balt., Ert., Bad. el. 2., p. K. Räh. daf. u. Karlfir. 39, K. I. 621
Dosheimerftraße 46 ift im Dinterheimer Esohnung von 3 Zim. und Rüche zu berm. Näh. Boh. B. 622
Dosheimerftraße 72 ich. 3-Zim.-W. 1. Wohl. 1. Mah. Boh. B. 622 In meinem Reubau Blücherftrage 40

Rüche zu berm. Nah. Voh. V. 622
Dobbeimerstraße 72 ich. 8-81m-V.
i. Mib. p. 1. April. R. B. V. 88. 882
Dobbeimerstr. 97a, Voh., 3-3-V. m.
Sub. auf sofort zu berm. 623
Dobbeimerstraße 101, Reubau Oth., ger. 3-3-V. per sofort ob. ip. 624
Dobbeimerstraße 106, 1 r., gr. 3-8-V.
Bohn. mit Erfer. Ballon, Bad u. Badeofen, jowie reichl. 3bh. 2. St.
Dobbeimerstr. 108, 110, 112, je eine 3-8-V.
Dobbeimerstr. 108, 15, ipäter. RV42
Dobbeimerstraße 115 schone 3-u. 2-8-V.
Dobbeimerstraße 115 schone 3-u. 2-8-V.
Dobbeimerstraße 116 sch. 3-8-V.

auf gleich od. ipater zu verm. 421
Deibeimerstraße 116 fc. 3-8.-Wohn mit berrl. Fernsicht gleich od. ipater billig zu verm. Nah. daselbst. 564
Drudenstraße 9. Bart., 3 3. u. 3ub. a. 1. April zu v. Mh. Nr. 7, 3. 1043
Drudenstraße 10, Sth., gr. 3-Sim.-W.
Gernsörbeitraße, neb. Bictenschule, ich. 3 8. u. N. p. April od. fr. 561
Eleonorenstraße 4 3-8.-W. zu verm.
Näh. Langache 31, 1. 626
Elisabethenstraße 10, Sth. B., schöne 3-Simmer-Wohn mit Lubehör u.
Gartenben, an r. Leute zu v. 627
Elivisterstraße 3, Bdb., 3-Simmer-Wohningen zu vermieten. 412
Elivisterstraße 5 3-8.-W. R. u. Bub., 3. St., zu verm. Näh. 3 St., zu verm. Näh. 3 St. zu verm.

Elivileritraße 3, Bdh., 3-Simmer.
Bodnungen zu bermieten. 412
Eltvilleritraße 5 3-8.28., R. u. Bub., 3. St., zu berm. Räh, 3 St. r.

Eltvilleritraße 6, Bart., 3-Simmer.
Bodnung zu bermieten. 628
Eltvilleritraße 12, L., ich. 3-3.28., b.
Reuz. entipr., Räh, baf. K. 502
Eltvilleritraße 14 fchone 3-Simmer.
Bodnung ver fofort zu bermieten.
Täh. Bart. Iints. 630
Maurers Wartenanlage, Eltvilleritraße 14/21, ich. 2-8.28., m. reicht.
Ihr u. all. Beauentlicht, auf fof. ob. ipater zu berm. Räberes bei Raurer, Mittel-Gith. F 238
Emferitraße 69 3 3., Ball., iof. 631
Emferitr. 69, G., 3 3., R. (380). 1031
Erbacherftraße 1 Bodh. bon 3 Sim., Rüce. Bad. 1 Rammer. 2 Reller., auf jofort zu berm. 632
Erbacherftraße 4, D., 3 3., Abich. 6506
Erbacherftraße 4, D., 3 3., Abich. 6506
Erbacherftraße 9, 3, ich. 8-Sim.-Bohn. per 1. Marz zu bm. Räh. 1 St. r. 559
Erbacherftraße 9, 3, ich. 8-Sim.-B.

zu berm. Räheres bet Baulh.
Banlorunnenstraße 13 eine 3-3.-S., mit Jub., der 1. April zu berm.
Räh. bei Baum. 1. Etage. 1048
Fransenstraße 10 3 8., Rüche u. 3bb., auf 1. April z. bm. Räh. Laben. 633
Fransenstraße 10 3 8., Rüche u. 3bb., auf 1. April z. bm. Räh. Laben. 633
Fransenstraße 14 3 Simmer u. Rüche.

2. Appil. Breis 800 Mt.

457
Breisenaustraße 5, Qp., 3 Sim., stücke u. Aubehör an fleine Framilie per 1. April. Breis 800 Mt.

457
Breisenaustraße 5, L. Et., 3 Sim., stücke u. Rubehör an fleine Framilie per 1. April. Breis 800 Mt.

457
Breisenaustraße 5, L. Et., 3 Sim., stücke u. Rubehör per jof. zu berm. Räh.

2. Dergeichoß I., Baubureau. 968
Breisenaustraße 5, L. Baubureau. 968
Breisenaustraße 11, 2, große 8-8.-B.

mit Zub. auf 1. April zu b. 635
Breisenaustraße 13, 2, gr. 3-8.-B.

ber Reuzeit entiprechend, jofort ob., hat, zu berm. Räh. 2 St. r. 637
Gneisenaustraße 14 gr. 3-Sim.-B., der Reuzeit entipr. Räh. 1 St. 570
Breisenaustraße 23, Fr. D. 3-Sim.

Reugeit entspr. Käh. 1 St. 570
Ineisenaustraße 21, Sp., sch. gr. 3-8.—
Bohn., Bod, an berm. Käh. 2 St.
Gneisenaustraße 23, ir. L. 3-8.—
m. Zub., 1. St., der April z. b. 639
Gneisenaustraße 25 schöne 3-Rin.—
Bohn. zu berm. Käh. im Laben.
Goethestraße 17, S. 1, 8 Z., K. u. K.
3. 1. April zu bm. Käh. B. B. 643
Böbenstraße 11, Ptb., 3-Zim.—Bohn.
zu bermiefen.

Böbenftraße 11, Mth., 3-Zim., Bohn. 21 bermieten. 641
Göbenftraße 12, 1, 3 gr. Zim., Boh., Balfon, Gas. eleftr. Licht, per 1. Abril zu berm. Zu erfr. Göbenftraße 12 o. Bhilippsbergftr. 13, 1. 491
Göbenftraße 14 3 g. 3., Bad. u. Zh., Goldgaße 2 lebr schöne 3-Zim., Bohn. zu vm. Räb. bet Rand Rachf. 968
Goldgaße 9, Sib., 2. St., 3 Zim. u. Siche zu vm. Räb. bet Rand Rachf. 968
Goldgaße 9, Sib., 2. St., 3 Zim. u. Siche zu vm. Räb. im Laden. 644
Gustav-Advistraße 13, 1 t., Bohn., 3 Zim. mit Rubch., d. 1. April zu vm. Räb. daf. u. Karlitr. 24. 545
Gustav-Advistraße 16 große 3-3.-22
m. Rub., d. Adr. u. Karlitr. 24. 545
Gustav-Advistraße 16 große 3-3.-22
m. Rub., d. Zhr. Räb. Bart. 645
Gede Gustav-Advistraße ichöne 3-Zim., Bohnungen mit Zhh. auf 1. April zu derm., Räb. Blatterstr. 12. 647
Ourtingstraße ichöne 3-3.-22. m. Balf. zu derm., Räb., Gustav-Advisition, Elsenweiten Sichen. Belleningstraße 10, 2. 586
Delmundbitraße 56, Stb., 3-Zim., 22.

firahe 10, 2. 586
Dellmundhrafie 56, Stb., 3-8im.-W.
p. 1. April zu b. Nah. daf. 2r. 496
Derberfirahe 5, Bart. 3 Jimmer.
Nad. Kiche zu bermieten. Rab.
Mbeinstrahe 95, Bart. 1055
Derberfirahe 23, 1, ich. 3-3-W. m. B.
ab 1. April, mit Mietnachl, sofort.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Dermannstraße 17 3-3-3-3. Bdb., zu bermieten. Käb. 1 St. links.
Dermannstraße 22 3-8 im. Wohnung mit Jub. auf 1. April zu vm. 651
Dochstätte 14 ich. 3-3 im. Wohn., neu bergerichtet. zu vermieten. 883
Jahnstraße 5 3-8 immer-Bohnung zu verm. Käb. daj. 1. Etage. 799
Jahnstraße 20 ichone 3-3-38. m. 3b. zu verm. Käb. daj. 1. Etage. 799
Jahnstraße 42 3-8 im. Wohnung mit Mani., Oth. 1. per 1. April. 1022
Jahnstraße 42 3-8 im. Wohnung mit Mani., Oth. 1. per 1. April. 1022
Jahnstraße 42 3-8 im. Bohnung mit Mani., Oth. 1. per 1. April. 1022
Jahnstraße 42 3-8 im. Bohnung mit Mani., Oth. 1. per 1. April. 1022
Jahnstraße 42 3-8 im. Bohnung mit Mani., Oth. 1. per 1. April. 1022
Jahnstraße 43. Bah. Balton u. reichl. Zubehör ver 1. April 07 zu verm. Einzusehen zw. 11 u. 1 und 4 u. 6 ilhr. Käb. daf. Souterr. 653
Jartstraße 31. 4. ich. 3-3 im. B. 3. v. S. v. Strchgasse 39. Ech. Friedrichtraße. Sib., ichone 3-3 im. Bohn. mit K. der folgen 39. Ech. 2 Bohn., 3 Sin., Strchgasse 39. Ech. 2 Bohn., 3 Sin., Rude. a. gl. o. ipäter zu b. 656
Ruausstraße 1 3-3-28. auf 1. April zu berm. Näh. Bat. r. 657
Zuifenplaße 2. Sth. 1. 3 3., R. u. K. auf 1. Apr. 400 Mt. R. B. 1. 657
Zuifenplaße 12, S., 3 Sim. u. Kücke iof. ob. ipat. Käb. E. Ooffmann.

auf 1. Apr. 400 Mt. R. B. 1. 658
Marftfraße 12, S., 3 Jim. u. Kücke
fof. ob. ivat. Rah. E. Soffmann.
Michelsberg 21, 2, 3- auch 5-3-B.
u. 36h. neu berger., a. 1. April.
Morityfraße 23, Sth. M., 3 3. u.
Kücke zu verm. Käh. Boh. 8. 870
Mühlgaße 17, Oth. 1, 3 J., Kücke u.
Bub. ver 1. April zu vm. Käh. im
Edladen, bei J. Saub. 660
Nerröfraße 23, S. 2 u. 3, ich. 3-3-B.
u. Kücke auf jofort ob. ivater z. v.
Nerstal 10 der Kim. und Bubehör,
gleicher Erde, per April an fehr
fl. Fam. zu vermieten. Räberes
1 Tr. böher. 661
Nettelbechtraße 6, L. schone 3-3-B.

1 Tr. höher. 561
Rettelbeditraße 6, B., ichöne 3-3.-B.
a. 1. Abril für 520 Mf. 3. b. 662
Rettelbeditr. 7 (Edncubau, n. Bbb.
3- u. 2-3.-B. m. reichl. 3bh. bill.
au bm. Käh. dort im Laden. 663
Rettelbeditraße 8 ichöne 3-3im.-B.
cb. mit Baichfüche, au bermieten.
Rettelbeditraße 11 3-3im.-Bohn., eb.
mit Barffädte, jof. ob. spater au
berm. 2-3im.-Bohnung im Oth.
320 Mf., per jof. ob. spater. Rad.
Eg. Schmidt, im Laden. 504

Rettelbedfir. u. Lietenring, Edhaus fd. 3- u. 2-3.-28., Balf. u. reichl Aubehör preisto. au berm. Räh Lietenring 6. Hochpart. 664 Niederwaldirase 5, G., 1 r., ich, 3-3.-Bohn. Räh. dafelbit bei Lang. 560

Wohn. Nah. daselbit bei Lang. 560
Niederwaldstraße 5, G. 1, 3-3im.-W.
auf al. od. ipat. Nah. B. B. 5.42
Oranienstraße 25, D. B. 1. 3-3im.W. einzus. 10—2; edendas. Mi.-W.
3. 3. u. R., dih. Nah. B. B. 1047
Oranienstraße 36, D., 3-3.-V. N. B.
Oranienstraße 42, dih. 1, 3-3.-Wohn,
neu hetger., p. 1. April, a. früher.
Oranienstraße 62, Mih., 3-3.-Wohn,
neu hetger., p. 1. April, a. früher.
Oranienstraße 62, Mih., 3-3.-Wohn,
neu hetger., p. 1. April, a. früher.
Oranienstraße 62, Mih., 3-3immerma 4u vermieten. 667
Khiswosbergstraße 10, 1, 3 ich. Kim.,
Walson, Bad mit Zubedor der
1. April zu dermieten. Zu erfr.
Whiliposbergstraße 20, 1, neu berg.
3-3im.-Wohn, mit Ballon u. Zud.,
der April zu berm. Nah. Lang,
gasse 15a, Vorzellangeschaft. 542
Khiliposbergstraße 23 3-8im.-Wohn.

per April zu berm. Rah. Langgafie 15s. Borzellangeichaft. 549
Bhilippsbergstraße 23 3-Zim. Wohn.
m. Aubeb. p. 1. April z. dm. 668
Khilippsbergstraße 53, Bart., eine ichdne 3-Zim. Wohn. mit Aubebor der I. April zu derm. Rah. bei E. Schabler daselbit, 1. St. 1. 669
Klatterite. 82a, Landhaus. Reubau, in gel. fr. Lage, m. draht. Kush., find ich. 2s. u. 4-8. 2s. mit Gas, Bad u. Balt. auf iof. zu dm. Rah. doielbit dei Friedr. Becht. 670
Cuerfeldstraße 7, 1. St., 3-Zim. 2s. auf 1. April zu v. Rah. im Souter. bei Rebe u. Cuerfeldstraße 3. 2s. mit Bad u. etchl. 3bh. iof. b. R. K. L. Rauenthalerstraße 4 ich. 3-3. 2s. mit Bad u. etchl. 3bh. iof. b. R. K. L. Rauenthalerstraße 4. Mid., if eine ichden 3-Rim. Bohn. auf 1. April zu verm. Rah. Boh. Batt.
Rauenthalerstraße 1. Ziril zu bermieten. Raheres Lorders. 1 St. links. Gr. Rauenthalerstraße 9, Wib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raheres Lorders. 1 St. links. Gr. Rauenthalerstraße 9, Wib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raheres Lorders. 1 St. links. Gr. Rauenthalerstraße 19. Mib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raheres Lorders. 1 St. 3-R. Mib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raberes Lorders. 1 St. 3-8. Mib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raberes Lorders. 1 St. 3-8. Mib., gr. 3-8. Wohn. der 1. April zu bermieten. Raberes Lorders. 1 St. 3-8. Mib., gr. 3-8. Mib., 2 Ball. Bah. au berm. 674

Röberes Borderh. 1 St. 673
Rauenthaleritraße 12 jah. 3-8.-28. m.
3b., 2 Ball.. Bab, zu berm. 674
Rauenthaleritraße 22 3-8.-28. zu o.
Räh. daselbit Bart.
Rheingaueritraße 9. 1. 3 Rim.. Ridge.
Bad. 2 Ball.. Erler. Mani. und steller per gleich oder 1. April 07
Räh. bei Born. 1 St. 500
Rheingaueritraße 13, 1, 3 Bim. u.
R. m. Rubeh. zu bewnieten. 675
Rheingaueritraße 15, Wib.. 3 Jim. u.
Rücke m. od. ohne Berfitatt zu b.
Rheingaueritraße 18, 3. ichone 3-3.Bohn. wogzugsh. z. 1. April billig zu bermieten. Räh. Barterre.
Riehlitraße 2, 1. Ct.. 3-Rim.-Bohn.
nebit Zubehor 1. April zu berm.
Riehlitraße 5 3 Bim. u. Kücke z. b.
Riehlstraße 9 3-8.-28. p. 1. Apr. 677
Riehlstraße 11, 2 L. 3-Rim.-Bohn. p.

Riehltraße 9 & 3.2.B. p. 1. Apr. 677
Riehltraße 11, 2 L., 3-Zim.-Bohn. p.
1. April zu bm. Rah. daf. u. B.
Riehltraße 13, Sdh., ich. 3-8.-B.,
Ballon. Bad. reichl. Zubehör, zu
bermieten. Räh. Barterre. 880
Riehltraße 13, Sth., 3-8.-Bohn. zu
bermiet. Räk. Bh. Bart. 879
Röberaßee 10, 1, ich. 3-Zim.-Bohn.
Römerberg 33 B Zim. u. Rücke auf
1. April zu bermieten.
Roonftraße 14, 1. Et., 3- ob. 4-Zim.Bohn. mit Balt. u. Gast. bill. 544
Roonftraße 20 3-Zim.-B. p. 1. April
Roonftraße 21 Bohn., 3 Zim. u. R.,
p. 1. April zu berm. Br., 550 Mt.
R. Dismardt. 9, 1 L., 28. Roll. 631
Roonftr. 22, S. 2, 3-Z., 28., 350 Mt.
Räh. b. Russel, Bülowitz. 7, B. 682

Saalgasse 4/6, Stb. 2, sch. 3-3im. Bohn. per 1. April zu bermieten. Mäh. Borderh. 1 St. 506 Schachtstraße 5, Boh, 3 Simmer mit Küche u. Keller zu bermieten. Scharnborsistraße 4, Neubau, schöne Wohn. von 3 Jim. ver 1. April, ev. früher, zu berm. Räh. vol. Bart. lints ob. Göbenstr. 12. Op. 1. 683 Scharnborsistraße 8 u. 10. Echbaus

Scharnhoriftraße 8 u. 10, Edhaus Göbenftraße, große ichone 5-21m.-Wohn mit all. Komf. der Reugeit. Rab. Baubureau Blum, Göben-

Rab. Baubureau Blum, Göbenfirage 18.

Scharnhorstraße 9, Rendau, ichone
3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör
auf 1. April. Rah. daj. B. 684

Scharnhorstraße 12, Ecke Göbenitraße, 3- und 2-Zim.-Wohn. au
bermieten. Läh. im Laden. 685

Scharnhorstraße 15 3-Zim.-Wohn.
preiswert jojort zu verm. Baubureau Blum, Göbenstr. 18. 453

Scharnhorstraße 19 ich. 3-Zim.-Wohn.
zuf 1. April z. d. Räh. Bart. r.
Scharnhorstraße 29, Kart. 3 Z. n.
Zub. a. al. od. spat. zu verm. 226

Scharnhorstraße 31 3-Zim.-Wohn.
zu vermieten. Räheres 1 1. 686

Scharnhorstraße 34 1 (ch. 3-Z.-W.,
Wh. auf gleich od. später zu verm.
Scharnhorstraße 35 (ch. 3-Z. R.,
Zh., u. d. od. später zu verm.
Scharnhorstraße 35 (ch. 3-Z. R.,
Zh., u. d. od. später zu verm.
Scharnhorstraße 36 3 Zim. u. Zub.
per 1. April zu vermieten. 687

Scharnhorstraße 36 3 Zim. u. Zub.
per 1. April zu vermieten. 687

Scharnhorstraße 38, Z., ger. 3-Zim.
Bohn. per 1. April billig zu verm.
Schieriteinerstraße 16, M., sch. 3-Z.
Zh. zu vom. Räh. Boh. Bart.
Schieriteinerstraße 18, Wib. u. Oth.
ie 3 Z. u. 28bb. v. 1. Apr. z. v. 691

B. 41 bm. Rab. Boh. Bart.

Schiersteinerstraße 18, Web. u. Oth.
je 3 R. u. 3bb. p. 1. Apr. s. v. 691

Schwalbacherstraße 73 jind 3- u. 2.
Zim. Wohnungen sofort zu berm.
Rab. 3. Stod bei Edert, oder Balramstraße 35, 2.

Sebanplaß 6, S., 3 R., 380 Mt.
Sebanstraße 2 eine 3-R. B. mit Rubehör auf 1. April zu berm.
Höhör auf 5. April 30 mm.
Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Zimmer,
Müche Bad usw., 600 Mt., sof. od.
ipat. zu berm. Räh. Bart. 451

Seerobenstraße 7, Boh. 2 Tr., 3 Zim.,
Küche u. Zubeh per 1. April. 694

Ede Seerobenstraße 10 8-R. B. auf
April. R. Bismardt. 9, b. Noll. 697

Seerobenstraße 11, Oth., sch. 3-Zim.

Seerobenftraße 11, Oth., sch., 3-3im., Wohn. gl. ober 1. April zu berm. Rah. Borberh. 8 St. rechts. 698

Ende Sonnenberger., Biesbabener-firaße 58, Stat. Tennelbach, Villa Kurinip, Maeurer, ich. gej., unter-fell. 3-4-3.-Salb.-Bart.-B., einfal. Zentralhs., a. r. fol. Mieter. 509

Ballmühlüraße 41 Frontipib-Wohn.
b. 3 3., Sünde u. Keller zu bm. 700
Ballwierüraße 7, M., amei 3-3.–33.
Bart. u. Dachit, zu b. A. B. P. 701
Baterlovitraße 2—4, Neub., ich. 3-8.
Bohn., d. Renzeit entipt., iof. 4- b.
Beilüraße 19, 2., ich. 3-8.–31. Mpr.
Relitisitraße 40 Mf. Bohn., 3 R.,
1 K., am 1. April zu berm.
22 Mf. Per Monat. Näh. Boh. 1.
Bellrisätraße 15 Ichone 3-8.—38. Mn.,
1 Et., am 1. April zu berm. 1046
Beitenbüraße 15 Ichone 3-8.—38. Mon.,
1 Et., am 1. April zu berm. 1046
Beitenbüraße 18 3 Jimmer u. Kücke fofort ober 1. April 1907. 563
Beitenbüraße 20 gt. 3-8.—38. Mpd.,
1 mn. R. Boh. m. Gas und Pad. zu bm. R. Boh. m. Gas und Pad. zu bm. R. Boh. Bart. 705
Bestenbüraße 20 gt. 3-8.—38. Mpd.,
1 mn. Boh. m. Gas und Pad. zu bm. R. Boh. Bart. 705
Bestenbüraße 23, 2, ich. 3-3.—39. per April zu berm. Mah. B. r. 586
Eseinenbüraße 28 3-3.—31. m. Bub.,
Balton und Gas. zu bermieten.
Dörtifüraße 16, 2 L. 3-8.—38. m. 30.
Patilfüraße 17, 2. Et., 3-3. mm. 30.
preiswert zu bermieten. 706
Dörtifüraße 17, 2. Et., 3-3. mm. 30.
preiswert zu bermieten. 706
Börtifüraße 17, 2. Et., 3-3. m. 30.
preiswert zu bermieten. 706
Börtifüraße 13. Bismardring. 2. Et.
3 Jimmer. Kuche, Keller, Manifarbe bis 1. April oder ipäter an rubige
Leute zu bermieten. 468
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. baielöft ob.
im Eparetieten. Rab. 1 Et. 1. 460
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. baielöft ob.
im Spacetiete. Dietenbach. 711
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. baielöft ob.
im Spacetiete. Dietenbach. 711
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. baielöft ob.
im Spacetiete. Dietenbach. 711
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. Baielöft ob.
im Spacetiete. Dietenbach. 711
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Näh. Baielöft ob.
im Spacetiete. Dietenbach. 711
Bortfüraße 23, 1. Et., 3 Jimmer und
Rubchor zu bm. Rab. Bort. 712
Sietenring 1, Dth., 3 Jim. u. Ruchenebit Rubch 200. Reit. Malt. 200. Reit. 1. Till
Rietenring 2, Pol., 3-2.—2. Reit. 3.—3.
E

Morthstraße 22, I. 565
Schöne 3-J. Wohnungen in meinen Keubauten, mit Bab u. Manfarden bon 590 Mt. an. S. J. Steth. Kett.(Ibeditraße 2, I. 717
Eine ichden 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf I. April zu bermieten. Räh. Schiersteinerstraße 20, 4 St. Wilbelm Sculberger. 433

Absliftraße 5, 2. St., sch., ger. 4-8.B. m. 8bh. zu b. Käh. 1 St. 718
Untere Albrechtstraße 10, 1. Stage.
4-Simmer-Wohnung, mit Balton
und Zubeh., auf 1. April 07 oder
früher zu bermielen. Räh. im
3. Stock, bei Rehboinfel. 720

Albrechtitabe 46, Bel-Ctage, ichone
4-Simmer-Bohn. 2 Balfons (brei
8tm. nach der Straße) mit reickl.
Rubech. per 1. April zu bermieten.
Rüberes 3. Etage rechts. 721
Arnbiftraße 6, 3. Et., ichöne moderne
4-Sim. Bohn., ertra Bah, Gas u.
elektr. Bicht u. alles Zubehör, der
1. April ob. ibater zu bermieten.
Räh daselbit Bart. links. 988
Bertramstraße 7 4 Jim., nebit Zub.
Zuberm. Räh. G. Birl. 722
Bertramstraße 20, B. 1. ichöne, neu
berger. 4-S.-B. mit Balfons, Bab
auf gleich obet 1. April zu berm.
Bismardring 8, 1 fch. 4-S.-B., m. B.,
B. u. r. S. d. Apr. R. B. f. 723
Bismardring 14, I. u. 3. St., 4-Sim.Bohn. zu berm. Räh. Bart. 981
Bismardring 15, 3. ich. gr. 4-S.-B.
zum 1. April 1907. Räh. B. r. 725
Bismardring 17, 2. 4 gr. Simmer,
mit Bab, 2 Balfons, gr. GartenTerraße uim. aut 1. April zu bem.
Räh. 1 St. rechts. 726
Bismardring 19, I. u. 2. Stod., gr.
4-Sim.-Bohn., 1. Stod mit groß.
Terraße, der 1. April du bm.
Räh. 1 St. rechts. 725
Bismardring 23, 2. ichöne 4-Sim.Bohnung mit Bab. Balfon usp.,
umb reichl. Subehör, ab 1. April
1907 zu bm. Räh. im Edlab. 728
Bismardring 29, 1. Stod., 4-Sim.Bohnung, mit Palfon und Bub.
per 1. April zu bermieten. 962
Bismardring 37, 2. ichöne 4-Sim.Bohnung, mit Rubehör, auf April
zu bm. Räh. im Edlaben. 730
Bismardring 37, 2. ichöne 4-Sim.Bohnung, mit Rubehör, auf April
zu bm. Räh. im Edlaben. 730
Bismardring 38, 3. i. Jib. 67
R. Blüderritaße 18, bei Breuer. 1652
Bismardring 38, 3. i. April
zu bermieten. Räh. Dilb. F 462
Behnung Blüdervlaße 4, ichöne freie
20ge, 4 3. nebit Sub., 5. 1. Apr.
zu berm. Räh, bei Breuer. 1652
Bilderfitaße 17, d. gr. 4-R.-B., a. iofort ober später zu bm. Räh.
Blüderfitaße 18, bei Rah. 732
Bilowstraße 3 4-S.-B. bill. 3. b. 733
Bilowstraße 3 4-S.-B. bill. 3. b. 734
Bilowstraße 3 4-S.-B. bill. 3. b. 735
Bismarer Rüde und re

1907 zu bermieten. 736
Reubau Beh, Dobheimerstraße 28,
4-R.B., hochf. neuz. eing. Balt.
Erfer. Bad, elestr. Licht. v. Avr.
Räh. das. u. Karlstr. 29, B. I. 737
Dobheimerstraße 78 4-R.-Wohn. 739
Dobheimerstraße 101, Neubau, eleg.
4-R.B., Bad, elestr. Licht. 740
Dobheimerstraße 172, Part., 4 Sim.
und K. zu berm. Räh. das. 476
Dreiweibenstraße 4 schone 4-Rimmers
Bohnung im 1. u. 2. St., per sofort. Räh. Oranienstr. 17, 2. 741
Drubenstraße 1 4-Rim. Wohn, mit
Rubehör auf 1. April zu bm. 742
Drubenstraße 9, 3, 4 3. u. Rub. auf

Drubenftraße 9, 3, 4 g. n. gub. auf 1. April au b. Rab. Rr. 7, B. 1042

Edernförbeitrafte, neben Rietenfdule, ich 4 8. u. R. p. 1. Apr. ob. fr. 562 Erbacherftr. 8 4 8. Es., ber Reugett entipr. Raft. baf. 1 rechts. 743 Briebrichftrafe 48, S., 4-Bim .- 28ohn.,

Kriedrichstraße 48, D., 4-8tm.-Ason., Süche, Speiselammer, Manjarde u. Keffer zum 1. Abril 1907 zu dermieten. Aäheres beim Hausderwolter Kandler, Ha. 2. 575 Breifenauftraße 5, Laden, ichdene 1-oder 3-8.-B., der Keuzeit entipt., im 1. u. 3. St. dillig zu dm. 511 Uneifenauftraße 7 ar. 4-8.-B., dp. u. 3. St., dill. Räh, d. Küdert. 744 Mineifenauftraße 21, 1, u. 3. St. ich.

Gneisenauftraße 21, 1. u. 3. St., sch. gr. 4-Jim.-Bohnung., Bad, Erfer, Ballon, zu berm. Rab. 2 St. Gneisenanstraße 27, Ede Bülowstr., fchone 4-3im.-Robn., reichl. 3bh., wegzugshalber p. 1. April ob. spat. au bermieten. Räheres 3 St. ober su bermieten. Röberstraße 33.

Göbenjirahe 9, 2 u. 8, febr bübiche 4-8.-W. m. Gos, elettr. 2., Kod, Koblenaufg. a. 1. Apr. Röb. B. L Dellmundstraße 41, Bbb. im 2 St., prachtb. 4-3.-B. u. R. per 1. April au vm. Eingus. zw. 4 u. 6 nachm. Nah. bei I. Sormung u. Co., daf.

Derberstraße 5 ift die 1. n. 3. Stage, beiteh. aus je 4 Lim., Küche, Bad n. Zubeh., auf gleich ober 1. April zu herm. Räheres daseldit, B., od., Rheinstraße 95. Bart. 745 Derberstraße 19, 3, 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. Apr. zu d. Rah. i. Lad. 747 Karlstraße 31, 2. ich. 4-Zim.-Bohn. Sellerstraße 11 4 Z. n. R. d. 1. April.

Rleiftfraße 4 find 4- und 3-Zimmer-Bobnungen, der Rengeit ent-fprechend eingerichtet, Einzelauf-gang, zu bermieten. 748

gang, zu bermieten. 748
Abrnerstraße 3 ich. 4-3.-Bohn., 2. u.
3. Et., auf 1. April. Röh. 1 St. r.
Lugemburgstraße 4 4-3im.-Bohn.,
mit Bad, 2 Mani., 2 Kell., per
1. April zu bermieten. 371
Mainzerstraße 46 fl. reiz. Bel-Stage,
4 8. Ball., Gartenste, f. 950 Mt.
zu berm. 11—12 vorm. anzusch.
Nichelsberg 26 4 Rimmer, Nüche u.
Jub. zu berm. Räh. Boh. 2 St.
Wühlgasse 17, 8, prip., 4 8., K. u.
Bubeh. per 1. April zu vm. Käh.
im Edsab. bei A. Saub. 750

3-8.-B., 2 Balt., Sonnens., Pranienstraße 13 eine Wohnung. Aussicht, zum 1. April zu Barterre, von 4 Zimmern, küche. 2 Mansarben und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieren. Kaberes Schwalbackerstraße 26, 1. 1032 aße 5, 2. St., sch. ger. 4-8.-4- ober 5-3im, Bohn, mit Jub, a. gl. ob. 1. April zu berm. 553 Philippsbergitraße 15 (Compensate), Bhilippsbergitraße 15 (Gomenfeite),
1. Et. ober Hochpart, schöne große
4-Zimmer-Wohnung, Balton, auf
1. Abril 1907 zu berm. Wäheres
doselbst ob. Bart. r. 752
Philippsbergstraße 16, 1. Et., stdl.
4-Zimmer-Wohnung, mit Balton,
Badezimmer, Bleichplat, in rub,
steistehendem Haufe, sonnige ges.
Lage, auf gleich oder spater zu
berm. Räh das. Bart. linfs. 281
Philippsbergstr. 17/19 ich. 4-3.-25.
n. Zub., Part. u. 8. Stod sof. o. sp.
Räh. das. 2. Stod. 758
Philippsbergstraße 23 4-8im. Bohn.
mit Balt. auf 1. April z. b. 754
Philippsbergstraße 36 ich. 4-3.-25., m.
Balt. Badeadt., sof. z. bm. A. das.
Ouerfeldstraße 7, 1. Et., 4 Zim. mit
Bab. a. 1. Apr. z. b. Räh. mit
Bab. a. 1. Apr. z. b. Räh. mit
Bab. a. 1. Apr. z. b. Räh. im Gout.
bei Rebe u. Ouerfeldstr. 3, 1. 755
Rauenthalerstraße 15, 1, eleg. 4-3.-

Seite 13.

Dei Webe u. Dierreidirt. 3, 1. 785 Rauenthalerstraße 15, 1, eleg. 4-8.Bohn., Zentralbeiz. u.w., z. b. 756 Rbeingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-3.Bohn. zu berm. Räh. Opt. r. 757 Rheingauerstraße 10 und Ede Eilvillerstraße, 2. und 3. Etage, je
4 Jim., Bad., eleftr. Licht u.w., ju
bermieten. Räh. dorifelbst Dockparterre lints. Scharnhortifirafe 22, Bart., eine 4. und 5-Bimmer-Bohnung auf al. oder fpater zu bermieten. 762

Scharnhorstftr. 26, 1, gr. 4—5-3.-29. berhalinisch. mit Nachlas jof. ober später zu berm. Näh. Part. r. 1027 Schensensrsstraße 1 herrschaftl. 4-3.-Bohn. mit reicht. Zub. p. 1. Apr. 07 zu bermieten

Schenfendsrstraße 1 berrschaftl. 4-3.
Bohn. mit reichl. Jub. p. 1. Apr. 07

zu vermieten. 763

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 8im. und

Juded. auf 1. April zu berm. 764

Sedandlaß 7 ich. 4-8im.-B., d. Neuz.

entivr. w. Bega. Röh. B. l. 765

Sedandraße 1 ichone große 4-8im.
Bohn. zu berm. Rah. Bart. 463

Seerobenstraße 19 4 Rimmer. Rüche.

Bad usw., der Reuzeit entivr.,

Räh. bei Kohl. im Laden. 766

Seerobenstraße 19a, 1, 4-8-B. der

1. April zu berm. Räh. 1 l. 1084

Seerobenstraße 23, 3. Et., ich. 4-8im.
Bohn. mit reichl. Rub. per 1. April od. hater zu bm., Räh. B. l. 550

Seerobenstraße 27, Sth., elegante

4-81mmer-Bohnung mit reichlich, Subehör der 1. April zu bermieben.

Räh. Koh. Bart. Iinls. 767

Seerobenstraße 31, 2 St., 4-8-B.

mit reichlichem Rubehör auf

1. April zu derm. Räh. daselbit

Bart., bei Schroeder. 768

Balluferiraße 3, 2 St., 4-8-B.

mit reichlichem Rubehör auf

1. April zu derm. Räh. daselbit

Bart., bei Schroeder. 769

Bellribstraße 39 ich. 4-8im.-Bohn,

mit Rubeh. der 1. 4. 07 zu derm.

Räheres Edladen. 772

Bielandstr. 4, B., ar. 4-8-B. 99

Porfitraße 3, 1. St., 4 8im., Bah.

Rüche. Mant. u. reichl. Zubeh., der

Reuzeit entipr., auf 1. April zu

berm. Räh. dat. 1. Et., 773

Sietenring 3 4 B., Rüche u. Bub., der

Reuzeit entipr., einger., zum 1. April zu

berm. Räh. dat. 1. Et., 773

Sietenring 3 4 B., Rüche u. Bub., der

Reuzeit entipr., einger., zum 1. April zu

berm. Räh. dat. 1. Et., 773

Sietenring 3 4 B., Rüche u. Bub., der

Reuzeit entipr., einger., zum 1. April zu

berm. Räh. dat. 1. Et., 773

Sietenring 3 4 B., Rüche u. Bub., der

Reuzeit entipr., einger., zum 1. April zu

berm. Räh. Bart. 1. Sie.

Göne 4-6-Simmer-Bohnung, mit

allen modernen Einrichtungen,

Gas, eleftr. Licht, Berfonenaufz.,

Zentalleinitze balber billig äu verm.,

ebent, bis 1. Juli umtonst. mod.

4. 6. 2. Sied.

Berhältnisse halber billig zu verm., cbent. dis 1. Juli umsonst. mod. 4. o. 5-3. Bohn, 1. o. 2. Stod, in Hauptitz., schone freie Wohnl. Offerten unter R. 362 an den Tagbl.-Verlag. 921

5 Jimmer.

Abelheibstraße 5, Sochpart., Wohnung bon 5 Jimmern per 1. April 3u bermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. 514 Abelheidstraße 22, Ede Abolfsaller, herrich. Wohn., 2. St., 5 Sim. u. all. Zubeh., auf 1. April. N. B. 779

Misrechtfir. 41, n. d. Lugemburgir.
u. Ming, iti die füdl. gel. Wohn im
1. St. v. 5 Z., Ball. u. Badecinr.,
m. reichl. Abh., bei gef. Luft u. fr.
Must., w. Weas. d. leith. Wiet. for.
anderw. z. d. M. daj. i. 2. St. 579
Misrechtfirage 43, 2., ichone 5.8.-28. d.
1. April an berm. Räh. Kart.
Mu der Ningfirgie 9 leere berrichaftl. An ber Ringtirche 9 leere berrichaftl. 23., 5-6 3., j. o. ib. R. 2 St. 1028

Bahnhofftraße 6, 2. Et. Iinks, 5 Sim., Balfon, Babezimmer, 2 Manf., 2 Steller per 1. April zu berm. Rah, im Mumenladen bafelbft und bei Frante, Wilhelmstraße 22. 781

Bahnhofstraße 6, beite Geschäftslage, 3. Etage, 2 Babezim. u. Alosetts, reichstes Aubehör, ebent. geteilt, 5 und 6 Zimmer, zu berm. Kah. im Blumenlaben bas, ober bei Franke, i. B. Bilhelmitr. 22. 1035 Bismardring 14, 1. u. 2. St., fcone 5.g., B. gu bm. Raft. Bart. 784

Clarenthalerier. 2, u. Ede a. d. Ring-tirche, 3. Et. I., berrichaftl. gr. 5. 8.-98., cbent. m. 2 gr. Frontip.-Sim. 3. Abr. 5. b. R. Bart. r. 786 Glarenthalerstraße 5, Bart., 5-3.-28. per 1. April 07 gu bm., Rab. baf. od. Baltmublitraße 4, Bart. 787 Dotheimerstraße 26 Bart.-Wohnung, 5 Zimmer u. Rüche, Borgarten u. großer Ballon, per 1. April. 788

Dotheimerstraße 47, Cochpart., 5 &., B., gr. Balfon und Beranda, eleft. L. u. reichl. Zub. der 1. April 1907 zu derm. Räh. i. S. Part. r. 789

Dienstag, 5. Mars 1907. Dotheimerftrage 97a, Sochp., 5-R.-IB., Bab, Gas, eleftr. D.A.D., Bad, Gas, eleftr. Licht 2 Ball., Kohlenaufsug auf 1. Apr oder früber zu bermieten. 790 Dotheimerftrabe 101, Reubau, icone 5-Rimmer-Bobnung mit neugeit-lichem Komfort zu bermieten. 791

Detheimerfraße 101, Reubau, schöne 5-Simmer-Bohnung mit neugeitlichem Komfort zu bermieten. 791
Emterstraße 32, 1 schöne 5-SimmerBohn, mit Garten zu berm. 488
Rerotal, Brang-Abstitaße 4, Etagen.
Billa, 1, Etage, 5 Simmer, Bad,
Buche, Speisefammer, ged. Balson,
elestr. Acht und alles Zubehör,
zu berm. Röh. Barierre. 798
Friedrichtraße 50, 2, schöne 5-Sim.Bohn, nedit Zubehör der 1. April
zu berm. Röh. Barierre. 198
Friedrichtraße 50, 2, schöne 5-Sim.Bohn, nedit Zubehör der 1. April
zu berm. Röh. 1. Et. r. 440
Gerichtschraße 5 5-Sim.-Bohn., Köche
n. Keller d. 1. April zu berm. döh.
Zube auf gl. od. ipät. Röh. 1 r. 794
Geethestr. 1 Wohn., 5 3, 5. Bens. 573
Geethestraße 26, 1. S., große 5Simmer Bohnung mit Balson
n. reichl. Zubeh auf gleich od. ipät.
zu berm. Röh. dal. n. Worttsitraße 5, Bart. Infis. 795
Geethestraße 27 berrickaftl. 1. Etage,
zu berm. Röh. dal. n. Worttsitraße 5, Bart. Infis.

Ferderstraße 12, Ede Lugemburaplaz,
beim.-Bohn., 1. Etage, Balsons,
Bod usw., der 1. April 1907 zu
bermieten. Röh. dalelbit. 797
Ferderstraße 18, 2. Et., ich. 5-3, 28,
mit allem Komfort der Reugeit gl.
Zu dm. Röh. Boh. Bart. r. 515
Ferngartenkraße 9, 1. Et., schöne,
5 glm.-Bohn, mit Balson n. jonit.
Rubeh, zu berm. Röh. Backen, ruh.
Rage, nachst d. Bartitr., 1 Bohn.,
6 gr., Sim., gr. Ball., Brembeng, n.
Jubeh, zu berm. Röh. Backen, ruh.
Rage, nachst d. Bartitr., 1 Bohn.,
6 gr., Sim., gr. Ball., Brembeng, n.
Jubeh, zu berm. Röh. Backmaer.
Hroße 8, ad. Bartitr., 25, B. 447
Sabnitraße 7 große 5-Simmer-Bohn.,
1. St., nebit großem Babezimmer,
Bade-Ginrichtung borhanden, gr.
Balson, Gos kijon, per 1. April bil.
Zu berm. Röhen. mit Balson, Sad.
Sabnitr. 29, am Stall. Bod. n. Rub. v
101. ob. sp. zu berm. Röh. B. 800
Saifer-Friedrich-Ring 1, 2. Groge,
Destinationing Borhanden, gr.
Balson, Eschen. mit Balson, Sad.
Sabnitr. 29, am Stall. Bod. n. Rub. v
101. ob. sp. zu berm. Röh. Ba.
Sabnitr. 29, am Stall. Bod. n. Rub. v
101. ob. sp. zu berm. Röh.
Saller-Friedrich-Ring 2, 2. Etohn.
Don 5 simmer, Bulson, 22, Mohn.
Rabers Labe

Näheres Laden.

802
Raifer-Friedrich-Ming 23, Sochdart.,
5 Simmer, Balton, Bad n. reichl.
Rubchör per 1. April 1907 zu bermieten. Räh dat. 1. Stod. 803
Raifer-Friedrich-Ming 88, Sochdart.,
5 Simmer, Bad n. reichl. Zubeh,
ber 1. 4. 67 zu vermieten. Räh,
Müllerfirahe 7, 2.

8adellenstrahe 14 Bel-Gi., 5 Jins.,
2 Kammern ufw., auf 1. April 07
zu bermieten. Angufeben borm.
11—12, nachm. bon 2—4 Hhr. Räh,
bet G. Abber, Rifolastir. 24, 3. 806
Rarstrahe 39, Bart. 1., Bohn. bon
5 Jins., Bad. reichl. Zuben, ber April
zu berm. Rah, reichl. Zuben, ber April
zu berm. Rah, reichl. Zuben, ber Spril
zu berm. Rah, reichl. Zuben, ber Spril
zu berm. Rah, reichl. Zuben, ber Spril
zu berm. Rah, seiglicht.
Spribelstraße 5, Landbaus, BartereBohnung, 5 Zimmer, H. Gart-n
zu bermieten.

Au berm. Röh, daselbst. 593
Areidelstraße 5, Landhaus, LaterreBohnung, 5 Simmer, II. Garten
au bermieten. 808
Ladustraße 6, 1. Stod, 6 Bimmer,
Badefabineit mit all. Lub. per gl.
od. spät. zu d. Räh. Langgasse 16
bei Briffer n. Ca. 809
Luzemburgplat 5, 2. berrsch. 5-3.-28.
mit reichl. Ihh. 1. April zu bermieten. Naberes daselbst Bart.
luzemburgplat 3, 2, derrschatt. 53.-28. m. reichl. Jud. a. 1. April zu
bermieten. Ah. das das L. April zu
bermieten. Ah. das das dart.
Luzemburgstraße 3, 2, 5-33-28. zu d.
Ede Luzemburgstraße und Lafei zu
lengemburgstraße 3, 2, 5-3-28. zu d.
Ede Luzemburgstraße und Lafei
straße 41 ichone 5-Zim. Bohn. mit
allem Lubehör, im 3. Stod, auf
1. Apr. Käh. b. E. Massing. 810
Mortistraße 12, 1. Etage, schöne
große 5-Zim. Bohn., m. all. Ihh.,
der 1. April zu berm. 929
Mortistraße 52 zivei 5-Zim. Bohn.
auf 1. April 1907 zu bm.
Auf 1. April 1907 zu bm.
Räh. 1. St. Inis.
Sieberwaldstraße 5, B. 2. Et., Löhn.,
b Sim, m. Jubeh., per 1. April zu
berm. Räh. daselbit Bart. 818
Milossfraße 20, 2, iehr ichone 3-3.
Rohn. dass 1. April 3u berm.
Räh. C. Soch, Bahnbosstr. 16. 813
Risossfraße 25, 1. Et., 5 Sim. und
Jub. auf 1. April zu berm.

Rifolasftraße 25, 1. Gi., 5 gim. und Jub. auf 1. April zu berm. Rab. Rerotal 13, 1. 924

Dranfeuftraße 11, Beletage, 5 gim., Wanfarde, 2 Reller, auf 1. April gu bernieten.

Manenthalerfiraße 11 große 5-3im.

280hn. bill. ann Abr. 3u bm. 817

280hn. ber for ob. 1. Abril. 818

Mheingauerfiraße 10 u. Ged Effuillerireite eleg. Dim Maden 2 Gr

Rheinganerftraße in n. Ede Eltvillerfiraße eleg. D-Sim.-Bohn., 2. Et.,
neuelter Einricht mit gr. Jubeh.
per 1. April zu verm. Räh dort
oder Part. lints.

Nibeinftraße 94, Bel-Gt., 5 Zimmer,
Kücke, Pallon u. Zubeh. der
1. April zu vermiefen.
20. April zu vermieriefen.
20. April zu vermieriefen.
21. April zu vermieriefen.
22. April zu vermieriefen.
23. April zu vermieriefen.
24. April zu vermieriefen.
25. April zu vermieriefen.
26. April zu vermieriefen.
27. April zu vermieriefen.
28. April zu vermieriefen.
29. April zu ve bajelbit Barterre.

Stag, 5. März 1807.

Schlichterfiraße 15, 3. Et., 5 gim., Bad, Balfon u. reichl. Zubeh., ganzl. neu u. modern herger., per 1. April, eb. Mai, zu berm. Käh. daselbit 2 St., bon 11—4 Uhr. S26

Schlichterfiraße 17, 1. Et., schöne 5. G.-W., m. Rachl., mit Ball. u. r. Jub., zu bm. Räh. das. o. V. S. S27

Schwaldacherfiraße 37, Böh. B., 5-S., B. n. Sub. zu b. Käh. Arb. Katt. Behandlag 2, 1. Et., sch. 5-S., B. n. Sub. zu b. Käh. Arb. Batt.

Schandlag 2, 1. Et., sch. 5-S., Bohn., b. große A. Balfon n. Sub., and 1. April in vermieten. Räb. arberne. S29

Sonnenbergerste. 45, 1, 5—6-3-B., gl. o. sp. z. b. Räh. bai. 2. Et. 541

Sittstiraße 15, 1. Et., 5-Sim.-Bohn. m. Balfon, mit od. ohne Mans.

Balfmißstiraße 25, Sochpart. Billa, 5—6 Z., Ball., neu berger., sof. zu bermieten. Anzusch. zw., sp. son., 2 kell., neu berger., sof. zu bermieten. Anzusch. zw., so. das., mit ben. Balk., mit ben. Balk., mit berg. zw., sof. zw. bermieten. Anzusch. zw., so. zw., son. son. o Bilmmern, Badez. und vendal, mit herrl. Eusficht auf ben Balk, für gleich oder spater Sochp.-Bohn. bon o Bimmern, Badez. und reichl. Zubehör zu bermieten. Räh. Rr. 3 Dochy., bei Engelmann.

Silla Wilhelminenstraße 37, 2. Et., prachtvolle Lage. nabe Beausite,

Billa Bilhelminenstraße 37, 2. Et., prachtvolle Lage. nahe Beausite. 5 Jimmer, Kitche usw. per 1. April 1907 zu vm. Räh. Beausite. 882 Sietenring 4 fünf Limmer mit reichl. Bubehör ber sosort ober später zu bermieten. Näh daselbit Varterre links od. Bachmaberstraße 7. 838 Zimmermannstraße 4 schöne 5-3.-28., mit reichl. Ih, a. 1. April. 834

6 Bimmer.

Abelheibitraße 73, Sochp., berrichaftl.
6-3-95., Gart., ab 1. April 3. b. 1
Arndikraße 4, 1 St., 6 Sim., Badesimmer, 2 Balkone und reichliches
Zubehör, fofort oder auf 1. April

Rubehör, iofort oder auf 1. April
Zubehör, iofort oder auf 1. April
Zubenieten. 835
Babnhofftraße 6, S. Stage rechts,
6 Limmer, Vallon, Kadezimmer,
2 Manjard., 2 Keller zu dermieten.
Rad. im Blumenlad., od. im Bur.
dei Franke, Wilhelmitr. 22. 1098
Clarentbalerstraße 1, Eck Kinglirche.
1. St., febr ichone 6-Lim. Bohn.
mit reich. Rubeh. auf al. od. spät.
Ju berm. Rad. dal. u. Kleistitr. 10.
Dobbeimerstraße 7 6-Lim. Bohn. m.
allem Rubeh., 1. Et., der Anfang
April zu dermieten. Raheres nur
Bart. daseldit. Beitchtigung Wittwochs u. Samstags 10—12 U. 519
Waurers Gartenanlage, Elivikerstraße 19/21, hochh. 6-B.-2B., 1. Et.,
mit r. Zub. u. all. Beguemt., auf
1. Oft. cr. zu dm. Naheres dei
Maurer, Rittel-Gartenh. F. 238
Cmjerktr. 39, Landh., fomt. 6-B.-R.
gleich oder später zu berm. 836
Goethestraße 6, Bart., ist z. Upril
eine Ashnung don 6 Limmern mit
Border. u. dinterbalton zu dermieten. Räh. im 2. Stod. 837
derrngartenstraße 12, 2. Et., 6-Bim.Bohn. mit reicht. Zubehör der
1. April zu derm. Räh. Bart. 920
Jahnkraße 7 6-Bimmer-Bohnung,
ar. Ballon, neu dergerichtet, für
250 Akt. der 1. April 1907 zu dermieten. Räh. 2 St.
Sobbiteinerstraße 3, Bila. Bart.-Bohn.
don 6 Simmern. Badezim., größer
Beranda und allem Zubehör, per
1. April zu den. Bart.-Bohn.
don 6 Simmern. Badezim., größer
Beranda und allem Zubehör, per
1. April zu den. Bart.-Bohn.
don 6 Simmern. Badezim., größer
Beranda und allem Zubehör, per
1. April zu den. Bart.-Bohn.
don 6 Simmern. Badezim., größer
Beranda und allem Zubehör, per
1. April zu den. Bart.-Bohn.
don 6 Simmern. Badezim., größer
Beranda und allem Bubehör, per
1. April zu den. Baseba.

Katfer Friedrich Ming 28, 2 o. 3. St., eleg. Wodnung, 6 Jim. u. Zubeh, p. April zu bm. Näh. 1 St. 840 Raifer-Friedrich-Ring 40 herrich B., Barterre u. 1. Etage, bon je 6 2., Bad. u. Schrantz, u. reicht. Zub., per 1. April. Rab. 8. Etage. Raifer-Friedrich-Ring 66, 1. u. 8.St., herrichaftl. 6.8.-856hu. zu bernt. Rab. Kellergeichoft 68, b. Feldbaus.

Rapestenstraße 16 ift die 1. u. 2. Et., der Reuseit entspr. einger., besteh. aus 6 Rimmera, Bad, Was, eieftr. Licht, 2 Treppendäuser u. e. 365., per 1. April 1907 zu vm. Wah, der d. Beiner August Werz, Eth. 842 Rapestenstraße 71 Bart. Bohn. mit 6 g., Bad. Balt., Garten u. reicht. Bud. a. April a. ip. zu b. Ang. 11 bis 1 borm. Räh, daf. 2 Tr. 843 Laustraße 18, ich. rub. Lage, berrich.

Canafrade 18, ich. rub. Lage, herrich. 6-3.-VS., m. allem Komi. d. Reus. eing. A. 1 St. o. Ablertir. 9, 844 Moribitabe 41, 2, ich. 6-8.-VB. nebit Kildic, 2 Keiler. 2 Mant., Speife-

fammer, Balton, stehlenaufs. 116-2 su berm. Rah, 1. Etage. 846 Moribitage 46 ichone 6-Rim. Wohn. mit Subebor, 2. Et., zu bermieten. Wäheres 1. Stod baielbie. 847

Modagerkraße 5, Ede Alexandrafte. Eigenville, 2. Eige, 6 Simmer. Frendenz. Bad u. Rubeb., 1. April ed. fof. zu berm. Rab. Bart. 849

Prembenz. Bad u. Rubeb., I. April ob. sof. su berm. Rab. Bart. 849
Rifolastrase 19 Barterre-Wohnung.
6 Rim., ar. Balfon, Borgarten u. reicht. Shb., ber 1. April ob. spat. (cv. sur Bureauswede) zu berm. Raberes balelbit.
6653
Witolastr. 28, 1, berrichaftl. 6-3.4B.
u. reicht. 3bb. sof. zu v. A. Gerringartenstr. 13, Wollweber, vm. 520
Abeinfraße 64, 2, 6 gr. Jim., Gas. Bad u. elefte. Licht zum 1. April zu vermieten. Preis 1800 Wt. 850
Abeinfraße 66 Bart. Bohnung mit 6 Ahn. u. Jubehar auf 1. April 3. vv. Moernigensterenstr. 71, 8. 851
A. din. u. Jubehar auf 1. April 3. din fraße 74 gr. 6.8 m. Bohn auf aleich ober spater. Rab. Parterre.
Abeinfraße 74 gr. 6.8 m. Bohn auf aleich ober spater. Rab. Parterre.
Heinfraße 76, 2. u. 3. Et. berrich.
6.8 m. Bohn, 3. b. Räb. 1. Ct. 852
Hüdesbeimerkraße 3, Batt., ich. at. 6.8 m. Bohn, auf des Beiterwald, Comenhergerstr.
6.8 marri sof. zu berm. 853
Sila Westerwald, Comenhergerstr.
6.3, viel Jub. u. Gart. 1200 Mr.
5. April, spat. Juli 3. v. R. 2-4.
Wielandigage 6 herrich. 6- u. 5.8.
28. Bentraßeig. R. Rleitstr. 14, B.

Walluferstraße 10, Bart., sch. 6 Sint. Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu bermieten. Näheres Barterre links, bei Reng. 855

7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 S., gr. Ball., Bad u. r. 8, gl. o. sp. N. N., Fr. Leicher, od. Sonnenbstr. 60. 856 Leicher, od. Somenbitt. 60. 856
Abelheibitraße 58, 1. Et., 7 Jimmer, Küche, Bab u. reidi. Zubeh. od.
die eleg. Bart. B., 6 Jim., Küche, Bab u. Bubeh. od.
die eleg. Bart. oder Langgaffe 26, bei Auwelier Karl Ernjt.
Abolfsakee 14, Bel - Etage, hocheleg.
7-Zim. Bohn. mit Lauftreppe, Bad u. reichlichem Zubehör z. 1. April zu berm. Einzuschen 11—1 Uhr.
Maheres Barterre.

**Stoff Modification in allem reicht. Tolim.*
Bohn. mit allem reicht. Jubeh. zu
dim. Näh. Franz-Abijir. 2, 2. 987
**Modification der Del-Et., 7 Jim., zwei
Ball. u. reicht. Aubehör auf iof. od.
ipater. Räh. Kheinitt. 32, 2. 859
**Raijer-Friedrich-King 54 eleg. 7-8.-*

Raifer-Briebrich-Ring 54 eleg.

Bohnung. 1 St., zu berm. Rab. Goetbeftr. 1, 1, bon 2—5 Uhr. 965 Andellenstraße 51 berrickafit. Etage, 7—8 Zimmer, Bad, Garten, Zube-bör, der sofort oder später zu dermieten.

Dermieten. 578
Rheinstraße 62 7-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, der Reugert enffdreckend eingerichtet, per 1. April
zu dem Räh. Bureau Bart. 591
Rheinstraße 70, 3. St.. 7-Zim. Wohn.,
Badefabinett, 3 Want. 2 Keller,
neu bergerichtet, auf iofort oder
ipäter zu derm. Räh. Bart. 861
Rheinstraße 93, 2 St.. 7-Zim. Wohn.,
neu bergerichtet, zu derm. 862
Walfmilhstraße 15 dochberrichaftl.
7-Zim. Wohn, reichl. Zubeh., Lerraße, Balton, parfartiger Garten,
zu den. Räh. Adolftr. 5, 1. 863

gaben und Gefdaftsraume.

Abolfftraffe 5 gr. belle Wertftatt und Logerraum im Souferrain, mit anitog. Keller. ganz ober gefeilt ber fot, zu berm. Rab. B. 1 L. 865
Albrechtfraße 20 Laden, ca. 33 Om., mit 4-Simmer-Bohnung u. reicht Bubehör zu berm. Rah. Abolfzitraße 14, Weinkanblung. 6360

ftrase 14, Weinhanblung, 6369 Bismardring 4 ca. 50 Omtr. gr. R. als Lagerr. o. Werfit, R. Bart. I. Bismardring 7 Lagerraum per for ob. 1. April zu bermieten. 867 Bismardring 14 Laben mit od. ohne Wohn zu berm. Näh. Kart. 980 Bismardring 21 (neben Gde Bleich-firaße) Laben mit 2- ob. 8-3.-W. u. Rubehör auf 1. April zu bermieten. Gr. Torfahrt. Lagerraum. 868 Migliffraße 14 aroker neuer Laben

Bieichstraße 14 großer neuer Laben für iof. ob. spater, zu bm. 869 Bleichstraße 14 Werfstatt m. elestr. Motoranl. n. Motor s. ob. sp. 870 Sleichstraße 15 Laben mit Bohnung ber 1. April, eb. auch früßer, zu berm. Rab. Edladen. 523 Bleichstraße 20 Laben mit 2 Rimmer u. Rüche zu berm. Näheres bei E. Malfomeilus, Luisenitz. 17. 873

u. Kilde zu berm. Räheres bei E. Malfomeijus, Luifenitr. 17. 871 Bleichstraße 23, schöue gr. Läben, für jedes Geschäft geeignet, baldigit zu bermieten. Läheres daselbit. 983 Bleichstraße 23 schöne Werstratt mit Lagerraum a. 1. April zu berm. Käberes daselbit. 1038

Blücherplat 4 ift ein großer, heller Laben n. gr. Z., a. zu Bureaustveck, geeign., jof. oder fvat. zu b. Räb. Blücherplat 4. bei Frau Dormann. Blücherfraße 17 Werffratt. N. P. r. Blücherfraße 23 ist ein Laben, eb. mit Bedn., zu bermieten. 6868 Reußen Veck. Dathermerfraße 28.

Menban Beig, Dobbeimerftraße 28, ichon. Laben m. Labeng. od. L. M. b. A. Rab. Karlftr. 39, B. I. 875 p. N. Rab. Marint. 39, K. l. 876
Dotheimerftraße 28, Reubau Bey,
Britild. Bart., d. Torfabrt gegenüber, helle Bureaus., Lagers ober
Berlitatistäume, 6,50 × 5,00 m.
Einieilung n. Bunid, per 1. April
ober später zu bermieten. Räberes
Karllitage 39, K. l. 502
Dotheimerfir. 55, Reubau, ich. Lab.
m. Lager. Burean. Gas, elektr.
Licht usw. zu b. Räh. das. 876
Dotheimerfiraße 62 Licefization.
Lagerr., Bureaus. B. R. l. 877

Dotsleimerstraße 62 Lierstatten, Eggett., Bureaus. N. K. I. 877 Dobbeimerstraße 84 Wertstatt mit Galle, zirfa 110 Cmtr. gr., ift ganz oder geteilt, mit od. ohne Wohnung

Salle, zirfa 180 Cmtr. gr., ift ganz oder geteilt, mit od. ohne Wohnung zum 1. April zu berm. Näch. Oft. 1. ober Schiersteinerstraße 15. V. 446
Dotheimerstraße 97a, Milb. Bart., medrere ineinandergebende Lagerräume, eb. mit Boreau, anch geteilt, sosort oder später zu berm., n. Borderh. 2 Räume f. Plaschendierzgeschaft od. Lager zu berm. 878
Dotheimerstraße 101 2 helle Wert. intient., 1 gr. Keller zu bm. 471
Dotheimerstraße 118 zwei ger. Läden. für ied. Geschäft dollend, f. gl. od. spät. bill. Wäh. Dotheimerstr. 116.
Treiwerdenter. 16. L. Bertlit., Bur., od. Lagerraum zu berm. 891
Glivisterstraße 1 Wertlit, Bur., 50 gm.
Eiwisterstraße 1 Bertlit, Bur., 50 gm.
Eiwisterstraße 4, L. ge. Wertlit. 894
Eswisterstraße 4, L. gr. Wertlit. 894
Eswisterstraße 12 Wertlit. zu bm. 893
Estwisterstraße 12 Wertlit. zu b. 524
Estwisterstraße 12 Gertlit. zu b. 524
Estwisterstraße 14 schoner Laben mit Wurtlicke für Medgeret ber sof. Ach. Borderh. Bart. links. 897
Tach. Borderh. Bart. links. 897
Estwisterstraße 14 schoner Laben mit

Eltvillerftraße 14 jedone helte Wert-fatt der fof. Rah. B. B. I. 808 Eftwillerftraße 17 Laden mit Ladenz-und Wertst, sosort zu bermieten. Rah. bas. Batt. rechts. 1000

Faulbrunnenftraße 6 fc. h. Berfft. a. Lagerr., zu b. Sof u. Torf. borb a. Lagerr. au v. Sof u. Torj. borb Friedrichfraße 44 eine fleine Bert. flatte auf 1. April an rubiges Ge-icaft zu bermieten. Näheres beGeisbergitraße 28, 2, Souterrain, 2 oder 3 bis 4 große belle Räume f. Kontor, Baub. o. Lager, einzeln oder gusammen per sosort zu bm. Gneisenaustraße 8 ein schoner Laden, ebent. mit Bädereinrichtung, per 1. April zu berm. Räh. 1. Obergeschöß I., Baubureau. 901 Gneisenaustraße 8 eine große belle Werstättle, ebent. mit Einrichtung für eine große Bäderei, per April zu berm. Räh. 1. Obergeschöß I., Baubureau. 902

Banbureau. 902
Unersenauftraße 8 find 3 Sonter.
Räume, für Bureau oder dergi.
Inoche geeig., der fof. zu den. Räd.
I. Obergeschoft I. (Bandureau). 964
Gneisenauftraße 15 Käume für Flaschendiergeschöft, a. Wascheret geeign., n. B., zu d. R. 1 St. 571
Möbenitraße 9 ar. b., ca. 60 Om, cr.

geeign. n. 28., zu b. Nr. 1 St. 571 Göbenstraße 9 gr. h., ca. 60 Om. gr. Berfft., ganz od. get. Näh. Bart. 1. Göbenstraße 12 4 schöne beizb. Lager-raume als Bureau od. ruh. Wert-stätte sof. zu berm. Zu erfragen Göbenstr. 12. Sochp., od. Bhilipps-bergitraße 13, 1, 490

Ede Göben- und Scharnhoriftrage großer Edlaben m. ich. 2-8-VS., m. Band- u. Dedenplatten, für Burtaufschnitts, Drogerie- oder Delitatessen-Geschäft, mit Stallung n. Lagerraum, lehteres auch für sich einzeln, zu berm. Nab. Bau-bureau Blum, Esbenstr. 18. 486

bureau Blum, Göbenitt. 18. 486
Ede Göbens u. Scharnberfiftraße 12
gr. Gdlaben, geeignet f. Trogerie
u. best. Kolonialivarengeschäft ob.
jedes andere Geschäft, mit schöner
3-Zimmer-Wohnung. 903
Bolbgasse 2 schöner Laden mit anjchließ, bellem Limmer u. barübersliegender 8 - Zimmer u. Barübersliegender 8 - Zimmer u. Barübersliegender B. Zimmer best.

Bohnung
brießenstraße 6. ber 1 April

Laben Grabenstraße 6 per 1. Abril au bermieten. Räheres Drogerie Ross, Metgergasse 5.

Ross, Medgergasse 5.
Reiban däsnergasse 11 großer Laden zu vermieten. Beste Geschäftslage. Zu erfragen 1. Stod. 396
Kelenenstraße 24 großer Laden zu d. Helmundstraße 37 ich. Werschäfte zu die der Kaden zu d. Kelmundstraße 56 Laden, ebent, mit Wahnung, zu vermieten. Röhdasselbst 2 rechts. 905
Herberitraße 25 Laden mit fl. Loon, dist. Rah. Od. d. Bersstatt, für Schreiterste 23 schen mit fl. Loon, dist. Rah. Od. d. Bersstatt, für Schreiterste 33 sch. Wersstatt, für Schreiterste 46 gr. Laden sof. 1049
Laifer-Friedrich-Ring Bureau oder Lagert zu derm. Räh. Bismardzing 32, 1. Wäller. 908

Lagert. 31 berm. Mäh. Bismard-ring 32, 1. Müller. 908 Starffirade 6 ff. bell. Raum, paji, für Berlit. od. L., p. 1. Abril od. ipät. Karlftrade 31 jajone belle Werfit. 5. v. Laben Langgaffe 25, mit Reben-räumen, bom 1. April e. ab monat-weise billig au bermieten. Käh. Langgaffe 27, im Drudereikonfor.

Langgaffe 25 find gröbere, Raume, im 1, und 2. Giod, Rontorzweden oder gum Unter ftellen bon Mobeln und Waren geeignet, vom 1. April c. ab monat-weise zu vermieten. Rab. Lang-gaße 27, im Truderei-Kontor.

gaße 27, im Truderei-Kontor.

Luisenstraße 22, Erbgeschoft, Bureau, eb. mit Keller und großen Lagerraumen, auf gleich zu vermieten.
Näh daielbit, Lapetengeschätt. 911

Luxemburgstraße 6 große, helle
Bertstite an ruhigen Geschäftsbetrieb per sofort oder 1. Abril
zu vermieten. Näh. Gerderitraße 13, 3 rechts. 912

Luxemburgstraße 7 Laden, in w. sein
Lahren Buch, betr., zu bm. 913

Luxemburgstraße 11 fl. neu herger.
Loden mit antogendem Lagerraum zu bermieten. 915

Luxemburgur. 11 bester trod. Lagerraum zu bermieten. 915

Rafffingur. 11 bellet frod. Lager-raum bill. zu berm. 915 Marffiraße 12 Entresol, gr. Bur.- u. Geichäftst. sof. Räh. C. Hoffmann. Mickelsberg 28, B. 2, gr. u. fl. Lagert. Wickelsberg 28 Lagerräume gr. u. fl. Mickelsberg 28 1 Werfit., a. als Lag. Mariatrada 12 Ceff. Morisstraße 12, Sith., gr. Lager. R., Wertst. ver 1. April zu verm. 1029 Morisstraße 43 gr. Laden z. vm. 548 Morisstraße 44 Laden a. gleich oder spater zu verm. Räh. 2. Stock.

Moritiftrafe 45, Rabe bes Sauptbahn ofs, ichone geräumige Läben, auch ir Bureauswede geeignet, per

hofs, schöne geräumige Läben, auch für Bureaugwede geeignet, per I. April, ebent, auch früher, zu berm. Rah, baf. I. Etage. 919
Rerostraße 10 H. Berfit, a. a. Lag., Raum au berm. R. Wortsstraße 50.
Actielbedstr. I Laben nit Isohn, p. al. o. ip. au berm. Wäh, baselbit ob. Albrechtstraße 7, Laben. 930
Rettelbedstr. 6 h. Berfit, sof. 931
Oranienseaße Raben mit ob. ohne Bohn, jot. o. sput, zu berm. 525
Rauenthalerstr. 14 Lab. m. 23. b. 376
Estlaben (3 Schaufentier), Rhein-

Ranenthalerstr. 14 Lad. m. 28. b. 376
Ectladen (3 Schausenster), Rueinstraße 63, Ecte der Karlstraße, jür icdes Geichaft geeignet, mit Lagertamen und Wohn, per sofort od. d. zu b. Räb. def. Laden. 985
Rheinstraße 74 6 schöne Bart.-Räume mit diel. Aedengel., doss. f. Urzt od. Burvau, auf 1. April zu dermieten. Röberstraße 21 Ectladen nehlt Wohn.

n. r. Lud. gl. o. [d. z. d. R. 2. 1050
Scharnhorsttraße 9 gr. Lagerraum auf gleich od. idäter zu dm. 987
Scharnhorststraße 12, Ecte Godenstricken Laden mit & 3.2.48. zu dm. für jedes Geschäft passent. LagerEcharnhorststraße 15, geräum. Lager-

Scharnhornftraße 15, geräum. Lagerratine, Rab. Banbureau Blum.
Gobenftraße 18.
Schierfteinerstraße 11 iconer Laben

mit Wohnung per fofort. Rab. Beittelbau Bart, rechts. 940 Schiersteinerftr. 16 find ich. Sout.-Raume mit Gas u. Wasser als Ragerr. zu bm. Rab. Bart. 941

Schönbergitraße a. b. Dobheimerfir., R. Sabnhof, Werffit mit Lager-räumen in 3 Etagen, ganz od. get., für jeden Betr. geeig. (Gaseinf.), in außerti bequemer Verbindung zu einander, per jofort oder später zu einander, per jofort oder später zu einander. Käheres im Ban oder Baubur. Göbenfir. 18. 942 Brotter fahner Laden Schwalbecher. Großer schibner Laben Schwalbacher-ftraße 3 (an der Luisenstraße und Dotheimerstraße) billig zu berm. Nab. 1 St. 483

Rah. 1 St. 483
Schwalbacherftraße 5, 2, ein schöner Laden mit Hintergimmer per 1. April zu bermieten. 943
Schwalbacherstraße 15 Laden m. brei Schaufenstern, Ladenzimmer und Lagerraum, mit oder ohne Wehrung, zu bermieten. Näheres Friedrichstraße 50, 1 rechts. 944
Schwalbacherstr. 25 gr. Wertst., sowie Swalbachs, 2 3, usben, p. 1. Apr. 596

Schwalbadjerftraße 73 gr. Laden mit Wohnung und gr. belle Werfftätte zu vermieten. Näheres Waltam-ftraße 35, 2 St. Sedanplaß 4 2 Werfftätten, auch als

schanplat 4 2 Werfstätten, auch als Sagerräume, zu bermieten. 945
Sebanplat 5 Werfstätte mit Gas u. eleftr. Kraft a. gl. od. spater. 946
Tannusstraße 47 Loden mit Ladent. 10f. 5u berm. Rah. 1. St. 947
Walramstraße 31 Werfst. u. Magaz. 5. b. Rah. S. L. b. Schmidt. 6462
Westrigtraße 9, Bart., 1 gr. trod. od. 2 M. Berstätten zu berm. 842
Westrigtraße 3 fl. Laden mit Kell., das. f. jed. Geich., preisw. sof. z. d. Rah. bat. bei Riddger. 950
Wörfstaße 6 heller Rart. R. 50 Om., großer heizdarer Raum zu berm. 464
Vorfstaße 6 heller Bart. R., 50 Om., f. icd. Zm., geeig., sow. st. Westfs., t. us. W. Dorfstraße 6 heller Bart. R., 50 Om., f. icd. Zm., geeig., sow. st. Seeffs., f. tub. E. iv. Dorfstr. 2, 1. 588
Sietenring 8, Sout., Laden der 1. April zu bermieten. 951
Sietearing 10 sch. b. gr. Westfst. mit Aorf. p. jos. Rah. Bart. 2 952
Laden zu bermieten. Adolfstraße 6.
1 Stiege.

J. Stiege.

Zwei faben, mit ob. ohne Wohn, für jed. Geich, paff., fot zu verm.

M. Blückertrage 32, Bart. 481

Rieine Werffätte per josort oder auf 1. April zu b. Friedrichftr. 19. 530

Sont. Lag. 3. b. A. Goetheftr. 1. 953

Grofer beffer Laben mit 8 Chauf. Ede Sellmund. u. Bellribftr., zu berm. Nab. Bart., im Laben. Thotogr. ob. Malecafel, m. Nebenr. 3u b. N. Kirchgaffe 54, Bart. 954 Werkfatt zu bermieten Lehrfirge 3,

Sarterr Laben mit Wohnung, gute geraun.

Laben mit Wohnung, gute geräun.
Keller zu bermieten, ebent. Saus
zu berlaufen. Aäheres Leheitraße 14. 1. Eige. 965
Große Werfäätte, 65 Omir. Bobenraum, für 1. April zu bermieten.
L. Schwend, Wühlgasse 11. 958
Kleinerer Laden wit Wohn. worin
gegenwärtig eine flotte Gobl. betr.
w. p. 1. April billig zu bermieten.
Räheres Elatterstraße 42, 1.

Maheres Blatterstraße 42, 1.
Drei helle Souterrainräume für Bur.
ober Werfstatt zu bermiesen. Näh.
Röderstraße 33, 1.
Verklätte mit Schuppen und Oofraum, and ols Lagerraum gleich
zu berm. Schulberg 25.
Daben mit Rimmer, zu iedem Gesch,
passen, 500 Mt. per Jahr. Off.
u. R. 366 an den Tagbl.-Verlag.
Rieiner Laben mit Laberramen.

u. R. 366 an ben Tagbl.-Verlag.
Rleiner Laben mit Labenzimmer,
Witte ber Stadt, neues Haus, für Filiale, Färberei-Annahmeftelle, a.
für Schuhmader vallend, für 550 Rf. pro Jahr zu berm. Off. u.
O. 357 an ben Tagbi.-Verl. 989
Eine gutgehende Speife-Wirtschaft sofort zu bermieten. Käheres
Webgergasse 10.
Gutgeh. Bäderei mit Laben, Wohn,
und Aubehdr auf 1. Just zu bermieten. Räheres mieten. Räheres bei Kh. Müller,
koonstrage 9, 1.

Väderei, neu eingerichtet, zu berm.

Bäderei, neu eingericktet, zu berm. Rab. im Tagbl.Berlag. 1028 Nb Gute Bäderet zu bermieten. Off. u. H. 370 an den Tagbl.Berlag. Robienhof, mit od. obne Bur. u. B. p. 1. 4. 07. R. Walkamfir. 27, 1.

Billen und Sinfer.

Dambachtal (Brefeniusfreche) Billa, modern, mit allem Romfort einger., gu bermieten ober gu Rab. bafelbit Rr. 41. gu bertauf

Räh dofelbst Nr. 41. 9/1
Billa Fris-Meuterstraße 8, enthaltend
8 Limmer, mit reichlichem Lubeh.,
Bentralheigung und eleftr. Licht,
5 Minuten bom Sauptbehnhof,
per 1. April zu bermiefen oder zu
berfaufen. Käheres Jahnstr. 17.
Barterre.

Mainzerftraße, Billa, 22 I., gr. Gart., gantz ob. geteilt, zum 1. Juli zu berm. Nah. berberftr. 21, 2 I. Billa Möbringfir. 8 ganz o. get. auf gl. o. fp. zu but. ob. zu bl. 972 Eine Billa, bollft, ber Reus, entipr., in best, kurl., mit Stall, fof, ob. ibat, zu bm. ob. zu bert. Raberes L. beifer, Schübenhofftr. 11. 978

Wohningen ohne Jimmer-Angabe.

In unf. Soufe Aboliftraße 1 find Bobnungen berich. Größe zu bm. Rab, auf unf. Burcau Abeinfix. 18, Speditionsgesellschaft. 373 Aleine Burgitraße 3 eine Frontspise mit Naniarde zu bermieten. Tosheimerstraße 71 fleine Dachwohn. (15 Mf. monatl.) zu bermieten.

Orienenürige 20 Dachwohn, an ruh.
Leute zu vermieten.
Karlftraße 32, 1. Manfardw, zu vin.
Kömerberg 6 fl. Dachwohn, zu vern.
Schachtstraße 3 Bohnung zu vern.
Renban Waterlovitraße 2-4 schöne Renbau Baterlouftrage 2-4 icone Frontip.-Bohn. jojort billig gu bm.

Rr.,

942

and

483ner

347

150

gut

in

Möblierte Wohnungen.

Rifolasfirahe m. B. B. Goctheftr. 1. Eleg. möbl. 1. Etage, 5 &., direft am Kurhaus, jojort absugeben. Billa Rofengarten, Rojenfirahe 10. 6638

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 11, G. 1 L. m. 3. bill. Ablerstraße 45, 2, erhält Arb. Schle. Ablerstraße 52, 1 L. erb. Arb. Schle.

Ablerftraße 52, 1 L. erb. Arb. Schlit. Absfröglee 18, Sp., gut mbl. Lohn in. Schlifftraße 8, Nr. 1, mbl. Rim. 3. b. Albrechtftraße 8, Nr. 1, mbl. Rim. 3. b. Albrechtftraße 28, Bart., m. iep. 3. Albrechtftraße 28, Bart., m. iep. 3. Albrechtftraße 30, 2 L. m. Lim. zu b. Albrechtftraße 30, 2 L. m. Lochiz. 6533 Albrechtftraße 34, 3 r., m. 8. 20 Nr. Albrechtftraße 36, 1 r., gut mbl. 8, fr. Arbritraße 36, 1 r., gut mbl. 8, fr. Arbritraße 4, 3 r., ich. m. 3. d. D. Bertramstraße 4, 3 r., ich. m. 3. d. D. Bertramstraße 4, 3 r., ich. m. 3. d. D. Bertramstraße 30, 2 L., el. m. 3. d. D. Bertramstraße 31, 3 r., ich. m. 3. d. D. Bertramstraße 31, 3 r., ich. m. Bismardring 32, 1 L. gut möbliert.

Bismardring 31, 3 L., (ann mobil. Binmer preistvirdig zu bermieten. Bismardring 32, 1 L. gut möbliert. separat. Kim. an best. Gerrn 3. b. Vismardring 37, 1. sach möbl. Kim. mit borzügl. Bension au berm. Bleichstraße 2, C. 1 L., Z. m. 2 Bett. Vieichstraße 8, 2, erh. i. W. A. u. L. Bleichstraße 15a, 1, mbl. Z. m. Kost. Vieichstraße 16a, C. m. B. zu. S. zu. S. Bleichstraße 16a, C. d. m. B. zu. S. zu. Dieichstraße 21, L. m. B. zu. Bleichstraße 21, L. m. B. zu. Blicherstraße 21, L. m. B. zu. Blicherstraße 21, Rith. 1 r., m. Z. zo. Blücherstraße 22, R. d. n. Z. fr. Dambachtal 4, B. s. s. d. n. S. fr. Dambachtal 4, B. s. s. d. m. B. z. d. d. zu. Greichstraße 22, L. et., gr. g. m. Z. m. Schreibt. u. einf. m. Z. z. d. zu. Datheimerstraße 2, L. et., gr. g. m. Datheimerstraße 8, L. zuenf. m. B. z. d. Datheimerstraße 8, L. zwei ff. Kim. abz. an D., Lehrerin, m. o. unmbl. Datheimerstraße 10 m. S. u. Wans.

Dubheimertraße 10 m. g. u. Manf. Dobbeimerftraße 29, 1 l., mbl. gim, in f. Haufe m. ob. ohne Benf. g. b. Dobbeimerftraße 49, 2, m. Manf. g. b.

Derberftraße 10, 2 l., fein möbl. Sal. und Schlafz... 2 Min. b. Bahnhof, Gericht, an nur best. S. fof. zu b. Bermannftr. 15, 3 r., m. Mf. a. Arb. Bebergaffe 51, Bap.-Q., m. Bim. g. b. | Beftenbftrage 19 lecres gr. 8. gu b.

Derberstraße 21 f. m. g. m. Balt., m. 30 Mt., W. u. Schlafz., m. Babez., 45 Mt., eb. mit stucke ob. Bension. Dermannstraße 18, 3, mbl. Jim. z. b. Dermannstraße 26, 2 r., sch. Log. fr. Diridgraben 5, B., erh. a. L. St. u. L. Diridgraben 8 mbl. Mant. sof. z. b. Diridgraben 8 mbl. Mant. sof. z. b. Dirichgraben 8 mbl. Mani. iof. 3. b. Dirichgraben 10, 2 t., e. r. Arb. Schit. Dochidite 2, D. 1 L., erh. 2 a. R. Log. Abbutraße 2, 1 L., erh. anft. E. m. 3. Jahnitraße 22, 3. gut mobl. 8. žu b. Jahnitraße 40, D. 2. erh. anft. R. Log. Anpelentiraße 18, B., bubich mobl. Zimmer f. bauernd zu bermieten. Karlitraße 27, B., mobl. Zim. zu bm. Karlitraße 31, Ob. r., gr., gut mobl. Zim. in beh. Daule zu bermieten. Karlitraße 31, Ob. r., gr., gut mobl. Zim. in beh. Daule zu bermieten. Karlitraße 32, 1, mbl. Manf. zu bm. Karlitraße 37, 2 L. Bohn- u. Schlafzgimmer billig zu bermieten. Karlitraße 39, 2 r., mobl. Zimmer mit Frühft. 17 Wt. zu bermieten. Attrigaße 11, 2 r., gut mbl. Zim. z. b. Lehrbraße 27 mobl. Manfarbe zu b. Lehrbraße 27 mobl. Manfarbe zu b. Lehrbraße 43, 1 r., gut mbl. Zim. 3. b.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Leutsraße 27 mobl. Manierde zu b. Luifenftraße 43, 1 r., guf mbl. Lim. Luzemburgstraße 7, 1 r., m. 2., 1898. Markfitraße 23, 6th. 1, Schlafft. fr. Mauergasse 17, B., ein ichon möbl. Lim., 3 St., an Herrn zu berm. Mauergasse 17, B., st. Lim. mit Bett, 3 St., zu bermieten.

Mauergaße 17, B. fl. Zim. mit Bett, 3 St., zu bermieten.
Mauritinstiraße 8, 2, Schad, g. m. 2. Mesgergaße 29, 2, 3. m. 2 Detten.
Michelsberg 90, 2, cin m. 3. zu bm.
Moribitraße 10, 1, möbl. Manfl.-L.
mit 2 Petten, mit u. ohne Benfl.
an antiandige Leute zu bermieten.
Moribitraße 12, M. B l., i. j. M. C.
Moribitraße 16, Ede Abelheidiraße,
Z. Et. I., fein mbl. Zim., 25 Af.,
Moribitraße 23, 1, gut möbl. Wohns.
u. Schlafzim., auch einz., fof. z. b.
Moribitraße 38 m. P. z. v. (600)
Moribitraße 38, 2. (chon möbl. Zim.
p. fof., auch f. hirz. Zeit, zu berm.
Moribitraße 3, M. 1 l., R. u. 2, 12 M.
Moribitraße 23, 1, gr. möbl. Zim.
D. Moribitraße 23, 1, gr. möbl. Zim.
D. (600)
Moribitraße 24, 1, gr. möbl. Zim.
D. (600)
Moribitraße 25, nabe Kochbr., b. einz.
Danne (600) möbl. Rim., cb. m. 2
Metten, zu berm.
Maguf. nachm.
Dranienfraße 2, 1, Etod, (600) mobl.
Rimmer m. Renifon zu bermieten.

Reroftrade 26, nahe Kochbr., b. eing. Dame schön möbi. Rim., eb. m. 2 Betten, zu berm. Anzuf. nachm. Oranienstrade 2, 1. Stod, schön möbi. Rimmer m. Benston zu bermieten. Dranienstrade 23, B., einf. mbl. Rim. Oranienstrade 23, B., einf. mbl. Mi. Oranienstrade 31, 1 r., frod. m. 8. b. Oranienstrade 31, 5 r. frod. m. 8. b. Oranienstrade 31, 5 r. frod. m. 8. b. Oranienstrade 31, 5 r. l. m. B. z. v. Oranienstrade 31, 5 r. l. m. B. z. v. Oranienstrade 31, 5 r. l. l. dh. m. 8. z. v. Oranienstrade 52, 1 g. mbl. Bast. R. Oranienstrade 52, 1 g. mbl. Bast. R. Oranienstrade 54, 5 r. l. L. sch. m. 8. Oranienstrade 60, 68tb. B. r. m. 3. Rauenthalerstrade 4, 1, mbl. R. z. m. 3. Rauenthalerstrade 4, 1, mbl. R. d. ber Möber, f. m. 3. m. od. odne Benst. Aberiagaverstrade 5, 6tb. 1 r., m. 8. Richstrade 15, W. 1 l., m. sep. Rim. Riberstrade 4, 1 r., erb. Ard. sch. E. Sim. Riberstrade 4, 1 r., erb. Ard. sch. E. Sim. Riberstrade 21, 2 r. m. 3. sep. Eing. Römerberg 16 m. S. a. Lage u. Boch. Schachtirade 21, 2 l., f. r. Wrb. Rog. Scharnhorstirade 40, 3 l., Bim. biss. Schlichterstrade 3 fr. m. S. 1. o. sp. Schlichterstrade 3, Bart., m. S. 1. o. sp. Schlichterstrade 3, Bart., m. S. 1. o. sp. Schlichters 3, Bart., m. B. au bermierten 5dulberg 23. 8 r., einf. m. S. au b. Schwalbacherstrade 7, E. 1 r., Rog. fr. Schwalbacherstrade 7, C. 1 r., Rog. fr. Schwalbacherstrade 7, Orh. 3 r., Rog. fr. Schwalbacherstrade 10, 2 r. m. 8. billia, Bebergasse 51, Rap.-L., m. Sim. 3. b.

Weilstraße 14, G. 3 r., mbl. Jim. bill.
Leeilstraße 19, K., ichön möbl. Bim.
Bellrichtraße 8, 2, möbl. Rid. 31 v.
Wellrichtraße 20, Spezcreilab., Jim.
i. 2 anft. junge Rädchen, W. 2.50.
Bellrichtraße 51, 1 r., mbl. 8. bill.
Behendstraße 51, 1 r., mbl. 8. bill.
Behendstraße 13, Oth K. r., m. Sim.
Seitendstraße 13, Oth K. r., m. Sim.
Seitendstraße 1, 3 r., m. 8, 1 0, 2 K.
Svörtbitraße 8, 1 mbl. Zim. 31 v.
Rödrichtraße 18, K. möbl. Zim. 31 v.
Börtbitraße 20, 1. Etage, bornehm möbl. Zimmer in rub. Saufe.
Dorfitraße 4, S. Z. mbl. Zim. 31 ben.
Dorfitraße 9, 1 l., mbl. Zim. 31 ben.
Dorfitraße 3, Rid. möbl. Zim. 51 d.
Dorfitraße 22, K., ich. möbl. Zim.,
ev. m. Kuchenden., jof. R. t. Lab.
Dorfitraße 29, 3 r., ich. m. 8, l., 15 M.

Borfitraße 29, 3 r., ich. m. 8. i., 15 M. Vorfitraße 31, H. L. Schlefft. billig. Sietenring 10, 4 L., m. 8., n. Mis., s. Missermannstraße 8, S. 1 r., m. 8. Simmermannstraße 9, 2, 2 m. 8., 8. 2 j. Leute erh. möbl. Lim. mit zwei Simmermannstraße 9, 2, 2 m. 3., 3.

2 j. Leute erh. möbl. Im. mit zwei Beiten, Albrechtstr. 13, 2. Baum.

But möbl. Sim. mit Schreibisch an iol. Herrn. A. Bismarch. 21, B.r.

1 groß. gut möbl. 3. Helmundir. 2.

2 l., nacht Dotheimerstraße, abzug. Junger Mann erbalt Kost u. Logis.

Boche 10 Rl. Martistraße 13, 2.

Iwei anst. j. Leute erh. Logis mit Kaffee. Ach. Römerberg 7. Laden.

Schön möbl. Behn. u. Schlafzimmer, ungen., sof. Kah. Logibl.-Bl. On

2—3 Simmer, 2. Et., Gübst., mbl. od. unmbl., mit Ball. u. Bad. an bes.

5. p. 1. Jult. A. Lagdb.-Berl. Qu.

Leere Dimmer und Manfarden etc.

Abelheibkraße 33, S. B., Jim. zum Unterfiell. von Möbeln p. 1. April. Abelheibstraße 48, 1. 1—2 leere Jim.

an Lehrerin zu bermiefen. Ablerftraße 58 gr. 8. auf 1. April. Bleichstraße 15a, 3, 1—2 L. Jim. 3. b. Blücherftraße 16 ichone leere Manf.

Blückerftraße 16. ichone leere Mani.
Bleichitraße 33 1 Zim. im Dach 3. d.
Blückerftraße 33 1 Zim. im Dach 3. d.
Bülowitraße 33 1 Zim. im Dach 3. d.
Bülowitraße 3 leere beigd. Manfarbe.
Doshbeimerftraße 62 ein Soul. 3. g. d.
Trubenitraße 81 Z. a. gl. N. B. 1 r.
Emferkraße 41 ichon. Frijd. 3. an
ruh. Berfon zu bm. R. daj. Belest.
Felditraße 10 gr. heizd. Manf. z. d.
Felditraße 18 gr. leere Manf. z. d.
Felditraße 18 gr. leere Manf. z. d.
Felditraße 18 gr. leere Manf. z. d.
Dartingitraße 13, B., 2 ff. I. Bunmer
an einz ruh. Berfon abzugeben.
Dellmundstraße 27 beizd. Manf. z. d.
Fermannstraße 15, Bart., 2 beizdare
inein. Manj. z. 1. Apr. an ruh. 2.
Derengartenstraße 16, 1. L. Frisd.
Eugemburgstraße 4 zwei Manfarden
mit Kochberd sofort zu bermieten.
Morisktraße 14 gr. M. z. Mobeleinst.
Morisktraße 14 gr. M. z. Mobeleinst.
Dranienstraße 64 ar. Frisd. R. im.
Oranienstraße 67, Z. belle leere 8.,
auch einz. D. sof. Rah. Boh. 2.
Dranienstraße 48 2 schone Mansard.,
a. einz. sof. zu berm. Rah, 8 St.

a. eing., jof. zu berm. Rah. 3 St. Blatterkraße 32, 1 L. Mani. zu bm. Ouerfreße 1 ift eine große gerabe Mansarbe an einzelne Frau per 1. April zu bermieten. Anzuseben zwischen 2—5 ihr nachmittags.

Mbeinbahnstraße 2 2 leere 3., n. hint. 2. Et., neu berg., sep. Eine sofort. Rheinstraße 63. 1. ich. Mans. auf gl. Rieblftraße 1 icones gr. Sim. (Mi.) an ruh. Beri. ju bm. Rah. 1 St. Scharnhorftftraße 25 leere gr. bab. M Steingasse 21 heigh. L. Mans. zu vm. Tannusstraße 47, 1, I. Bart. Zin. Balramstraße 30 ar. heigh. Mans. Bellrisstraße 47, 1 r., gr. leere hab. Mans. an einz. Bert. zu berm. Bellrisstraße 19, 1, a. April I. Zim. Webergaße 54, 1, groß. I. Zim. auf. 1. April zu bermieten. Nah. Bart.

Borffirage 29 L. Mf.-8. b. 3 Mf. an f. Leeres Limmer an eing. Berj. zu bm. Leeres Zimmer an einz. Berj auf 1. Apr. R. Blücherftr. 18 L. f. fc. Limmer an anft. weibliche Berfonlichkeit billig zu bermieten Khilippsbergstraße 20, 1 St.

Remifen, Stallungen etc.

Abelheibstraße 81 ich. Soffell., 90 gm nebit e. Badraum u. Bureau gu b nebit e. Kodraum u. Burcau zu b. Blidgeritraße l3 gr. Keller n. Stall.
u. 2-3.-Bohn. auf 1. April. R. 1r.
Blidgeritraße 17 Weinfeller. A. B. r.
Bildweitraße 17 Weinfeller. A. B. r.
Billowitr. 3 Kell. m. Wajjerl., Abidl.
Citvillerfiraße 3 jedoner Stand für
1 Kferd a. gleich oder ip. zu verm.
(Vöbenitr. 9 ca. 60 Cm. gr. fr. Kell.
Dartingüraße Stall, auch für Wertjigeeig., mit gr. Hof., eb. mit Wohn.,
zu b. Räh. Guitad-Adolffir. 10, 2.
Dekunnbüraße 26 Stallung für 3

bis 4 Fferde, mit oder ohne Bohnung, su bermieten.
Defimundiraße 27 Stall, eb. Lag.-R. Dellmundigrafie 27 Stall, eb. Lag.-M. Leihringerstraße, Reuban, Stallung., 2 Werksiaften, 2 Hoffeller, 1., 2. u. 3-8.-Bohn. auf 1. April 1907 zu bermieten. A. Sarg, Architest. Riefenring 2, Bart. rechts. 649 Wichelsberg 28 Stall. und Jubebör. Arlolasstr. 21 Weinst. m. s. C., Wir., zu v. Räh. Abelbeidit. 28, B. 975 Noonstraße 8 Bier- od. Lagersell. bill. Schwalbacherstraße 7, 1, Weinsteller, 220 Omtr., Bureau u. Back. 3. v.

Auswärtige Wohnungen.

In meinem neuen Dause sind ich 3-8.Bohn., d. Beug. entspr., z. Br. bon
28 u. 30 MI. per Monat zu berm.
R. Vereinsitr. 4, a. d. neuen Kal.
Balbitraße 18 ich. 3-8.-W. sof. oder
ipät. zu berm. Kreis 300 MI.
Balbitraße 32, 2 R. u. K., gl. od. sp.
Balbitraße 52 u. d4 mehr. 8. und
2-Rim. Bohnungen auf gleich zu
berm. Käh. im Gause Ro. 64.
Erdgeschof. Bd. Briedt. Dormann.
Balluseitraße 11.
Dubbeim, Biesdad. Landstraße 49, 2,
Babnhof, 3 Limmer, Küche und
Rubehör, mit Garten, per 1. April
zu bermieren. Näh. Wiesebaben,
Oranienstraße 60, M. 2. 439
Dotheim, Schönbergitr. 4, n. d. West-

Dotheim, Schönbergfer. 4, n. d. Weft-bahnhof, id. 2-Sim. Wohn. nebst Dachtvohn. an ruh. Leute bill. 8. b. Dachvohn. an ruh. Leute bill. 3. b. Dotheim, Wiesbadenerit. 42, nahe Bahnboi u. Enditation der Elektr., ich. 4-3.-B. per l. April au dur. Wasser u. Gas i. d. Lehrer Webel. Sonnenberg, Neudau Adolfstraße, ich. 8-N.-B., neuzeil. einger., i. od. 1. Apr. i. b., dit. d. el. B. N. d. B. Fleriadt. Schone adgeschl. Wohnung. 3 Jim. u. Kicke u. Keller, sovie ich. Dachv. d. 2 Jim., K. u. K., sof. od., später zu dern. Wiesbadenersstraße 25, R. Buss.

Mietgesuche

umr Augeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Botte im Ternburch fette Schrift ift unftattbalt.

Leeres Bimmer mit Küche Mitte ober Ende des Mon. ges. u. B. 370 an den Tagbl. Bert. Aelt. Fräulein fucht großes ober 2 fleine Limmer und Kilche, im Stod, auf 1. Mai ob. später. Offert. u. O. 886 an ben Tagbl. Berlag.

Rinderl. Ebepaar f, per 1. April Sim. u. Sticke. Off. unter H. 364 an den Tagdl. Berlag. Ebedaar mit einem Rind, fucht zum 1. Juli fch. 2-Sim. Wohn. m. Bob. u. Abickl. Br. 350 Mt. Off. unter D. 368 an den Tagdl. Berlag. Ag. Ehepaar fucht per I. Mat 2-8.-B. m. 3bh., 1. ob. 2. St. Off. m. Preisang. D. 370 Tagbl.-Berlag.

Rub. Chepear fucht 2-Zim.-Wohn., Borderb., im Br. von 350 bis 400 Mf. Off. u. B. 370 an den Tagbl.-Berlag.

Bierftabter Dobe 3-8. Bohn. per 1. Rai gejucht. Off. mit Breisang. u. E. 29 an Taghl. Saupt-Ag., Bilhelmitraße 6. 6686

Bountsug, Estihelmitrage 6. 6686.

Bohnung von sirfa 4 Jim., geräumig, fauber, ungezieferfrei u., gefund, wenn auch nicht modern, m. Jubehör, in nur von anständ. Lenken bewohntem Hauje, von ichr rubiger Familie, 2 erm. Berl., su billigem Breife ver 1. Apr. od. eine, fr. gef. Breil. Gartenh, nicht ausgeicht. Dit., u. G. 588 an den Tagol. Berl.

n. G. 868 an den Tagdi-Gerl.

Altes Chebaar (Pfarrer)
fucht ruhige preiswerte Wohn, der de, de, de fleineren Kimmern mit Madchenzim, u. fonft Ludeh, Offmit Breisang, an Biarrhaus Steinsfurth dei Bad Raubeim.

Billa von 6—7 Fimmern und Ludehört oder 1, Etage in ein. Villa zum Preise den ca. 2000 M., der Anno zu mieten gefucht. Offert. erd. Nah. Abeinfirahe 48. 1.

Abbil. Fimmer, womögl. z. 15. Närz, jucht Kransen, diegerin als Alleinmiet. Er. 20 M..
Off. u. ll. 306 an den Tagdl.-Berl.

Suche sofart bermannen

Suche sofort permanent fein möbliertes Wohn- und Schlaf-simmer mit allem modernen Kom-fort. Offerten mit ganz genauer Mngabe der Einrichtung und Wiet-preis unier "Kapitan" E. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Bimmer für bauernb möglichst bei alleinstebender Dame zu mieten gesucht. Offerten mit Breis u. D. 360 an den Lagbl.-Berl.

Breis u. D. 389 an den Lagdl.-Verl.
Aelterer dere, Kaufmann,
fucht mbl. Him. zu mieten bet ruh.
anft. L. Gübb. bedorg. Off. u. B. 29
Lagdl.-Hel. F. Bilbelmitr. 6. 6674
Gefuch.
Ein 16jähriger iunger Wann fucht
möbl. einfaches Rimmer mit Vension
und Kamilien - Anfchlug. Offerten
mit Breis unter Chiffre A. 782 an
den Lagdl.-Verlag erbeien.
Gefucht für dauernb

Gesucht für bauernb ein Wohn u. Schlafs, mit 2 Betten, 1. ob. 2. Etage. Off, nur mit Breis-ang. u. O. 389 an den Tagbl. Berlag.

(Schreibtisch) und Schlafsimmer per 15. März. Seharater Eingang. Offerien mit Breisangaben unter M. 870 an den Tagbl. Verlag.

M. 370 an den Tagdi. Scrlag.

Gebildete Dame
jucht zum 1. Abril jonniges, gut mbl.
Zimmer, am liebsten, wo seine andere
Bermietung stattsindet. Offerten u.
E. 370 an den Tagdi. Serlag.

Gebild. Herr jucht möbl. Zim.,
eb. m. Benf. dei best. Dame. Off. u.
R. 370 an den Tagdi. Serlag.

Gesucht in Villa
mbl. Balson. Rim. mit halber Bensson
(dis 50 Mf. monatl.) von Dame. Off.
unter A. 369 an den Tagdi. Verlag.

Geräumige trodene Mansarde
od. Bart. Raum z. Möbeleinstellen f.
15. März ges. Off. u. N. 29 Tagdi.
Daupt. Ag., Wildelmstr. 6. 6673

Mansarde oder Lagerraum,

Manjarbe ober Lagerraum,
20—25 Omir., zum Einlagern bon Möbeln zu mieten gesucht. Offerten unter R. 28 an Tagbl. Saupt-Agent., Bilbelmftrage 6. 6642

Baderei an mieten gesucht auf 1. Officber. Offerten u. B. 361 an ben Tagbl. Berlag.

gren ben Panifons

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenammen. — Das hervorheben einzelne Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbal

Bension für sofort gesucht für drei Damen in guter Fremden-penston oder Sotel. Off. m. Wochen-preis u. S. 370 an den Tagbl. Beri.

Bermietungen

2 Bimmer.

Ring, 2 3immer u. Ruche auf 1. Abril ju bermieten.

Brontspitze, 2 Jinnuer u. Küdee, ohne Abschlus, in berrschaftlicher Billa für 300 Mt. iahrlich zu vermieten. Räberes baselbst Renbauerstraße 10, 2. Etage.

3 Jimmer.

Delaspeeftr. 3,

2. Et., ichone 3. Zimmerwobnung mit allem Inbehor per 1. Mars ober ipater gu verm. Nab. baj.

Friedrichftrage 8, 3. Ctod, 3 Zimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April. Rab. bajelbft. 487

Rene Landhausfolonie. Blatterfrage 15 icone 3-Bimmerin gefund. Lage u. bertl. Ansficht per, soiort ober 1. April zu bermieten. Rächste Rähe bes Baldes und ber inneren Stadt. Räh. Platterfir. 17, Bart. links, oder Frontivise. 990 Bilbelmftr. 14, hinterbaus Partere,

ist Wohnung von 3 Rimmern, event. mit Kiche, zu Burcouzweden geeignet, per 1. April zu vermieten. Käheres Wilhelmitrage 32, bei Hofjuwelter Meimerdinger. 991

Bing, icone Drei-Bimmer. Bobnung mit Bad, Manfarbe gu 600 Mtt. ju bermieten. 495

Geräumige,neu renovierte, febr fcone 3-Bim. Bohnung Salon mit großem Balton), große Ruche mit Speisefammern, Bab mit Warmleitung, Manfarbe, mit Mingelleitung verbunden, Bleichgelegenheit, fofort begiebbar, an ruhige Familie gu bermieten. Nab. Seerobenfir. 20, Bart. Maraner.

4 Bimmer.

Albrechtstraße 2 4.8 3 mmer-Bel-Giage, mit Manfarbe per 1. April zu bermieten. Rabe Babuhof. 998

Mene Landhausfolonie. Blatterftraße 15 ichone 4-Zimmer-Bobrungen mit Bad, Balton, Mant, in geimb. Lage und herrl. Ausficht, per iofort oder 1. April zu vermieten. Rächfe Räbe des Walbes u. d. inner. Stadt. Räberes Blatterftraße 17, Pt. links oder Frontivige. 994

4=3immer=28ohnung in ber Scharnhorfistraße per fofort ober 1. Juli zu verm. Rah. Rheinftr. 43.

5 Bimmer.

Goetheftrage 23, 3. Gtage, 5 Bimmer mit reichlichem Bubehör fofort ob. fpater gu bermieten.

Friedrichftrage 46, 2,

eine bubiche, proftifche Bobn., 5 Bim., 1 Riichenbalfon mit reichl. Balfons, Rubehör, per fofort an vermieten. Dagegen murbe eine Barterre-Wohnung gemietet werben. Raberes Friedrich-ftraße 46, 2.

Sapellenftr. 77, Billa, ift bie Bel-Gt., beit. ans b. Jimmern, Bab, Balfon it. fonft. Bubehör, auf fot. o. ip. 3. berm. Rab, Moldgafieb, Baderei Wes gandt. 997

Oranienftr. 33, 1. Et.,

herrichaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Balton, Bad, Speifetammer, 2 Maufarden, 2 Reller per fofort o. 1. Aprit 311 verm. Ran. Part.

Zaunusfirafe 20, 2. Stod, 5-3im. Bobnung gum 1. April ju bermirten, Raberes Taunus-Aporbefe, morgens 9-11 llhr.

Eine Wohnung

bon 5, event auch 8 Bimmern nebft Bubeh. ju verm, per April ob, fpater Bebergaffe 27. 888

Wilhelmstr. 2a, 2, schöne, herrschaftliche Beminer. Beiminer. Beiminer. Beiminer. Beiminer. Ban. Rart. r. 1000

6 Zimmer.

Abelheidftraße 16, 2 St., eleg. 6-3,-Bob. mit reichl. Jubeb. p. 1. April. Rab. daf. Bart. 1001 An der Ringfirche 6 herrichafil. 3. Etage, 6 Jimmer, 1 Bügels nimmer mit reichl. Jubehor per 1. Elpril breiswurdig ju berm. Gas, elettr. Licht. Angufeben b. 11-1 Uhr. Rab. 1 St. 377

Friedrichstraße 40 (Gde Rirdigaffe),

1. Stage rechts, elegante G.Zim.s Wohnung mit Rüche, Bad, Epcifekammer, ver 1. Abrit gu vermieten. Gas n. elektr. Licht vor-handen. Borzügl. baffend für Arzt oder Rechtsanwalt ic. Räberes bei Wilhelm Gas-er & Co. 533

Langjöhrige

Merzte = Wohnung, 6 Bimmer und reichliches Bubehor,

Langgaffe 48,

Ede ber Bebergaffe, ift fofort au vermieten. Langgaffe 48. Heinrich Roemer,

Mosbaderstraße 5,

neben Alexandraftrafte.Gde, Giagenvilla, feine rubige Loge, 2. Grage, 6 Bimmer, Freubeng. Rucke, Bubehor, fof. gu berm. 887

Rudesheimerftr. 14, 2. Gt., herrschaftliche 6-Bimmer-Bohnung mit allem Komfort, Bersonenauf-gug, zu bernt. Räheres boselbst, Barterre linfs.

Scheffelstraße 3,

in nächfter nahe bes Ratfer-Friedrich-Rings, febr fcome herrichaftlich ein-gerichtete 6-3immer - Bobuung, Bel-Stage, auf 1. April n. 3. gu vermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

Fortzugshalber per fofort ober fpater

herrichaftl. Wohming bon 6 Zimmern u. Zubehör zu bernt., eb. auf 2 Jahre bill. Langgaffe 15a, &

7 Bimmer.

Borthftrage 3, 1, 7-Bimmer-Bohung, mit alles komfort ber Rengeit eingerichtet, Babezimmer, Speifefammer, reichlichem Bubehör, eleftrische und Gasbelenchung, amerikanische Deien und Gas-heizungen, per 1. Upril a. c. ober ipater zu vermieten. Räberes kontor im hof.

(Fortfeigung auf Seite 17.)

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Antwerpener 2g 100 Fr.-L. v. 1903.
 Badische 34g Eisenbahn-Anl. von 1859/1861, 1862/1864, 1878 u. 1879.
 Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 44g Prioritäts-Ohl von 1874, I. Emission.
 Britzersterfüß Statt. Aufer 1905.

von 1874, I. Emission.
Bukarester 4½ Stadt-Anl.v. 1895.
Bulgarische 6½ Stadts-EisenbahnHypothekar-Gold-Anl. von 1889.
Chinesische 4½ Staats-GoldAnleihe von 1898 (Berichtigung).
Proiburger 10 Fr.-Lose von 1878.
Henckei vonDonnersmarck, Graf
Hugo (Wolfsberg). 4½ bypothekarische Anleihe.
Hessen-Nassanische 3½ Renten-

9) Hessen-Nassauische 31% Renten-briefe.

10) Luxemburgische Eisenbahn-und Bergbau-Ges. Prinz Heinrich,

Bergbau-Ges. Prinz Heinrich, 3% Obligationen.

11) Meckleuburg - Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.

12) Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit - Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. I. Emission 1880.

13) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats - Eisenbahn - Gesellschaft (Serich Erreinungentet) 30 Obt.

Staats - Eisenbuhn - Gesellschaft (Serie A. Ergänzungsnetz), 33 Obl. 14) Ottomanische steuerfr. 42 Kon-solidations-Anleihe von 1890. 15) Pester Erster Vaterl. Sparcassa-Verein, Prämien-Obl. von 1906, 16) Rheinprovinz-Anleihescheine. 17) Russische 42 Staatsbahn-Obl. 18) Vereinsbank in Nürnberg, 342 Bodenkredit - Obl. Serie VIII, IX a, XIV und XV.

1) Antwerpener 2º/o 100 Fr.-Lose von 1903. 23. Verlosung am 9. Februar 1907. Zahlbar am 1. Mai 1907.

Serien: 1558 7472 8033 11000 13775 16055 20859 22154 23012 23981 26035 29761 32268 33883 37187 39338 290927

26035 29761 32268 33883 37187
39333 39987.

Primfen:
Serie 1558 Nr. 6 25, 7472 2
11 (25,060) 2!, 8033 2 8 (200)
12 (300) 22 24, 11000 4 5 2!, 13775
2(200) 4(200) 7 24 (200), 16055 3 (200),
20859 4 (200) 6 (200) 8 (200) 11 (200)
18 (200) 23, 22154 22 (1000) 24,
23012 15 (500), 26035 13 14 (200)
24 (200), 29761 13 (250) 18, 32268
4 (200) 6 (200) 12 (200) 14 16 (200)
18 (200), 33883 14, 37187 3 (200),
39333 2 8 10 20 (250), 39837 5 (200),
Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Badische 3¹/₂⁰/₀ Eisenbahn-Anlehen von 1859/1861, 1862/1864, 1878 und 1879. Verlosung am 1. Februar 1907.

Anlehen von 1859/1861.

Anlehen von 1862/1864.

40 50 52 70 108 162 313 342 365 425 436 465 469 483 509 576 662 681 702 711 761 826 846 861 927 1108 164 193 248 291 425 626 636 661 695 712 950 962 974 999 2005 129 206 218 228 246 275 290 349 417 023 644 659 686 808 825 836 870 948 3009 013 014 016 021 139 147 192 276 405 409 426 432 446 402 505 537 578 748 859 923 940 972 884 4006 101 192 921 332 238 418 461 984 4006 101 192 221 332 378 413 461 494 530 596 615 645 740 760 861 862 907 940 965 977 5068 127 307 373 394 418 430 489 526 563 695 922 6108 112 143 145 213 324 349 373 427 428 439 495 539 641 684 770 785 788 864 957 966 975 994 998 7028 048 202 209 222

248 317 320.

Aulchen von 1879.

Zahlbar am 1. September 1907.

Lit. A. à 2000 .K. B. à 1000 .K.
C. à 500 .K. D. à 300 .K. und E.
à 200 .K. (aus jeder Litera die nachstehenden Nummern):

25 119 244 288 306 325 345 378 399
469 479 490 AAS 557 311 887 735 790

Mit Zahlungssperre belegt:

Lit. A. à 1000 FL 9900. 1861. Anlehen von 1862/1864. Lit. D. à 100 Fl. 4870. Anlehen von 1878. Lit. C. à 500 & 3984.

Für kraftlos erklärt: Anlehen von 1859/1861. Lit. A. à 1000 Pl. 5142 10861. Lit. B. à 500 Pl. 4794. Anlehen von 1862/1864. Lit. B. à 500 Fl. 16434. Lit. D. à 100 Pl. 405.

3) Braunschweigische Eisenbahn-Ges., 41/20/o Prior.-Obligationen v. 1874, I. Emiss.

Verlosung am 2. Januar 1907, Zahibar am 1. April 1907, 3. 3000 & 22 68 109 115 132 349 379 400 415 450 502 557 580 581 591 592 669 721 781 741 759 763 775 809 850 855 885 889 922 957 1007 029 030 051 064 094

ā 1500 & 1204 228 268 275 321 336 454 459 520 528 535 537 543 607 696 712 737 788 839 845 862 980 2013 100 122 124 128 148 150 158 173 223 249 248 281 287 294 502 381 356 377 280 393 416 483 487 498 518 524 535 539 608 621 647 654 668 693 807 884 905 918 976 3028 070 106 211 247 254 281 328 352 364 417 437 454 472 482 489 494

à 300 .# 3565 616 626 668 688 857 858 927 968 4024 040 047 091 141

Bukarester 4¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1895.

504 518 592 30182 478 717 31510 589 562 796 32888 951.

à 1000 Lei. 33397 982 34048 088 318 499 505 768 35138 213 886 36116 164 596 654 728 967 37107 171 920 38097 156 232 481 440 616 637 851 39058 180 390 566 603 605 628 672 970 976 40177 493 897 41130 471

704 42710 828 992. à 5000 Lei. 43078 220 632 666

5) Bulgarische 6º/o Staats-Eisenbahn - Hypothekar - Gold-

Eisenbahn - Hypothekar - Gold-Anleihe von 1889.

(Tsaribrod-Sofia-Vakarel und Bourgas-Yamboli.)

Verlosung am.

19. Januar / I. Februar 1907.

Zahibar am 1. April 1907.

51-60 1791-800 2041-050 281-290 811-320 3231-240 4681-690 6791-800 7511-520 581-590 821-830 8351-360 911-920 9741-750 10871-880 12951-960 13501-510 751-760 14211-220 961-970 16311-320 461-470 551-560 18561-570 661-660 19251-280 791-800 20261-270 751-760 21351-360 401-410 22651-660 901-910 23321-330 24971-980 25391-400 621-630 28071-980 101-110 171-180 881-890 971-980 27271-280 331-340 831-840 28781-790 29171-180 321-830 741-750 31031-040 32171-180 291-300 451-460 931-940 34281-290 741-750 771-780 35531-540 36871-880 37721-720 38911-920 39201-210 40051-060 211-220 42131-140 841-850 861-870 43711-720 46541-550 51351-360 55331-340 56801-810 911-920 57571-580 58151-160 59131-140.

6) Chinesische 41/20/0 Staats-Gold-Anleihe von 1898.

(Berichtigung.) Laut nachträglicher Berichtigung der offiziellen Liste muß es in der Verlosung vom 8. Januar 1907 bei den Stücken Lit. A. à 25 £ statt Nr. 10929 richtig 10926 heißen.

7) Freiburger 10 Fr.-Lose von 1878.

57.Serienziehung am 15.Februar1907. Prämienziehung am 15. März 1907. Serie 179 680 734 872 874 927 1060 1395 1706 1882 2095 2446 2473 2564 2982 3074 3112 3204 3245 3424 3526 3678 3692 3853 4315 4367 4580 4605 4811 4815 4875 5071 5894 6039 6396 6418 6505 6602 6685 6718 6738 6951 7262 7319 7653 7768 7808 7829 8220 8772 8875 9428 9951 10094 10252 10416 10418 10429 10626

8) Graf Hugo Henckel v. Donnersmarck (Wolfsberg). 41/20/0 hypothekar. Anleihe.

Vertosung am 31. Januar 1307. Zahlbar mit 105% am 1. April 1907. 94 147 235 336 364 369 371 555 582 710 772 823 875 896 912 927 1014 195 409 467 631 635 729 818 860 2000 017 107 163 190 224 268 269 274 390 437 496 525 à 1000 A.

9) Hessen-Nassauische 31/20/0 Rentenbriefe. Im Februar 1907 hat keine Ver-losung stattgefunden.

10) Luxemburgische

II) Mecklenburg-Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.

(2) Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr.

I. Emission 1880. Verlosung am 15. Februar 1907. Zahlbar am 1. Juni 1907. (Prämien mit Abzug.) Amortisationsziehung:

Serie 263 443 811 909 955 1015 1193 1285 2028 2067 2167 2600 2645 3205 3256 3265 3351 3592 3883 Nr. 1—100 à 200 Kr.

Prämienziehung: Serie 93 Nr. 41 (4000), 295 1 (90,000), 970 65 (2000), 1068 80 (2000 Kr.).

13) Oesterr.-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges. (Serie A.

Ergänzungsnetz), 3% Obl.
Verlosung am 1. Februar 1907.
Zahlbar am 1. Marz 1907.
28101—112 40201—269 271—278
276—300 126801—873 875—900
186301—316 319—376 378—400
319701—774 776—800 366701—710
713—786 788—800 376201 204 207
—255 259—300 à 500 Fr.

14) Ottomanische steuerfreie 4%Konsolidations-Anl. v. 1890.

4% Konsolidations-Anl. v. 1890.
34. Veriosung am 1/14. Pebruar 1907.
Zahlbar am 1/14. Marz 1907.
13901—950 23751—800 26251—
300 28301—350 901—950 31501—550
38701—750 44251—300 50351—400
51951—52000 53301—350 58451—600 66651—700 901—950 62451—600
66601—650 79001—050 81201—250
84451—500 88451—600 91651—700
92851—900 111051—100 112651—700 120351—400 124751—800
127701—750 138201—250 401—450
141501—550 146151—200 149151—200 154751—800 172351—400 195501—550 203951—204000 206251—300
207701—750 208701—750 210601—650 215351—400 225451—500.

15) Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein, Prämien-Obligationen v. 1906.

Verlosung am 5. Februar 1907. Zahlbar am 5. August 1907. (Treffer mit Abzug.) 3. Prämienziehung:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Kr. gezogen.
Serie 90 Nr. 8, 138 44 (500), 220 44, 248 26, 321 47, 335 2, 357 16, 430 38 (500), 457 41, 497 17 (500),

559 27 (400), 580 60 (400), 691 15 (400), 616 43, 618 13, 741 23 (400), 750 45, 849 34, 961 25, 985 4 (400), 1089 38, 1094 40, 1099 14 36, 1137 26 (500), 1140 20 (400), 1170 11 (400), 1275 21, 1363 39 (1000), 1496 48, 1621 45, 1625 17, 1627 45, 1671 3 (500), 1769 28, 1791 15 (300,000), 1812 48, 1826 14 (400), 1840 25, 1994 21, 1917 47, 1933 17, 1994 16, 1998 19 (400), 1999 27, 2040 15 (400), 2041 17, 2138 49 (500), 2188 25, 2231 3, 2283 14 (500), 2285 25, 2327 13 (500), 2333 11, 2341 14 (1000), 2383 17, 2478 50, 2487 28, 2499 42 (2000), 2519 10 (400), 2751 20, 2562 8 (20,000), 2628 40, 2665 16 (500), 2701 24 (500), 2720 17, 2765 13 (500), 2790 1 (500), 2791 33, 2809 27 (400), 2912 22, 2995 30, 2996 36, 3075 44, 3117 33, 3144 35, 3184 40 (5000), 3202 38, 3203 11 (2000), 3223 4, 3227 2 (400), 3244 11, 3266 48, 3267 15 (400), 327137 (400), 3316 22, 3348 48, 3356 45 (500), 3547 30 (3000), 3565 48, 3581 47, 3651 1, 3713 6 21 (40,000), 3782 3 (400), 3857 29, 3906 18, 3914 34, 3922 19, 3947 49 (500), 3966 41, 4010 5, 4028 19 (500), 4035 20 (3000), 4395 48 (2000), 4465 14, 4485 25, 4552 15 (500), 4574 29, 4613 13, 4652 37 (400), 4357 9 (1000), 4395 48 (2000), 4465 14, 4485 25, 4552 15 (500), 4574 29, 4613 13, 4652 37 (400), 4667 19, 4708 40, 4751 14, 4997 13, 5005 23, 5006 33 (500) 34, 5021 35 36, 5039 40, 5143 22, 5150 15 (400), 5297 45 (500), 5180 33 (400), 5233 14 (500), 5236 1 30, 5250 30 (600), 5297 45 (500), 5180 33 (400), 5233 14 (500), 5236 1 30, 5250 30 (600), 5471 19, 5476 30, 5585 31 (1000), 5207 34 (400), 5180 33 (400), 5233 14 (500), 5236 14 039 5792 5946 Nr. 1 -50 à 100 Kr.

16) Rheinprovinz-Anleihesch. Verlosung am 7. Januar 1907. Zahibar am 1. Juli 1907.

4% Anleihescheine 20. Ausgabe. 4% Anicinescheine 20. Ausgabe, Buchst. A. à 500 .#. 396 697 733 935 1023 148 149 251 258 641 656. Buchst. B. à 1009 .#. 2043 092 176 177 184 351 852 3567 619 672 676 4044 121 711 719 727 836 6167 227 7026 031 049 288 355 360 362 394 516 689 728 769 761 762 767 773 8251 264 873 431 493 609 650 912 921 934 976. Buchst. C. à 5000 .#. 9064 915 10113 117 197 199 210 621 663 806 11012 013 331 332.

4% Anleihescheine 21. Ausgabe. Reihe 57 à 500 & 167 160 162 198 232 283 362 487 684 898 994 Reihe 58 à 1000 & 1501 591 2389 393 631 670 715 768 856 883 3050 156 159 192 194 740 744 845 4010 011 024 309 355 450 612 645 716 735 912 979 Reihe 59 à 5000 & 5002 415 500

Reihe 59 à 5000 & 5072 418 552

3% Anleihesch. 11. u. 14. Ausgabe. 3½% Anleihescheine 10., 12. bis 17. und 29. Ausgabe.

31/30/o Anleibesch. 18. Ausgabe. Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

17) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen.
(Große Ges. der Russ. Eisenb.)
Verlosung am
19. Dezember 1906/1. Januar 1907.
Zahlbar am 1/14. Oktober 1907.

Zahlbar am 1/14. Oktober 1907.

1. Emission (1858).

\$\frac{1}{2}\$ 500 Rubel Metall. 781-800
2034-040 061-078 3489-495 497
-500 521-529 4225-242 246 247
7039 040 042 044-060 081-098 100
101 835-864 14326-345 19002-014
015-022 23645-655 658-666 26600
621-639 883-888 890-903 27712731 28533-540 32556-575 33723
-740 761 762 34825-844 36872891 37658-677 39791-800 808-817
40025-040 081-084 45217-236
839-858 46079 080 101-118 47578
-580 601-617 52769-788 53424443 62727-746 65119-124 126-139
857 859-877 66728-747 68403-420.

II. Emission (1861).

H. Emission (1861).

125 Rubel Metali. 70831—840
75991—76000 86611—620 681—690
88421—430 461—440 851—860 971—
980 90261—270 91451—460 92251
—260 261—270 94041—050 95181—
190 97201—210 611—620 121611—
520 122271—280 123001—010 151
—160 241 242.

18) Vereinsbank in Nürnberg,

Bermietungen

(00), 7 45,

ch.

1

(Fortfetung von Seite 15.)

8 Bimmer und mehr.

Friedrichstr. 39a, 1

(Gde Kirchgaffe), ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör breiswert ver 1. Oft, d. J. ju bermieten. Räberes baselbst. 6370

Billa Frih-Meuterftrage 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubech, Zentralbeigung und elettr. Licht, 5 Min. nom Haupte bahnhof, per 1. April zu vermieren ober zu verfaufen. Räheres Jahns fraße 17, Part. 576

Wilhelmftraße 10a,

2. Stod, berrichaitl. 8-3im. Bohn. mit reichl. Zub., Zentralheis, Gas, eleftn. Bicht. Perfonenaufzug ber fof. od. sp. zu bermieten. Näh. b. Befiher, 3. Stod. 1006

Sehr geeignet für Merste,

Wilbelmftr. 4, zweite Stage, nenn hibfde Finnner und Satons, großer Balton, Badezummer und Jubehör, haupt- n. Lieferantentreppe, Kohlenaufung ze., ber fofort zu vermieten. Die Wohnung ist gan; net und modern hergericket. Wäh. Mirrean Gatel ift gan; nen und modern ber-gerichtet. Rab. Burean Sotet Metropole, bm. 11-12. 6876

faden und Cofdaftsraume.

Gde Abelbeib- und Morigfrage großer Ed-Laden, 7 Schaufenfter, ju berm. ober gutes Gefchaftshaus, la Lage, gu vert. Raberes Be. A. Miller. Dopheimerfir. 69, 1.

Bahnhvistraße 5 per fofort ju bern. Rab. 1 St. 963 Bidmardring 4 gr. Laden mit Rebenraumen gu vm. Rab. B. r.

Bum 1. eipeit schöller Ladell mit Rebenräumen neben d. Boft Bismardring 29 in berm. 961 2 Läden Bleichfraße 4 1. April zu berm. Rab. Uhrenlaben.

Laden.

Große Burgfirage 13 bobes belles Lofal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Inli, ebent, früher, zu verm. Räh. Wilhemstraße 9, 2. 1007

Schöner Laden, herruminigaffe 1, Gde Gr. Burg-ftrage 12. gum 1. April b. 3. preis-wert zu bermieten. Räberes baielbft.

Laden Rirchgaffe 30 nebft Ladenzimmer fofort oder ermieten. Raberes Dafeloft 1 Stiege.

Laden Gde Bulow und Bueifenaufir. 27 mit 1= 0. 8-Rim.-Bohn, fof. 0, fpater gu berm. Nan. Röberftraße 88. 1037

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftrafe,

nachft d. Wilhelmftrage, flub große Labenlofalitäten gang ober geteilt gu vm. R. Friedrichftr. 5, 3. 1009

Friedrichftrage 8, mit Sabengimmer, mit ober ohne Wohnung per 1. April 1907 zu verm. Rab. Bilbelmftroße 10a, 3.

Laden,

Langaaffe 5 ober Webergaffe 28, von April dis Oft. zu vern. 928 J. Mössinger, Langaffe 5.

Laden Langg. 25

mit Rebeuräumen vom 1. April c. ab monatweife billig zu ver-mieten. Räheres Langgaffe 27, im Truckerei-Koutor.

Langgoffe 31 (Raifers Kaffeegesch.) ift auf 1. April 1907 anderweitig zu bermieten. R. das. 1 St. 1011

Langgasse 56 ichoner Laden preiswert

81. Laden auch ale Burean per April gu bermieten. Blauergaffe 12, 1 r.

Edladen Moribitr. 37,

filt jedes Geichäft, Drogen 21., passend, mit vollständig renovierter 3-Limmer-Bohnung an vermieten. Laben wird nach Bunsch hergerichtet. Räh. Rieder-waldstr. 7, Karonenberger. 985

Laden Mühlgasse 17 nebft Labenghumer ju vermieten. Rali Gellaben bei J. Manb. 1011

Merostraße 23

schöner großer Laben mit 2 gr. Schau-fensten n. allem Jubehör, sier Konsum, Mehger ober soust. größere Geschäfte gerignet, auf 1. April zu vermieren, Mäheres Sinterhaus 1. 960

Rheinftraße 20 Barterre-Bohnung, für Chem. Laboratorium, Burcaus ob. 2Dirticationere gerignet, joj. gu berm. Aust. Doubeimerfix. 7, 982

Laden

Saclgaffe 46, in in, f. 8 Jahren Farbereis u. dem. Bafderei-Annahme-ftelle w., a. gl. o. 1. April 3. v. 535

Schulgaffe 7 fconer gr. Laben, Bureau u. Cout., anderw. ber 1. April gu v. Frig & Muner. 1015

Laden Bellripfir., 2 Zimmer u. Rüche p. 1. Apr L. Rab. 2. Et. r. 1016

Webergasse 8 Laben mit Entresol per Oftober 1907 an bermieten, Raberes Röglerftrage 12, 1044

Laben (Roufum) Seerobenfir. 10 mit ob. ohne Bohn. p. April zu verm. Näh. Bismardring 9, bet W. Noll.

Laden untere Webergaffe per fofort ober fpater ju ber-mieten. Raberes Rleine Weber-gaffe 13, bei Rappes.

Webergasse 26 Laben m. ob. ohne Labens, preiste. gu bm. (Schauf. w. umgeb.). Nab. 1, St. 1017

Bilbelmfir. 6 großer Laben Wilhelmfir. 6 großer Laben mit großem Schauerter, anichtichend 2 hübsche Räume, ja. 160 am, auch Gingang vom Hofe aus, sehr geeignet für Bantgeschäft od. Berlauf von Aunstgegenständen ic., per 1. April 1967 ju verm. Näh. Burean Hotel Metropole, vorm. 11—12 Uhr. 6875

Wilhelmstraße

Laden gu verm. Rab, Barf-Dotel. 925

Lagerräume. In zu errichtendem Beimerstraße, find berich. Lagerräume, je zu. 200 Omtr. Fläche zu bermieten, eventl. Büniche fonnen noch berücksichtigt werden. Käh. bei Löuter. Göbeustraße 11, Barterre. 1045

Shoner geraum. Edlaben, Gde Railerfir, u. Kirchgasse in Biebrich, freie vertehrsreiche Lage m. & Jimmer-Wohnung u. Zubehör preism. ab 1. April 1907 zu vermieten. Räberes Louis Blum. Arditelt, 29ies. baben, Gobenftrage 18. 1034

Schöner, geräum. Laden, Kaiser-fraße 53, Biebrich, m. 2-Zimmers Bohnung u. Zubehör, preism. ab 1. 4. 07. zu berm. Berlehrsreiche Bage. Räh. Lowis Blum. Lichiteft, Weisbaden, Göbenfir. 18. 1083

Schöner arober Eckladen in guter Kurlage per sosort ob. 1. April gu verm. Riih. Baltunihifte. 30, 2. 1058

Gut geleg. Caftwirtschaft in einer Stabt bes Mheingaues preis-

wert per 1. April gn bermieten. Off. Brotbäderei,

fc, Manme m. Bohn., auch f. Anfanger j. geeign., gunft. 3 b. Off. u. J. 346 an ben Zagbl.-Berfag.

Millen und Saufer.

Villa Frankfurterfir. 29 u. Cde Leffingfrafie 1019 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Befiger II. Latt. Albrechtftr. 22.

Markitraße 25.

Begen Geichäftsaufgabe ift bas Saus Markiftrage 25 auf 1, Jan. 1907 ob. später im gengen an verm. Räh, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplay 3, 1, 1020

Wohnungen ohne Jimmer-Angabr.

Möbilerte Mohnungen.

Am Revotal

gut möbl. 4-Bimmerwohn., Riiche, Bubeh., Bart., preisw. abzug. Abr. Tgbl.-B. Qp Sonnenbergerftr. mobl. Billa ju bermieten. Rab. baf. ob. Zaunuoftr. 17, Baraft.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Gr. b. Frontspiszimmer, bish. v. Bildb. (Modelleur) a. Afelier ben., auf gu verm. Rah. Rieberwalbftr. 9, B Bum MobelunterficBen ob. a. Musftellungs bam. Bagerraume f. ich. Bimmer im Borberh, gu eb, Erbe gu berm. Bietenring 12 beim Sausverw.

Bemifen, Stallungen etc.

Manritiusfir. 10, Weinkeller, auch als Lagerraum gu benuten, ju verm. Raberes 1 Gt. Rifolasstraße 28,

in nächter Nähe b. Zentras-Babuhojs, Weinteller f. za. 60 St., m. Aufzug. Comtoir (3 Zim.) u. reichl. Zubehör. Bod. u. Fahhalle, za. 60 Mrt., Sof, za. 180 Mr., Extras-Lorfabrt. Anes eingeschloffen und vom Haus getrennt, ist joset zu vm. Grundrig und Räberes Hermartenstr. 13 bei to oll weber, bormittags.

Mietgefuche

Möblierte Wohmmg,

2 Fimmer, Wohn- und Schlafftube, mit eigener Kuche ober beren Ritbemitung, Bart. gelegen, b. h. nur wennge Surfen, keine bergige Loge, mit bequemer Einfahrt für Kranken-wagen ber 15. März b. J. auf 8 bis 10 Wochen zu mieten gefucht. Off. mit Kreisangabe unter W. 28 an Lagbl. - Daupt - Agentur, Wilhelms troße 6.

Bon befferem Derru gum 1. April au Bohns und Schlafzimmer, cbent. Bohnng mit Alloven, in schöner, rubigster, freier Lage. Offerten an: Bruske, Frankfurt a. M., Stift-frase 25, 2. (F. ept. 734) F 109 Für längere Zeit jur Miete gefucht von älterer Dame möbl. fonniges Zimmer, möglich Luftbeizung, in privater gnier Familie. Offert. mit Breisangabe unt. 28. 369 an ben Tagbl. Berlag.

Ca. 200-300 qm große Räume für Schreinerwerkstatt mit elektrischem Betrieb per sofart zu mieten gesucht. Offerten unter D. 388 an den Lagbi. Berlag.

Fremden Benfions

Schiller od, Schillerinnen d. h. Schule find, lieben Aufmahme u. forgfält, Pflege, lleberwach. b. Schulard. Apolifte, 12, 1.

Villa Grandpair,

15 u. 17 Emserstr. Telephon 3618.
Familien-Fension I. Hanges.
Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bader.
Vorzügliche Küche. Jede Diätform.

Pension Deyemanns

Gleg. möbl. Sübşimmer frei. 6676
Angenehm. Heim mit vorzügl. Pens. findet Herr oder Dame in gebild. Familie Enischestr. 12, II. On parle francie. Dianfardwohning at berm. Familie Luisenstr. parle français — se haber español. Bader im Hause.

Penfion Letzke, Morigfir. 10, 1, fcon möbl. Jimmer mit guter Benfion. Baber im Saufe.

Junge Damen

(Seminariftinnen) finden binige Benston, Ansbildung im Hansbalt und Sprachen, Lebrerin im Hanse. 5 frembe Sprachen. Beste Reserenzen. Raberes Rheinbahnftrage 4, 1.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftzstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurse und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassonschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureau: 21 Bheisstrasse (aches der Mauptpost.)

Wohnungs-Nachweis-Bureau

ion & Cie., Friedrichstrafie 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Ranfobjeften jeber Mrt.

Plakate: Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmerrahl ant Papier and antgesogen ant Poppdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mazeigen im "Gelb. und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Auzeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar

Geldvertehr

Bieifach vergefrumene Mifthauche geben und Berauloffung ju erfläten, das wie imr direkte Offertbeiefe, nicht aber loche von Vermittlern bestodern. Der Verfag.

Sapitalien-Augebote.

In bieje Rinbrit merben nnr Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzel Worte im Tert burch fette Schrift ift unftanth

20-30,000 Mt. auf 2. Sprothete amszuleihen Gerberitroge 15, 3 r.

Anpitalien-Grfudje.

auf guies Objeff in der Rheinstr., innerhalb 90 Broz. der feldgerichtl. Tare, zu 5 Broz. gesucht. Offerten umter 11. 383 an den Tagbl.-Berlag.

Mart 20,000 als zweite Supothef auf rentables Saus gesucht. Offerten unt. S. 368 an den Taght. Berlag erbeten.

23—25,000 Mt. 2. Spyothet innerhalb d. Branbfare auf vorzügl. Objett, Borort von Wiesbaden, gef. Off. u. B. 364 an den Tagbl.-Berlag. 25,000 Mt. auf 1. Sppethefe, mehrfache Sicherheit, bon fohr ber-mögendem herrn gefucht. Gefl. Off. u. G. 870 an ben Tagbl. Berlag.

Marf 25,000 auf 1. Shpothef a 5 Brog, von pünft-lichem Lindzahler gefucht. Offerten von Gelbitdarleiher unter II. 368 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

5000 Marf
prima Supothefe, zu 5 Brozent zu
cedieren. Meher Sulzberger, Abeiheibstraße 6.

Mt. 60,000 auf 1. Supothef
auf Asophaus a. d. Dotheimerstr.
b. vinstil. Inszahler gef. Offerten
u. X. 368 au den Tagbl.-Verlag erd.
mer Abeinstraße 107, 1.

Immobilier

Immobilien-Berhäufe.

Billa, Rabe Wiesbaben, f. ein Etagenh. hier zu tauschen f. Diff. w. ausbezahlt. Elife uninger, Moribstraße 51, Bart. Denninger, Moribstraße 51, Bart.

Serrichaftliches Rentenhaus
Abolfsallee ist direct dom Besider au verkaufen. Gest. Offerien u. K. 257
an den Tagbl-Berlag erbeten.

Echhaus mit Birtschaft,
gut rentierend, au verkaufen. Ers.
Kapital 20,000 Mt. Gast. Offerten
unter F. 361 an den Tagbl-Berlag.

Dans, für Meigerei
einger., mit Wohnungen don 2 u.
3 Zim in der Etage, ist 6, 92,000 Mt.
zu dert. Aah. Abeinstraße 48, 1 r.

Geschäftsbans (fübl. Stabtteil),

Hans mit Birtschaft, Mitte der Stadt, au derkaufen. Räh. bei L. Heerlein, Goldgasse 18.
Spekulations-Objekt, Daus mit And. und ca. 46 Kuten Bauterrain, in prima Geschäftskage, rentabel, anch a. Abbruch billig zu berkaufen. Elise henninger, Morip-straße 51, Paxt.

Berfanse mein in bester Lage geleg. Geschäfts-haus, in w. jed. Gesch. betr. w. sann. Off. u. T. 366 an den Tagbl. Berlag.

Daus Schwalbacherftraße 73, mit gr. Laben, gr. h. Wertlit, für jeb. Geich, paff., ift sof. su bert. Laben, Werfit, n. 1. St. 5 &, I. a. 1. 4. 07 bezog, w. Gute Ohp. ob. Refit, nehme in & R. Walramitr. 85, 2. Feilbach.

Gelegenheitskauf.
Saus mit Birtichaft in Frankfurt a. M., 1314 Om., gu 163,000 Mt. au bert. Supothekenzinken 6700 Mt., Wiete ca. 8970 Mt. u. fr. Bohn. Ingahi. 10,000 Mt. Gute Supothekenzinken 6780 mt., Br. ashi. ng. om den Sahlung genommen. Off. unter W. 365 an den Zagbi., Berlag.

Günft., fof. bebanbarer Edplat, dicht am Raifer-Friedrich-Ring, zu bert. Rah. Kaifer-Fr.-Ring 64, 2. Banylabe in guter Lage zu vert. Stragenfosten werden borgelegt. Off. unt. II. 358 an den Tagbi.-Berlag.

Bauterrain, für Etagen-Billen oder Billen zum Alleinbetvohnen, an der Wiesbadener Allee in Biebrich, ist ganz oder geteilt zu berfaufen. B. A. derman, Wies-baden, Abeinstraße 48.

Reloffaler Bafaltsteinbruch zu bert. Imand, Taunusstraße 12.

Immobilien-Kanfgefuche.

Riein. Bills ob, f. 2 Famil.
b. Eigentümer jelbit zu kauf. get.
Off. m. Br. u. B. 367 a. b. Tagbl.-N.
Euche in guter Lage
ein Haus zum Um- ober Aufban zu
kaufen, wenn mein in bester Lage
gelegenes Geichäftskaus, welches zu
jebem Geichäft sich eignet, in
Tanich genommen wird. Auch ift
leisteres sofort zu verkaufen. Off.
unter S. 268 an den Tagbl.-Berlag.

9tr. 107.

Bielfech vergefommene Migbeduche geben und Bermilosung zu erffären, das vir enr dierete Offentbriefe, nicht aber bilde von Berwählen bejdedern. Der Berfen. Der Berieg.

Anpitalien-Angebote.

Supothefen= Gelber find ftete gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. Fernipr. 2188.

Impothenkapital

in jeder Sohe gu 4 % bis 41/8 % ift für Biesbaben gu vergeben. Aufragen unter Bank 718 hanutpoftiagernb Frankfurt a. Mt.

Sphothefenfavital an erfter and zweiter Stelle aus-guleiben. Julius Allstadt. Schierfleinerftraße 13.

10-15,000 30th. mochte ich eine 2. Supother 211 41/2-41/2 % gute 2. Shpothet git 41,-41, % ausleihen und erbitte Offerten u. "P V. 230" pofil. Safigenboffir. 10., 20., 30. n. 40,000 Bit. auf iweite Supothet per bald ausgut. Off. u. 84. 365 a. d. Tagbi.:Beri.

56,016 Mt. Privatfapital auf Wiesh, ob. Biebricher Etagen-hans als 1. Hepothet 3. Il stuß b. 41/41/4 auszuleihen. Auszahla, erfolgt im Laufe b. 2. Cuartals b. 3. auf Bunfch in Naten. Rab. Sth inftrake 48, 1 r.

50,000, 60,100, 70,000 MR. anj 1. Sup. au 4 % fofort gu vergeben. 2Biesbadener Biffen: Berfaufo-Gefenfdaft m. b. Q. Bur au Glenbogengaffe 12.

Groves Rapital auszul.

auf 1. Shpotheten in Betragen bon 50,000 bis 300,000 mf. und bober gu billigem Binofuß f. gleich ober fpater. Offerten erbeten unt. N. 359 an ben Zagbi.Berlag.

80—100,000 Mf., eb. get. a. 1 Shpoth ausgul Offerten nnter L. 367 on ben Tagbl. Berlag.

Brivattavitai, ja. 300,000 Mir., per 1. Juli d. 3. With. Schiffer, Sermannftr. 9.

Sapitalien-Gefudje.

Mt. 2500 Reftfaufg. mit Radl. und Garantie 3n geberen. 6558 d. Bugel, Abolffir. 8.

Sypothefenfapital =

Bir fumen Supothetentapital für 1. und 2.ftellige Supotheten. Gewiffenhafte Bermittlung, foften. lofer Radweis u. Mustanfte für Rapitaliften. Die Gefchafteftelle beg

Dienstag, 5. Marg 1907.

Die Geschäftsstelle bes Saus- und Grundbesitzer-Vereins, Luisenfer. 19, eigemes Vereinshaus, neben der Reinsbank.

5-6000 Warf gegen gute Nach-hypothet gei. Näh. Off. u. W. 353 an den Lagbl.-Verlag.

8-12,000, 25-30,000, 50 bis
60,000 Wt. 1. Hyp. 3n 4 '2-5''6 gei Elise Meminger, Noright, 51, B.

Dir. 10,000, 2. Supoth., folich. m. 70 % ber Orise tage 30 5% ogef. 6657 Abolfftrage 3.

Mit. 10—12,000 2. Sup. auf In Objett ohne Bermittlung Offerten unter U. 865 an ben Tagbl. Berlag.

12,000

als 2. Supothet ouf ein rentables Saus in ber Scheffelftraße auf 1. April b. 3. geincht. Felbgerichts Tage Mf. 120,000, 1. Onpothef Mf. 85, 00. Offerten unt. 25. 855 an ben Tagbl. Berlag.

12—15,000, 18,000—30,000 Mt. 2. Supothete auf prima Objette gejucht. Elise Menninger. Morihite, 51, B.

15-17,000 Dit. auf gute gefudit. Off. u. E. BG4 Tagbl. Berl. Dir. 15,000 fuche ich für prima aweite Supothet ju 5% nach halber felbger. Tare. Geff. Angebote erbitte mit unter Chiffre D. 29 an die Taght. hauptsagentur, Bilbelmftr. 6. W.f. 20,000 gegen prima zweite Supoibet von vermög. Befiser zu leihen gel. Nur direfte Off, erw. Off. O. 29 a. Tagbl.-Daupt-Ag., Wilbelmftr. 6. 6691

Brivat=Kapital.

20. bis 25.000 Mf. 2. Sopothet auf prima Gefchaftsbaus im Bentrum ber Stadt gefucht. Off. u. M. 368 an ben Tagbl. Berlag.

46-50,000 Mit. I. brima gefucht. Off. u. w. ses Tagbi. Berl. gefucht. On. n. ID. Ses Lagu. Seit.

50 -60,000 Mt. aeg. prima
1. Snpotbet, doppette Sicherheit,
auf ein Gefchäfts-Ednaus, ganz
nabe der Taumusfrafte, gefucht.
Off. n. ... D. K. 130" poftlagernd Berliner Got.

9924. 70,000 auf 1. Sup. gef. Amil. Tare 185,000. Bleichftr. 29, 1 I.

70,000 Mt. gegen brima erfie Oneth. auf bornehmes Stagenhaus (Gd. haus) in befter Lage Bicsbodens bon wohlhabenbem Gigentumer gefucht. Offerien unter 8. 852 an ben Tagbl. Berlag.

Baukapital gelucht

für solides Bauunternehmen bei völliger Sicherbeit und guten Jinsen, Offerten unter R. 867 an ben Tagbt, Berlag.

smimobilien

Bielfach norgefonemene Wiftbrauche geben uns Brumlafteng ju erfläten, bag wir nur birette Offerebriefe, nicht aber iode bon Bemittern besteben. Der Berfen. Der Beriag.

Jmmobilien-Verkäufe.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Varkstraße 40

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralbeigung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder au verfaufen.

Befichtigung nach borberiger Anmelbung bafelbfi

Juliscat Ur. Loeb. Rirchgaffe 43.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gufammen 11 ar 06 qm grot, ift wegen Sterbefalls sofort gu bertaufen. Rachfragen im Saufe felbit, sowie bei bem Bertreter ber Erben, Juligrat ID-. Alberti. Abelheid-straße 24.

Billa

am unteren Leberberg, mit girta 1900 gm großem Garten, für Benfion febr geeignet, gu ber- faufen. Raberes Bauburean Biebricherftr. 20.

Bertaufe

meine prachtvoll gelegene Billa jum Alleinbewohnen mit Stall und großem Obsigarten, Terrain za. 118 . Muten. Gleich beziehbar. Zuschr. n. V. 366 au den Tagbl. Berlag.

Dochberrichaftliche Billa im Rerotal, in allernachfter Rabe bes Balbes gelegen, mit allem neugeitlichen Romfort ausgestattet, ift gu verfaufen. Gefl. Aufragen unter U. 340 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Eitville.

Moberne Billa m. Garten, nen erb... in flaubfreier Lage, 8 Zimmer m. reicht, Zubehör n. Zemtralbeizung, zu verf. Näh. b. Eigent. Gg. Fos. Kremer. Eltville. an den Tagbl. Berlag.

Schöne Billa in Wiesbaden.

Morgen:Andgabe, 3. Blatt.

in hubicher Lage, ift billigft au bertaufen. Offerten erb. unter L. 365 an ben Zagbi.-Berlag.

Billa Leffingftraße 10, 9 Zimmer mit reichlichem Bubehör, febr geräumig, mit großem Garten, gu verfaufen. Mah. Jahnstraße 17, B.

Großes

Hotel und Badhaus mit eigener Quelle gu berfaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 13

Wegen Tobesiall fchones, freis gelegenes Saus mit Gorten gu verlaufen. Gunftige Rapitalanlage. Rab. b. ben Zagbl.-Berlag. Nx

wans!

mit Birticaits-Konzeffion gegen ein anderes Objett ober Grundftud ju vert, Julius Allstadt,

Editerfteinerftraße 13. Saus mit Garten (Thilippsberg-ftrafie) reell zu vt. Rentiert nach Mbzug der Untoften u. Berunfung des Anlage : Rapitals 1000 Mt. Heberfchuft. Preis 87,000 Mt. Off. u. M. 257 an d. Tgbl. Berl. erb.

Ctagenhaus,

in feinster Lage, bodmobern ausgestattet, febr rentabel, wegzugsbalber fehr billig zu vertaufen. Gef. Offerten u. Z. 360 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Hotel=Restaurant! Grfttlaffiged Reifenden-Sotel im Rernpuntt der Stadt in berlaufen. Julius Allstadt.

Schierfteinerftrafe 13. Gin bornehm. 4-ftod. Gtagenhaus, ohne Sinterh., in guter Lage, 6 % rentierend, Berhaltu. h. noch etwas unter ber felogerichtlichen Tare ju bertaufen. Offerten unter baubthoftlagerub. Für Geschäftsneuban.

Mein Gehaus in befter Geschäfte-lage in ber Innenftabt ift febr billig auf Abbruch zu verfaufen. Selbstfäufer erhalten Ausfunft unter F. 87% burch den Tagbl.Berlag. Geltene Gelegenheit!

! Fir Fachlente! Mirenommiertes Sotel u. Reffan-raut im Bentram ber Stadt zu vert. Off. u. Z. 366 an ben Tagbl. Berl.

Gut rentierende Wirtfchaft mit Frembengimmern gu bertanfen. Austunft Webergaffe 3, I.

Prima Bacterei, prima, Mainz, ist w. Grantheit des Besigers ber sofort oder später preisw. zu vert. Umsag 900-1000 Sact Mehl. An-zahlung 15,000 Mt. Off. u. A. 781 an den Tachl. Merica

Für Groffiften, Fabrifanten, Sandwerfer! Sausgrundftud im Gubbiertel, mit rudlieg, f. i. abgefal. Gefcaftegebauben,

helle u. gr. Raume, Bureaus, Stallungen. Lagerschuppen, Aufzug, gr. Hof, in w. feit Jahren Fabrif- und Engrosgesch. bett. m., gut rentierend, breiem. jut bert. Bu erfr. im Tagbi.-Berlag. Pm

Billen-Bauplage Gde Bingerts Dornerfte, mit begahlten Strafen-ten, Ginfriedigungemauer, Baffers einführung m. genehmigten Manen unter guten Bebingungen ju berf. Befiger A. El. Bermer, Dogheimerftrage 21.

Cabauplat in guter Lage gu berfaufen. Birts icaftsgenebigung wirb zweifellos erteilt. Dir. u. V. 359 an ben Tagbi. Berlag.

Edbauplat ju verfaufen. Strafenfosten werden fichergestellt, auf Bunich auch Baugelb billig und ohne Abzug gegeben. Off. u. T. 258 an ben Tagbl.-Berlag.

Grundftude! Grbenheimer Chauffee, Ruhbergftrafe, Sartingfirage, Bielandftrage, Cheffelfirage su verfaufen.

Julius Allstadt. Schierfteinerftrage 13.

Immobilien-Kanfgesuche.

Sofort zu faufen gesucht Sans jum Um- ob. Reuban, auch Billa ob. Grundftud. Gebe mein icones Saus mit Birtichaftetongeffion, gute Lage, in Bablung. Off. u. O. 355 Tagol. Berl.

Rent. Hans

borbere Ritolasftraße, Große Burgftraße, untere Rheinftrage, Luifenplas gu faufen gefucht. Offerten nur bom Gigentumer unter 8. 869 an ben Tagbi. Berlag.

Gruftlich u. reell fuche gu taufen Saus od. Grundfild, nicht jo weit bom Stadtzentrum, für Geichaftsbetrieb fich eignend, auch mit Sinterhaus ober Blas aum Banen, wenn mein folib geb. 4 × 5. 3tmmer Sans, alles vermietet, wenig belaitet, beim Kaifer. Fr. Ming u. Rheinstraße belegen, zur Feldgerichtstare in Zahlung genommen wird, da nur Wohnlage und für mein Geschäft nicht geeignet. Zahle ebent. noch bar zu. Off. unter P. 855 an den Tagbl. Berlag.

Tausch!

Suche in Wiesbaben ober Umgebung ein Etagenhaus ober fl. Billa, ein fl. Zinshaus in Mainz gebe in Taufch, gabie noch bar zu. Räheres burch L. Ehrhard. Gr. Bleiche 43, Mainz.

Steinbruch

gu taufen, pochten (Beteiligung nicht ausgefchloffen) gesucht. Derfelbe muß ausgefchloffen) gefucht. Derfelbe muß rentabel fein, gang einerlei welche Stein-art. Offerten mit genauen Details unter "Angenieur" Morifftrage 51, Bart.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Vertruie

nur Angeigen mit Uberichrift anfgewommen. — Das Gerborheben eingelner Watte im Tegl burch irtte Schrift ift unftattbaft

Stl. nur gutgeb. Rolonialm. Beidjaft Off. B. 365 a. d. Tagbi.-Berl. Befferes Rolonialmaren-Befdjaft, in guter Lage, gu berfaufen. Erf. 6-7000 Mt. Billige Miete. Off. u.

B. 358 an ben Tagbi. Berlag.
Mildgefchäft zu verfaufen.
Off. u. D. 371 an den Tagbi. Berlag.
Ninidenbiergeschäft zu verfaufen.
Off. u. E. 371 an den Tagbi. Berlag.
Mineralwaster Gefchäft fof. au bert. Blücherstraße 29, B. r. Deutsche Dogge, reine Raffe, 18 Wochen alt, billig zu berlaufen. Keffer, Biebrich, Abolfstraße 8, 1.

Ein wachsamer Spie, mannt., 2 3., 8. bl. Br. 25 Dit. Metgerg. 21, 2. S. J. B. V. B. B. Bri. Weggerg. 21, 2.

Gin junger Fogterrier
bill. zu bl. Rah. Felditraße 10, H. 1.

Echter beutischer Beger, Rübe,

1 Jahr alt, lanunfromm, fehr wachf.,

Brackteremplar, in gute H. billig zu
berfaufen Schwalbacherfir. 73, Bart.

Schöner Dalmatiner Gund
bill. zu berf. Räh. Tagbl. Berl. Qr

ff. Kanarienhähne, 20 Beibchen, St. Seifert, 3u verl. Marliftr. 8, 2, Ede Mauergalie.

Rau. Dühne u. Suckiv., Sede, bill. 3u vf. Schmidt, Mauergalie 14, 3. Pr. Kanarienhähne u. Beibchen,

gefunde Tiere, billig gu berfaufen Belenenstraße 29, 2 rechts. Ran.-Sahne, r. Seifert, bill. 3. vf. Milhrenberg, Dobbeimeritt. 69, B. Ranarjenvögel, m. n. v. Bujálöpfe, an bert. Rheinbahnjirage b, Dadjt.

Ranar Sabne und Beiben, St. Geifert, fom, Bedebauer megab. billig gu berf. Narftrage 19, 1 linis.

Reuer Havelod billig au verlaufen. Bellmundstraße 4, H., Becht. Sch. guterh. Damenkleiber, Blufen u. Morgenröde in gr. Ausw. jehr bill. au berlaufen Kl. Webergasse 9, 1. Dunklebiaues Bolerotoklim, elen. ichw. Chiffonblufe billig zu berl. Rbeinbahnitraße 2, 2.

Rheinbahnftrage 2, 2. Commer-Hebergieber, m. Atlasfutter, f. mittl. Fig., f. neu, billig zu bert. Rauenthaleritr. 4, 1.

Senfiramuben-Angug, neu, bill. zu berfaufen Moriviraße 28, 1.
Gebr. D.- u. D.-Al., Dam.-Hite, Tajelw., 2 Reifeförde. Wörthftr. 17, 2.
Berich. Jahrg. Wod. Aunje, Woche, Flieg. Blatt. bill. Dobbeimerftr. 78, 3.

gang borgüglich, freuziaitig, sof, sehr bill. zu berf. Eltbillerirraße 6, 1 r. Bechiein-Hügel, ein gut erhaltener, aus Balisander-Holz, ift umzugsbalber preistvert zu berfaufen Abelheidstraße 78, 2.

Eine A. Geige zu verfaufen. Räberes Luifenplat 2, Part. Linoleumhinfer, fait neu, durchgemußert, billig zu verfaufen Kheingauerstraße 11. 8.

Antike Binnfannen,
do. Rass. Steingutfrüge, alte geschn.
Schränfe, Delgemälbe u. dergl. bist.
zu verk. Friedrichstraße 45, 1 L.
Guterhalt. Möbel und Betten
spotibill, zu vk. Kauenthalerstr. 6, B.

2 Mujchelbetten, a 58 Wart, vollft. neu, zu vf. Rauenthaler. 6, 3. Eine Außt. Beitftelle m. Sprungr. billig zu verf. Lehrstraße 3, Bart.
Gut erh. Bett u. 1 Küchenbreit mit Zonnen zu verfaufen Selenenstraße 11 1

Esf. zu bl. Sefr., Betten, Oftom., Kanapee, Dedb., Aush. Sch., Fahrr. 10 Mf. Blücherstraße 29, Bart. r.

Guterh. Rinberbett Emferfrage 24, 3.

gu bert. Emjeritraße 24, 8.

Buterh. Kinberbett
preisw. 3. bl. Haulbrunnenftr. 9, S. 1.
Kinber-Trahtbett, wie nen,
bill. zu verk. Yvritraße 7, S. 1 St. r.
Vorzäigl. Matraben, Wollmatraben,
steil., 22 Mt., Kapolmatr. 34 Mt.,
Geograsmatr., 1teil., 12 Mt., Strobfäde b. 5 Mt. an, Dedbetten, Kiffen,
komplette Betten. Philipp Lauth,
Dismardring 33.

Wegen Mangel an Play (pottb. 3u pl.: Diwan 40 u. 50, Soja 26 u. 35, Bettiko 32 u. 35, 1. u. 2-türige Kleibericht. 18 u. 25, Küchenicht. 28 u. 35, Küchenbr. 5 u. 8, Anrichteichr. 24 u. 26, Tifche 8 u. 10, eif. Bettft. 5, A. 5 u. 8, a. B. T. Frankenftr. 19, B.

Rote Blüldgarnitur, 1 Sofa, 1 gr. u. 1 fl. Seffel, Brilliantifubl, 1w. gebr., bill. zu verf. B. Schmitt, Friedrichitraße 34, Möbelgeschäft.

Offomane, verstellbar, bill. zu bert. Jahmitraße 8, H. r. Schreibtisch mit Auffat, 90 × 150, wegen Umsug zu bert. Kirchgasie 4, 1. Begen umzig au bert. kirchgahe 4, 1.
Iweitür. Kleiberschrant 28 Mt., ich. Spiegel mit Konsole 18 Mt. zu berkaufen Karlstraße 32, 2 I.
Mehr. 2i. Kleiberschr., 2 Waschkom., Kuchenberter u. Küchentische, anch rafi. f. Wieberberk., billig zu berk. Welkrikstraße 44, Schreinerwerkstatt.

Bellrikstraße 44, Schreinerwerkstatt.

2tür. Aleiderschrauf, Klagenichrank billig zu verk. Kauenthaleritt. 6, B.

1- u. 2t. Kl., Küch.- u. Spiegesschr., Kons., Wachtchr., Stüde bill. zu dt. Weidenschr., Trüble bill. zu dt. Weidenschr., Trüble bill. zu dt. Bestenstr. 1, 1 r.

Augh. vol. 2t. Kleiderschrauf
mit Facettglas, do. Waschl. u. Warsmorpl. u. Kachel. Auflah, w. Bertilds, Sektetär, Spiegel, Betien, 1- u. 2tür. Kleiderschr., obale u. and. Tiche, Kichenschr., Stüde u. dersch. mehr dillig zu berkaufen Frankenitraße A.

Mehrere Bertifds

Webrere Bertitos wegen Playmangel fpottbill. zu ber-faufen Gecrobenftrage 16, Gth. B.

Sefr., Bertife, Diwan, Afeibericht.,
1- u. 2tür., Wajch u. a. Mom., Machtische, Türport., Bett. Etag., Anr.,
Kopierpr., Tische, Stüble, Spiegel, Bilber usw. bill. 5. vl. Schwalbacheritr. 30, Alleel., fl. Oth., Eing. gr. Tor.

Brober Salonibiegel, Aleiber.
u. Küchenichrante, Auszieht., Ottom.,
Sofa., gr. u. fl. Eisicht., Kopierbresse.
3 berich. Gaslüst., st. These, Transpoerd w. bill. b. Pellmundur. 28. B.
2 cinz. Spiegessch., Baschtum.,
Nachtt., Betten, Ottom., Dospodo.
Diw., Sess., gr. u. fl. Tische, Ausz.Tische, 4 Bückericht., Sest., Schreibt.,
Spieg., Tepp., Gas. u. elestr. Lüst.,
Kuch., u. Kl., Schreiber., Bertiso vs.,
Runder Eich. Klapptisch für 10 Mt.
zu vers. Schulberg 19, Oth. 1 r.
Wod. Küch. Ginr., Tische, Kom.,
Kleiderständ., Stüble u. Spiegel bill.
Frantenitr. 13, Schreimerperschiatt.

Ein Rüchenschaft
bill. zu vers. Balramitrahe 10, 2 r.

Frankenit. 13. Schreinerwerstatt.
Ein Kidenschrant
bill. zu verf. Balramitraße 10, 2 r.
Geiblad. Tich. 2 Mtr. sang.
f. Geichäftslof., 2 Stäble, e. Schreibt.,
2st. Gasherd zu vl. Beilit. 10, 2 l.
Rähmaschine, neu, billig
zu verfauren Abeinitraße 48. Bart.
Rahmaschine, Sands u. Bußbetr.
(Biats), gut im Rähen, Breis 15 Mt.,
zu vl. Gaalgasse 16, Kurzw. Laden.

Gine Rahmaschine billig zu bert. Bleichftraße 7, 1 t. Guterh. Rabmaldine bill, gu vert. Rab. Clarenthalerstraße 8, Sth. 2. Guterh. Desimalwage bill, gu vert. Geerobenftrage 25, Sih. 8 Tr

Laden-Einrichtung, Ehefe, Real, Gestell u. Berich, bill. 3u bert. Räh. Worihitraje 40 Laden. vert. Rab. Moristrage 40 Ent. Bafchmaschine neuester Art billig zu bert. Abeinstr. 48, B. 6619 Gr. Labenthefe, gr. Spieg., Firmen-ichild. Schwalbacherftt. 12, Zuchlaben. Schaufenster-Erfer sehr bill. au bert. Webergasse 28.

2 Schaufenster-Abschlüffe, elegant Wah. billig zu verf. Näh. Walramstraße 81, bei Schrein. Hafiel, Anschlagen wird eb. übernommen.

Umgugshalber zu verfaufen: Berich Firmenichild., Mart., Reale, Schauf.-Geft. etc. Friedrichitz. 5, Edl. Bierfiniges Breat, Rolle, Geichirr zu bertaufen Bahn-holg, Haus Walbtraut.

hold, Saus Walbtraut.

Gine Feberrolle und 1 Breat gu berfaufen Wellrigitrage 21. Gebr. Kinderw. m. Gummirädern, fait neuer Sportw. mit Gummir. u. Berded, starter 2 Mir. I. Lisch m. gr. Schublade und Kusbrett, awcrarmige Gaslampe, eij. Schild, 2 Mir. lang, 80 Emtr. breit, billig zu verfausen Luremburglag 2, 1 St. r.

Bwei Kinderwagen
billig zu verf. Wilhelm Cherberdt

billig zu berf. Wilheli Schachtitrage 9, Frontip. Wilhelm Gerhardt, Gebr. Kinderwag. u. Sorhlet-App. bill. zu bert. Dermannftr. 8, 1 links. Kinderwagen, beste Federung, 1 Jahr gebraucht, billig abzugeben Baltmublitrage 44, 2 links.

Gin Linberwagen, fast neu, billig zu bert. bei Rung, Schwalbacherstraße 79, 1 St. rechts. Guterh, Rinberwagen m. Gummir. ju bert. Romerberg 9/11, Sth. 3

Rinberwagen mit Gummiräbern au vert. Goeihestraße 17, Oth. Kart. Kinberwagen billig zu verkaufen Hellmundstraße 4, Oth., bei Becht.

mit Ridelradern, gut erb., bill. gu berl. Raifer-Friedrich-Ring 61, 3 r. berl. Kaiser-Friedrich-Ring 61, 3 r.
Guterhaltener Kinderwagen
billig zu berkausen Karlstraße 25, 3.
Ein gut erhalt. Kinderwagen,
1 Baschmange, wie neu, 1 Sandwag,
sur Bader oder Mildbandler billig
zu berl. Gellmundstraße 56, Bart.
Weg. Umzug billig zu verkausen:
Rimmerfahrindh, w. gedr., eleftrische
Etehlampe, Sosa, Triumphftuhl.
Dohheimerstraße 47, P. I. Sandt. b.

Sauberer Rinderwagen (G.-R.), atr. u. Rigden f. 9 Mt. zu bert Matr. u. Lihden f. 9 Mi Moribstraße 64, bei Brühl Sportwagen, wenig gebr. Lubtwig, Elivillerstraße 4, Boh. 2 Tr.

Guterb. w. Sportwagen gu bert. r. 15 Mt. Guftab-Abolifftr. 13, 3 L. Opel-Bahrend m. Freilauf billig bert. Rheinftrage 48, B. 66 Schmiebeif, fast neuer it. Rechberb, m. Rohr, 20 Mt., 2 fl. 4füß. Tische m. Schubt. 4 Mt. ufw. Mbeinitt. 75, 2. Fünfarm. Aronenleuchter, Gub, bill. zu berl. Schachiftraße 21, 1 St. Gastochberd mit Bratofen f. 5 Mt. zu bert. Nau, Blückerftraße 5, Mtb 2.

Transport, eiferner Reffel, 150 Stackelbeerstraucher, 2 Studfaß-Biuten, 1 gr. Schweinetrog zu vert. Gariner König, Schierpeinerlach, bis-a-vis Garinerei Scheiter.

Gut beigb. Ofen, wenig gebr., preisw. zu berf. Hellmunditr. 45, 2 r.

bill. gu bert. Riehlftrage 10, 3 I Einige ältere Weinfässer (200 bis 300 Ltr.) abzugeben Abolf-straße 7, im Hofe.

Dülner- und Taubenhaus, guierhalten, zu berlaufen. Kaheres im TagbL-Berlag. Ch

Drei prachtvolle Efemmände blabmangelh. billig au berfaufen Bneisenaustraße 4, bei Weiand.

Raufaeiume

Alte Bucher und Werte gu taufen gefucit Grabenstraße 32. Ronversation8-Legifon u. Kinderidreitpuli ju laufen gef. Off. u. O. S. 13 poftlagernd. Gebr. Roblen Babeofen gu L gej. Rifolasftr. 26, Tiefp.

(Bebr. Wein- ober Spriffässet, bon ca. 225, 300 und 450 Ltr. Inhalt, billigst zu laufen gefucht. Offerten 4. Bb. 367 an den Tagbl.-Berlag.

Suche and Derrichafishaus abgelegte Anabentleider. Off. unter R. 370 an den Tagbl. Berlag. Bu faufen gef. guterh. Martife, rot u. grau, breit gestreift, Br. 2,20, Länge 3,25 Elifabethenstr. 31, 1.

Mutauf v. Glafden, Lumpen, Gifen, Gummi u. alt. Metall zu beilbezahlt. Br. B. Rau, Blückerftraße 5, Mib. 2

Sable ben höchften Preis für Lumpen, Alteisen, Kentuchabf., Gummi, Pap., Staniel u. and. Met. Beit. w. b. abg. Sochftatte 14. T. 2481. Kanfe Lumpen, Gifen, Metalle, Gummi, Papier, Floschen. Lable reelle Preise bei p. Abhol. Jacob Reumann, Germannstraße 17.

Zwerglvischen, Männden, gn faufen gesucht. Off. mit Breis-angabe und Alter unter R. 369 an den Tagbl-Berlag.

Berpachtungen

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

in der Rabe des Ererzierplates, 1282 Om. Garten, auch gefeilt, zu berpachten. Offerten unter N. 361 an den Lagbl. Berlag.

mit anft. Garten fof. gu berp. Rah L. Deifer, Schubenhofftr. 11. 761

Unterricht

nur Angeigen mit Aberfchrift ansgenomien. — Des Herborheben einzelber Worte im Text burch sette Schrift ift unstatt aft

Gründlicher Antereicht in allen Kachern, Arbeitsti., Vension! Vorbereit. a. alle Al. u. Examina! Vorbes, fitl. gepr. Oberl., Luisenstr. 48. Deutsch au Ausländer gibt feingeb. i. iprachfund. Dame (Rorddeutsche). Beste Ref. Zu erfr. Elisabethenstraße 6. Part.

Branz. Kurius,
8 Stunden, 5 Mt. monatlich, gibt eine Französin. Woripfirahe 16, 2 r.

Glefangs-Unterräht
nach bewährter Methode, für Kongert
und Kuhne erteilt Kran SchröderKaminsth, Königl. Opernfängerin,
Derderfirahe 12.

Biolin- und Rlavierunterricht m. grdl. ert., mil. 8 Mt., watl. 2 St., Karlitraße 35, 8 r., Römerberg 16. Bither, Biano, Englisch L erf. Lehrerin, Reroftratze 28, 3. Ber erteilt Schutzunterricht außer dem Saufe? Offerten unter E. 365 an den Tagbl-Berlag.

Bügelt. m. Unt. i. F. u. Gl. Büg. iv. gr. u. bill. ert. Bieichftraje 14, 1 L. Gründf. Frifeur-Aurfus,

tvie auch Stunden w. bill. erfeilt, nachm. v. 3-7 hermannftraße 17, 1. Grundl, Unterricht im Frifier. wird erteilt Oranienftrage 6, 1 L.

Berloren Gefunden

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenammen. - Das hervorbeben einzelper Uborte im Text burch fette Conift ift umftattbatt

Gin armes Dienftmabden berlot am Samstagabend auf dem Bege Kaffer-Friedrich-Ring durch Karlitraße dis Abeinfir. einen 100-Martichein. Man dittet, denf. geg. h. Bel. Kaifer-Fr. King 56, B., abzug.

Schwarze Weste verloren Ede Michelsberg u. Querielditr. Geg Belohn. abzugeben Kömerberg 16, B. Kriegebund entlaufen. bacheritrage 28, Bart.

Berforen am Mittwod,
ben 28. Februar, ein II. schwarzer Damen-Belsfragen, entweder in der Oroschte ob. beim Einsteigen Abein-itrahe 35, oder beim Aussteigen Angeinmitrahe 3. Gegen Belohn, ab-gugeben Abeinstrahe 35, 2. 6677 Kl. Rechyinscher abh. gesommen. Härberei Erosch, Retielbechtrahe.

Entlaufen II. Binfcher, braun, mit Geschire, Gtrid u. rotem Salsband, auf den Kamen Cherie börend. Abzug, gegen Belobnung Kapellenstraße 52.

Kleiner Binscher zugelaufen. Abzuholen gegen Futter-geld Bierstadt, Igstadterstraße 9.

Geschäftliche Empfehlungen

In biefe Rubrit werben nur Anzeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das herberteben einzelner Berte im Text brich feite Schrift ift mitattiaft

Besi. Herren f. g. Briv.-Mittagst.
erbalten Friedrichstraße 46, 3.

Wittag- und Abendessen,
gut dürgert., in und außer d. Hause.
Karlitraße 1, 2 St.

Brivat-Wittag- u. Abendisch
Bleichstraße 15a, 1 St.
Identiftage 15a, 1 St.
Identiftage 15a, 1 St.
Identifch billigit. Langgasse u. Abenditich billigit. Langgasse s. Abenditich billigit. Langgasse s. Eugengang Gemeindebadgaschen 2.

Gut bärgerliche Kost
tönnen zwei best. Derren erhalt. Off.
unt. I. 868 an den Lagdt.-Verlag.
Edireibm.-Arb., Bervielfält. usw.,
übern. Dame. Erbacherstraße 5, 2 t.

Feugnis-Abschriften Beugnis-Abidriften in Majdinenidrift fanell, billigft. Sanjeat. Schreibstube, Kirchy. 30, 2.

Janeal. Schreidinde, Richg. 30, 2.

Zuverl. tücktiger Bankbeamter
w. in den Abenditunden Beichäft.,
aleich welcher Art. Offerten unter A. 363 an den Tagbl. Berlag.
Elektr. Klingels u. Tel.-Anlagen
werden prompt u. billigit ausgeführt.
Fr. Schald, derrngartenstraße 12.

Rabmafdinen rebariert prompt und billig unter Garantie Ab Rumpf, Rechanifer, Saalgaffe 16.

Sämtliche Inftallationen, fotvie das Umfangen und Transport, von Beleuchtungstörpern während d. Umzugs wird prompt u. billig bef. Bleichstraße 20, 3, det Herborn. Stible werden bill. geflochten, repar, u. pol. Stuhlmacherei Steiger, helenenstraße 6.

Sämtliche Tapester-Arbeiten werden gut und billig besorgt ahn-straße 3. Sth. Bart. rechts.

Aufarbeiten von Möbeln, Anstreichen, Lacieren, Küchen-und Wohnungen-, Treppen-, Fus-bödenstreichen bes. schnell und billig G. Donath, Kerostraße 9. Schneiberin empfiehlt fich f. Bluf., Rinder- u. Saustl. in u. a. d. S. Friedrichstraße 19, Oth. 2.

Unterzeichneter empfiehlt fich im Beschneiben für Obst und Bein, sowie auch im Untpropren der Obst-bäume. A. Leis, Gartner, Frank-furterstraße.

Tildtige Schneiberin empfiehlt fich im Anfertigen bon Aleidern u. Blufen aller Art, tadel-lofer Sit und faubere Ausführung Dellmundstraße 40, Bart, links.

Tüdt. Schneiberin empfiehlt fich in u. a. d. S. Sebantirahe 7, S. 1 L. Schneiberin fucht noch ein. Rund. a. d. D. R. S., Clarenthalerstr. 6, 3 L. b. S. R. S., Clarenthalerftr. 6, Meltere Naberin empfiehtt fich,

im Bafche-Ausbeff. u. Schneibern erfahr. Karlftraße 18, Manfarbe. Durcheus tilchtige Schneiberin ninunt n. e. Kund. a. d. Haufe an. Off. u. T. 369 an ben Tagbl.-Berlag.

Off. u. T. 389 an ben Tagbl.-Verlag.

Schneiberin,
w. lange Nahre in e. hief. Gesch. als
erste Arbeiterin tatig wax, sucht
Kunden. Wellrichtraße 8. 2 St. r.

Schneiberin hat noch Tage frei,
a 2 Wt. Riehlftraße 19, 4.

Rosilime von 8 Mt. an
to. sch. u. guiste. angef., sow. Kinderu. Haustleider billig gesind. Dotheimerstr. 36, Stb. l. 1 r. Martin.

Gine tücktige Räberin sucht zum Ansbestern bon Aleibern un Wählichen von Aleibern und Steichen von Aleibern un Wähliche, weg. Abreise übere Aundickst, noch 3 Tage in der Woche zu besetzen. Lehrlitraße 14, 1 Tr. r.

Perfeste Schneiberin s. u. Kund. in u. auß. dem Sause. Neitelbeckstraße 10, Mib. 1 r.

Berfeste Schneiberin cmpfiehlt sich in u. außer dem Hause. Sebanstraße 12, 2 I.

Berfeste Schneiberin

Berfette Schneiberin hat noch Toge frei. Porfftr. 27, 1 Raberin fucht Tage gu befeten g. Rleiberm., Beißzengn. u. Ausbeff. Friedrichstraße 12, Mib. Bart. Tuchf, Mäbchen empfiehlt fich im Anfert. u. Umand. v. Aleidern, pro Tag 1.30, Näh. Richlitz. 22, 1 r.

Rüberin sucht 3. Ausbessern bon Baiche und Kleidern Kundschaft. Räh. Riehlstraße 9, Mittelb. 3 St. L. Ferselte Büglerin sucht n. Kund. Dellmundstr. 42, 1 St. Stärfwäsche, Gard., w. schön u. pünttl, besorgt. Roonstraße 4, V. L.

Ren-Bäiderei B. Rund, Richstrage 8 u. Römerberg 1, elestr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Ranidetten. Bor- u. Ober-Demben. Derrichafts und Frembenwälde wird jederzeit augen., gut n. billig bejorat Jahnstrage 14, Bart.

beforgt Jahnstraße 14, Bart.
Mösche zum Baschen u. Bügeln wird angen. Jägerstraße 9, Barterre.
Bleiche am Haschen und Büg.
wird angen. Stärtwäsche wird wie neu. Rah. Schwalbacheritr. 15, Gdl.
Büsche zum Baschen u. Bügeln wird aufs Land angenommen. Käh.
Schiertieinerstraße 27, 2. Beis.
Derrenwäsche wird gewaschen u. gedügelt Accostr. 18, 3. Fr. Schulz.

Uebern, Gerrid., Sotel u. Fr. 28.

50 Bi. Geldgasse 15.
Störtwässe u. Gerbinen
w. steis angen. Oranienstr. 49, S. 2 L.
Wässe 3. Weichen u. Büg. a. L.
wird angen. G. Beh. R. Sindensrauch, Platterstr. 12. Rambad. Baide zum Baiden und Bügeln iv. aufs Jand augen. Sorgfältigfte Behandl. Adr. im Tagdl.Berl. Qu Arb.Baide z. Baid. u. Sügeln in. noch aug. Bulowirage 3, Bob. D. Tüchtiger Damen Frifenr

u. Maniceur f. noch einige Damen. Fris Rudel, Grabenfrage 9, 1. Tüchtige Frijeuse nimmt n. Kunden an. Waltamite. 16. Rosa. Frifeuje nimmt noch Damen an.

Bleichftraße 18, l. Sth. 1 St.
Beilbte Frisense
n. noch Damen a. Eltvillerstr. 3, H. 2.
Frisense such Kundschaft.
Off. u. A. 370 an den Tagbl.-Berlag.

Berichiedenes

In biefe Mubrit werben nur Anzeigen mit Aberfchrift anfgenammen. — Das hervorbeben einzelner Berte ist Text burch fette Schrift ift unflattuaft.

Wer leibt befferer Berfünlichfeit 30 Mt. gegen banfbare Buruderjt.? Off. u. S. 369 an d. Lagbl-Berlan.

Beld, ein Mäbchen oder ja, Bive, leiht einem ja, felbst. Geschäftsm. 2—300 Rf. zw. sp. deir. Off. u. K. 360 an den Tagbl. Berlag.

Auf. u. R. 369 an den Lagdi-Lettag.
Auf Tischlereien.
Stonfurrenzlose, patentamsslich geschülte Reuheit soll als alleiniges Kadristationsrecht (Lizeus) für den Bezirt Wiesbaden für 1700 Mart verschuft werden. Oranienstraße 60, Mittelb. 3 Tr. r., bon 10 Uhr vorm. die 3 Uhr nachmittags.

Guter Strohmist bon 40 Pferden fann an Ort und Stelle aufs Jahr geliefert werden. Abelheidstraße 9.

Geb. jüngere Dame j. gleich. inichl. f. größ. Sonntags-Band. (Lages- u. Salbiagstour.) Off. u. B. 370 an den Lagbl. Berlag.

Suche gefundes Kind für dauernd. Verschwiegend, zugesich, Einmal, Heine Abfindung erwünscht. Off. u. F. 383 an den Tagbi.-Verlag, Gin Rind wird in g. Bflege gen.

Aritrahe 13, 2 St.
Aritrahe 13, 2 St.
Rind erhält gute Pflege
Mauentholerstrahe 6, 3 L. Sartmann.
Gebildetes Fräulein
nöckte sich für einige Monate zurüchiehen. Offerten unter W. R. postlagernd Wiesbaden.

Ocirat wünigt Billabefiber mit bermög. Dame bis 30 Jahre. O.. u. "Berwaiß" bahnboftlagernd.

Brief bitte nochmals abholen.

Bertäufe

Bein eingerichtete gut gebenbe Benfion in bester Aurlage, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Baber, meggugs-halber gu verlaufen. Dft. u. P. 267 halber ju verlaufen, an ben Tagbl.=Berlag.

Amerik. Harmonium

bon Mason & Blamlin mit Roten fof, weit unter Breis zu bert. Off, auf I. 1862 an ben Tagbl.-Berl. Salasimmerciuriatungen,

hodimobern u. elegant, eritflaffige Arbeit, gu Original-Fabrifpreifen. Bertreter ber Sochfter Mobelinduftrie.

Elektr. Beleuchtungskörper mit 25 % Rabatt

um zu raumen wegen bebor-

fiehender Renovierung unferer Bertanferamme. Gebr. Wollweber, Soflieleranten, 8 Barenfirage 8.

Ladeneinrichtung wegen ganglicher Geichäftsaufgabe billig gn vert. F. Le-bummum. Golbgaffe 2.

Meritegefchitt, nen u. gebrancht, Ginjpanner, bergaffe 6, nabe Barenftrage.

Berichiebene bochfeine gurus.

Kupee, Miplord, Landaner. wegen Fuhrwerlsuufgabe einer Derrichaft billig abgugeben. - Ferner habe gu verlaufen eine große Angabt

gebr. Wagen jeglicher Art von Derrichaften einge-taufcht. Alle noch gut erhalten bezw. wieder wie nen hergerichtet, sowie große

elegant, neuer Auxuswagen neneften Mobells und fein ausgeftattet.

Schierftemerftr. 23. Sabath-Campe &u verf. Bo ? f. b. Silber und Brillanten. fomme puntl. ins Saus.

Sofwagenban Birnel.

Ladenfchränte, 190 m, 2,50 m, 3,50 m fg., fotvie Thete billig abangeben Friedrichftr. 39. Stallgebaude,

für 25 Bferbe eingerichtet, auf Abbruch gu vert. Larmer, Gobenftrage 11, B

Bäderei

Hourgeruche!!

gu faufen gef. Off, mit Ung, ber Ang. u. S. 360 an ben Tagbl. Berl. An u. Bertfauf b. Antiquitaten aller Virt Goldgaffe 15. Luftig. Ginige Dud. Beftede, Chriftofle ober berfilbert, gebraucht, gu faufen gefucht. Breis - Angaben unter A. 7818 an ben Lagbl. Berlag.

Frau Ang. Görlach,

Metgergaffe 16, fauft zu hoben Breifen elegante Serren-und Damen - Garberoben, Brillanten, Golds und Silberjachen. Der beite Babler Biesbabens ift:

frall Sandel, Meigergaste 13, früher Goldgasse 10. Telephon 1894. Kaufe gu sehr guten Preisen getrog. Gerren- und Damentleiver. Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs- Einrichtungen, Nachlasse, Pfandsch., Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestell, somme ins Haus. 6880

Endlich ift man überzeugt,

und wer nicht, foll sich gest. überzeugen, daß untr Frau Grosshut. Tel. 2079, Weigergasse 27, Tel. 2079, im Stande ist, noch nie dageweiene Breise zu dezahlen für wenig gebr. Herrens n. Damensleiber, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, g. Racht. Rostfarte genügt.

Erinche 7 bie geehrten Berrichaften, fich gu fiber-gengen, bag ich als beutiger Sandler bie besten Breise für gebr. herren- und Damentieiber, Uniformen gable. Jul-Rosenfeld. Metgergaffe 29.

Mur Frau Stummer,

Kt. Webergasse 9, 1, kein Laden, gabit bie böchften Breife für gut erb. herren u. Damenlieber, Schube, Möbel, Golde, Silberl. a. Radi. n. Boitt. gen. Die aberhochten Preise gabit Bratt Luftig. Goldgaffe 15, porm. Lange, für getragene Reiber, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Beftellung

Frau Klein, Michelsberg 8, Telephon 3490, gahlt den höchfien Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-

Rleider, Edute, Gold, Gilber. Die beften Breife gablt immer noch fr. Dradmann, Mengergaife 2, für getr. Reiber, Gold, Gilber, Brillanten u. Antiquitaten 11. Geliffet, Die hochften Breife für getragene Serren. Damen- und Rinber- Aleiber, Schube, Mobel, Betten, Gold u. Gilber. Auf Beftellung f. p. ins Sans.

Wegen Erfparnis ber hohen Labenmiete ich im Stanbe, ben hochften Breis 311 gablen für getragene herren- und Damen-Rleiber, Bibbel, Betten, gange Rachtaffe, S. Lurtig. Göbenfrage 9. Grabenftrafe 6, 2Gt.

wird für gut erbalt, Gerrens u. Damens garderobe fehr bober Breis bezahlt. A. Geizhals, Reignergaffe 25, A. UCIZIELIS. Telephon 3788, fauft von Berrichaften au boben Breifen gut erbaltene S. u. Damenfleider, Möbel, g. Rachl., Bfanbicheine, Gold- u. Silber-lachen, Brillanten. Auf Beft, t. ins Sans.

Gebrauchtes Büfett 311 faufen gefucht, Off. u. F 2 M 4024 an Rud. Mosse, Mainz. F109 Tadellos erh. Bett

an taufen gesucht. Genaue nur fariftt. Offerten an Haleder, Zietenring 12. 28 Michelsberg 28 erhalten Sie ben höchsten Preis in Lumpen, Anochen, Gifen, Binf, Blei, Mefting, Kupfer und Jinn.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Floschen, Gifen n. tauft u. holt p. ab E. Sipper, Oranienfir, 54. Stidige od. souft defekte Weine tauft ftete gu ben hömften Breifen M. Ririeger, Mains, Johannis ftrake 8.

Bachtgesuche

Bellion fofort ober fpater gu unter G. 371 an ben Tagbi. Berlag. Enchtige Birtsleute juchen jofort Wirtschaft in guter ob. später eine Wirtschaft in guter ob. später eine Wirtschaft in guter ben Lagbi.-Berlag.

Berpachtungen

Garten ju berhachten, event. m. Wohn. Abr. im Tagbl. B. Qv

Unterricht

Franz., Englisch, Deutsch. Frl. Loewenson. finati. gepriffte Sprachlehr., Rifolaskrake 17, 2.



Referenzen.

Ausiandern ert. Deutich, Unterr, i. Dame (bipl. Rorddentiche). Etififtrage 25, 2, 2-5 nachm. Engl. Unterricht u. Konversation ert. Miss Moore, Moritzstr. 1, 1. Et.

Esperanto.

Der neue Unterrichtskursus beginnt am Mittwoch, den 6. d. Mts., um 8½ Uhr abends, in der Höheren Müdehenschule am Schlesplatz. Kursus-Honorar Mk. 5.— Lehrbuch Mk. 1.—. Unterrichtsdauer 18—20 Standen. Anmeldangen werden bei Beginn des Unterrichts noch entgegengenommen.

Esperantisten-Gruppe Wieshaden. F 461

Engl. Unterriat u. Konversation erteilt Dig Carne, Mauergaffe 17, 2.

Engl., Frang., Gram., Sonberf. ert, billig erf. Lehrerin, Mbeinfir. 15, 3,

Französisch. Englisch. Italienisch. Rationale Lebefraffe. Bribatunterricht und fleine Birtel. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

Italienisch lehrt italien. Student, Off. unter M. 323 an den Tagbl-Verlag.

Auftändige Lehrmädchen

erhalten grundlichen Unterricht im Raben und Bufdmeiben. Dafelbft wirb unch Damen in Barifer Mobe für eigenen Bedarf Unterricht erteilt. Dieckmann, Rettelbeffir. 8, 1.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



my Rur: "su 38 Rheinstraße 38. Gde Moritftrafe.

Brofpelte toftenfrei.

Erfte u. attefte Fachschule am Plate für die fämil. Damen- u. Kindergord Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schutt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. und Direftr. Aufnahme tägl. Koftime werd, jugeichnitten u. einserichtet, Taillen und Rodfich, von 75 Pf. bis 1 Mt. Buffen in allen Größen in Stoff und Bac, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrifpreisen.

Verloren Gefunden

Berloren

Sountag abend im Königl. Theater eine Schmucknadel, langgefaßt, aus Diamanten, Rubinen u. Saphiren. Gegen hobe Belohung abzugeben Leberberg 7, Billa Oranienburg. Bor Antauf wird

Dentscher Boter (auf den Ramen Much" börend), gelbbraun, Geficht und Bruft weiß, bat fich verlausen. Abzugeben gegen gute Belohnung Ebelbeibstraße 18. Bor Antauf wird gewarnt.

Geichäftliche Empfehlungen

Eritklaff. Damenichneiderin empfiehlt fich gur Anfertigung von Roben, Blufen ze. vom einfachiten bis gum eleganteiten Genre. Keinfte Barifer Mobegeitungen gur Ginficht Rariftrage 5, Bart.
Bunge Dame empfiehlt fich in allen

Sunge Same emplehlt fich in allen Wassactt.

Sprech't, von 11—6 Uhr nachmittags Schulgaffe 9, 2. Stage.

Fran Helene Bender, Rerofte.

gepr. Krantenpfl. u. Wasseuse, empitchlt fich für alle Massagen in und außer bem Hause. Rimmt auch Rachts wachen an.

Verschiedenes

Welche Schuhfabrif

ober Groffist richtet eine Filiale ober Kommissionslager in Wiesbaden für tautionsfähige Leute ein. Offerten unter G. 366 an den Tagbl. Verlag.

Raufmann, Mitte 40er, seith. Leiter eines größ. Fabrilgeschäfts, winsche sich selbständig zu machen oder mit 20,000 Mf. an einem bereits besteh. Geschäft zu beteil. Off. u. F. 28 an Togbl.-Hanpt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 6597

Teilhaber

für einen geschützten gangbaren Maffens artitel mit 5000—6000 Mt. wird ge-sucht. Offerten unter G. 365 an ben Tagbl-Berlag.

Blasvertreter für erftfl. patent. "Briefordner" gefucht. Off. unt. A. 734 an ben Tagbl. Berl.

Steh-Bierhalle,

berbunben mit Ausschanf bon Bein u. Braintwein, in verfehrreichfter Lage, ohne Konfurreng, auf eigene Mechnung per 1. April b. J. an tüchtige Leute gu vergeben. Raberes L. Ehrhard, Maing, Gr. Bleiche 43.

arlehne gibt F. D. Unger. Berlin, Ballnertheaterin. 28. Obne unnötige Boranszahlung. Küdporto. (F. O. 1154) F 109 Dariebne g. bequeme Ratenrudgabl., anerfannt ftreng reell, bollft. bisfret u. prompt. Marause (Zeleg.-Abr.), Schones berg b. Berlin, Borbergftrage 8. Feinfte Empfehl. Tirefte Auszahlung. F 66

Distontierung v. Afzepten e. hiefig. bef. Geschäftsm. ges. m. bebent, Nachl. a. 1 J. Off. u. 0.28 Tagbl. S.-Ag., Wilhelmstr. 6. 6346

Damen wenden fich in disfr. Angelegenh. an gewiffenhafte erfahr, Berjon. Off. unter J. 810 an ben Tagbi.-Berlag.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt. Damen beff. Stanbes wend, fich in bistr. Franenleiden an gewiffenh., erfabr. Fran (Deb.). Off. m. Rudp. u. A. 671 Zagbl.-Berl.



u. Sautleiben, alte Ralle, beh. m. beft. Griolge. Rein Quedfilber, Distr. Beb.

Robert Dressler,

Bertreter ber Naturbeilfunde, Raifer-Friedrich-Ring 4. 10—12 u. 4—6.

Phrenologin -Langgaffe 5, im Borberhaus.

heitere gebildete Dame, gu langerem Aurgebrauch in Biesbaben, fucht angenehmen gleichen Berfebr. Off. unter E. 369 an ben Tagbl. Berlag.

Seiraten jeben Standes bermittelt Frau Wehner, Romerberg 29,

Umtaine Angeigen

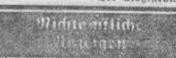
Abbrudeverbingung.

Abbruchsverdingung.
Der Abbruch der Gedande der Geilanstalt Falkenstein im Tannus soll öffentlich berdungen werden.
Die bauptsächlichten Baustoffe übernimmt die Bauberwaltung.
Gedingungen fönnen, gegen postund bestellgelöfreie Einsendung von 1 M. dom Militär-Bauamt Bersin I, Charlottenburg, Scharrenstraße 38, dezogen werden.
Angedote mussen verfallossen und mit entsprechender Ausschlössen und mit entsprechender Ausschlössen und binte entsprechender Ausschlössen und birean des Difigier-Geneiungsbeimes zu Falkenstein im Tannus eingereicht werden, woselbst zur genannten Leit die Erössung der ängebote im Beisein etwa erschienener Bieter hattsindet. – Ausbilagsprift: 20 Tage. (R. Rr. 1500) F 170 Militär-Bautinspessen und Unters

Rilliar-Baninspeffor: Weis.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für desendere Lieferungen und Leistungen Forderungen an das Stadtdanamit haben, werden ersucht, ihre Schluhrechnungen underzinglich, tödietens dis zum 1. April d. I. einzureichen, da die bezüglichen Koften noch im Rechnungszahre 1906 verrechnet werden müssen, den 1. Februar 1907.

Der Registrat.



Ihrem am 8. Januar 1907 gu Somburg b. b. S. berftorbenen Gatten ift am 19. Februar

Fran Julie Heide,

im Tobe nachgefolgt.

3m Auftrage ber Erben bitte ich alle Diejenigen, bie Forberungen ober Berbindlichteiten gegen ben Rachlag haben, um möglichft ichnelle Unmelbung ihrer Unipruche.

Dr. Arthur Eleifder, Rechtsanwalt.

Wieskaden, 3. März 1907. ranientirofe 13, F242

Schirmfabrit Renfer. Langgaffe 3. Telephon 2201. und Heberniehen fonell bei billiger Berechnung.

Wiesbaden

Gänsefedern,

weifie, feinfte Qualität, von Banbganfen, garantiert nen und gereinigt, hat abzusgeben à Pfd. Mt. 3.50, Daunen, weiße, à Pfd. Mt. 6.—, ab hier unter Nach-nahme. Muster gratis und franso. K. Vogel, Feldmoching d. München.

Langgas

Physikalische Heilanstalt

Zum Scharnhorjt, Edjarnherfiftrafe 32.

Fernsprecher 2266.

Alle

Drucksachen

für die Osterzeit

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen

L. SCHELLENBERG'SCHE

HOFBUCHDRUCKEREI

Gegründet 1809

Geschäftsstunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Beute Dienstag: Detelfuppe, mogu freundlichft einlabet H. Becker.

hente Dienstag, den 5. Marz, morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnenb, in ber Bohnung

14 Herrngartenstraße 14, 1. Ctage,

bas gesamte gebrauchte Mobiliar, als:

5 voüh. Rugd. Betten mit Roßbaarmatraten, Waschsommoden mit und ohne Marmor, Nachtische, Aleiders und Dandinkuchtänder, Rugd. Madag. und lac. kleiders und Wäscheichränke, Kommoden, Konsolsschaft, 2 Bolstergarnituren, best. aus je Sosa, 2 Sessel und 4 Stüdle, Sosa, Ottomane, Rustamms Verrens Schreibtisch, Schreibsertär, Eigeren, runde, odale, vieresige, Ripps und Spieltische, Stüdle, Schaukels und andere Sessel, Spiegel, Vilder, Fendle, Teppicke, Gardinen, Poriteren, Tischbesten, Beitzgeng, Pederbetten, Rippssachen, versild, und sonst. Gebrauchs und Hauschaftungs-Gegenstände aller Art, Glas, Borzellan, han. Wäude, Bolstersessel mit Rachtsubl-Einrichtung, Stehs und Hauschaft, Lezimalwage mit Bewichten, II. Clestrissermaßaine, Hanne mit Stange, Gestwebetten, in Mesindes möbel, 2 Küchenschafte und sonst. Küchenmöbel, Küchens und Kochgeschir und vieles andere m.

geschirr und vieles andere in. freiwillig meistbietend gegen Bargahlung verfieigern. Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Muttionator und Zarator,

Mobiliar=Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 6. Mars cr., morgens 9'/e und nache mittags 21. Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage einer Berrichaft u. A. in meinen Auftionefalen,

Marktplat 3,

an der Museumstraße,
nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliars u. Hansbaltungs-Gegenftände, als:
1 moderne hochberrichaftliche Mahagoni-Speisezimmer-Ginrichtung, best. aus: 1 eleg. Bufett mit Spiegelaussag, Eredenz, zwei
eleg. Spiegel mit Trumeaug, 1 Ansziehtisch, 1 Teetisch, 1 Ballustrade,
1 Ständer, 1 Sosa mit Seidenplüscheung, 2 Politersesse, 8 Bolsterstühle, 2 Fantaitelessel mit Seiden-Brotatisos u. vast. SmyrnasTeppich,
Anichasingspreis 10,000 Mt.; 1 Mahagoni-Salon-Ginrichtung;
1 Eichen-Schlaszimmer-Ginrichtung, 1 elegante in Gichenholz
geschnikte Borplasbans mit 2 reichgeschulkt. Löwen. 6 sonnt.

1 Giden-Schlassimmer-Ginrichtung, 1 elegante in Eichenholz aeschnichte Vorplathant mit 2 velägeschnickt. Löwen, 6 kompl. Betten, Spiegels und Kleiberschränke, Wahb.-Bertiso, Kommoden, Komolen, Bush.-Büsert, Kush.-Bertiso, Kommoden, Komolen, Kush.- Mahagonis u. ichwarze Salontiiche, runde, vieresige Auszich-Rüh.- Riph.- Mahagonis u. ichwarze Salontiiche, runde, vieresige Auszich-Rüh.- Ripps und Bauerntische, Kush.- Spiegel mit Trumeaux, Eichen-Flurgarderode, eleg, Salongarnitur, best. aus: Sosa und 4 Sessel mit grünem Plisschbezug, 1 Salongarnitur, best. aus: Sosa und 4 Sessel mit grünem Blisschbezug, 1 Kush.- Panneeldiwan mit Kameltoschendezug und dasse Schiefet, einz. Kameltoschendeiman, einz. Sosas, Chaiselongunes, Ottomanen, Bolstersessel, 3 geichnicht Eichen-Stühle, Echziehen-Hohrstühle, große Bartie Ruhb.- u. Rahagoni-Rohrstühle, Etageren, Stasselven, Barabents. Spiegel, Vilder, Delgemälde, gold. Herren- und Damen-Ilhr, elegante salt neue Smyrna-Bäuser, 1,20 u. 1,40 breit, Teppicke, Läuser, Borlagen, Tijch- und Diwondecken, Gardinen, Fortieren, Blumeaux, Sissen Kulten, Dannen-Steppbeden, eleg. sechsssame. elektr. Bronzelüster, eleg. elektr. Borplatzampel in Bronze, eine eleg. Meialläule mit eleg. elektr. Blasampel, zweis, drei- und mehrstamm. Gastlister, Gasampeln, Weis, drei- und mehrstamm. Gastlister, Casampeln, Weis, drei- köhle, Glas, Porzellan, Küchen-Büsett, Küchenscher, Titche und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen-Büsett, Küchenscher, Land gezen Barzahlung. meiftbietend gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau, Anktionator n. Carator. Burcan und Auftionsfäle: Zelephon 3267. 3 Marktplat 3. Zelephon 3267.

NB. Bernh. Rosennus Berfteigerungen bieten bie beste Gelegenheit gebrauchte Mobiliargegenftanbe günftig und ichnell zu verwerten. D. D.

6. Mars cr., nadmittags 21/. Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaal

Schwalbacherstraße 7 folgenbe gebranchte Mobiliar-Gegenftanbe, ale:

gebranchte Mobiliar-Gegenstände, als:
Eleg. SaloniGarnitur, beit aus: Sosa u. 4 Seisel mit Plüschbezug,
eleg. Salonigarant, vell Rushbaum mit Gold, dazu passenge,
eleg. Salonigarant, vell Kushbaum mit Gold, dazu passenge,
Steguisch, Baueentischen u. 2Stüde. Sosa, Rush. Damen-Schreibtisch,
Wahag. Schreibsetretär, Z vollst. Betten, Baschloumode, Nachttische,
eine u. zweiter. Aleiderschränke, Kommode, Tische, Stüde, Politerseisel,
Spiegel, Delgemälde u. soust. Bilder, Teppicke, Gardinen, Portieren,
Rippiachen, Glas, Borzellan, Steh u. Jängelampen, Nähmaschine, gold.
Damen-Uhr mit Kette, div. Golds u. Schmusfachen, verstlb,
Gablin u. Weiser, Opernglas, sast neue Küchen-Einrichtung, Küchen- u.
Kochgescher u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Bergablung. Befichtigung am Berfreigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Chwalbacherftr. 7. Auftionator u. Tagator.

Adolfshad Wiesbaden Friedrichstrasse 46. Herzleiden, Nervenleiden, I Siussoidale Wechselstrombäder . . . Elektrische Glüblichtbäder von 2.75 an, Oertliche Glühlicht- u. Bogenlichtbestrahlung von 1.50 an, Heissluft- und Dampfbäder Kohlensäurebäder

Hautkrankheiten. Harn-, Blasen-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumat., Ischias, Znekerkrankheit. Katarrhe.

Lohtanninbäder sowie sämtliche Medizinalbäder Hand- und Vibrationsmassage . . . von 1.25 bis 2.-Im Abonnement ermössigte Preise.

Vornehmst eingerichtete Lichtheilanstalt.

Sorgfältigste Ausführung ärztlicher Verorunungen.

Der Vorftand.



Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Herren-Garderobe nach Mass

wird zu mässigem Preis angefertigt,

M. Krause, Schneider, Goldgasse 2, Ecke Häfnergasse.



Mus ben Biesbabener Bivilftanbe-

Aus ben Biesbabener ZivilstandsRegistern.
Geboren: Am 28. Jebe.: dem
Schreinergehilfen Theodor Lange e.
L., Helene Anna Emilie. Am 23.
Jebe.: dem Grundarbeiter Billy
Siefer e. S., Osfar Emil. Am 26.
Jebex.: dem Grundarbeiter Billy
Siefer e. S., Osfar Emil. Am 26.
Jebex.: dem Brieftrager Matthias
Dannappel e. L., Elijadeth Kathartne. Am 22. Jedr.: dem Landdrifterager Bilbelm Münch e. L.,
Erna. Am 28. Jedr.: dem Landdrifterager Bilbelm Künch e. L.,
Erna. Am 28. Jedr.: dem Kellner
Karl Sohfeld e. L., Alara Margarete
Ottilie Philippine. Am 25. Jedr.:
dem Stationsafpiranten Georg Silgen in Höchit e. L., Belpurga Maria
Johanna. Am 23. Jedr.: dem Stuflateur Dermann Huntel e. L., Erna.
Am 25. Jedr.: dem Angleigehilfen
Mifred Scheler e. S., Alfred. Am 28.
Jedr.: dem Kanimann Karl Böhm e.
L., Gofie Karoline.

E., Sofie Karoline.
Aufgeboten: Rechtsamvalt Dr. jur. Ignaz Kosenthal hier mit Theodore Blumenthal hier. Tavezierergehilfe Gustad Schnell hier mit Karoline Utig hier. Waurer Karl Krieger bier mit Marie Dever hier, dausduriche Ludwig Kaifer bier mit Kosina keil bier. Fubrinecht Bilbelm Leonhard bier mit Karoline Kanal bier. Frijeur Konrad Jordan hier mit Klara Luise Katharina Dermes in Darmstadt. Glaser Seinzich Stidlenbruck dier mit der Wwe. Elisabeth Menzel, geb. Bölker, bier. Demonteur Angust Idolf Denrich in Frohnbausen mit Karoline Gophie Mattes in Baldlanbirsbeim. Teles araphenarbeiter Bilhelm Kamme hier mit Elisabeth Meuser hier. Küfergehilfe Kosef Finst in Elisale mit Martha Manske bier. Versicherungsbeamter Dermann Juhn hier mit Marie Wesest hier.

Berehelicht: Kausmann Abolf Feitsfer bier mit Elisabeth Lind bier. Majchinitt Friedrich Rörig bier mit Karoline Kluß bier. Deborations-maler Dietrich Bebrens bier mit Katharine Bubbach hier. Gärtner Josef Schiel bier mit Karie Weber dier. Dausmeister Philips Sprunkel bier. Dausmeister Philips Sprunkel bier mit Karoline Kichard hier. Brennmeister Johann Schreiber hier mit Emilie Berado, geb. Rau, dier. Dausdiener Eduard Stölgner bier mit Bermine Lischer hier. Deborationsmalergehilse Richard Köder dier, mit Margareta Dermann dier. Dausdiener Bilbelm Lochmann hier mit Emilie Siedert hier. Deurschiener Mitselmer Hermit Margareta Dermann Beder hier mit Anzie Krep hier. Dausdiener Eduard Bauer hier mit Rosa Peter hier. Samsdiener Kolis Krechner hier mit Karoline Padit bier. Dausdiener Mois Krechner hier mit Katharine Brandmeier hier.

Gestorben: Am 21. Februar:

Ratharine Brandmeier hier.

Geftorben: Am 21. Kebruar:
Anna, geb. Lauer, Wide. des Pfarrers
Christian Otto Bender, 79 J. Am
28. Kebr.: Luife, T. des Schneiders
Jonas Gaal, 8 J. Am 28. Kebr.:
Bfründnerin Elifabeth Strobel, 81 J.
Am 28. Kebr.: Fründner Bhilipp
Bröber, 74 J. Am 1. Warz: Anders
L März: Gelene Bath, ohne Beruf,
21 J. Am 1. Warz: Apothefer Lorenz
Koth, 60 J. Am 1. Warz: Schuidmann Ernft Schleifenbaum, 40 J.
Am 1. Marz: Kal. Landgerichtsrat
a. D. Emil Breußer, 74 J.

Mus ben Biebricher Binifftanbe-

Aus den Biebricher ZivistandsRegistern.
Geboren: Am 18 Jedr.: dem
Zaglöhner Christian Schuda e. S.
Am 22. Jedr.: dem Tünchergesellen
Wilkelm Priedrich Pfeiser e. S. Am
18. Jedr.: dem Chemiter Dr. Theophil L'Orfa e. I. Am 22. Fedr.:
dem Taglöhner Martin Jins e. S.
Am 19. Jedr.: dem Bierbrauer Ludwig Göstl e. S. Am 23. Fedr.: dem
Kaufmann Karl Geinrich Hilpide
e. I. Am 20. Fedr.: dem Maschinis
karl Georg Schmitt e. I. Am 23.
Jedr.: dem Chemiter Dr. Karl Sted
e. S. Am 24. Fedr.: dem Fadrisarbeiter Johann Bod e. S. Am 25.
Jedr.: dem Chemiter Dr. Karl Sted
e. S. Am 24. Jedr.: dem Fadrisarbeiter Johann Bod e. S. Am 25.
Jedr.: dem Taglöhner Georg Berghauser e. S. Am 21. Jedr.: dem
Taglöhner Marthäus Jung e. S.
Am 24. Jedr.: dem Taglöhner
Michael Beineng e. S. Am 23.
Jedr.: dem Taglöhner Georg Outsner e. I. Am 25. Jedr.: dem
Taglöhner Hlfons Homener e. E. Am 23.
Jedr.: dem Schreiner Balthafar Gerhard e. S. Am 24. Bedr.: dem
Straßenbahnschaftner Konrad Burlhardt e. S. Am 24. Bedr.: dem
Gärtner Dermann Jöllner e. S. Am
25. Fedr.: dem Schreiner Balthafar Gerhard e. S. Am 24. Bedr.: dem
Gärtner Dermann Jöllner e. S. Am
25. Fedr.: dem Schreiner Honrad Burlhardt e. S. Am 24. Bedr.: dem
Gärtner Dermann Jöllner e. S. Am
25. Fedr.: dem Schreiner Honrad Burlhardt e. S. Am 24. Bedr.: dem
Gärtner Dermann Jöllner e. S. Am
25. Fedr.: dem Schreiner Honrad Burlhardt e. S. Am
26. Han 24. Bedr.: dem
Gärtner Dermann Jöllner e. S. Am
27. Jedr.: dem Schreiner Georg Hofe
hier und Friederisc Dermine Finst in
Staffel.
Tere he licht: Am 23. Fedr.:
der Taglöhner Andreas Schweinher Taglöhner Andreas Schwein-

hier und Friederisc Germine Fint in Staffel.

Tere helicht: Am 23. Febr.: der Taglöhner Andreas Schweinberger und Witwe Katharine Kosenberger, ged. Krämer, beide dier. Der Tapezierer Robert Ernst Kümpler und Bitwe Maria Magdalene Karoline Bölser, ged. Denser, beide hier. Der Fabrisarbeiter Johann Louis Albert deinze dier und Witwe Louise Therese Anna Banau, ged. Stannius, in Biesbaden. Am 26. Febr.: der Fabrisarbeiter Adam Stahlhofen dier und Selma Soll in Biersbaden. Im 28. Febr.: der Padrisarbeiter Adam Stahlhofen dier und Selma Soll in Biersbaden. Am 28. Febr.: der Landmann Karl Jasob Georg Stritter hier und Katharine Louise Tempel in Kordenstad.

Routie Tempel in Nordenstadt.

Aus den Dotheimer ZivissandsRegistern.
Geboren: Am 16. Jedr.: dem
Maurer Karl Wildelm Ednig e. Z.,
Anna Zuise. Am 17. Jedr.: dem
Ziegler Franz Keptowsth e. T., Gerrude Wargarethe Clisadeth, Am 19.
Jedr.: dem Pflatterer Karl Hin 19.
Jedr.: dem Pflatterer Karl Hin 19.
Jedr.: dem Pflatterer Karl Hindels.
Am 24. Jedr.: dem Ladierer Louis
August Schmitt e. S., Nobert Mudolf.
Am 24. Jedr.: dem Ladiener August
Edward Ernit Daß e. T., Wargarethe
Jasobine. Am 28. Jedr.: dem Laglohner Karl Groh e. S., Karl.
Aufgedoine. Am 28. Jedr.: der Tünder
Jedr Tünder Heinrich Karl Klee mit
Wilhelmine Luise Luint, beide dabier. Am 28. Jedr.: der Tünder
Facl Hobenstein mit Auguste Elise
Emilie Daubiter, deide dahier.
Berehelicht: Am 16. Februar:
der Waurer Karl Wilhelm Rossel
mit Elise Schloser. Am 23. Jedr.:
der Tünder Friedrich Hilipp Ott
mit Amalie Auguste Wilhelm
Sand mit Wilhelmine Lendle.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagunge-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe u. Grahreden-

Aufdrucke auf Kranzschleiten.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

257

Wiesbadener Beerdigungs - Inflitut

Karl Fritz & Ernst Müller Schnigaffe 7. Telephon 2675. Telephon 2675.

Großes Lager aller Arten Holz- u. Metallsärge fertig für fof. Lieferung.

Lieferanten des Beamten-Bereins.

llebernahme von Fener-Beftattungen in allen Rrematorien.

Bei eintretendem Sterbeigl genigt nur eine einfache Ungeige Schulgaffe 7. weiteren Gange und Anmelbungen foftenlos beforgt werben, Brivater Beichentwagen, Streng reelle billige Breife.

Familien Rachrichten

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmerglicheRachricht, bag am Sonntag früh 7 Uhr mein lieber Mann, Bater, Bruber, Schwager, Onfel und Sobn, nerr karl krans,

nach turgem Krantenlager fanft verichteden ift. Um fille Tellnahme bitten Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Biffabeth Krang nebit Kind. Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 4 Uhr vom Leichenbause aus ftatt.

Dentscher Kellner-Bund U. G. Ber.-Berein Wiesbaden.

Allen Mitgliebern, Rollegen und Freunden bie traurige Mit-teilung, bag unfer Mitglieb

Johann Ranke

am 2. Marg im Alter von 28 Jahren nach langerem Leiben im Stadt, Rranfenhaufe verfchieben ift.

Die Beerdigung finbet Dienstag nachmittag 4 Uhr vom alten Friebhofe aus ftatt. Um 3 Uhr Bufammentunft im Bereinslotal "Rofengarichen".

Danksagung.

Für die anlässlich des Hinscheidens unserer lieben, guten Mutter und Grossmutter, Frau

Regina Lipmann,

erwiesene Teilnahme sagen herzlichen Dank.

Familie Dr. Ludwig Lipmann. Familie Siegmund Lipmann.

Wiesbaden, den 4. März 1907.

Dantsagung.

Für die überaus gahlreichen Beweife herzlicher Teilnahme anläglich des Sin= fcheidens unferer geliebten

Emma Marr

fagen wir herglichen Dant.

Wiesbaden, 4. Marg 1907.

Die trauernden Binterbliebenen.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Rach langen, in großer Gebuld ertragenen Leiben entschlief heute morgen fanft mein guter, geliebter Mann, unfer lieber Bater, Cowiegervater und Grogvater,

Herr Carl Schulz.

Dies zeigt tiefbetrubt allen Freunden und Befannten an

Frau Maria Schulz, geb. Suttemann.

Wiesbaden, ben 3. Marg 1907. Balluferftraße 10.

Beftattung auf Bunfch bes Berftorbenen in aller Stille im Rrematorium gu Maint. -Arangipenben bantenb verbeten.

Inges: Veranitaltungen.

Rurhans. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr: La Traviata

Refibeng-Theater. Abends 7 Uhr: Die icone Marfeillaiserin. Balhalia Theater. Rachm. 4 Uhr: Edie Kilometerfresser. Abends 8 Uhr: Spriktour burch Röln. Balballa (Mejtaurant). Abds 8 Hhr:

Stongert. Reichshaffen-Theater. Abends 8 Hhr:

Borjiellung.
Deffentlicher Bortreg des Herrn Homer im Rejt. Wartburg, abds.
8.15 Uhr.

Alftuarbus, Runftfalon, Wilhelmstraße 6. Bangers Kunftfalon, Luisenstr. 4 u. 9. Runitfalon Bieter, Taunusstraße 1,

Bangers Annitialon, Luisenstr. 4 u. 9.
Sunitialon Sieter, Taunusstraße 1.
Gartenbau.
Bhilim Abegg-Siblisthef, Gutenbergichule. Geöffnet Gountags bon
10—12. Mittivochs bon 4—7 und
Gamstags bon 4—7 Uhr.
Die Demuninsche Samuslung kunstgewerblicher Gegenstände im städt.
Leibhaus, Rengarie 6. Eingang bon
der Schulgasse, ist dem Audlikum
zugannlich Mittivochs und Samstags, nachm. bon 3—5 Uhr.
Damen-Klub E. S. Oranienstr. 65. 1.
Cestinet bon morgens 10 bis
abends 10 Uhr.
Solfsleiebasse, Friedrichstraße 47.
Ceäffnet inglich von 19 Uhr mirt.
bis 9/. Uhr abends, Sonn- und
Keieriags bon 10 bis 12 und bon
2.30 bis 8 Uhr. Gintritt frei.
Serein Frauenbildung Frauensindium
Lesezimmer: Oranienstraße 15. 1.
tänlich bon 10—7 Uhr. Bibliothef:
Mittivoch u. Samstag, Buckerausgade bon 4—5 Uhr nachmittags.
Berein für Kinderhorte. Läglich von
4—7 Uhr Steingasse, Läglich von
4—7 Uhr Steingasse, KackRichting-Chule, Bart., Berghort
a. d. Schulberg, Knabenbort,
Blüderschule, Silfsträfte zur Wittarbeit erwünschiebt.
Licht Lusten geschlossen. Schlüssel erwinschust.
Licht Lusten geschlossen. Schlüssel beim
Möster.
Bentralstesse silv Kransenbab (auf dem
Abelberg). Kährend der Birtermonate geschlossen. Schlüssel beim
Mäster.

Bentrafftelle für Rrantenbflegerinnen Sentrasselle für Kransenpflegerinnen (unter Auftimmung der hiefigen arztischen Bereine). Abt. 2 (f. höd. Berufe) des Arbeitsnachto. f. Fr., im Rathaus. Geöfinet bon '/,9 bis '/,1 und '/,3—7 lbt.
Serein für unentgelissige Auskunft über Wolfschris-Ciurichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 llhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis Abteil. für Ranner). Arbeitsnachweis des Chriss. Arbeitsnachweis des Chriss. Arbeitsnachweis mentgelstich für Kreitsnachweis unentgelstich für

Communatuer Huchs.
Arbeitsnachweis unentgelftich für Männer und Franen: im Nathaus von 9—12½, und von 3—7 Uhr. Männner-Abteilung von 9—12½, und von 2½—6 Uhr. — Franen-Abteilung 1: für Dienitvoten und Arbeiterinnen. Franen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotel-versonal.

Rrantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Zimmermann-ftraße 9, Bart. Gemeinsame Ortstrantenfaffe. Melde-stelle: Luisenstraße 22

Wetter Berichte

Meteorologifche Seobachiungen der Station Wiesbaben.

2. März.	7 Uhr	2 Uhr nadmi.	9-Uhr abbs.	Witt
Barometer*) Thermom. C. Dunftfp. num Mel. Feuchtig-	0.0 4.3	5.2		2.0
feit (%). Bindrichtung Rieberfclags-	94 91, 1	81 6. 3	93 6.2	89.8
höbe (mm). Höchfte Temp Viebrigfte Te	eratur		1.	1
	PT 55T	C) 49.5	- A Bar	V-1-PHOTO

8. Mārz.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm,	9 llhr abbs.	Witt.
Barometer*) Thermont. C. Dunfifp. mm Rel. Teuchtigs	759.6 0.4 4.4	4.9		3,0
feit (%) . Wieberichtung	10.73000	70 0.2	75 RO. 1	79.0
höbe (mm) Hiebrighte Temp	erafur		70	

*) Die Barometerangaben find anf

Anf- nitd Untergang für Jonne (©) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Siden nach mittelseurophischer Zeit.)

un Gab Mufgang Unterg. Matfg. Unterg. 6,12 39 7 4 6 14 112 33 2, 10 15 23

Fremden Führer.

Kochbrunnen Kurhaus, Kolonnaden, Kuraulagen. Snigliches Theater, auf Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20. Walhalla - Theater, Mauritiusstrasse la.

Dienstag, 5. Mars 1907. Reichshallen - Theater Stiftstrasse 16.

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
In halatorium am Kochbrunnen.
Täglich geöffnet von 8-11 vormitt.
und 4-6 Uhr nachmittags.
Militärkurhaus WilhelmsHeilanstalt neben dem Königl.
Schloss.

Schloss.
Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Dennerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.
Justizgebände, Gerichtsstrasse.
Rathaus, Schlossplutz 6.
Städtische Gemäldegalerfe,
permanente Ausstellung

Städtische Gemäldegalerfe, permanente Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ansnahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vorm. geöffnet.
Nassaulsche Landes-Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.
Naturhist. Museum, Wilhelmstrasse 20. Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 10-1, Mittwochs von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntags im Monat auch Somntags nachmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen. Samstags geachlossen.

strasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumstellen

melden. taats-Archiv, Mainzerstr.

Staats-Archiv, Mainzerstr. 64.
Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich
zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf.
beim Schloss-Kastellan.
Ratskeller mit künstlerischen
Wandmalereien.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.
Passbureau, Friedrichstrasse 17.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; H. Mainzerstrasse 34;
HI. Bertramstrasse 22, Hinterhaus;
IV. Michelsberg 11; V. Philippsberg-III. Bertramstrasse 22, Hinterhaus; IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstrasse 15.

Infanterie-Kasernen, in den Schwalbscherstr. u. Schiersteinerstr. Artillerie-Kaserne, in der

Artillerie-Kaserne, in der Rheinstrasse.
Protestant. Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.
Protest. Bergkirche, Lehr-strasse. Küster wohnt nebenan. Hauptbal in hof am Kaiserplatz. Kaiserl. Postamt. Hauptpost-amt: Rheinstr. 23/25. Zweigpost-ämter: Schützenhofstr. 3, Bismarck-Ring 27 und Taunusstr. 1, Postamt im Hauptbalnhof. Geöffnet Werk-tags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Somn-tags (nur das Hauptpostamt, in der tors (nor das Hauptpostamt, in der Zeit vom 1. Mai bis 39. Sept. auch das Postamt 4 — Taunusstr. 1) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm. 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr worm, und von 11.30 vorm, bis 1 Uhr nehm. Hauptpostamt: Brief- und Geld-Annahme, Ausgabe für postlagernde Sendungen im Erdgeschoss des Vdh.; Ausgabe für ständige Abholer im mitteren Hofgebände rechts; Paketannahme und -Ausgabe im hinteren Hofgebände rechts; Amtszimmer des Postdirektors, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss.

(aisertliches Telegranhen.

aiserliches Telegraphen. Amt, Rheimstrasse 25. Ununter-brochen geöffnet. (Von 12 U. nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahms von Telegrammen bei dem Postamte (Rheinstr. 25), Eingung durch den unteren Torweg. (Bei verschlossenem Tore ist die Nachtschelle zu ziehen.) rotestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, Part.

Berfteigerungen

Saufe Serrngartenfer. 14, 1. Et., born. 9.30 Uhr. (S. Tagbi. 107, borm. 9.

Einreichung bon Angobeten auf die Lieferung bon Wirtschaftsbedürf-nissen für das Armenarbeitsbaus für die Zeit bom 1. April 1907 die 31. Wärz 1908 im Rathanse, Jim-mer 13, vorm. 19 Uhr. (S. Amst. Anz. Ar. 17, S. 1.)

Bertieigerung eines Wohnhaufes der Ebefrau des Reftaurateurs Arthur Rosch, belegen an der Taunus-ftrage 43, dei Königl. Amtsgericht, Jimmer Ar. 65, vorm 11 Uhr. (S. Tagöl, Rr. 83, S. 18.)

Ginreichung bon Angehoten auf Die Ginreichung von Angeboten auf die Lieferung von Seifen, Soda, Starke und Stearunkerzen für das lädet. Krankenhaus im Nechnungssahr 1907/08, an die Verwalkung daselbit, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Ar. 17, S. 1.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der Armensange für das findt. Krankenhaus im Nechnungsjahr 1907/08, an die Verwalkung daselbit, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Rr. 17, S. 1.)

Sincethung von Angeboten auf die Lieferung von Eisen- und Ematic-waren für das fährliche stranken-haus für die Zeit dam 1. April 1907 dis 31. März 1908 an die Berwaltung daseldit, vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Ar. 17, S. 2.)

Bereins Nachrichten

Inrngesellichaft. 6—7%. Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Manner-Abteilung. Turnen der Manner-Abteilung. Turnerein. Abends don 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule. Männer-Turnverein. Abds. 8%, Uhr: Riegemiurnen der altiden Turner und Söglinge. Rach demselben: Allgemeiner Gingabend.
Biesbadener Fechtfild. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schule dis-a-dis der Reichsdanl. Klublafal: Sotel Bogel, Rheinit. Franzöf, Konderf.-Sirfel, Krittelschule Meinitz. 90, Zim. 28. 8—10 Uhr: Konder-Sereinigung Biesbaden. Kon 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Orantenstrage 7.

Orantenfiraße 7.
Biesbabener Beamten-Berein. Abds.
8.15 Uhr: Saupt-Berjammlung im Friedrichshof.
Guitempler - Loge Tammswacht.
Abends 8'/, Uhr: Berjammlung.
Gefangverein Biesbab. Männerflub.
Abends 8'/, Uhr: Krobe.
Grang. Männer- n. Jünglings-Berein.
Abends 8'/, Uhr: Kugendadieilung.
Stemm. unb Ring-Alub Athletia.
Abends 8'/, Uhr: Uebung.
Stemm. unb Ring-Alub Ginigfeit.
Abends 8'/, Uhr: Uebung.
Siesbabener Ableten-Klub. 8'/, Uhr:
Uebung.

Hebung.

Grangelither Arbeiterverein. Abends 8'/- Uhr: Frieden Berein, Ootel Union, Kengafie 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Franzöf. Konvergations Abend.

Konvergations-steeto. Christlicher Berein junger Männer. 8.45; Bibelbesprechung. Wännergesang Berein "Concordia". Abends 9 Uhr: Biveite General-Versammlung. Wännergesangberein hilba. Abends:

Brobe.
Strobe.
Stemms und Ring-Alub Germania.
Abends 9 lihr: llebung.
Sraft. und Sportflub Menicifia.
9 lihr: llebung.
Schubert-Sund. Abends 9 lihr:

Technifder Berein Biesbaben. 9 Hhr: Bereins-Abend. Athleten-Klub Deutsche Gide. 9 Uhr: Gefangverein Reue Concorbia. 9 Ilhr:

Rinft. und Sportfinb. Abende 9 Uhr:

Restis und Sportting. Abende 9 fihr: flebung. Berb. Teutscher Handlungsgehilfen, Kreisberein Wiesbaden. Ab. 9 fihr: Berjammtung. Sängercher Wiesbaden. Abds. 9 fihr: Gejangprobe. Vereinslofal: Thur. Hof. Brieger- und Militar-Berein. Abendo

9 Uhr: Gefangprobe. Arieger-Rillitär-Kameradichaft Kaif er Bilhelm II. Abends 9 Uhr: Ge-fangprobe. Kenfinsnrischer Berein Mattiacum. Abends 9/, Uhr: Bersammlung. Ander - Klub Wiesbaden. Abends: Hebung.

Concerte Inecter

Rönigliche Schansviele.

Dienstag, ben 5. Mars. 66. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement A.

La Traviata. (Bioletta.)

Oper in 4 Aften von Berbi. Tegt von Biave. Mufit. Leit.: Serr Rapellinftr. Stols. Regie: Berr Rebus. Berfonen:

Bioletta Balern . Frl. Sanger. Flora Bervoir . Frl. Seglöhl. Alfred Germont . Serr Senfel. Georg Germont, fein Bater . . . Gerr Muller. Gafton, Bicomte bon herr Freberich. Baron Doupfial . Gerr Schmibt, Marquis bon Aubigun Gerr Braun. Doftor Grenvil herr Mbam.

Biolettos . Biolettas . . . Frl. Krämer. Joseph, Diener Bio-lettas Herr Spieh. Ein Diener bel Mora herr Binta. Gin Rommiffionar . herr Rohrmann.

Freunde von Bioletta und Flora, Diener bei Bioletta und Flora. Ort ber Sanblung: Paris und seine Umgebung.

Mit 8: Borfommenbe Tange, arrangiert non Annetia Balbe.

1. Entree ber Zigenner, ausgeführt vom Ballett-Berfonale.

2. Pas de deux: La Stella Confidente,

ausgeführt von Grl. Beter und Grl. Salsmann. 3. Mataboren, ansgeführt bom Ballett

Beriongle. Defor, Ginr.; Berr Oberinfp, Schid. Roft, Ginr.; Berr Oberinfp, Ribide. Gine größere Paufe finbet nach bem 2. Alle ftatt.

Aufang 7 Uhr. - Enbe gegen 9 % Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, ben 6. März. 67. Borstellung.
36. Borstellung im Abonnement II.
Manrer und Schlösser.
Donnerstag, den 7. März: Die Ridin den Zoledo.
Freitag, den 8. März: Fra Diabolo.
Gamsiag, den 9. März: Geschlössen.
Gonntag, den 10. März: Galome.

Walhalla-Theater.

Saftipiel bes Theaters Job-Claffen. Großte Rolner Bolfsbuhne. Direftion: herm. Job u. Beter Glaffen.

Dienstag, ben 5. Marg. Rachmittegs 4 Uhr:

Die Kilometerfreller. Boffe mit Gefang in 8 Anfgugen, für bie Rolner Bolfebuline bearbeitet und in Szene gefest von Dir. Job. Mufif von R. Cphraim.

Rleine Breife.

Dienstag, ben 5. März. Abends 8 Uhr:

CineSpriktourdurch Köln

Bosse mit Gesang in 7 Bilbern, für die Bollsbühne arrangiert und in Szene geleht von Direktor Dermann Job. Musik von R. Ephraim, Spielleiter: Direktor Job. Dirigent: Kapellmeister R. Ephraim.

Berfonen: 1. Bild: Im Stapelbaus. Ant. Kundbel (Tinnes) Dir. B. Glaffen. Herm. Müller (Schal) Dir. Herm. Job.

Serm. Müller (Schal)
Job. Brith (Jännesche),
Sanbelshochichüler.
Fean Schmitz, Danbelshochichüler.
Sans Dis, Harbelshochichüler.
Diermann, Kentner.
Offermann, Kentner.

Otto Renbauer. Joj. Beisweller. Bruno Ferrand. Herm. Doman. Hob. Schatto. Jean Rohbach. Baller, Rentner . . Gin Rellner . Gafte.

2, Bilb : 3m Boologischen Garten. Ant. Anubbel (Tünnes) Dir. B. Glaffen. Berm, Müller (Schaff) Dir. Berm. 30b. Chrift. Schroom, Nent. Gorl Schmits. Job. Brig. Danbels- Rifola Finfing. Jeon Schmits. boch- Jos. Fabritius. Jans Dis. ichüler Otto Neubaner. Sans Dit, ichüler Offermann, Rentner . Baller, Bentiner . Jos. Beisweiler. Bader, Bauernfänger Thereje Krmbbel, Fran bes Tinnes

Artiftin . Publikum.

3. Bilb: In ber Schredenstammer auf ber Johannisstrage.

Unt. Annbbel (Tunnes) Dir. B. Glaffen. Johann Brig . . . Rifola Finfing. Johann Bris Jean Schmis Hans Dis Der Wirt Joj. Nabritius, Otto Neubaner. Sub. Schatto. Maria Schmit. Jean Rogbach. Bern. Domann. Mag Brenner. Bader, Bader, Schlau, Bauerns fänger Bruno Ferrand. Eine Tamburin-

ichlagerin . . . Rathe Richart. Gin Sarmonitafpieler Gruft Quabe. Gafte.

4. Bilb: In ber American Bar in ber 4. Bild: In ser american Saturday.

Childeryaffe.
Ant. Kunddel (Tünnes) Dir. B. Classen.
Herm. Ristler (Schäl) Dir. herm. Joh.
Johann Bris . Ritola Finting.
Jean Schmig . Joi. Fadritius.
Hans Dis . Otto Renbauer.

Jean Schung . Otto neus.
Hofa Schuabelewsth, Aran Dir. E. Joh.
Artifitn . Aran Dir. E. Joh.
Erste barmaid . Anna Plaumann.
Zweite barmaid . Math. Plachmann.
Eäste.

5. Bild : Im Zirfus Carré (in 2 Aufzüg.). Ant. Kimbbel (Tünmes) Dir. B. Glassen, Germ. Müller (Schäl) Dir. Herm. Job. Johann Brib . Rifola Finling. Jean Schmis . Jof. Fabritius. Sans Dis . Otto Reubaner. Jof. Beisweiler. Baller . . . Bruno Ferrand. Roja Schnabelewsth Fran Dir. E. Joh. Bruno Ferrand. Therese Anubbel . . Aofef Auen. Emma, beren Tochter Baula Sobs. Der Regissenr . . Serm. Domanu.

Der Regiffent . . . Serm. Domann Stallmeifter, Birfusbiener, Bublifum. 6. Bilb: Unter berühmten Sallunten. Ant, Runbbel (Tunnes) Dir. B. Glaffen. Seem. Miller (Schal) Dir. Berm. 30b. Johann Bris . . . Rifola Finfing.

amter Mag Brenner. Roja Schnabeleinsty Fran Dir. E. Job. Thereje Anubbel . Josef Anen.

7. Bild: Im Gützenich. Unt. Rnubbel (Tunnes) Dir. B. Glaffen, Serm. Miller (Schäl) Dir. Serm. Job. Christian Schroom . Carl Schmig. Christian Schroom Garl Schmin
Johann Brig . Misola Finking.
Jean Schmin . Jos. Fabrikins.
Oans Dis . Otto Renbauer.
Offermann . Jos. Beiskveiler.
Baller . Bruno Ferrand.
Friminalrat . Heam Domann.
Banber, Krim.-Beamt. Mag Brenner.
Mola Schnabelewsky Frau Dir. E. Job.
Therefe Knubbel . Josef Knen.
Emma, beren Tochter Baula Hobs.
Masten.
Ort ber Handlung: Köln.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. und 4. Bilbe findet eine
Baufe fiatt.

Mittwoch, ben 6. Marg: Roln-Berlin Reichshallen-Theater, Stifffrage 16. Spezialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Refideny-Theater.

Direttion: Dr. pail. 2. Maudi. Dienstag, ben 5. Marg.

Dubendlarten gultig. Gunfsigere farten gultig. Die schöne Marfeillaiferin. Schaufpiel in 4 Aften bon Bierre Berton. Ins Deutsche übertragen

Berton, Ins Deutiche übertragen bon Franz Schreiber. Spielleitung: Dr. Hauch. 1. Aft: Das Reibaurant "Aur schönen Marfeillaiserin". 2. Aft: Bonaparte in den Tuilerien. 3. Aft: Aur Abend des Hochzeits-tages. 4. Aft: Konful und Kaiser. Berjonen des 1. Aftes. (1800). Chrisend, Adjutant Bonapartes . . Deinzhetebrigge. Marquis de Tallemont Audolf Millurer-Schönen.

Schönan, Beanne be Briantes, feine Frau Rapp, Abjutant Bono-Selene Rosner. Reinholb Soger.

partes . . . Reinholb Hag Barral, Major . Rubolf Bartal St. Rejant, Roba-liftiicher Verichmorer Mar Lubwig. Rubolf Bartat.

Bernard, Ronaliftifcher Berichmorer Betit Frangois, Rona-Gerhard Safda. Frang Queifi. Friedr. Degener. Mag Ridifc. liftifcher Berfchworer Brutus, Rellner Zwei Boriibergebende | Sans Bilhelmb.

Güfte.

Bersonen der folgenden Affe.
(1808/04.)
Rapoleon Bonaparte Georg Küder
Josephine Bonaparte Glie Roorman.
Hanline Borghese.
Banline Borghese.
Rarquis de Kalkerra. Pantine Borgbeje . Aenny Greber. Marquis be Fallemont Rubolf Mittner-Schonau.

Beanne be Briantes, feine Frau . Selene Bosner. Chrifenon, Abjutanten Seinsheiebrugge. Rapp, Bonapartes Keinhold Hager. Barral, Major . Rubolf Bartal. Fouche, | Boligets . Theo Tachauer. Barral, Major Fouchs, | Bolizeis Reguter, | minister Feld, Kardinal, Obeim Gerhard Saicha. Bonapartes. Artbur Mbobe. be Canlaincourt . .

Theo Ohrt, Blar Ridfich. Sofie Schent. Dans Bilbeling. de Ménusat . Madame de Rénusat Cambacdes Billy Schafer. Murat . . . Georg Albri. Friedr. Degener. Junet. Mabame Junot . . Lannes Madame Lannes . . Belene Leibening, Margot Bifchoff. Erfie Rammerfrau

Rweite Kammerfrau . Stellt Sanbort. Ein Dieter . Franz Aueiß. Offiziere, Senatoren, Diener. Nach dem 1. und L. Alt finden größere Paufen statt. Aufang 7 Uhr. — Ende 9% Uhr.

Mittwoch, ben 6. Marz. Dutenbfarten gültig. Flinfzigerfarten gultig. Ber-wehte Spuren. Donnerstag, 7. Marg: Fuhrmann Denichel.

Freitag, 8. Mörg: Fuhrmann Senschel. Samstag, 9. Märg: Der Abt von St. Bernhard. Sonntog 10. Marg: Thereje Raquin,

Kurhans zu Wiesbaden. Dienstag, den 5, März. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr;

1. Ouverture zu "Die Zauberflöte . . . W.A.Moza

2. Potpourri aus "Der
Zigeunerbaron" . J. Strauss.

3. a) Ases Tod b) Anitras W.A.Mozart. Tanz ans der L. Peer
Gynt-Suite . . . E. Grieg.
4. Finnlandia . . . J. Sibeliua
5. Ouvertüre zu "Mignon" A. Thomas.
6. Blumengefüster . . F. von Blon.

7. Phantasie aus "Rigo-. G. Verdi, G. Meyerbeer

Abends 8 Uhr:
1. Vorspiel zu "Faust". Ch. Geuned.
2. Mazurka Nr. 3. G. Mickell.
3. Schmiedeliede.

Moszkowsky. Serenata . 8. Ballsuite aus "Sylvia" L. Delibes. Kurhaus zu Wiesbaden. Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung herverragender Künstler. Freitag, den 8. März, abends 7½ Uhr:

XII. u. letztes Konzert. Leitung: Herr Kapellm, Ugo Afferni,

Solistin: Frau Alno Ackté von der Grossen

Oper in Paris (Sopran).
Orchester: Verstärktes Kurorchester,
Klavier-Begleitung:
Herr Kapellmeister Afferni,
Eintrittspreise: I. numerierter Platz
5 Mk.; H. numerierter Platz 4 Mk.;
Mittellerie Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk. Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenbäuschen an der

Sennenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal. Die Eingangstüren des Saales und

der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

pen 300 Melen eutfernten Stifdereigninden an der Riffe von Anten und der predesgengen. In der Ande de nicht ebbare, jour-bern nur Edifoldern liefernde, "dolfgleigislichtet" gefangern, der, der fie das wert der, der fie das wert liefert. De beitglichte Britische in der fie de sich der der der der der der der der der Schalberten Stiffer es von der Geißb derüberten Stiffer in der fielen Egipt der der Geißberten Britische mit etwen glüßenden Britische Edißb der Geißberten Stiffer der in teues Edißberten, der fielen Egipt der fielen Egipt der Geißberten Edißberten Britische und der fielen Egipt der fielen Egipt der gegen der der Schalberten, der der Geißberten Britische und Edische Beitglichten Beit Ergen gebrichten, der finderframiger Per flächtraniger VII. als Gerengelichen Geraften Stiffer Schalberten VII. als Gerengelichen Geraften Jahrellung bei Britischen Fleiß in fein ein gefäßtliche Secanfaltung in der der Geraften und Stiffer, dem englichen Schalberten Britischen Beitglichen Britischen Schalberten Geraften und Stiffer Geren Britischen Geraften und Stiffer ber der Geraften ger der der der der Geraften ger der der der der Geraften und Stiffer ber der Geraften gibt der Geraften und Stiffer ber der Geraften gibt der Geraften und Stiffer Bestandern Geraften ger geraften und Stiffer Bestandern Geraften ger geraften und Stiffer Bestandern Geraften ger geraften geschalber Früger der geraften geschalber Früger der filt gere Bestandern gestang und der Schalberten geraften geschalber Geraften geschalber Früger der geraften geschalber gericht gere beite Bestandern Bestandern ger der Gere Britisch geschalber gerichten geschalber

Mark Tmain als Wedelchöpfer. Nacht Twains neue Alebung icheint eine völlige Revolution in der Herren-fanciderwelt bervorzurufen. Sein Schneider bat ihm einen Beach ans weißen. Sein Schneider bat ihm einen Beläten ansettigen Auch und mit weißieldenen Brac ansettigen. Die Anspie find mit weißem Stoff übergagen mitjen, die Anspie find mit weißem Stoff übergagen mitjen, die Anspie find mit weißem Stoff übergagen nun eine malerliche Verwoll-kändigung erfährt diese Gewandung durch einen größen haufigen Vantel von Eurgain der nachen gründ biese Täget die Gewandung der Farbig der Krieg augelfündigt haite.

***Anschlieben Berrenmöde, der er vor lurzem felerlich den Arieg augelfündigt haite.

***Anschlieben Befrech nun Warf Twain den "Reueft.

***Machtigken" folgendes föstliche "Trankahdenerlednis" mit:

***Job fubr dieset Lage lur Schwarzwaldtram, als zwei "Beffere Köchinnen" sich im sehen Bagen trafen. Raftirlich ging i schwarzwals über die Herfach los. Die eine hatte zwei Käcken im Korbe?"—"Anet Häcken Backen.

***Stade bei ein Gnädigen wänight Kaise zu 80 und für uns Kaifer.

wieder. "Das ift aber umfändlicht" — "Und da mußt anteder. "Das ift aber umfändlicht" — "Das schon, antwortete die andere. "Alber umgekeptt ist auch gefahren; den Kasse zu 80 mache ich sitt uns, den zu 60 kriegt die Herbricht" — "Das schon, gestriegt die Herbricht" — Si non d vero



Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 54.

Dienstag, 5. Mars.

Machbrud berboten.)

(Edfluf.)

Roman von Rarl Julius Robemann.

Blinde Liebe.

Saget, ig, afdja. eff. gener. ch. selmh. ode.

sigera

rin. Bierre rages

Itner.

tter.

er ian.

ner. ügge. iager, ctaf. uer. be.

h. nf. climb jer. gener. n. g.

doff. ort. 8-c. nben

in. en.

as. lon.

er. bert ii. aß. sky.

ler.

t. uni.

der,

lata Oc. ; Oc. ; rter

The der der and

wiferenfaafilischerweinterfländlicher Arthellungen and allen Gebieten des Wiffend. (Berlag B. G. Zeudner, Leipzig.)
In der Serie diese auch in imafter Bei vom und dereits wiederhalt warm eupfohlenen populär-völflenfachlichen Wangschoblen erschen neu als 188. Vändschen: "Das Weitproblem". Bon Dr. Joseph & eboldt, als 135. Eknden. "Das Stereolfop und felbelden und mit den burn. Ban Berleiten und gebrieben genen den Kofelbungen und ist kercoftopischen Laseln, und in zwei Vändschen. "Die Raturwissen facten im Saushaft". Bon Dr. J.

gegen die ich mich berteidigen mußte. Und ich siegte.
Man bewilligte meine Horderungen. Meine Pläne
murden sanksinniert. Der "Baltische Lloyd" wird Aber
als die Situng aus, da fühlte ich sa auch, daß meine
Kräfte borläufig zu Ende. Ich hatte mich wohl durch
meine Willensfrast dis zu diesem Lage aufrecht erhalten;
nachdem ich erreicht, das ich gewollt, da brach ich zufammen. Voch am selben Abend packte mich meine Unie
ins Bett. Gott, hatte ich die treue Seele nicht gehabtt
Wet ihr eigen Kind hat sie mich in diesen gepflegt.
Drei Lage lang war ich salk ununterbrochen im Fieder
ohne Bestimung.
"Ich eigen kind hatte der Lostor Sie schon aufgegeden." Stő hatte indeljen meine Augen immerfort nach dem glusgange hinichweisen sasten die indeten, nach den des den der die, die ste staten nach inten mein Espää dem Hausener andertraut.

"Geben wir au Buße" fragte Behländer, nachdem ich imten mein Espää dem Hausener andertraut.

"Gern", erwiderte ich.
"Gern" erwiderte ich.
"Gern sahrt. Sie sind natürlich mein Gast. Plur fann ich Sie nicht zu Hau Daussehener Aber Gast.
"Dabon welß ich ja garnichts".
"Dabon welß ich ja garnichts".
"Dabon welß ich ja garnichts".
"Uhd Wartha fragte er zurüd. "Rieder Freund, seien Sie mir nicht bose, Sie sind doch och ein großes Rind:
"Martha?" fragte er zurüd. "Rieder Freund, seien Sie mir nicht bose, Sie sind doch och ein großes Rind:
"Martha?" fragte er zurüd. "Rieder Freund, seind:
"Martha weiß nicht den diem. Zich habe hier geschäft.
"Mattun. So hier, bitte, Komödbienstraße unbiegen wollen, Rehländer singte mich gerade aus. Noch sab ich nicht flar, wie ich mir sein Kommen dann, sog mich in einen stillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen stillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen stillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen fillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen stillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen stillen Weinkel neben der altmodischen größen Dienen stillen weinen weinen den der mehr freien weinen gelenungen den der altmodischen größen Dienen gelenungen.

"Sof" Ich machte ein erstauntes Gesicht. "Das ist ja gang neu. Und das wilsen Stef" Da schlug sich meln Gegenüber lachend auf den Mund.

'"Et, mun ist es heraus. Za, wie ich Ihnen schon sagte, ich weiß noch so mancherlei."

"Wenn ich nur erraten fonnte durch wen."

Sie sie nur." "Sie wollen mir lauter Rätsel aufgeben. Eben sagten Sie, Martha wisse von nichts." Ihnen Martha morgen fagen.

See find dock foult ein so startfuniger Ropf, denken Geie mal nach, wie sich die Sache wohl zusammenreimen kann."

Berläufig kam ich aber nicht zum Rachdenken, denn Weilländer kollte nach so mancherlet den mit aus Hannenburg, und der der der koute nach so mancherlet den mit aus Hannenburg, und der der der konnt ich mich aber auch erzählte er wieder den freuen könne.

So romen bie Etunden hin. Ich dach den Rechtstendigt konnt dennen die Etunden hin. Ich denne Rechtsten dennen die Etunden hin. Ich denne Rechtsten den Behnube-Auge", rief er mir noch zu. "Also mit dem Aehnube-Burg, nicht Gute Rachtstendigt um allein, hatte ich Wuße, über alles nachzudenfen, um eins der Kätsel zu lösen zu sicht Gute Racht, den nur konnten Rehländer und Wartha so genau über meine Reife und über mich underrichtet worden sein? Was ich mir felbst heinlich genünscht, zud werden ein? Was ich mir felbst heimlich genünscht, und delingen. Zas war dech mindeltens seiner min min zum Gelingen. Zas war dech mindeltens seiner kentender

Dann stießen wir mit den Gläsern an.
Ich hatte ihm inzwischen eingehend erzählt, wie es in Hamburg zu seiner Katastrophe gekommen war. Das Hauptsäcklichste wuste er aus meinem Briese an Wartha, den ich bald nach meiner Krankheit geschrieben.
"Und Cäsar ist gestlücktet."

"". Sa, ich hatte ihn auf feinem Binnner eingeschlossen, als ich hinabging, um die Mutter zu beruhigen und bon Roui fortzubringen. Ich hatte nicht an ein Rebenzimmer gedacht, durch das geschehen, einige tausend Mark im Geschäft abgehoben und ist mit dem nächsten Auge nach Blissingen und den nach Kondon gereist. Dort ist er aber wohl zur Bestnutung geköhnen, dem er hat sich dem deutschen Kondon gereist. Dort sich en beutschen Kondulat gesellt. Ausgeliefert ist er nach nicht. Ich bartieer Poor Nordulat gesellt. Ausgeliefert ist er nach nicht. Ich bartieer vohl mit einem blauen Auge daboulommen, da es dach nur ein unglischlicher Aufall."

"Ind Frau hassellestetzt.

"Die Armste ist ganz gebrochen und ganz seilnahmtos geworden. Seitdem Koni zur Erde gebracht, sitzt sie tagans, tagein in ihrem Stusse und siere Stusse und einen Aufst abgegeben baben."

"Das war es nicht allein. Kum kam danach in ein paar Ragen die Generalbersammung. Sie er wissen nich intrigierte. Wenn ich auch Gestor nicht man gegen mich intrigierte. Wenn ich auch Gestor nicht mehr zagen die stilteben noch genng Stinmen,

Gegen wen hatte ich es denn derraten, was mir in der letzten Zeit immer mehr und mehr bewuht geworden war, daß ich Sehnfucht nach dem lieben Mädchen daß ein unwiderstehliches Berlangen in mir gewachsen war, sie nur einmal an mich zu ziehen? Ich nur einmal an mich zu ziehen? Ich datte dach niemand dabon gefagt.

und Berfag be-Berantivortlich für bie Gdriftleitung: 3. Raister in Biebbaben.

Auch nicht mit einem Briefe an Martha hatte ich nicht, auch nicht mit einem Worte nur, anzudeuten gewagt, was mich bewegte. Er war freundschaftlich im Tone gewesen wie immer.

Alber Rehländer wuhte, daß flärkere Gefühle für Martha mich durchtobten.

Deshald hatte er auch so manche sektsame Frage beute an mich gestellt. Shich Louis vergessen könne? Shich moch glaube, daß sie mich gestebt? Sh nicht in allem, was geschehen, eine Vorschung liegt?

Und Martha siebte er wie sein einen Kind.

Ind Martha siebte er wie sein einen Kind.

Rapitel.

Rehländers Wunsch war in Erfüllung gegangen.
Strahlend siand die Sonne über dem Siebengebirge,
ich am anderen Worgen mit dem Juge auf dem
ajeft nach Sberfassel den Rhein passierte. Wie
lug mir das Herz, Nach zehn Winnten. Station

Bu lange hielt mir ber Bug, ung bis dann endlich alle -ongeno

stiegen. Noch sieben Minuten bis Röhnborf nach weiteren neun, Minuten Honnef. Der Rechtsanwalt hatte mir den Beg депан be-

Links vom Bahnhof die mit Kirjchdammen bepklangte Allee himmter, dann an der Kirche vordet, noch etn Stilden die Straße geradeaus, und endlich in Röhndorferweg das dritte Hans.

Ich war mit großen Schritten gegangen, der Schwelfs derikt nir auf der Stirn. Die füllen, an Ruhe und Beschaulichfeit gewöhnten Bewohner und Kurgäste des Ortes mochten mit nicht geringem Staumen auf den Dahinfürrnenden geblickt haben.

Das weimmrankte Häuschen lag etwas zurück im Das weimmrankte Häuschen lag etwas zurück im

Das weinumrankte Häuschen kag etwas zurück im Garten. Fast alle Fenster waren veit geösstet, auf der ossenen Veranda stand der Frühstlickstisch gedeckt, aber niemand war zu sehen. Auch vorn im Garten nicht, den ich jeht keisen Schriktes durchschich, war zu keben um das Hach den Gingang zur Seite zu gewinnen, sah ich durch die Büsche Rechländer hinten im Garten. Er hatte mich auch gesehen und winkte mit mit der Sand nach vorn ab, indem er gleichzeitig zweimal kaut "Martha" rief. Unwillstückt nun mart kand kaufgegangen, und stand nun

wa... wie stogen meine Pulse dabet, da h einen wohlbekannten Schritt, und gleich darauf alten, lieben Klang: "Ja, Bäterchen." Wartha mußte auf die Veranda getreten sein. Ich drücke mich leise nach eine Gereichen hörte ich uf einen

Blätterwert des wißen Weines, nah blidte nach oben. Und da, da biidte es sich vor, dat Dann ein Zubelschrei: "Hans!" Da var ich auch ichen oben bei i meinen Armen. ben Weines, canda getreten sein. h ein bihden meh s, nahm den Hut a mehr ab QUIT. ing

das liebe Gesicht. gunt bicit Ti-

bei 101

meinen Armen.
"Martha, liebe, liebe Marthal"
"Hartha, liebe, liebe Marthal"
"Hand, two formit du her?" Sie machen, aber ich ließ sie nicht. "Bäterd "Jo, er ist hinten im Garten, al aern. arten, aber derchen rief 1 n, aber er w f mid bodi." thou

"Aber 100 mid 10 felt." "Mariba, Wartha fleb 110 Per? mich doch an, Unb MINITOGE fiehft du's patrit benn 110

nicht . . ."

Ta fab sie auf zu mir, und meine Angen Ein Zittern ging durch ihre Gestalt, sie Gand seiter nie neine Schulter.

Hod mit heißer Clut litzu ich ihre Hugen f ipradjen. legte ihre

das Gliid.

"Martha, warum ich gekommen bin? Weil ich bich nicht mehr fein kann. Warum ich bich so da Um die, so Gott will, nie wieder loszulassen Warliebes Mädeden hast du mich denn wirklich lieb?"
"Innb du sagtest dich lieb gehabt . . ."
"Und du singtest doch zu mit, weißt du es noch, du eine unglickliche Liebe hätteste"
Gie schittette den Kopf, und Tränen stiegen in Martha, id ohne fo halte?

bag

in ihre

Angen. Da getan merfie id), rugte 101 1 (pi wieder e Tränen

Dod, dod, ich i bild gewartet." gar nicht ch hab es e t geahnt, daß ich t gewißt und hätte fame?" un

gehörte. (pig c. Nuch die j paft es gewußt?" s gefühlt. Ich n h die jett Tote I Tote hatte , daß dein es mir ni in Herz mir nie rauben

formen, und francen. bieje große Stebe пафыровен bisher

Wäterchen!" hatte Wartha gebeten. "Ach, der weiß ja längst, daß ich da bin rasch erzählte ich ihr von unserem gestrigen sein. Wie wir ums Haus bogen, stand Ref viel hatte ich da nach ftiegen die Treppe in n!" hatte Martha geh ben Garten Bufammen-

Rehlander mit

einem Male bor uns. Gin Blid auf uns beide fagte ihm genug. Er Martha wollte gleich an seinen Hals sliegen. Er wehrte mit der Linken aber ab und zog seht die Rechte, die er disher hinter dem Ricken gehalten, hervor, "Der schwen Braut!" rief er lachend und hielf Martha einen Rosenstrauß, den er wohl inzwischen gehervor, hielt

Mis wir dann nachher oben beim Frühftück schen, meinte unter Bäterchen: "Nun müssen beim Frühftück schen, meinte unter Bäterchen: "Nun müssen beim Frühftück schen, meinte unter Bäterchen: "Nun müssen beim Frühftück schen, meinte unter gleichtelegraphieren."
"Na", sach bie Albeder", rief ich.
"Na", sach er meine ...
"Naben sie es noch nicht herausgesunden?" fragte er, "Beim besten Wilken nicht.
"Na, dann will ichs Ihrausgesunden hat, erstens, daß Sie so frant waren, dann, was Sie alles in ihren Bieder deste naren, dah mid dann, als Sie wieder dester naren, dah sie allein auf Reisen gehen mollten, und zuch diest nach Gölu."
Die gute, treue Seele, als die hate Vorsehung bei mit gespielt. Über was hatte ich denn im Fieder der gemisen Martha große Sehnjuck ...
"Nicht biel mehr und weniger, als daß Sie nach einer gewisen Martha große Sehnjuck ..."
"O. Läterchen", rief da Martha, "und mit half du dorgesunstert, ein Kollege riefe dich nach Göln ..."
Da Voltligen immer erlandt gewesen sind und es auch biese nur mit einem Kulse bestraft.

H

Alnd dann ging es hinüber und herüber im nedlicen Geplander, und alle Augenbied verschwand der Rechtsanwalt auf einige Minuten unter den verschiedensten Vorwänden, kam auch wohl einmal zu früh zurück, da meine Lippen noch auf denen Marthas ruhten. Aber er tat, als sabe er nichts, doch das Glick lachte auch aus

Rachher kanden wir beide an die Brüftung der Veranda gelehnt und sahen auf den Rhein. "It es nicht ichön hier . . ." sagte Martha, den Kopf in meine Schulter bergend . . "Wie das Wasser seine Wellen so ruhig zu Tal schickt. Weiht du, was ich möche: auch unser Leben stölse jett so sanst dahrt, könnte es

ans das Schicklal nicht gönnen? arg gemig mitgespielt." "Du spricht mur von mir, E 63 bodi bir fdjon

"Du spricht nur von mit, Geliebte", erwiderte ich.
"Du selbst bist doch auch so biel umbergeworsen. Dir wünsiche ich Nuhe und Frieden. Ich umbergeworsen. Dir wünsiche ich Nuhe und Frieden. Ich ihn nur entgegensteben, daß ich gegen ihn arbeiten nuh. Gleichviel, nur keine Ruhe."
"Muht du denn noch immer ehrgeizig sein? Und halt doch alles erreicht!"
"Mlese Zagu kommt der nie, der strebt. Dich besten, liebes Weib, und mühig sein, wäre das Leben?

nicht weniger als 10 400 Briefe wiedergegeben, und jedes einzelne Stild ist, wie Pierre Louys einem Mitarbeiter des "Ecfair" mitteilte, mit einem Kommentar verseben, der alle Außerlichkeiten, Papier, Stempel usw. so genau mitteilt, als hardelte es sich um ein historisch wertwolles Dofument.

Ihre Arme umichlangen mich. mem

Abollte man die Personen nennen, die an dieser Korrespondenz teilgenommen haben, in müßte man den Gothaer zu Silfe uchmen. Die Trägerin eines berühnten Bamens, die sich in den schlien jungen Mann verliebt hat, trist mit ihm ohne Wissen jungen Mann verliebt dat, trist mit ihm ohne Wissen spenerin, zusammen und verheitzet sich sogar mit ihm geheim. Sie schen und verheitzet sich sogar mit ihm geheim. Sie schen und Jungestellt sich sogar mit ihm geheim. Sie schen und Jungestellt sich nach die Briefe, ohne jede Schen und Jungestelltung, da sie sieberzeugt is, daß er sie verdreunt. Sie läßt ihn auch die Briefe einer Freundin lesen, die insolge sprer Stellung über den gangen Hoflassch wohlseiner ihrgentershett berichtet. Ihre Briefe sine eine sehren Ungentershett berichtet. Dies geseierte Prinsellen siehe kannen Verlagen kannen Ernen kannen den Kronit der Tutterien. Dies geseierte Prinsellung über Tutterien.

"Du bist mein Held, mein du sollst nicht allein stehen, gegen den Wind als einer. 1 nichts." in tapferer", jagte j 1. Swei stemmen f 1. Und neben dir fi te sie, "aber 11 sich besser 12 sürchte ich

"Willst du wirklich, Geliebtes Mein sittler Beg warst du ja schon mein Leben lang. Weist du das 1 Um alles hab' ich dich befragt. Und dann sah ich mir gegenüber oder mit dem Kopf über meine Sch mir zunichen oder abraten. Ja, ja, selbst als ich zu Lonis Filhen warf, sahest du mir zu. Das ist borbet. Run soll aus dem stillen Begletter ein on licher Weggesell werden. Welch selfges Gefühl! dor uns liegt die lachende Welts. oh' ich dichter ne Schulter id mid iff min n ordent-

gelöft

= Bunte Welt. =

destin, die eben erft in hobem Aller gestorben ist, hat ge-wiß niemals geachnt, daß die Beichten ihrer Jugend int diesem geheinnisvollen Riesenmannstript der Nachwelt überliesert worden sind, dessen Rässel Pietre Longs setzt

Treufchwar zweier Genoff

Ein geheimnisvolles Manuskri

Und je weiter er in dem Text vordrang, um jo me verftand er, warum Legrand seine Aufseichnungen n einem solchen Scheinungs umgeben hatte. Viele Frauhaben in dem Leben des Architecten eine Kolle gespieder ein scheiner Mann war und als Kinsiler Jutritt der besten Geschlicht in Paris erhalten hatte. Daß Spirliff war, vermochte seine Beliebigeit bei den pu nehmen Samen nur zu erhöhen. So wurde er der Vertrante einer Gruppe arihokratischer den lich mit allen ihren Angelegenheiten an ihn Man könnte glauben, daß es sich um eine Sicht delte, wenn Legrand nicht die Manie gehabt h
Sofumente und Briefe forgfältig zu kopieren. htung han-hatte, alle t. Es find e gespielt, wandten, die geradezu den nor-10 mehr 115 Mann isocregen und ihn bis zu Tränen prügeln— fo will's die Sitte. Bis vor etwa swanzig Jahren erstitlerke noch der Heiner Lieder hat das Madden schliederte tund de Ehe als ein Anglid sin das Madden schliederte And Gemit hineingelegt als in die, welche das vornehmite Ercignis des Menschentebens zum Gegenstand haben — die Ehe. Hente läht sie sich keinen Mann mehr auf-zuchen. Hente wird von der Che wie von der Er-stüllung der lieden Vinstehe gesungen. And danit ist der revolutionäre Ermidsat in das Dorf eingedrungen. In die Anstin verheiratet, trägt sie einen farierien Rock halt eines gestreisten, einen hoher Kopfansfiat statt eines Tucken. Dadurch unterscheitet stäpt einen farierien Rock halt eines gestreisten, einen hoher kan ihre Scantise und den Kanschaft, sint Enderscht sie hat in einen ge-slichten. Dadurch unterscheitet sind der Anderen ge-schen kernähren, zu kleiden, Feldarbeit zu jorgen, die Familie zu ernähren, zu kleiden, Feldarbeit zu verrichten und — die Prügel des Mannes zu ertragen. Der ganze Keichtum der Fran besteht in Zeinwand, Stickereich und anderen Stossen, des Gigentum verbleibt ihr auch in der Ede, vorausgesescht, das der Nann allein auf die Toch-gecht, vereibt sich der Sieste und dagen fann fein Gericht fein Geseh eines anstichten. Rus dem ruffiscen Franenteben teilt S. Manffowsti im 7. Seit der Otino-Ausgabe von "iher Land
und Meer" (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) einige
charafteristische und nicht allgemein bekannte Ichge mit.
If ichon das Los der Bauern faum beneidenswert, so
ist das der Bäuerin unfäglich trostofer. Schon mit ihrer
Geburt kennzeichnet sich ihr hartes Los. Es ist Brauch,
wenn das erste Kind eines jungvermählten Paares ein
Mädchen ist, das am nächten Tage die Freunde den

Der Frang ber eihbaren Schildkröten bildet die Hauptindustrie der au Jamaika gehörigen Raiman-Juseln.
Wenn eine Schildkröte gesangen wird, so werden für die Anfangsbuchstaben des Namens des Bestbers in das Schild eingeschnitten, worauf sie in eines der Bassung übergesihrt wird, die aur temporären Ausbewahrung dienen. Die Riefenschildkröte verrat dadet ein starkes Ortsgedachtnis. Es geschieht vie, daß sie aus den Bassung entkonnnen und binnen drei Monaten werden sie dann, wie der sängt vielgenannte und sest verachsitig and Gonverneur Swettensam berichtet, saft regelmäßig an

Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gernfprecher Rr. 2953. Einfaeif von 8 Uhr morgens bis ? Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgafe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

2 Tagesansgaben.

Baupt-Mgentur Bilbelmftr. 6. Gernfprecher Nr. 967. Rafgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Angeigen Breid für die Leile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einbeitlicher Sopierm; D'Big. in davon abweichender Sahansführung, iswie für alle üdrigen istalen Angeigen; B' Big. für elle assinärtigen Angeigen; 1 Wi. für lofale Reflamen; 2 Wi. für anstodringe Belfamen. Gange, belde, britef und übereit Seiten, durckkenisch, und beimderer Revendung. Bei wiederhalter Anfanduse underänderter Angeigen in fargen Junkhenräumen entspreckender Andah. Begngs-Breis für beide Ansgaben: 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringer-lohn. 2 Mt. 60 Big. vierteljährlich burch alle beutichen Boftanfielten, auslichließlich Beftellichte.— Begngs-Beitellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen: in Weetbaden die haupt-Agentre Willelm frades 6 und die 185 Musgabefellen in olen Tellen der Erdet; in Bistricht die beiterfen Willschapeliellen und in ben bewachderten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Amgeigen in bie natiftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr fiberwommen,

Mr. 108.

Biesbaben, Dienstag, 5. Marg 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Schwierigkeit für den Fürften Bülow.

Es war niiklich, es war notwendig, es war eindrucksboll, daß der Abgeordnete Paper in der Donnerstags. fitzung des Reichstags die Blide bom Reichstag auf den preußischen Landtag lenkte. Wie kann im Reiche und im Reichstag dem Liberalismus Entgegenkommen erwiesen werden, wenn in Preugen und in feinem Landtag Ronjervatio" Trumpf bleibt, und wenn nach den gegebenen Berhältniffen eine Underung nur möglich mare, falls die Staatsregierung einen Rampf auf Leben und Tod mit den ftarfen Machten des oftelbischen Geiftes beginnen wollte? Sier ruht die Kernfrage ber gefamten inneren Bolitif. Im preugischen Gerrenhause figen die Bertreter der großen Stadte und der Universitäten, allo die Bertreter des fraftvollen Burgertums und der wiffenichaftlichen Rlarbeit; aber neben ihnen fiten die Bertreter des "alten und beseiftigten Grundbesites", Seudalherren, wie sie nur öftlich der Elbe gedeichen, bochmutig verrannte Rastenmenichen, deren Hat und But gegen alles, was auch nur von weitem nach Modernität ausfieht, hochstens ertragen wird durch die icone Unbefimmertheit, mit der fich dieje Gefühle gu entladen

lieben. Diesem Herrenhause ist selbst das Abgeordnetenhaus noch zu liberal, und was das bedeuten will, wird erst flar, wenn man fich dies Abgeordnetenhaus anfieht. Unter feinen 436 Mitgliedern ift ungefahr die Balfte (nur eima 10 fehlen an der Mehrheit) ergfonfervativ; die Salfte ber andern Salfte ift flerifal; in den Reft teilen fich Rationalliberale, Freifinnige und Bolen. Die Nationalliberalen bedeuten allenfalls noch etwas; die Freisinnigen sind nur ein Häuslein; um die Polen tümmert man sich nicht. Und wenn man sich nun vorftellt, was alles im Begriff und Befen der Großmacht Breugen fiedt, dann wird der Anblid der preugischen Bolfsvertretung vollends grotest. Bas ift denn dies Breugen? Wirflich wird es manchmal notig, sich die ungeheure Poteng, die es als Birtichaftsbegriff darftellt, erft wieder zu bergegenwärtigen. Für das unreflettierte Bewußtfein der großen Wehrheit der Nation geben das Reich und Breugen vielfach ineinander über, gang naturgemäß. Wenn dies nicht ware, liegen fich die atabistischen Buftande, unter beren Berrichaft fich das besondere preußische Berfassungsleben abspielt, überhaupt nicht ertragen. Go aber wirfen das Reich und feine Berfassung, die Reichspolitif und der Reichstag fortgesett wie ein Bentil, burch das die fonst einge-fangenen Gase der preußischen Migstände entweichen Im andern Falle wirden fie den auf ihnen laftenden Drud längft burch Explofionen gefprengt haben.

Den größten Teil der Rulturaufgaben, den Breugen zu lösen hat, nimmt ihm das Reich ab, und zwar to, daß Zustände und Entwidlung in Preußen unter der unaufhörlichen Beeinfluffung durch Reich und Gefamtnation fteben, unter einer Kontrolle, deren Bichtigfeit man erft merten murbe, wenn fie etwa fortfallen fonnte. Es ift ber Beift ber offentlichen Meinfing, der wohl tätige Rorrefturen an den preugischen Buftanden übt, fo daß biefe den Anschein der Woglichteit bekommen, während fie unmöglich bis jum Tragitomischen würden, wenn es fich etwa porftellen ließe, daß das Konigreich Breugen ein bom Reiche losgeloftes Staatswefen darftellte, das nun mit feiner unerhörten Bollsvertretung allein austommen migte. Man fann febr leicht die Probe aufs Exempel machen. Burden nämlich die preußtichen Bermaltungs- und Schulzustände - es ist ja mir eine Fiftion - bem Reiche unterfiehen und hatten alsdann die preußischen Minister des Innern und des Kultus wie des Unterrichts ihre Spfteme vor dem Reichstag zu bertreten, fo ginge das vielleicht grade eine furge Woche lang, und bann maren diefe Spfteme mitfamt ihren Tragern hinweggeschwemmt bon ber Entrüftung und dem Gelächter Europas, nicht blog Dentichlands. In Preugen aber fann fich auch der unnatürlichste Widerspruch gegen den Geift unferer Tage, gegen die Bildungsmächte, gegen den Bürgerstolz, gegen Bernunft und Gerechtigkeit — und solchen Widerspruch bedeutet die preußische Regierungsmethode schittert durchseben, weil er seine mächtige Stütze an ben Konfervatiben findet, die ihre Berrichaft bem fürchterlichiten, jemols gur Riederhaltung bes liberalen Geiftes ersonnenen Bablgefet berdanten. Die Regierung, die mit ihm aufraumen wollte, mußte den harteften Rampf mit dem Oftelbiertum magen, das will fagen: mit all ben Mächten, die in den leitenden Staats. amtern, in der Berwaltung, in der Armee, in der gesellschaftlichen Struftur, auf der fich der Hof aufbaut, furd im inpricen altpreugischen Leben ihre Berforperung finden. Und wenn noch etwas notig fein follte,

um einen folden Rampf zu erschweren, so ift es die Gemeinsamfeit der Interessen von Konfervatismus und Alerifalismus auf den Gebieten bon Schule und Rirche,

Soll man dem Fürsten Bülow, foll man dem ganzen gegenwärtigen Regierungsfnftem den Entidlug und die Rraft gutrauen, diefen Gaftoren den Rrieg gu erffaren? Man foll es nicht, man fann es nicht, man fpricht gar nicht davon. Und jo befommt denn die Frage, welche Bendung vielleicht die Politif im Reiche jest nehmen fonnte, ein gang anderes Geficht. Beldes Schidfal würden voraussichtlich die Konfervativen dem Fürsten Billow bereiten? Ihre Kraft beruht ja nicht blog auf ihrer Stimmengahl im Reichstag, fondern die fonferpatipe Fraftion ber beutschen Bolfsvertretung ift nur gleichfam der Augenposten ihrer Stellung, deren Bentrum der preußische Landtag bildet, und nicht blog diefe chambre introuvable, fondern das gange incinandergewirrte Suftem ber hochreichenden gefellschaftlichen und Familienbegiehungen innerhalb der preugifchen Conder-

Dem Liberalismus, ber diefen namen wirklich berdient, bleibt bei alledem die Pflicht, zu fordern, zu fampfen, feine Biele boch gu fteden und die Bufunft borgubereiten, indem er an fie glaubt. Man wird viel-leicht noch zufrieden fein burfen, wenn Furft Bulow den am meiften herausfordernden Schroffheiten des preußischen Konservatismus entgegenarbeitet und fo aud bas höllische Tener auf dem wahren Reaftionsherde, eben dem preußischen Landtage, nach Möglichkeit danntt. Man wird ja sehen, ob Fürst Bülow wenigstens ju Diefer beicheibenen Tätigfeit die erforderliche Rraft findet.

Pentscher Reichstag.

Berlin, 4. Mara.

(Schluß aus ber Morgen-Musgabe.)

Abg. Graf Mielegynafi (Pole) polemifiert gegen die Ansführungen des Abg. Bindler und weift es als unrichtig gurud, daß die Bolen die ruffifche Revolution fiber die Grenge tragen wollten. Gerade die Bolen feien in Rugland feets bafur eingetreten, geordnete Berhaltniffe gu ichaffen. Aber die ruffifche Bureaufratie fei das Sindernis. Daß die preußijden Konfervativen für die Bureaufratie Berftandnis haben, fei nicht verwunberlich. herr Windler mag folde Antlagen nicht gu laut und gu offen wiederholen, fonft merde man glauben, mas vielfach icon fest ber Gall fet, daß die prenftiche Regierung die Berbeiführung ruffifcher Buftande in ben polnifchen Sandesteilen müniche.

Bigepräfident Banfche ruft den Redner gur Ordnung, meil er auch nicht bedingungsmeife ber preugifchen Regierung folde Buniche nachjagen burfe.

Mbg. Graf Dielegnnoti (fortfabrend): Die Behandlung der Polen durch die preußifche Regierung fei eine Berletung der Berfaffung. (Bigeprafident Baaiche riigt biefen Bormurf.) Die preußifche Regierung verhindert polnifche Staatsburger, fic auf eigenem Grund und Boden ein Saus au bauen. das miderfpreche dem Artifel 8 ber Reichsverfaffung. Best folle ber Unfiedelungstommiffion fogar bas Enteignungerecht verlichen werden. Wo bleibt da die Unverleglichfeit bes Eigentums? Saben wir das Recht der freien Meinungsangerung und die Berfammlungsfreiheit? (Bigeprafident Paafde unterbricht ben Rebner und lieft bie Außerungen nech bem Stenogramm vor, die ihn veraulaft haben, dem Redner ben erften Ordnungeruf gu erteilen. Er balt banach feinen Ordnungeruf aufrecht und ftellt bem Redner, ber fich bagegen verwahrt, anbeim, gemäß ber Beichaftsorbnung an das Saus ju appellieren, und mocht ihn gugleich auf die geichaftsordnungemäßigen Folgen aufmertfam, wenn er ein brittes Dal gegen die Ordnung bes Saufes verftoge. 218 Redner bemerft, Gedanten feten gollfrei, unterjagt ber Bigeprafibent eine berartige Rritif.) Redner fithrt Beifpiele an fur die von ihm behamptete Billfur der Behörden gegen die Bolen. Die Borausjehung für eine Berftandigung mit ben Bolen fei die Aufbebung bes Gemiffensamanges, ber auf die Rinder durch den 3mang jur Beteiligung am beutichen Religionsunterricht ausgesibt werbe. Aber bie Rinber murben auf das ichwerfte geprügelt, wenn fie ben Befehlen ber Eltern gehorchen. Die bentiche Rultur ift von und Bolen ftete boch gehalten worden. Bir mehren uns aber gegen die preußische Rultur. Jest foll die liberale Ara fommen. Er glanbe nicht an die Fruchtbarfeit der fonfervativ-liberalen Paarung. Es werde ihr ergeben wie bem jungen Ghemann im Luftipiel, ber gerade in dem für ibn michtigfen Augenblid von bem Anfe bes Stenerbeamten unterbrochen wird: "Saben Gie nichts gu vergollen?" und dem die Erinnerung an diefen Ruf in den Gliedern liegt. Bum Schluß ftellt Redner in Musficht, bag auch feine Bartei pofitio mitarbeiten werde. Allerdings fonne man nicht von feiner Bartei verlangen, daß fie

eine Regierung unterftute, die bie Bolen am liebsten aus dem Lande jagen wollte und politifch immer mehr entrechte. Bir hoffen aber, bag der größte Teil des Baufes auf unferer Seite fteben wird. (Beifall bei den Bolen.)

Stnatsfefretar Graf Bofadowsty verteidigt bie Distontpolitif der Reichsbant. Das Reichsbantprivileg wurde auf 12 Jahre verlangert. Die Erhöhung bes Binsfußes ift die Folge der mirticaftlichen Berhaltniffe. Der Umfat der Reichsbant vermehrte fich trot des hohen Distontfates frandig und bedeutend. Wenn man verlangt, daß die Notensteuer beseitigt werde, jo weise er darauf bin, daß der Distontjat niemals erhöht murde, um die Notenftener an iparen. Irgend ein Borichlag auf Berabiebung bes Distontjabetats fei nicht gemacht worden. Bir fteben aber giemlich nabe vor der Berlangerung des Bantprivilegs. Da wurde ich es für nütlich halten, wenn unter Bugiehung von Cachverftandigen, auch folder, die an der Bantleitung nicht unmittelbar beteiligt find, diefe Grage gang objettiv und fachlich erörtert murbe, damit man febe, was geandert werben fann, ohne die Grundlagen unferes Baufwejens au anbern. Die Angriffe auf bas Reichsamt bes Innern find ungerecht. Die Forderungen nach einer Anderung des Beingeseiges, der Badereiverordung und der Regelung der Berhaltniffe im Gaftwirtsgewerbe murden ftete forgfaltig von mir geprüft. Benn die Bore ichriften jum@dute vonleben undGefundheit berarbeiter erlaffen murben, fo ift bas feine ibeologifche Darotte, fondern unfere Bilicht und Schuldigfeit. Solange ich auf diefer Stelle ftebe, merbe ich mich durch feine Ungriffe abhalten laffen, diefe meine Bflicht gu tun. (Bei-

Abg. Freiherr v. hertling (Bentr.) führt aus: Der Reichsfangler fagte am vorigen Montag, wenn bent Bentrum bas Bort "tonfeffionelles Band" genommen murde, dann murden die Bentrumsmitglieder fich über das gange Saus verteilen. Bebel wies mir dabei einmat ben Blas auf ber außerften Rechten an. (Schr gut.) Ich will die Spannung der Parteien nicht noch fteigern, Die jenige Auflojung bes Reichstags bat aber viel Abn. lichfeit mit der von 1878, die wegen Ablehnung des Sogialiftengefebes erfolgte. Damals bellagte Biamard, daß es feine guverläffige Dehrheit gabe. Die National. liberalen, die damale die Debrheit batten, verlangten, daß die großen Borlagen por ibrer Ginbringung ber Fraftion porgelegt würden. Das verlangten wir nie, (Ra! Ra!) Die Bentrumsfraftion febnie es ftets ab, eine tonfeffionelle Partei gu fein in bem Sinne, als of fie eine Ronfeffion gugunften ber anderen hier vertreten wolle. Tatfachlich find wir die Bertreter ber fatholifchen Landesteile vom Rhein, Beftfalen, Schleften, Banern ufm. Gine Rebenregierung haben wir nicht ausgeübt. Benn amei Abgeordnete fich einiger Gubalternbeamten annahmen, mas bat die Graftion damit gu tun? 28as geben mich Boplau und Biftuba au! Benn mir Rub. bandel treiben wollten, bann mußten wir ichlechte Gefchaftelente fein. Der Reichstag wurde nach der aweiten Lefung aufgeloft. Bis gur britten Lefung mare eine Berftanbigung fehr leicht gut finden gemejen. Es bans belte fich alfo nur um einen Anlag, nicht um einen Grund gur Auflösung. (Gebr richtig!) Aberraicht hat mich die Rafcheit des Tempos, in welchem der Bechfel amifchen dem Reich und der Bentrumspartei fich vollzog. Gebr bat mich befremdet ber Baffus im Gilvefterbrief, wo von der ichmarg-roten Mehrheit gejprochen murbe. Bon biefen Borten bin ich aufs tieffte verlett. (Beifall im Bentrum.) 3ch bin durch die Bortommnife ber fetien Bochen von tiefftem bergen niedergeichlagen und bellage fie nicht als Barteimann, fondern als Batriot, (Lebhaftes Bravo! im Bentrum.) Benn erft bie mirts fchaftlichen Borlagen tommen, wird die Regierung geamungen fein, eine Mittellinie gu finden. Wenn es bem Gurften Bulow gelingt, feine jegige Majoritat auf biefe Mittellinie an amingen, wurden auch mir diefelbe ofine Ranfune beireten. Um fo mehr bedauere ich, bag ber tonfeffionelle Friede geftort ift und daß bas Bentrum wieber gu einer Oppositionspartei gemacht wird. Gin tiefer Bug bis Diftranens und des Befremdens geht durch die fatholifche Bevolferung. Die wenigen tonferpativen Elemente im Bentrum werden bei einer fünfts lichen Gorberung ber Beriplitterung verichwinden. Bir werben feine Bolitif ber Berärgerung treiben. Big find aber davon übergengt, daß in ber Bolitit Greunde icaftsmorte feinen Bert haben, und dag wir uns auf bie eigene Rraft gu ftuten haben. (Lebhafter Beifall im Bentrum.)

Mbg. Dr. David (Gog.) legt dar: Goll die toniervativliberale Konftellation von Bestand fein, fo liegt es nicht an bem Einverftandnis ber Liberalen, fondern an dem ber Roufervativen. Der Reicholangler fann nicht eine liberale Bolitit im Reiche und gleichzeitig in Preugen reaftionare Bolitif treiben. Bon Breugen aus wird Deutschland beherricht. Die Ronfervativen treiben teine Sintertreppenpolitif; fie haben bas nicht notig. Die liberale Partet ift unmöglich, folange nicht Breugen das

Dreitlaffenwahlrecht aufhebt. Eine folche Abficht bat der Reichstangler in feiner mehrjährigen Amtsbauer noch nicht geäußert. Bir freuen uns, bag bas Bentrum wieder in die Opposition bineingetrieben ift. Lange aber wird es nicht bauern, bann ift das Bufammengeben des Bentrums und ber Ronfervativen wieder da. Gelegenheit au positiver Arbeit wird uns felten gegeben. Der Deffauer Mordfall hat mit unferer Bartet nichts gu tun. Die Bartei will nichts, was unmöglich, ober mas mit bem Stande der Biffenichaft in Biberfpruch ftebt. Bas für hoffnungen bat der Reichstangler von ben Revifiomiften gehabt? Bir tun, mas wir der Macht und Große unferer Bewegung iculdig find. Die Liberalen murben badurch fo einfluglos, daß fie felber untereinander uneins maren. Goll die liberale Era eintreten, fo muß der gange Beift der Regierung geandert merden. Bet Errichtung des fozialen Königtums haben Gie unfere vollfte Unterftütung.

Dienstag, 5. Mars 1907.

Sierauf vertagt fich das Haus.

Perfonlich bemerkt Erzberger, er werde morgen auf die Aussührungen des Chefs der Reichstanzlei antworten. Er habe lediglich die generelle Untersuchung aller Beschwerben und Wlißstände verlangt, die Poplan jahrelang vergebens an den Staatssetreiär des Auswärtigen und an den Reichstanzler richtete, aber nicht die Einstellung des Berfahrens gegen Bählan gefordert

bie Einstellung des Berfahrens gegen Böblau gefordert. Beiterberatung Dienstag 1 Uhr. — Schluß nach 71/4 Uhr. — Eingegangen ist das Etatsnotgeset.

Die Präflufwfrift für diejenigen Initiativanträge, die als gleichzeitig eingebracht gelten und deshalb im Turnus der Fraftionen gunächft gur Berhandlung gelangen follen, ift nun versirichen. Zusammen liegen 140 Anträge por

Der Auflösungsvertrag mit der Firma Tippelskirch in Berlin, die ihre Lieserungen für das Reich mit dem 31. d. M. einstellt, ist dem Reichstag sugegangen. Danach übernimmt das Oberkommands der Schuktruppen die Bestände der Firma, soweit sie gut sind, gegen Barzahlung. Die Räume der Firma in der Lehrterstraße mietet der Fiskus dis zum 31. März 1912 für sährlich 32 650 M. Der voransssichtliche Bestand der Firma am 1. April d. J. dürste eina 600 000 M. betragen. — Dem Reichstag ist serner zugegangen der Bertrag zwischen dem Fiskus des Schutgebietes Togo und der Gesellschaft Lenz u. Ko. in Berlin, betressend den Betrieb der Landungsbrücke der Küstenbahn und der Insandsahn in Togo dis zum 31. März 1908.

Prenfischer Zandiag.

Berlin, 4. Mäi

(Schluft aus der Morgen-Ausgabe.) Die zweite Lejung des Etats der preußischen

Bentralgenoffenschafteffe wird bei den Einnahmen forigefest.

Mbg. Dr. Eriiger (freif. Bolfap.): Benn die Berhaltniffe ber Milchaentrale fo liegen, wie fie der Borredner barftellt, fo tann man die Mildgentrase dagu bis an einem gemiffen Grabe begliidmunichen. Der Brafibent ber Bentralgenoffenichafistaffe bat gefagt, bag bie Untreue ber Mitglieder die Auflojung der Milchgentrale veraulaft bat. Run, ju dem Ausscheiben ber Mitglieber muffen doch Grande vorhanden geweien fein, und wir miffen ja, daß die Bifang im vorigen Jahre viermal berichtigt worden ift, daß fie einmal mit einem Aberichus und dann wieder mit einem Gehlbeirage abichlog. Das hat natürlich viele ber Genoffen veranlaßt, der Mildygenirale ben Ruden gu febren. Die Bentralifation auf dem Gebiete des Genoffenichaftswefens ift bereits angerordentlich weit fortgeschritten; je weiter fie fortichreitet, befto bedenflichere Folgen wird jeder Bujammenbruch einer Genoffenichaftstaffe haben. Aber ben Gebanten,

die Genosenschaften zur Entschuldung des ländlichen Grundbesites zu verwenden, werde ich mit den Borrednern wohl nicht zu einer Einigung kommen. Wenn der Abg. Areth meinte, die ländlichen Genossenschaften wollten praktisches Christentum treiben, so sage ich, die Genossenschaften sollen ausschließlich wirtschaftliche und geschäftliche Zwede verfolgen und Politik und Religion aus dem Spiele lassen.

Abg. Sammer (fonf.) verteidigt feine Ausführungen vom Samstag gegen die Kritif des Abgeordneten Crüger und fragt diefen, ob er den Machenschaften gegen die

Mildgentrale gang fern geftanden hatte.

Abg. Dahn (Bund der Landwirte) führt aus: Der Staat sei von einem außerordenklichen Bohlwollen gegen die Dantestnance. Die hohen Jölke ermöglichten der Judustrie ihre hohen Dividenden und hohen Löhne. Die Wittel der Preußenkasse müßten auf 100 Millionen erhöht werden. Redner verbreitet sich dann ausführlich über die Wilchzentrale und erklärt, in Kreisen der kleinen Landwirte sei kein rechtes Berständnis für den Zusammenschluß zur Bertretung ihrer Interessen vorhanden. Benn auch sehr die Milchzentrale in Liquidation sei, so werde sie sicher in anderer Form wieder auserkehen.

Abg. Erfiger (freis. Bollsp.) wendet fich gegen die Angriffe des Abg. Sammer und erflärt, das Niveau der Debatic sei durch dessen Ausführungen nicht gerade ein höheres geworden.

Abg. Arendt (freikonf.) tritt für den weiteren Ausban der Preußenkaffe ein, vielleicht empfehle es sich, zwischen der Preußenkaffe und der Seehandlung eine Art Personalunion zu schaffen. Soffentlich werden wir im Reiche bald zu ähnlich günstigen Berhältniffen im Bankwesen kommen wie in Preußen. (Beisall.)

Nach weiteren perfonlichen Bemerkungen der Abga. Sammer und Eritger wird der Etat der preußischen Zentralgenoffenichaftstaffe unverändert genehmigt,

ebenjo eine Reihe weiterer fleiner Ctats.

Bei der Beratung der indireften Steuern erflärt Albg. Lufensky (nat.-lib.), daß die Befürchtungen, die man an den jest bereits ein Jahr in Araft befindlichen Bolltarif gefnüpft hätte, in feiner Beise einsgetreten seien. Die Aussuhr sei auch weiter fark gestiegen. Redner wünscht dann eine Resorm des Bereinszollgesehes. Wünschenswert sei auch die Einrichtung eines Reichszollgerichtshofes.

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben erwidert: Begen der Nevision des Bereinszollgeseies schwebten Berhandlungen zwischen dem Reichsichapamt und den sonstigen Resoris. Ob sie aber zu Ende führen werden, verwöge er nicht zu sagen. Einer gesehlichen Anderung eines so fundamentalen Gesetes ftänden recht ichwere Bedenken gegenüber, namentlich habe er gegen die Errichtung eines Reichszollgerichtshoses Bedenken, der die Einzelstaaten schwerlich ihre Zustimmung geben würden.

Abg. Fervers (Bentr.) tritt fur Befferftellung der Begmten bes Augendienftes ein.

Abg. Bromel (freif. Ber.) warnt davor, fich bei dem Gtat der indireften Steuern in eine Debatte über die

Reichszollpolitif gu verlieren. Ibg. Geffel (tonf.) wünfcht eine Ermäßigung der

Buderfiener.

Finangminifter Freiherr v. Rheinbaben erflärt, durch eine Ermäßigung der Zudersteuer würde ein Einsnahmeausfall eintreten, den die Einzelstaaten dann decen müßten. Eine entsprechende Stelgerung des Konfums sei kaum zu erwarten. Wir seien eben nicht wie die Engländer ein Bolf der Teetrinker, sondern der Biertrinker. (Geiterkeit.)

Gin Antrag Bromel, das Gehalt ber Greng- und Steuerauficher von 1900 M. auf 2100 M. gu erhöhen, wird an die Budgettommiffion über- wiesen.

Rach einigen weiteren Ansführungen bedauert Ginangminifter Rheinbaben, bag man icon wieber eine

Gehaltserhöhung der Grenzaufjeher verlange, nachdem erst der vorliegende Etat eine Besterhellung gebracht habe. Was die Arreststrafen anbelange, so habe er am 3. Februar einen Erlat ergehen lassen, wonach von der Berhängung von Ordnungsstrafen vorläufig abgeschen werden soll.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Abg. Sanpimann (nat.-lib.) führt Alage über die Mangelhaftigfeit des Steueramtsgebändes in Bonn.

Darauf wird der Etat der indireften Steuern bewilligt, ebenso der Etat der Lotterieverwaltung debatielos. — Schluß 4½ Uhr. — Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr. Interpellation Bindler über die Gehaltsverhältnisse der evangelischen Geiftlichen. Etat der direften Steuern und des Finang-Ministeriums.

Die nächfte Plenarfigung des herrenhauses sindet am 18. März, nachmittags 1 Uhr, ftatt. Auf der Tagesordnung stehen vier kleine Gesehe, der Antrag Graf Stolberg, betreffend Entschädigungen für Betriebsstörungen durch veterinärpolizeiliche Maßnahmen in den Grenzkreisen und einige Nachweisungen und Berordnungen. Am 14. und 15. März werden noch zwei weitere Sitzungen abgehalten werden.

Politische Übersicht.

Strifen?

L. Berlin, 4. Märs.

In Abgeordnetenfreisen verdichten fich die feit mehreren Tagen umgehenden Gerüchte über Meinungsberichiedenheiten innerhalb der Regierung mehr und mehr zu der Behauptung, daß eine Krife zu entstehen scheine, wenn sie nicht schon da sei. Bunachst wird der Rücktritt des Herrn b. Studt vielfach nur noch als eine Frage der Beit behandelt. Sollte fich Fürst Billow von diejem seinem Rollegen trennen, fo würde nach liberaler Auffaffung natürlich alles davon abhängen, wer der Radfolger werden foll, und ob er den liberalen Erwartungen wenigstens einigermaßen entsprechen würde. Es heißt nun, daß jum gutunftigen Kultusminifter ein höherer Berwaltungsbeamter ausersehen fei, der politisch als unbeschriebenes Blatt gelten durfe. Damit hatte fich Fürst Bulow für die nachste Zufunft alle Möglich-feiten vorbehalten und besonders dem Mißtrauen der Konserbativen, als ob ein entscheidender Systemwechsel beabsichtigt fei, vorläufig die Spite abgebrochen. Stärferes Intereffe beansprucht in politischen Rreifen dte angeblich nicht mehr wegzuleugnende Meinungsberichiedenheit zwischen dem Reichskanzler und dem Grafen Bojadowsty. Bir wollen abwarten, ob die Geriichte hier nicht, wie es so oft schon der Fall war, erheblich übertreiben. Auch weiß man nicht, welche Machenichaften hinter den in die Offentlichkeit gebrachten Ausftreuungen zu suchen find, und ob es nicht wohlgeton fein mag, ihnen noch entschiedener zu mißtrauen, als es auch sonst schon derartigen allgemein gehaltenen Gerüchten gegenüber ber Sall ift. Indeffen fann man nicht daran borbeigehen, daß eben Leufe am Werke find, um eine bielleicht nicht besonders wichtige fachliche Berichiedenheit der Anfichten gwijchen den beiden Staats-mannern zu bestimmten 3weden aufzubaufchen. Es wird wieder einmal behauptet, Graf Pojadowsky fei im Dezember gegen die Reichstagsauflöfung gewesen, und da hatten fich denn allerlei Hakeleien zwischen ihm und dem Fürsten Billow ergeben. Gelbit wenn bas ber Fall fein follte, feben wir nicht ein, warum Berfchiedenes, was in Unordnung geraten sein mag, nicht wieder in Ordnung fommen fann. Wir glauben, der Pflicht, Die öffentlichen Borgänge zu begleiten, genügend damit gedient zu haben, daß wir uns für jett darauf beichränken, das Borhandenfein von Gerüchten mitzuteilen. Bas in Wahrheit an diesen Gerüchten ift, wird fich, wte gefagt, erft erweifen müffen.

Jenilleton.

Aus Aunft und Seben.

= Mainger Stabttheater. Schon wiederholt ift barauf hingewiesen, wie gielbewußt und erfolgreich die Direftion des Mainger Stadttheaters (Direftor Max Bebrend) vorgeht. Eine größere Angabl neuer Opern und Schanipiele murbe auch in biefer Spielgeit wieber "berausgebracht"; ber Bagneriche "Ribelungen-Ring" gelangte - fast ausnahmstos mit eigenen Straften - in rühmlicher Weife gur Aufführung, und an intereffanten Gaftfpielen war fein Mangel. Geftern war es nun die feit kurgem zu großer Berühmtheit gelangte Gangerin Mino Midte, beren angefündigtes Muftreten das Bublifum, darunter auch viele Biesbadener Annitfreunde, angelodt batte. Mino Actie, von Geburt Finnlanderin, ift feit zwei Jahren Brimadonna ber Großen Oper in Paris. Da fie bemnächft in Wiesbaden (12. Aurhaustongert) als Soliftin auftreten wird, fo wird alebann noch Gelegenheit fein, ihre gefanglichen Darbietungen naber gu beleuchten: es fet für beute nur angebentet, daß es hauptjächlich die vornehme fünftleriiche Behandlung bes Dragns ift und beffen Anichmiges famtelt an jeden gewünichten Gefühlsausbrud, woburch Mino Adies Gejang einen gang mertwürdigen Banber ausubt. Intereffant war's gestern, die bramatiich e Runftlerin au findieren. Gie gab die Margarete, oder vielmehr: fie gab, wie fich's gebort, die Gounoofce Marguerite; und dieje Opernfigur trat une bier in überzengender Wahrheit und Natürlichkeit entgegen. Die ichlante, elaitifc Gefialt, die grasibjen Bewegungen, die fprechenden Augen, das berebte Spiel der Sande - alles einte fich gu einem augerlich febr reigvollen Bilbe, Mino Adto fang frangofifch: an die manderlei Gigenheiten der frangofifden Singweife tonute man fich ichnell gewöhnen; noch ichneller an jene natürliche Ginfachheit ber Dartellung, welche für die romanische Bubnenfunft invifc ift. Ramentlich im 3. Att gelangte bie bramatifche Aber

der Gangerin gewaltig und eindrucevoll gum Durchbruch. Gang unabsichtlich nimmt Marguerite am Spinnrad Plat; gleichfam unbewußt frimmt fie bas alte Bolfalied an; aber ichon nach furgem treibt die innere Unrube fie wieder empor, bierhin, doribin, Blumen gerpfludend, immer das Lied auf ben Lippen - bis fie bas verhängnisvolle Rafichen erblidt: mobin damit? fein Plat icheint gut genug, und jo - wie von felbit - wird der befte Blat für Marguerite auch ber befte Blat - für Der Bortrag bmudisone crimien darnach gang wie von richrend findlicher Frende bewegt: mit dem reigeoffen Spiel ging eine fubtile Musführung ber gejanglichen Details Sand in Sand. Und welch bingebende Empfindung maltete in den Liebesfgenen! Sier fand die Rünftlerin berrliche Steigerungen bis gu bem jajt wild aufjauchzenden Ausruf: "Il m'aime!" — Er liebt mich! - bem bobe- und Bendepuntt in Marguerites Weichid: Die Blute entfalter fich; bas Weib erwacht . . . Bie in ber Darftellung alles bies fich mabr und einfach ergab, jo auch im Gefang. Aber welche mufterhafte fünftlerifche Schulung gebort bagu, um fo mahr und cinfach au icheinen -!

Un der Mainger "Margareten"-Borftellung fonnte man auch im übrigen feine Grende baben. Am Dirigentenpult jag Rapellmeifter Marco Groffent f (chedem in Biesbaden), der ein ungewöhnliches Direftionstalent und echt mufitalifches Temperament Befundete, bas Enfemble in fefter Sand hielt und auf die Intentionen der Dame aus Baris verftanbuisvoll einging. Den Gauft gab Berr Rlarmiller, beffen Gtimme feit feinem Biesbadener Engagement an Araft und Männlichfeit gewonnen bat, ebenfo wie die Darftellung an Grifche und Bebhaftigleit. herr Rabot als etwas jahmer Mephifio, herr Rueff als filmmbegabier, fympathifcher Balentin und Fräulein Sarta als munterer Siebel vervollftandigten bas Enfemble. Die fzenifche Durchführung der Oper war burchaus würdig und lebhaft angeregt; bas Bublifum geigte fich fehr dantbar geftimmt.

" Die größte und die fleinfte Zeitung ber Belt. Die größte Beitung, die jemals herausgegeben worden ift, war nach dem "Giornale def curiosi" die "Alluminadet guadrupse constellation", die im Jahre 1859 in New York erschien. Sie war so groß wie ein Billard, 8½ Huß hoch und 6 Juh breit; sie enthielt acht Seiten von 13 Spalten. Das Papier dieser kolossalen Zeiten von 13 Spalten. Das Papier dieser kolossalen Zeitung — die übrigens nur alle Jahrhundert einmal erschienen soll — war sehr schön und hark; 40 Seher hatten sechs Wochen lang an dem Sah gearbeitet. Es wurden 28 000 Nummern gedruck, die se 2 M. kosten. Das kleinste Blait der West, "El Telegramma", erscheint in Guadalasiara in Meriko. Es tst 200mal kleiner als der erstgenannte Kolos, dessen mit schön ausgesührten Holdsschnitten geschmischer Text allein einen stattlichen Quartsband hätte süllen können.

Theater und Literatur.

Am Samstag ging im Berliner Schiller-Theater Rubolf Rittners Spielmannsbrama "Narrenglans" unter startem Beisall zum ersten Male in Szene. Tropbem meint die maßgebende Kritit, daß Mittner, das befannte Miglied des Lessing-Theaters, der "tlassische Fuhrmann Denschel", als Dichter nie die großen tiesen Birkungen erreichen würde, die er in der Schauspielkunst übte, der er im Gerbst befanntlich für immer entsagen will.

Auf Einladung der "Münch. R. N." werden im Laufe des Sommers die englischen Journaliften auch Minden besuchen und dort Göfte der "Münch. R." und des Münchener Journaliften-Bereins sein.

Wiffenichaft und Teduif.

In Büraburg ift ber Universitäts. Oberbibliothetar Dietrich Aerler gefrorben. Er war Miglied der Alabemie der Wiffenicaften in München und der Royal Society of Literatur
in London. Er ift 70 Jahre alt geworden. Borftand
ber Universitätsbibliothet Bürzburg war er seit 1878.

Dem Beltreifenben Rarl v. Gerger, ber uriprünglich Buchbruder mar und ben Biener Entenbergverein gründete, foll in Bien ein Denta mal errichtet werden. m

en

ic

Die Lehre ber Duhlhaufener Bahl.

Die Nachwahl in Mühlhausen-Langensalza erhält im Reich" einen Kommentar, deffen Inhalt durch den einen Sat deutlich gemacht wird: "Der Borgang legt der gesamten Rechten, den Konservativen wie der Birtschaftlichen Bereinigung, eine Bolitif nahe, die fich bor allen Brüsfierungen des Bentrums blitet". Wenn die Kon-ferbativen das aus der Bahl "lernen", so wird ihr "Lehrer", das Zentrum, mit ihnen zufrieden fein. Denn naturlich war es dem Bentrum, das jeine Stimmen dem Ronfervativen guführte und dadurch den Bahlfreis aus freifinnigen in tonfervative Sande biniiberfpielte, gerade darum zu tun, sich den Konservativen als treuen Freund zu zeigen und die fonservativ-flerifale Paarung Bu fordern. Bom liberalen Standpuntte aber ericheint bas Ergebnis diefer Nachwahl bedauerlich und gibt die Behre, in allen fünftigen Fällen auf die Schwächung der konservativ-flerikalen Mehrheit bedacht zu fein. Der blog nationale Standpunkt ift nicht der richtige; es gilt, auch ben liberalen ju betonen. Denn die Bahlflatistit tut mit aller Eindringlichfeit dar, daß der Abnahme ber fogialbemofratischen Bahlftimmen in gahl-reichen Bahlfreisen eine starke Bunahme ber entschieden liberalen Stimmen gegeniiberfteht. Die Sogialdemofratie tann nur befiegt und als überfluffig ermiejen werden durch den Liberalismus. Außerdem machen die Mehrheitsverhaltniffe im Reichstag den Liberalen den selben gesunden Barteiegoismus zur Pflicht, den wir bei allen Gegnern des Liberalismus antreffen. Ein Ronfervatiber, felbft wenn man ihm bor einem Bentrumsmann oder Sozialdemofraten einen Borgug einräumt, bleibt doch ein Nichtliberaler und fann eine Biffer in einer fonfervativ-flerifalen Mehrheitsbildung werden. Letteres ift ausgeschloffen nur bei einem Liberalen. Drei große Barteien gibt es im neuen Reichstag: Konservative, Zentrum und Liberale. Sich zugunften ber Konservativen freiwillig flein machen, ware eine Gelbftmordpolitif bon ben Liberalen.

Der Fall Goets.

And Beftfalen wird uns geschrieben: Der Gall Cofar hat in unserer Proving und über fie hinaus große Auf-regung hervorgerusen. Noch größer aber ist die Erregung, die der Protest gegen die Bahl des Pfarrers Goet an Cejars Stelle entfeffelt bat. Wenn diefem Brotest Folge gegeben werden follte, erlitte bas Bertrauen in die Kirchenbehörde einen schweren Stoß. Der Protest stützt fich allein auf den letten Gat ber Probepredigt, der lautete: "Ich glaube an Gott und ich glaube auch an die Menschen". Das ist nach Ansicht der Brotestler eine Breisgabe des Apostolikums. Aber ist benn ber Glaube an die Menschen, d. h. an den guten Kern oder (theologisch ausgedrückt) an das Gottabnliche in ihnen nicht die Boraussetung für jede geistige Arbeit an den Menichen? Ift er nicht die Grundbedingung für alle Wirtfamteit des Lehrers, bes Seelsorgers, des Richters? Was ware ihre Tätigseit noch wert, wenn ihnen der Glaube an die Menschen sehlte? Die Westsalen sind ein wenig derb und urwüchsig. Sie sagen: die Baftoren find doch auch Menichen; wer nicht an die Menichen glauben will, darf auch nicht an die Baftoren glauben. Die Protestbewegung wie die gange orthodoge Rampfbewegung geht von zwei Baftoren in Dortmund (Judio und Consbach) aus. Dieje Berren find in der Gemeindeversammlung von den Landtagsabgeordneten Silbd und Schmieding und anderen Berren fo boje mitgenommen worden, day es bier um ihren Einfluß borbei ift. Es wurde aber verbittern, wenn die Rirchenbehörde ihrem Proteit ftattgabe. Berbittern und nicht verstanden werden. Ift doch der gange angefochtene Sab überhaupt nicht dogmatifcher, fondern fittlich-praftischer Natur und in diefem Ginne gang unanfechtbar.

Verbandstag des Prenßischen Candesverbandes der haus- und Grundbefigervereine.

H. F. Berlin, 4. Mara.

In der heutigen ameiten und letten Gigung beicaftigte fich ber Berbandstag mit bem

Baufluchtlinien = Wejeg.

Juftigrat Reiffert-Erfurt führte aus: § 11 des Bebande trifft, ju unerträglicher barte. Es ift deshalb eine Beschesanderung anguftreben. Eventuell ift bei ben auftandigen Minifterien gu beantragen, daß burch allgemeine Anordung ben Polizeibehörden und Gemeinden gur Bflicht gemacht wird, bevor fie ein Berbot aus § 11 des Fluchtlinien-Gefetes aussprechen, in Berhand-Inngen mit dem Bauluftigen babin gu treten, daß entmeder berjenige Breis, au bem bas gu enteignende Stud fpater, wenn der Gall der Enteignung vorliegt, an die Gemeinde abgetreten werden foll, im Bege der Bereinbarung festgefest oder eine Bereinbarung babin getroffen wird, daß ber beabsichtigte Um- oder Ausban bet ber fpateren Enteignung als merterhobend nicht in Betracht fommt. Der Robner unterbreitete im weiteren Berlauf bem Berbandstag mehrere Gefetesvorichläge.

Rechtsanwalt Steiner Berlin ichloß fich den Ansführungen bes Borrebners im wefentlichen an. Eine Musbehnung ber Ber Abides, die fich nicht einmal in Frantfurt a. Dt. bemabrt habe, jei taum gu befürchten. Auf eine Abanderung bes Baufluchtlinien-Gefetzes, bas ben bentigen Beitverhaltniffen nicht mehr entfpreche, fei verläufig nicht gu rechnen. Der § 11 des Banfluchtlinien-Gefetes bedeute eine vollige Labmlegung des Sausbefibers bei Ausnutung feines Eigentums. Der Rebner unterbreitete ebenfalls dem Berbandstage eine Angahl Abanderungsvorichlage, in denen es u. a. beißt: Die im § 11 enthaltene Bejugnis der Boligei ift auf Renbanten au beidranten und nicht auf Ilm- und Ausbauten, die itber ben Rahmen der entichadigungepflichtigen Musnübungsfähigfeit des Sausgrundfilides binaus nach der Fluchflirienfestenung vorgenommen we ben, ift bei ber

Emeignung feine Entschädigung an zahlen. Der Begriff ber fogenannten biftorifden Strafen ift gefehlich fefigu-legen. Grundfahlich ift überall, insbefondere in den §§ 5, 8, 9, 12 und 15 das Berwaltungsstreitversahren au-aulassen." — Rach längerer Besprechung gelangten die Borichlage ber Berichterftatter gur Annahme.

Dr. Pabft = Berlin behandelte danach die Frage: Belde Bünfche find gegenüber der zu erwartenden Reform des Kommunalabgaben-Gefetes von den Saus-

besitern geltend gu machen?"

Dr. Babft befürmortet folgende Erflarung: Der Berbandstag beichließt: "Jeder Berfuch, auf Grund bes Deflarierungs - Gesches die Baugenoffenichafts-Grundftude binfichtlich der Grunds und Gebaudeftener und der Gebühren günftiger gu ftellen als gleichartige Grundftude ober Gelande Privater, ift auf das icarfite gu befampfen. Bu dem 3med empfiehlt es fich, überall, wo man in Gemeinden die Baugenoffenichaften in diefer Beife gu begunftigen versucht, darauf bingumirten, daß ftatt beffen die Cabe der Grund. und Bebandeftener und der Gebühren ohne Bevorzugung ber Baugenoffenichaften allgemein nach dem Breife der Bohnungen oder nach ihrer Größe abgestuft werden und daß die gewerblich benütten Sausgrundftiide, insbesondere die Baren-baufer, einer vericharften Belaftung unterworfen werben." - Rach längerer Befprechung gelangte ber Unirag gur Annahme. - Mis fiber ben gweiten Teil abgeftimmt werden fell, bemerkte Architeft 3 etfel - Elberfeld: Die Provingialverbande feien gegen den Antrag; die ausmartigen Delegierten werben aber von ben Berlinern majorifiert. Er beantroge, die Abstimmung nach Ber-einen vorzunehmen und bas Stimmenverhaltnis angugeben. — Da eine folche Abstimmung mehrere Stunden bouern würde, wurde auf Autrag des Borfitenden, Juftigrate Dr. Banmert beichloffen, über den zweiten Teil die Abstimmung gu unterlaffen und nur den erften Teil als angenommen gelten gu laffen.

Es folgte die neue Badereiverordnung in ihrer Begiehung gum Sansbefig.

Rechtsanwalt Mehnelt . Berlin führte aus: Es fet bezeichnend, daß im 20. Jahrhundert erft eine gefehliche Berordnung erlaffen werden muffe, daß der Teig nicht mit den Gugen gefnetet und mit den Wefäßteilen bes menichlichen Rorpers nicht erwarmt werben burge. (Beiterfeit.) Redner mandte fich insbefondere gegen die 8§ 1 bis 5 der Berordnung. Gegen diese muffe man er-forderlichenfalls in einem Berwaltungsftreitverfahren Biderfpruch erheben, da fie dem Beift des Gefetes widerfprechen.

Battowsti-Berlin: Benn die Badereiveroch. nung gefetliche Rraft erlangte, dann mußten in Berlin minbeftens 1500 Badereien gedloffen merden, denn fo groß fei mindeftens die Babl, die ben Berordnungsbeftimmungen nicht entipreche. Den moche nur Romplimente nach unten, benn bie gange Berordnung fei auf Betreiben ber Cogialdemofraten (?) ins Leben gerufen worden. Die Sogialdemofraten haben des "löbliche" Beftreben, die fleinen Badermeifter gu ruinieren (?), um für bie fogialbemofratifchen Baderei-Genoffenichaften Raum An finden. Es miffe an einem Betfpiel burch Ginleitung eines Bermaltungsftreitverfahrens fengeftellt merben, ob bie Sansbefiger in der Tat entrechtet (?) feien.

Juftigrat Dr. Baumert - Spandau: Es fei eine alte Erfahrung, bag bie Sausbefiger nichts erreichen. Deure erreichen nur ichreiende Agrarier eimas. (Ruf: Und Cogialbemofraten!) Benn die Sausbefiger etwas erreichen wollen, dann muffen fie nicht als folde, fondern

als "Mittelftand" auftreien.

Badermeifter Gomibt. Berlin: Die Erfahrung habe gelehrt, daß die Berordnungen bezinglich der Cauberfeit in ben Badereien vollständig überfluffig maren. Die Badermeifter haben gegen die Grundfage der Canberfeit und Sygiene nicht verftogen (?). Benn aber bie Badereiverordnung gesethliche Kraft erlange, dann fet es aus mit der größten Babl ber Badermeifter, dann gelangen bie meiften Badermeifter an den Bettelftab. - Rach langerer Befprechung murbe beichloffen, im Ginne ber Musführungen Gingaben en die guftanbigen Beborden

Dr. Gragmann . Steitin befürwortete beguglich Regelung ber Schornfteinfegerfrage

eine langere Erflarung, in der verlangt wird, daß bas Schornsteinfegerprivileg in Breugen aufgehoben und die Ausübung bes Schornfteinfegerhandwerfs bie Schornsteinfegerprüfung abgelegt hat, freigegeben

Buftigrat Dr. Baumert - Spandau berichtet hierauf über ben Ctanb ber Bafferleitungs.

idaden - Berficerung. Da der nene Bobnungs - Wefetentwurf noch nicht vorliegt, murbe beichloffen, von einer Befprechung hierüber Abftand gu nehmen.

Der Berbandstag murbe banach mit ben fiblichen Danfesworten geichloffen.

Deutsches Reich.

Dof. und Bersonal-Rachrichten. Rach Insormationen an zuständiger Stelle find aurzeit feine neuen Berhandlungen zwischen der Gräfin Montignoso und dem sächsichen Dof im Gange. Die Gräfin ift nicht verbflichtet, am 1. April die Prinzessin Bia Monica an den Dresdener Dof auszuliefern. Der Auslieferungsternin durfte wiederum verschoben werden.

* Medlenburg will modern werden. Der Groß. herzog von Medlenburg-Schwerin empfing geftern nachmittag im Schloß die Bandrate beider Großbergogitmer und bielt in Wegenwart der Mitglieder des Staatsminifteriums eine Anfprache an fie, in der er fagte: Debr und mehr bin ich der Abergengung geworden, daß die jebige Berfaffung des Landes berechtigten Anforderungen ber neueren Beit nicht mehr genfigt und daß es das Bobl meines Bolles erfordert, auf eine zeitgemäße Umgeftaltung berfelben bingumirten. 3ch habe beshalb icon por langerer Beit mein Staatsminifterium beauftragt, mir ein Ontachten über die Grage der Reformbe-

dürftigleit der besiehenden ftandifden Berfaffung vor-gulogen. Dasjelbe ift mir im vorigen Commer iberreicht worden. Rach eingehender Britfung biejes Gutachtens bin ich in der Anficht bestärlt worden, daß es an ber Beit ift, die Berfaffungsverbandlungen mit ben Ständen wieder aufgunehmen. Ich habe nich darin gu-nächt des Einvernehmens Gr. Königlichen Sobeit des Großherzogs von Medlenburg-Strelit mit diefem Borgeben verfichert und nunmehr meinem Staatsminifterium befohlen, die erforderlichen Borlagen gu beraien und fie für einen im nächsten Jahr von mir einguberufenden außerordentlichen Sandtag fertigauftellen.

Dienstag, 5. Mars 1907.

Ob man por dieje Nachricht auch wohl bas Dotto feben darf: "Der Rot gehorchend, nicht dem eig'nen Triebe?" Bisher find die Bogen der Reugeit machtlos am Gelfen der medlenburgifden Feudalherrlichfeit abgeprallt; aber bag es auf die Dauer nicht angeht, ein Betrefaft als ein lebendes Organ des Reiches gu betrachten, das liegt flar auf der Sand, gang abgefeben davon, daß es der Reichsversaffung widerspricht, daß ein Bundesstaat ohne moderne Berfaffung ift. Was die Medlenburger nun tfinftig unter Berfaffung verfteben werden, das wird man ja wohl über furg oder fang jeben. Biel Gutes erwarten wir nicht von dem, was Regierung und "Stände" da gusammenbrauen. "Modern" in gutem Ginne wird es auch taum werden, aber beffer und ein bigden einflugreicher als die ruffifche Duma mag die "medlenburgifche Bolfsvertretung" immerbin icon merben, und ein beicheibenes Gemut beißt felbft ben fleinften Forffdritt willfommen.

Der weimarische Landtag nahm einstimmig bas Bejet, betroffend Aufbefferung der Gehalter der gering. befolbeten Ctaatebeamten, an.

Gine "nene" Bentrumspartei? In ber vergangenen Boche fanden in Minchen Berjammlungen ber Bentrumspartet gu dem Zwede fratt, einen neuen Berein ber Bentrumsparici ins Leben gu rufen. Diefer Berein joll hauptfächlich die afademijch-gebildeten Elemente ber Benirumspariei aufnehmen, politifch ichulen und für bie Agitation mobil machen. Durch höhere Jahresbeiträge follen bie bisberigen mittleren Bentrumselemente vom Beltritt jum Berein abgehalten werben.

* Die Bofeniche Erzbischofewahl. Bie der "Dziennil Pognanöfi" aus Rom melbet, ift die Bahl des Beifbifchofs Lifowsti gum Ergbifchof von Bofen-Gnejen gefichert. Demgegenüber verfichert bas "Bojener Tagebl.", es habe begrundeten Anlag gu ber Annahme, daß biefe

Radricht der Grundlage entbehrt.

* Die Reichsbantnotenfälschungen Grunenthals, die Ende der neunziger Jahre in Dentichland fo viel Ctanb aufmirbelten, erfahren jest burch ben Jahresbericht ber Reichebanf eine überraidende Anfflarung. Als man die mit raffiniertem Geichid ausgeführten Bantnotenfals ichungen aufbedte, wurden insgesamt für 13/2 Millionen gefälichte Reichstaffenicheine feftgeftellt. Gin großer Teil der Scheine murde bei der Geliebten Grunenthals, Ella Golb, gefunden. Jeht ftellt fich beraus, daß bie Fälichungen Grünenthals noch größer gewesen find. In ber Zwifdenzeit find noch für rund % Millionen Mart Balfifitate entbedt worden. Den Schaben tragt bie

Reichsbanf.

Mle preußische Jatobinerpolitif fenngeichnet v. Gerlach in der "Nation" die Absicht, im Wege der Enteignung gegen den polnifchen Grundbefit porgugeben. Er verweift auf Artifel 9 ber Berfaffung, ber das Eigentum als unverletilich bezeichnet und feine Entgichung oder Beichränfung nur aus Gründen des öffentlicen Rechts - nach bem preugifchen Enteignungsgejet vom 11. Juni 1874 aus Granden bes öffentlichen Bobls gegen Entichabigung gulagt. Unter biefem bifentlichen Bobl habe man bisher immer nur das Bohl aller Staatsangehörigen ober doch wenigftens das der Bewohner eines bestimmten Begirfs verstanden. Jest gem erstenmal wolle man ben Zwangevertauf aus politifchen Grunden einführen. Die einzige Lebre, die man aus dem Fiasto der bisberigen Polenpolitit giebe, fei danach die: man muß die begangenen Torbeiten burch eine noch größere fronen. Man fann mit den Polen ausfommen. Das bat fich gu Caprivis Beiten gezeigt. Aber man will co nicht mehr. Dit Bewußtfein brudt man fie gu Staats. burgern 2. Rlaffe berab. Griber mar ben Juden ber Erwerb von Grundeigentum verboten. Bas man jett den Polen gegenüber porbat, ift noch ichlimmer. Dan will fie von einem Grund und Boden verdrangen, den fie im Bertrauen auf die bestehenden Befebe erworben haben. Mit dem Gelde, bas fie als Steners Teil felbft baben aufbringen muffen, will man fie expropriteren. Dan jagt fie von der Scholle und ift womoglich noch höchlichft erfraunt, daß fie noch immer nicht gute und geireue Breugen fein wollen. In welchem Umfange man dieje Expropriierung vorzunehmen gedenft, fiebt augenicheinlich noch nicht feft. Aber felbit in begrengtem Mage angewandt, miffite die Dagregel unbegrengte Gra bitterung bervorrufen.

* Begnadigung. Der Großherzog von Baden bat den befanntlich wegen Berleitung jum Meineid in einer Bahlangelegenheit rechtetraftig verurteilten Biarrer Geifert an 6 Monaten Gefängnis begnadigt.

Bolitif in der Schule. Die Regierung in Trier entzog dem fatholifchen Bfarrer Beber in Gehlem die Schulinipeftion, weil er in der Schule den Rindern gegenüber in politifden Erörterungen fich erging.

* Ranalifierungsprojette. Der Bentralverein fit Bebung der beutichen Gluß- und Ranaliciffahrt halt am 18. Mars in Berlin feine diesjahrige ordentliche Sauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung fteben die Ranalprojefte im mittleren Stromgebiet des Rheins, und gwar die Ranalifierung der Molel und ber Gaar, und die Grage der Ranalifierung der Labu. Gur das eritere Thema haben Dr. Krengfam-Berlin und Sandels. fammerinnbilus Dr. Tille Caarbriiden ben Bericht übernommen, mabrend fiber die Frage der Ranalifierung der Sahn Sandelstammerprafident Generaldireftor Raifer-Beplar Bortrag bolten wird. Bum Schluffe wird Danbelofammerinndifus Dr. Meiterhaufen Caffel einen Bortrag "über bie Bandlungen in der beutichen Binnenichiffahrt in den letten 30 Jabren" halten.

Ausland.

Per "Avanti" berichtet and Gravina in Apulien fiber einen blutigen Zusammenstoß demonstrierender Sozialdemofraten mit der Polizet. Dreißig Demonftranten wurden verwundet und viele verhaftet. Bon

der sozialistischen Fraktion wird der Minister über diesen Borgang interpelliert werden.

Muffland.

In der gestrigen Beratung der linken Parteien murde der Rabett Golowin, früher Borschender des Gemstwo-Ausschuffes in Moskau, jum Duma-

Präftdenten auserfeben.

Die russische Regierung gab dem Schweizer Bundesrat die Bersicherung, sie werde den in Jürich verhafteten Russen Kalaschifis, wenn ihn die Schweiz wegen des an dem Gisenbahmdirektur Jwanow in Barschau begangenen Wordes ausliesere, nicht vor ein Feldgericht, sondern vor ein ordentliches Gericht stellen und ihn nur wegen dieses einen Verbrechens bestrafen.

In der Betrifanerstraße in Lods erschoffen gestern nachmittag drei Unbefannte den Offizier im Jekaterinenburger Regiment Sergins Dlugow. Die Täter entkamen.

Gutem Bernehmen nach ift der Ches des Kampfverbambes des russischen Boltes Inslewitich Krastowsti, dessen Borführung vom sinnischen Gerichte verfügt worden war, ins Ansland entflohen.

Das Libauer Prifengericht verhandelte die Angelegenheit des im rufflich-japanischen Kriege durch einen rufflichen Kreuzer in den Grund gebohrten deutschen Dandelsschiffes "Thea". Das Gericht erkannte den Eigentümern des Schiffes 446 000 M. zu, die von dem rufflichen Staat zu zahlen find.

Frankreidt.

Bon vatidanticher Seite wird mitgeteilt, der Papit werde, dis zum änserften gereizt, bekannt geben, gegen welche europäischen Regierungen und unter welchen Umständen gewisse französische Minister vor Abbruch der Beziehungen die Bundesgenossenschaft des Batikans erbeten hätten. Desgleichen soll mehr Licht über die geheimen Berhandlungen der französischen Regierung mit päpitlichen Bertrauenspersonen in der neuesten Zeit verbreitet werden.

Spanien.

Seit dem 4. März morgens itreifen die meisten Maurer von Madrid, die den Achtstundentag, der für den Winter eingeführt war, anch für die Sommerzeit beibehalten wollen. Am Nachmittag fam es zu Infammenstößen zwischen Streifenden und Arbeitswilligen. Die Gendarmerte schritt ein. Gin Streifender wurde getötet, zwölf wurden verwundet.

Marokko.

Der "Coln. 3tg." wird von ihrem Korrefpondenten and Zanger telegraphiert: Der Magbien bat fich an Die belgifche Regierung gewandt wegen ber Stellung eines belgifchen Ingenieurs, der die im Artifel 66 ber Algecirasatte vorgejehene Tätigfeit bei ber Bergebung ber öffentlichen Arbeiten gu verfeben haben mirb. Wenn auch in deutschen Rreifen ber Bunich bestanden baben mag, in biefer wichtigen Stelle einen Deutschen gu feben, jo muß boch andererfeits dem politifcen Tafte bes Enltand baffir Anerfennung gegout werden, daß er fich an einen neutralen und dabei auf bem Gebiete der 3nbuftrie hervorragend leiftungofähigen Staat gewandt bat. Es ift beshalb nicht gu erwarten, daß Denijchland diefer Bahl anders als freundlich gegenüberstehen fonnte. Deutschland hat von Anfang an den Grundfat der offenen Tur und ber Gleichberechtigung aller Rulturlander in Maroffo vertreten und verlangt für fich feine Borteile, die es nicht auch anderen gönnt.

Aus Stadt und Land.

Biesbaben, 5. Marg.

Der flädtifche Etat für 1907

ichlog befanntlich fo, wie ibn ber Magiftrat vorlegte, mit einem Geblbetrag ab, ber durch die Einführung der Wertzuwachsftener gedectt werden follte. Da diefe aber als noch nicht genügend vorbereitet erfannt und deshalb für das nächfte Ctatjahr abgelehnt wurde, jo mußte der Finangausichus für eine anderweite Balancierung bes Ciais forgen, und er erreichte dies hauptfächlich badurch, bag er die Buweifung an ben ordentlichen Musgleichsfonds von 200000 M. abfeste. Er glaubte, von ber Ginftellung biefer Gumme abfeben au fonnen, da, wie bereits erwähnt, am Schluffe bes Rechnungsjahres nicht ein Fehlbetrag, sondern ein sicherer Uberschuß zu erwarten ift. Der in 1904 geichaffene ordentliche Ansgleichsfonds bat aur Beit erft bie Dobe von 200 000 M. erreicht, obgleich ber Finangausichuß in jedem Bericht barauf bingewiesen bat, daß er in gang anderer Beife dottert werden mitfite. Die Dotierung aus ben überichuffen ber Rechnungsjahre reicht nach Auficht des Ausschuffes allein nicht aus, um die ftabtifchen Finangen auf eine wirklich gefunde Baffs au bringen; dagu gehore eine regelmäßige ordentliche Dotterung, die fich jedoch für 1907 wiederum nicht ermöglichen ließ. Damit nun in Bufunft eine folche- ausreichende Dotierung des Ausgleichsfonds frattfinden Tann, bezeichnet es ber Husichnis als febr empfehlensmert, neue Ginnahmequellen gu er-ichliegen, bie gugleich gestatten, die im Butereffe ber Rur gemachten Aufwendungen auch der Aurverwaltung aur Laft au legen. Daß bieje gang bedeutenden Musaaben nicht allein von der Biesbadener Bürgerichaft getragen werden, findet der Finangansichus nur gerecht. Aus ben Bemerfungen des Ansichusies ju den einzelnen Statposten ift hervorzuheben, daß der Zuschuß für das frabtifche Rrantenbans erheblich großer geworben ift und bei ber anhaltenden Steigerung ber Ausgaben, für welche bie beichloffenen erhöhten Ber-pflegungefabe fein Aquivalent boten, eine weitere Bunahme erfahren werde. Die Zuschliffe für fonftige An-

ftalten und Bereine haben fich um 4506 M. vermehrt; hiervon entfallen auf die Balderholungsftatte 1000 M. und auf den Bweigverein ber "Gefellichaft gur Berbreitung von Bolfsbildung" 2000 M. Der jabrliche Beitrag an diefen Berein murbe guleht im Jahre 1902 von 6000 M. auf 8000 M. erhöht. Die jebige vom Magiftrat beichloffene Erhöhung wird vom Finangausichuf befürmortet mit Rudficht barauf, bag ber Leicftoff bringend einer Auffrichung bedarf und die Er richtung einer 6. Bolfsbibliothet in Ausficht genommen ift, die Mittel bes Bereins hiergu aber nicht reichen. - Der Beburfnissuiduß für famtliche ftabtifche Schulen erhöht fich von 84 M. 60 Pf. in 1906 auf 95 M. 55 Pf. pro Ropf in 1907. Diefe erhebliche Steigerung bes Buiduffes gibt bem Finangausichuf Anlah, wiederholt im Intereffe der Biesbadener Stenergabler die Erhöhung des Buichlags jum Schulgelo für Rinber auswärts wohnender Eltern von 38% auf 50 Brogent gn empfehlen. Ferner gibt der Finangausichus bem Magiftrat gur Erwägung anheim, ob nicht die Bergfinftigung, daß bei Brudern und Geichwiftern für das zweite Kind 3/3 und für das dritte und weitere Rind die Balfte des festgesehten Schulgelbes gu begahlen ift, nur bann gu gewähren ift, wenn bas Ginfommen der betreffenden Eltern unter einer gewiffen Steuerftufe bleibt. Der Finangausichuß halt es nicht für ungerecht, wenn bei Rindern wohlhabender Eltern eine folde Ermäßigung des Schulgelbes in Bufunft in Begfall fommt. - Der Betriebsfonds ber Stabthauptfaffe ift um weitere 50 000 Marf auf 200 000 W. erhöht morben hat damit die gewünschte Sobe erreicht. - Die Balancierung des Etats wurde vornehmlich badurch erreicht, daß der Einnahme 78 700 M. hinzugefügt (20 000 M. liberichuß der eleftrischen Bahn nach Doßbeim, 48 000 M. Mehrerirägnis ber Ginfommenfieuer und 5700 M. Erfat ber Strafenbabn-Gefellichaft für Unterhaltung des Bahnkörpers) und von der Ausgabe 298 030 M. abgescht wurden. Außer der Zuweisung an den Ausgleichssonds mit 200 000 M. sind dies 15 000 M. für Berftellung von Dofaitfireifen in der Abolfs: all ce von Abelheidftrage bis Rundell, 2000 MR. ans dem Poften von 15 000 M. für Schreibmaterial, 1200 M. aus 7000 D. für Pflafterung der Borthftrage und im übrigen fleinere Mbftriche an ben Boften für die Reinigung und Beleuchtung einiger Schulen.

— Personal-Rachrichten. Boitdireftor Weier von Rübesheim ist aum 1. April nach Siegdung und Bostdireftor Dirich von Bingerbrück nach Rüdesheim versetit. — In Schierstein seiert am 20. Aufi d. J. Klarrer Job. De las pec sein Djähriges Priesterjubiläum. — Am Sonntag foch Pfarrer De hoem ann in Ems sein Wischriges Jubiläum als Emser Pfarrer. — Bottassistent Ludwig Kischer, seither hier, ist mit dem 1. April an das Bostamt in Idstein versetzt.

o. Schulprufung. In der vorigen Boche weilte herr Provingialichnirat Dr. Raifer aus Caffel hier, um in der ftadtifden Oberrealicule Entiteben am Bicten. Ring die erfte Bris fung abaubalten, die nicht nur der Reife ber Schitter ber Unterfefunda für die Oberfefunda, womit befanntlich ber Berechtigungsichein für den einjährig-freiwilligen Dienft verbunden ift, fondern gleichgeitig der neuen Schule felbft galt, die noch der ftaatlichen Anerfennung bedarf. Wenn die lettere vom Rulindminifter einer Goule verlieben ift, fo wird in ber Regel biefe fogenannte Einjahrigen-Prufung nicht mehr vom Provingialicultollegium abgehalten, fondern dem Direftor und dem Lehrerfollegium übertragen. In der Ober-realichule am Bieten-Ring unterzogen fich 22 Schuler ber Prufung, von benen 5 nicht bestanden, nach Lage ber Cache ein geringer Prozentiat. Das Reinliat geht nun an ben Rultusminifter, ber fiber bie Prufung felbft und die staatlige Anerkennung der neuen höheren Lehranstalt Enticheidung trifft.

Befucht bie Gewerbeichnle! Diefer Maburuf fann nicht einbringlich genug ben jungen Leuten gugernfen werden. Oft gut fpat feben fie es ein, daß die Ausbildung in ber Gewerbeichule neben ber Deifterlebre berufen ift, ben Grundftein gu legen, auf dem ber Sandwerter ober Runftgewerbetreibende feine Exiftens aufbaut. Die vielfeitige Ausgestaltung des Lehrplanes der biefigen Schule fommt den weitestgebendenAnforderungen entgegen. Bon den Schulabteilungen find gu nennen die Fachichule für Ban- und Runftgewerbetreibende mit vollem Tagesunterricht, die Conntagogeichenichule, die Abendgeichenfoule und Jacfurfe, die Mobelliericule, die Beiden-icule für foulpflichtige Anaben (Mittwochs- und Samstagenachmittags) uim. Best, in der Beit der elterlichen Sorge für die Berufswahl ihrer aus der Schule entlaffenen Sohne, fei befonders auf die erwähnte Tagesfachidule hingewiefen, die gur Laufbahn ber Baubandwerter und Technifer, begiv. gu funfigewerblicher Tatigfeit vorbereitet und ausbildet. Es bestehen vier Rlaffen in Salbjahresturfen nach Urt ber Baugewerticulen, in benen anger ben allgemeinen Biffensftoffen und Gad. fenntniffen im Beidmen, Ronftruieren und Entwerfen unterrichtet wird. Runftgewerbetreibende erhalten Unterricht für die Laufbahnen ber Beichner, Maler, Bildhauer, Photographen, Lithographen, Golbarbeiter ufw. Das Belegen einzelner Stunden ift geftattet. Biele junge Leute bereiten fich bier aum Befuch von Baugewerf- und Annstgewerbeschulen vor. Am Unterricht der funfegewerblichen Abteilung, ebenfo an dem Modellierunterricht, welch letterer Conntags pon 8 bis 11 Ubr und Mittwochsabends von 7 bis 10 Uhr ftatifindet, fonnen auch Dilettanten - Damen wie Berren - teilnehmen, Das Sommerfemefter nimmt Mittwoch, den 10. April, feinen Anfang. Rabere Ausfunft wird im Getretariat ber Schule, wojelbit auch ausführliche Lehrplane au haben find und Anmeldungen täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr entgegengenommen werden, Wellritftrage 34, Bimmer 11, erteilt.

— Lescverein für den Landtreis Biesbaden. Gelegentlich der vor einigen Tagen im hiefigen Kreishans flatigefundenen Jahresversammlung des Lesevereins für den Landfreis Biesbaden wurden in die Rechnungsprüfungskommission die herren Pjarrer Seyne-Rorden-

ftadt, Hauptsehrer Grünewald-Erbenheim und Lehrer Metgler-Ballan und in bie Rafender-Kommiffion die herren Konfistorialrat Jäger-Bierfiadt, Bfarrer Benber-Bredenheim, Pfarrer Dummerich-Erbenheim, Lehrer Bitgen-Nordenfiadt, Lehrer Jung-Deltenheim, Sauptlehrer Andes-Sochheim und Reffor Broch-Florsheim gewählt. herr Konsiftorialrat D. Eibach-Dotheim regte die gemeinschaftliche Beichaffung verichtebener empfchlenswerier Bucher an. In einer im tommenden Berbft ftattfindenden Berfammlung foll diefe Frage naber erörtert werden. Als Ort für die diesjährige Generalversammlung wurde Flörsheim bestimmt. Die Herren Bürgermeifter Land und Dr. Rordlinger von bort gaben die Buficherung, daß Glorsbeim alles aufbieten werde, die Berfammlung am 26. Mai d. 3. würdig ju geftalten. Man plant n. a. eine Theatervorftellung, die von ber vom "Rhein-Mainifden Berband für Bolfsbildung" neuerdings engagierten Theatergefellicaft ausgeführt werden foll.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

o. Die städische Gemäldegalerie im Ruseumsgebäude, Wilhelmstraße 20, ist vom 6. März c. ab während der Sommermonate auch Sonntagnachm it fags von 3 bis 5 Uhr geöffnet, um Personen der Erwerdsstände, denen es Wertiags und Sonntagvormittags an Zeit gebricht, Gelegenheit zur Besichtigung der interesssation Sammlung die geben. Diese ist sonach bis zum Eintritt des Winters an allen Tagen mit Ansnahme des Samstags, von 10 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags zugänglich.

— Hängendes Gasglühlicht. Die Hängegaßglühlichtanlage in dem neuen Laden der Papierhandlung B.
Sulzer in der Markikraße ist von der Firma Georg Auer, Installationsgeschäft, Tannusstraße 26, ausgesichtt worden. Bie man uns von sachverkändiger Seite mitteilt, garantieren die Fabrisanten teine Ersparnis von 40 Ps. gegenüber dem gewöhnlichen Gasglühlicht, sondern eine Ersparnis von ca. 42 Proz. Die Firma Auer ist gerne bereit, Interessenten zwecks Umänderung vorhandener gewöhnlicher Gasglühlichtanlagen in Graezin = Hängelicht mit ihrem sachmännischen Rat kostenos an die Hand zu gehen.

- Wie Sandwerfer hereinfallen. Der Bigarren, reifende Jafob Mayer, jehr in Mains, derfelbe, welcher mitfamt feiner Grau in den verichtebenen Strafprozeffen wider den Raufmann Laubach eine fo hervorragenbe Rolle fpielte, bam por einigen Jahren von Mannheim nach Biesbaden. In Mannheim will er der Einziehung von ärztlichen Forderungen obgelegen, und babei 30 000 Mart verdient haben. Dier in Biesbaden ließ er fich in Geschäfte mit Laubach ein, und das Resultat foll der Berluft seines gangen Geldes gewesen sein. Zulett mußte er das haus am Römertor 7, welches vielsach die Gerichte icon beichäftigt bat, und bas mit 142 000 Dt. bewerfet mar, weil er mit 26 000 M. Sppothefengläubiger war, übernehmen, fonnte die Binfen nicht begablen, und fo foll and der Reft feines Befites ben Beg alles Fleisches gegangen fein. Im Degember 1904 taufte er ein Saus an ber Rarlftrage für 48 000 DR. mit Bollmacht eines Bruders, welcher Schloffer in einer Ludwigshafener Fabrit ift, ließ von hiefigen Sandwerfern grogere Erneuerungsarbeiten an demielben vornehmen, vertauschte das Anwesen in raicher Aufeinanderfolge gegen folche in Eltville, Frantfurt, refp. Bodenheim, leiftete in derfelben Beit den Offenbarungseid, und die Glänbiger hatten bas Rachschen. Ein Maurer fiel mit 2500 Dt., ein Tavegierer mit 1400 Dt., ein Spengler mit 213 Mt., andere Sandwerfer mit 205 Mt., 1200 Mt. und 1250 M. herein. In berfelben Beit erftand Mager von einem hiefigen Auftionator ein an ber Dobbeimerftrage belegenes Butter- und Giergeschäft jum Breife von 1200 Mart, bezahlte mit einem Reftfauffdilling bes Saufes am Romertor, der in diefer Beit, als er felbit ben Befit angetreten batte, feinerlei Wert mehr bejaß, und ließ fich für die Aberichiegenden 1800 MR. einen Schuldichein geben. - Geftern war das Chepaar por die Straf. fammer gitiert, er unter der Anflage des vollendeten Beirugs in 6 Gallen und des versuchten Betrugs in Galle, feine Grau unter berjenigen ber miffentlichen Silfeleiftung beim Betrug in 3 Fallen. Beibe Angeflagten wollten nur das Opfer von Banbach geworden fein. Rad dem nach fünfftundigerBerhandlung gefällten Urteil jedoch find fie schuldig, und während der Mann in 1 Jahr Gefängnis verfiel, bei der Chrlofigkeit ber Gefinnung, die bei feinen Braftifen gutage getreten fei, die burgerliden Chrenrechte einbufte auf bie Doner von 5 Sabren. und weil bei der Sohe diefer Strafe Gluchtverdacht vorliege, aus dem Gerichtsjaal gleich in die Untersuchungshaft übergeführt wurde, traf die Frau nur eine Gefängnisftrafe von 1 Monat.

o. Arbeitsnachweis. Bei den Bermittelungsstellen des "Bereins für Arbeitsnachweis" im Nathaus standen im Februar d. J. in der Abteilung für männliche Personen 465 Arbeitsgefuche 314 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 196 beseht wurden. In den Abteilungen für weibliche Personen lagen 412 Arbeitsgesinche vor; 962 Stellen waren angemeldet und 317 wurden beseht. Insgesamt waren im Februar d. J. 877 (im Februar 1906 835) Arbeitsgesinche und 1276 (926) Angebote angemeldet, beseht wurden 513 (494) Stellen.

— Das Mündungsrohr bes Biesbadener Abwässers tanals joll sich als Berkehrshindernis für die Rheinsschissers eine Kohlenkabn auf dem Rohr auflief, und erst nach langem Bemühen frei werden konnte. Man schlägt wur, in der Dunkelheit durch ein Signalfener auf die Mündungsstelle des Kanals aufmerksam zu wachen. Bei Tagsahrten werden die Schiffe jeht bereits durch an beiden Ufern stehende Tageln gewarnt.

- Die Bundestagung des Berbandes beuticher Gaftwirtevereine findet in der zweiten Balfte des Juni in Frankfurt a. M. ftatt.

— Gine interessante Operation hat der Franksurfer Tierarst Dr. Wagner an einem deutschen Schäferbund vorgenommen, der einer reichen Wiesbadener Dame gehört. Das wertvolle Tier hatte an den hinterfüßen statt vier je fünf Klauen. Die überflüssige fünste Klaue ist nun durch Operation so geschiett entsernt worden, daß

von bem urfprünglichen Gehler nichts mehr au feben ift. Daburch ift natürlich ber Wert bes Sunbes noch weiter gestiegen.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Stiefel Napoleons. Die Gefcichte von ben Stiefeln Rapoleons I. flart fich nun doch noch auf. Der Schufter Sud wohnte nämlich nicht in Margheim im Zaunus, fondern in Mergheim an der Rabe. In letterem Orte, im Gemeindehaufe, ftanden die Stiefel lange Jahre in einem einfach weiß gefünchten Schrant. Bor ca. 8 bis 10 Jahren nun hatte ein herr Brudner aus Berlin von den hiftorifden Rapoleon-Stiefeln gebort und faufte diefelben ber Bemeinde Merrheim ab.

- Seelente als Lebensretter. Bie wir por furgem berichteten, haben Mannichaften bes beutichen Dampfers "Daphne", Rapitan Schipper, Die 14 Mant ftarte Befahung eines fapanischen Seglers am 30. Dezember v. J. auf der Sahrt von Nagajati nach Bladimoftof por bem ficheren Tode des Ertrinfens gerettet. Es wird unfere Lefer intereffieren, nachträglich noch gu hören, daß Rapitan Schipper ein Biesbadener Rind ift und beffen Mutter noch beute am Bieten-Ring wohnt.

- Automobil und Argte, Bon ben rund 420 Automobilen, die Frantfuris Strafen durchfahren, werden nur zwei von Argien benütt. Dr. Dito Renburger verwendet bei Ausubung feiner Praxis feit etwa Jahresfrift ein Cleftromobil, und neuerdings bat fich Dr. med. Dender ein eleganies ichferdiges Ablercoupe ju bem gleichen 3med angeschafft. Gur bie Argte bedeutet bie Benutung des Automobile eine große Zeitersparnis.

Der ermäßigte Gepadtarif. Gur den neuen bentichen Gepactarif find nach einer Erflarung bes preußiichen Gifenbahuminifters im Abgeordnetenbanje neue ermäßigte Gabe on 20 Bf., 50 Bf. und 1 M. für Stude bis an 25 Rilogramm, fowie eine billigere Bwifchenftufe für 26 bis 85 Rilogramm gwifden den beteiligten Berwaltungen vereinbart worden. Bon größtem Intereffe find die noch nicht mitgeteilten weiteren Gingelheiten. Der Gas von 20 Bf. ffir 25 Kilogramm gilt bis gu einer Entfernung von 50 Rifometer, ber von 50 Bf. bis au 800 Ritometer, ber gu 1 Dt. für gang Deutschland. Die Gabe für Gepadftude von 26 bis 85 Rifogramm betragen die Balfte ber Gage bis gu 50 Rilogramm. bis 35 Rilogramm toften also bis 25 Rilomeier 20 Pf., bis 50 Kilometer 25 Pf., bis 100 Kilometer 50 Pf., bis 150 Kilometer 75 Pf., bis 200 Kilometer 1 M., bis 250 Rilometer 1 Mt. 25 Pf., bis 300 Kilometer 1 Mt. 50 Pf., bis 350 Kilometer 1 Mt. 75 Pf., bis 400 Kilometer 2 Mt. ufm. Abgefeben von ber Rabgone bis 35 Rilometer foften alfo 26 bis 35 Rilometer gerade die Balfte der Rilometeraabl in Pfennig. fiber 800 Rilometer weit foftet bie Stufe ein- für allemal 5 90.

Gine tranrige Radpricht erhielt geftern bie Bitme Roblhaas in Biebrid. Es murde ihr durch die Boligelbehörbe in hamburg die Mittellung gemacht, daß ihr 20fahriger Sohn Grit, welcher als Schloffer in einer Brauerei in Samburg beichäftigt wer, in einem Gehola in Blauteneje bei Damburg am Camstagnach. mittag als Leiche aufgefunden murde. Die naberen Umitande, ob Mord, Gelbfimord ober Ungludsfall vorliegt, muß die eingeleitete Unterfuchung ergeben.

o. Groben Unfug trieben gestern nachmittag gwei Trunfenbolde, bem Arbeiterftande angehörige ver-beiratete Manner, die guerft in der hermannftrafe baburd den Unmillen ber Bewohner mehrerer Saufer erregten, daß fie fiber bie Grengmanern von einem Sof in ben anderen fletterten und allerlei Allotria madien. Dann brangen fie in bie Blücherichnie ein und arteten in ber tollften Beije aus. Gie wollten ber großen Rindericar, die fie fpottend verfolgte, entgeben und gogen fich beshalb in die genannte Schule gurud, mo fie fich in bem Rellereingang niederlegten, um ihren Raufch ausaufchlafen. Der Bedell, herr Trapp, fonnie dies naturlich nicht bulben, er forberte bie Gindringlinge auf, bas Saus gu verlaffen, und ichob fie, als fie fich weigerten, hinaus. Dabei fam es jum bandgemenge, wobei herr Trapp einen Sauftichlag auf bas Muge erhielt, ber ihn formlich betänbte. Dit bilfe bes bingugefommenen Deizers der Schule gelang es, die Unholde jum Saufe hinaus zu drängen und die Tür ju schließen, woranf einer ichrie wie ein milbes Tier, mit ben Gugen gegen die Eur iprang und mit folder Bucht gegen bas Gitter folug, bag die Cheibe dahinter in Stude ging. Dann jogen fie fich in bes Bellrittal gurud. herr Trapp, ber and gu Gall fam und eine Berlebung am rechten Urm erlitt, muß porerft das Bett füten. Die beiden Ernnfenbolde, Friedmen und Frolich follen fie beigen, merden fich wegen ihrer Ausichreitungen bemnächft vor Gericht gu verantworten baben.

Aberfallen murbe am Sonntagabend gegen 9 Uhr ein junger Mann aus Biebrich oberhalb bes Rundells. Gin fremder Mann fam ouf ibn gu und bettelte ibn an. Er gab ihm auch ein 10-Pfennigftild, mas bem anderen aber nicht geningend geweien an fein icheint, benn er pacie ben Geber am Arm, warf ihm ben hut vom Ropfe und ichlug ibm (anicheinend mit einem Schlagring) mehrere Bocher in den Ropf. Der Aberfallene fuchte vergeblich nach einem Schumann, um die Berfon bes Rombn feftauftellen. - Go berichtet bie "Biebricher Lagespoit" Sier ift von dem Borfall an amtlider Stelle bisher nichts befannt geworden.

o. Unfaffe. Die "Elettrifche" hatte gestern einen bewegten Jag. Un ber Salteftelle ber Schwalbacherftrage tonnte ein Baffagier, ein Derr ans Mains, nicht warten, bis der Bagen vollig bielt, fprang vorber ab, babei noch nach ber verfehrten Geite, und bie Folge bavon war, wie gewohnlich, daß er gu Galf tam und eine Strede geichleift murbe, Gludlichermeife fonnte der Bagen gleich sum Steben gebracht werden, fo bag ber Leichtfinnige mit leichten Onetichungen bavontam, bie ihn nicht hinderten, feinen Beg fortsufeben. - Gegen 5 Uhr gestern nachmittag ftieß in ber Rirchgaffe, amifchen Luifens und Abeinstraße, ein Motorwagen ber roten Linie mit einem Kohlenfuhrwert gusammen, wobei jener am Berron beschädigt wurde. — Abends gegen 10 Uhr fuhr in ber oberen Rheinftrage an ber Salteftelle Schmalbacherftrage ein Bagen ber weißen Linie auf einen vor ibm haltenben Bagen der griinen Linte auf. Beibe

Bagen famen vom Theater. Der Anprall wurde awar daburch, daß der Führer des anfahrenden Bagens bereits gebremft batte, abgeichmächt, er war aber immerbin noch fo ftart, daß die Infaffen beiber Bagen, namentlich aber die des auffahrenden, gehörig gerüttelt und geschüttelt murben, boch mit bem Schreden bavontamen, bis auf eine am Raifer Friedrich-Ring mobnende Reninerin D. bie nach bem Bufammenprall Schmerzen in einem Arm verspitrte. In beiden Bagen murben die Buffer verbogen und an einem ging auch eine Scheibe entzwei. -Angerdem murbe geftern noch irgendmo von ber "Elettrijden" ein Sündden überfahren und getotet.

- Der Ochjenbader. Gin Lefer berichtet bem "Frantf. G.-M." das folgende, angeblich mabre Gefchichtden: Ein Bader in dem Rachbarftabichen &., ben man, weil er neben einem Gafthof mobnte, bas einen Ochfen aum Schilde fithrie, gewöhnlich ben "Ochjenbader" hannte, wurde neulich por Gericht geforbert, wo ihn ber Amtsrichter barich fragte: "Ift er nicht ber Doffen-bader?" - Der Bader ftellte fic, als ob er nicht hore, und ber Amidrichter wiederholte bie Frage in eimas verftarfter Stimme. - "Bergeiben Gie, Berr Amterich-ter, ich bore eimas ichwer", bemerfte ber Bader und ftellie fic dicht neben den Amisrichter, der ibm nun in die Obren icheie: "Ich frage, ob er ber Ochfenbader ift?" Der Bader aniwortete gang gelaffen: "Rein, Derr Amisrichier, ich bin nur ber Bader neben bem Odfen"

— Missensfest. Wie wir hören, feiern der "Altere und surgere Baseler Rissonsberein" am Mittwoch, den 6. Marz, nadmittags 31½ Uhr, im Saale des Evangeliichen Vereinsbauses, Platteritraße 2, ibr Jahresfest. Als Hetrebner sind gewonnen: Serr Direktor Reuter aus Seedeim, Serr Missonar Klad und Serr Missonar Artiger, welch lehterer seeden von China zurücksehrt ist. Det den lehhaften und wichtigen Bezichungen zu China durften die Berichte des Serrn Missionars Artiger über seine dortige Tätigkeit sur weiteste Kreise von gröntem Anteresse iehn. In den Vander wird ein Chor verschiedene Gesangsvortrage zu Gehör bringen. Jedermann ist zu dem Verleichte freundlichst eingeladen.

— Bestwechsel. Serr Restaurateur Karl Krass hat sein — Bestimediel. Gerr Restaurateur Karl Kraft bat fein Besthim "Bur Rheinbobe" an der Biesbaben-Biebricher Straße für 126 000 M. an Herrn Restaurateur Adolf Meuchner von bier verkauft.

- Rleine Rotigen. Das feit ber filbernen Soch. geit feiert Montog, ben 11. Marg, bas Ehepaar Mathaus Drefte, Bellmundfrage 17 hierfelbft.

Theater, Aunft, Borfrage. * Refibens. Theater. Das Gaitipiel Lehmann-Riffiner *Residens-Theater. Das Gastipiel Lehmann-Rittner mußte berschoben werden, da Gise Lehmann berschindert ist und werden die Beträge der ichon bezahlten Billette bis Mittwoch, den 6. d. M. 1 Udr., an der Theatertasse guruckerstättet. Das Gastipiel Després findet bestimmt am 10. d. M. um 1/28 Udr statt. — (Spielvlananderung) Donnerstan, den 7. Februar: "Gherlod Golmes". Freitagden 8.: "Der Abt von St. Bernbardt". Samstag, den 9.: "Die Candottiert".

Rurhaus. Das lehte dieswinterliche Kurhaus. Ihrlus-Konzertagendten der Ponierie au werden. Auf und abs den gesangssolistischen Auf und gespen Opiern ist es

was den gefangsjolifischen Teil anlangt, das hervorragendite dieser Konzerte zu werden. Auf mit großen Opiern ist es der Kurverwaltung gelungen, die berühmte Sangerin der Eroßen Oder zu Karts, Krau Aino Adté, zu gebinnen. Mie uns vorliegenden Prezigiumen sieren die Sangerin in anhervrdentlicher Beise. Die "Leipziger Abendzeilung" dem 27. Jedruar d. 3. lagt: Das Andoren dieser Sangerin debeutet ein Saweigen in Bunderslängen, wie man es in solchem Rase deute faum noch ein zweites Mal erleben wird. Die "Allgemeine Zeitung", Rünchen: Eine der gewaltigten Tängerinnen unieres jungen Jahrhunderts. "Rheimigke Musis- und Theater-Zeitung"; Aino Adies Leitungen bestunden eine saum noch anzutressend Deberrschung der Leinigktunst. "Edlnische Zeitung"; Ante Schmider Geitungen Destunden eine saum noch anzutressend der Eximme ist ein wundervoll flingender Sodran, itrabiend an Klangfarbe".

Tagblalt", Brag: Das Publikum nahm die Kümitlerin mit Begeisterung auf. Es erfonten Stierme don Beitall. — Die beiden morgigen Abonne men en is Aon dert e nachmittags 4 und abends 8 Uhr im Kurdanse werden don der Kapelle des Küfilier-Regiments d. Gersdorf (Kurden). Rr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Deren Gotschaft ausgesschaft.

Reichshullen Theater (Stififtrage 16). Much biesmal Reidskussen-Theater (Stiftstraße 16). Auch diesinicht ist der rührigen Direktion Georg Greilung gelungen, ihr Märsprogramm aus nur erikklasigen Rummern zustammen zu kellen. Jede Rummer ist eine Attroftion allerresten Ranges, so daß auch der verwöhnteste Theaterbesucher zufriedengestellt ist. Sämtliche Rummern sind ganzlich neu für Wiesbaden, sedem Familienpublikum ist Rechnung getragen und ist es sehr zu empfehlen, sich das Programm eins wol anzusehen.

Der menichliche Organismus wird gurzeit in den Wochenborträgen des Aneipp-Bereins behandelt. Kommenden Wittwockabend kommt der Abschnitt: "Die Muskeln und ihre Tätigfeit" zur Besprechung. Die Borträge sind für jederwann unentgeklich und beginnen jeweils im 8% libr in oberen Saale der Restauration "Gandrinus" in der Markistirche

Rembrandt. Ans hellung wird herr Dr. b. Erolman am am Donnerstag, den 77., und Samstag, den 9. März, dormittags 12 Uhr prazife, je eine Kührung veranstalten mit furzen einleitenden Vorträgen über "Rembrandt als Radierer". Die Teilnehmer werden gebeten, den Katalog mitzubringen, da der Redner an der Hand diese Keitsadens die Horer in das Wert des Künftlers einzusübeten gedenkt. Um den verschenen Seiten geaußerten Wünsichen zu gensten, das die Katalognummern werten Bünsichen zu gensten, das die Katalognummern den eilwa 50 der den weichen die Katalognummern den eilwa 50 der den beutendskien Blätter enthält und unentgeltlich abzegeben wird. Der Aufritt zu obengenannsen Führungen ist nur den Witzelfiedern der Gesellichaft gestatter. — Der Bortrag des Herrichten Verderte der die über französsischen Interen Verderte von der Katalognum ist nur den Witzelfiedern der Gesellichaft gestatter. — Der Bortrag des Herrichten Interen Verderte über französsischen Interestionismus ist nunmehr definitiv auf Freitag, den 15. März, abends 8 Uhr, seitgeset. Aaheres spater durch Annoncen. fitabe. Biesbadener Gefellicaft für bilbenbe Stunft.

8 Uhr, feitgesett. Raheres spater burch Annoncen.

* Eine Wohltätigteitsvorstellung augunsten des hiefigen Tierschutwereins wird den gahlreichen Freunden und Gönnern des Gereins gepfant und soll am 18. März im Resideng-Theater statistiden. Während iaft alle wehltarigen Bereine dier schon häufig von derartigen Veranstaltungen versitiert haben, war von der diesigen Gesellschaft diehen von der die gene Gesellschaft die den nichts in dieser Richtung hin für den Tierschuts-Verein gesichehen. Sidgerlich wird das Veiesbadener Aublitum, welches ja sonst ein so reges Antereste sin alle Tierschuts-Angelegenheiten deigt, nicht berfehlen, dieses Unternehmen nach Arafien zu unterstitzen, zumal die köhen Anforderungen, die an den Verein gestellt werden, mit seinen Kinanzen keineswegs in Einstlang zu dringen stud.

Einklang su bringen sind.

Stadtheater in Mainz. (Spielplan.) Dienstag, ben 5. März: "Eine lustige Doppel-Che". Wiitwoch, ben 6.: Sinfonic-Konzert. Bonnerstag, ben 7.: "Ein ibealer Gatte". Freitag, ben 8.: Brolog. "Känig Ebelweiß", Alpenibhl bon Kriedrich, Wüller, Rusil bon Reiger. "Der neue Igent" bon A Garlel. "Cartouche", Obereite bon Laufts und Robaschet, Wusif von Nion, Destanations- und Gesangsbortrage. Samstag, ben 9.: "Tannbäuser". Sonntag, ben 10. nachmittags 3 libr: Unbektimmt. Abends 7 libr: "Far und Fimmermann". "Blotte Bursche". — Der ungeheuer arose Erfolg, den die

Radelburg-Sfowronnedsche Lustspielneuheit "Susarensieber" bei ihrer 10. Aufführung am Mainzer Stadischater errang, veranlaßt die Direktion, das amüsante Lustspiel am kommen-den Sonntag, den 10. d. M., nachmittags 8 Uhr, zum 11. Wale zu. wiederholen. Die Aufführung findet det ermäßigten Breisen statt

Breisen statt.

** Frankfurter Stadtiheater. (Spielplan.) Obernhaus. Dienstag, den 5. März: "Carmen". Mittmoch, den
h.: "Die lustige Witde". Donnerstag, den 7.: "Salame".
Freitag, den 8.: "Borcaccio". Samstag, den 9.: "Der Evangelimann". Sonntag, den 10., nachmittags ½4 Uhr: "Die
Geitha". Abends 7 Uhr: "Labengrin". Montag, den 11.:
"Der Beltielstudent". — Schauf pielhaus. Dienstag,
den 5. März, zum ertien Male: "So ist das Leden". Schauspiel in 5 Aufzügen von Frank Bedekind. Mittwoch, den 6.
nachmittags 2½ Uhr: "Bilhelm Tell". Abends 7 Uhr: "AlBeidelberg". Donnerstag, den 7.: "Higraenfieder". Freitag,
den 8.: "So ist das Leden". Samstag, den 9.: Erites Scalspiel von Suzanne Després mit ihrer französischen Gesellichait: "Denise". Sonntag, den 10., nachmittags 3½ Uhr:
"Busarenfieder". Abends 7 Uhr: "So ift das Leden". Montag, den 11.: Aweites und ledtes Scalifieie von Suzanne
Després mit ihrer französischen Gesellschaft: "Beider". Mon-

Reue Strafe burche Labntal.

Reue Straße burchs Lahntal.

Bon der unteren Lahn, 28. Februar, wird uns berichtet: Ein Berfehrsprojeft, welches schon seit Jahren von der Bedöllerung ungerer Gegend lebhajt besprochen worden ist, ruck nun endlich ieiner Bewirklichung nader: nämlich der Ban einer Straße durchs Lahntal von Overnhof aufwärts. Für die deteiligten Trizkation ift dies Wegeprojeft von der größten Bedeilung, desinden ift dies Wegeprojeft von der größten Bedeilung, desinden ift dies Wegeprojeft von der größten Bedeilung, desindet sich doch dies zeit die ganze Talitrede von Baldung auf dem nicht einmal zwei Wegen einander ausweichen konnen, führt am Klusse einem Wegen einem Wegen hicht. Die Eisenbahn har mit niederen Tunnels die größten dieser Ariamntungen abgeschnitzen Tunnels die größten dieser Ariamntungen abgeschnitzen Tunnels die größten dieser Ariamntungen abgeschnitzen die innen Teil der Talitrede ganz undersührt gelassen, so daß sich uns diese in einer is großartigen Urwächigkeit und Wildeleit darbietet, wie wir sie in feinem Flüstale des Arittelreheingebietes mehr antreffen. Der Wanderer, der es einnal unternimmt, den Galduinstein aus der Lahn abwärts zu kingen, wird, nachdem er an dem altverfihmten Geilnamer Wineralbrunnen und dem Dorschen Geiln au vorüber gestemmen ist, sich bald in eine welistene Einsamtent versett denken.

kemmen ist, sich bald in eine weltserne Einsamteit bersett denken.

Geft bei Laurenburg wieder roge Betrieb auf dem Ganuthofe daran erunnern, daß er sich doch inmitten einer indultniereichen Gegend befindet. Die Berge, die man hier zur Rechten liegen sieht, sind seit Jahrhunderten durchrühlt den den Sollen und Streden der Oolgandeler Silvere, Bleis und Linkbergwerke, und nachdem seit einigen Jahren die zu diesen Gruden gebörigen Aufdereitungswerfe am Abhange des Lahnials dei Gaurendurg erneuert und vergrößert worden sind, hat sich dier ein reges Leben und Treiben entwiedel. Unterhald Laurendurgs ninumt das Tal wieder seinen wildromantischen Charafter au, keile Felsbande, mit niederem Gehölf, den Ginstergestrüpp bewachen. Droben den dem Besagapfel schauen die Trümmner des Klosters Arunnendurg hernd, eine kebe Giebelmaner mit einer merkwirdigen groben, treiserunden Fentierhöhle. Rach einigen Biogungen des Tales ist dann das Driften Kall of en erreicht; ein paar daufer liegen dießsieiß, ein paar jenseiß des Flunes. Die rechts der Laden wohnenden Leute sind exangelisch und gehen nach dem salfosiener linfs der Laden ind katholiten und sind nach Seelbach eingepfarri; diese Ameiterlung rübet noch aus alter Zeit her, wo dier die Lachn die Oobeitsgrenze zwischen swei Textisterien war.

Eine halbe Wechtunde unterhalb Kallosen liegt dann

her, wo hier die Lann die Lobertschaft Kalkofen liegt dann Gine halbe Wegitunde unterhalb Kalkofen liegt dann Obern hof, ein ichmudes Dorf, das mit seiner reizenden Umgebung, dem Aloster Arnstein, dem Goefbevunst und Schloft Langenau unstreisig zu den malerischien, anziedenditen Punsten des ganzen Lahntals gehört. Dier also wird die neue Lahntalstraße aufchließend an den den Kaspau nach Oberndof sührenden Weg ihren Ansang nehmen. Sie wird zunächst über Kaskofen die Laurendurg geführt werden, in einigen Jahren — hossentlich recht dalb — jell die Gortsehung einigen Jahren — hossentlich recht dalb — kalk die Gortsehung einigen Jahren — hössentlich recht balb — tell die Vertsehung nach Geilnau und Balduinstein folgen. Aller Boraussicht nach wird diese Straße nicht nur von den Bewohnern unserer Gegend, sondern auch von Touristen, Kabsahrern und be-senders von Automobilen viel benutt werden.

(!) Docheim, 4. März. Gin größer Leichen suig, wie Docheim wohl noch ielten einen gesehen hat, bewegte fich bente nachmittag durch die Strahen unteres Ories und legte Zeug-nis ab von der Achtung und Freundschaft, welche der verkördene Gaswirt Aug. Done der, der Besider des Gastborne Gaswirt Aug. Done der, der Besider des Gastbouges "Zur Stadt Wiesbaden", sovohl in Docheim als auch in der ganzen Umgegend genoh. Eine große Anzahl Vereine schritten, die meisten mit umslorten Hahnen, vor dem Garge der und legten am Grade Aränze nieder; ebenso auch der Gastbortschaft der der Verschaft auch des Aränze nieder; ebenso auch der Gastbortschaft der Verschaft der Kaner-stängen und Trommelwirbel gelangte der Zug auf dem neuen Vriedhose an, wo die Gesangvereine einen Trauerschaft vor rugen und Konsistorialrat D. Eidad eine ergreifende den krabereche hielt. Die Teilnahme sur die Hamilie des so früh Dahingeschiedenen — er frand erst im 86. Lebensjahre — ist allegemein.

rede hielt. Die Zeilnahme für die Kamilie des jo früh Dahingeichiedenen — er fiand erst im 86. Lebensjahre — ist allegemein.

I. Schlangenbab, 3. Wärz. Die eingetretene wärmere Wifferung dat die neulich frijch gefallenen Schneemassen die auf wenige Spuren weggefant, und die liede, so lange extdebebete Somme dat ihr gutes Zeil dazu beigetegen. Unst leichen Nachtfolis solgte deute ein "louniger", slarer Sonniag, der viele Fremden, die unierem liedgewonnenen Antort gern einen Besach abstatien, herhersührte. In sehen und under einen Besach abstatien, herhersührte. In sehen und zu hören ist swar noch nichts — denn wer Schlangenbader ind eben erst dom Winterfasser Ausstehe Liede langen werden des eine das einen Gelangenbader ind eben erst dom Winterfasser von dies ersonen. Dafür stehen besieden, intelligenten Musikorektor lägt ihre teils munteren, feils elegischen Weisen noch nicht ersonen. Dafür stellen sich abet jegt die gesiederten Musikanten ein und erfüllen das stille Ial mit ihren zubelnden Welodien. Hie des Musik derdonen. Dafür stellen sich abet jegt die gesiederten Musikanten ein und erfüllen das fülle Ial mit ihren zubelnden Welodien. Hie der musik dernacht der auch eine Kurtare gezahlt werden. Das hat nach der alten Iare eiwas für ich. Im Interese der in den leiten Jahren erwistlich zurückze gezahlt werden. Auswerhältnisse begrüßen wir es als einen Schniere wahren ist der in den Sundagsgangenen Auswerhältnisse begrüßen wir es als einen Schniere, auch von weniger Bemittelsen leicht zu erschwingende Kurtare ist das Joeal, das uns immer darfenden ihre Kappilians zu aeserken hötte das die keinen Auswerhält und den meiter Abereicenden ihre Kappilians zu aeserken hötte das die meisten Badereisenden ihre Kappiliansen der Weinschalten. Der harte Weinsch einen Ausschale und die Sonne erweicht und die Gene zu neuer Tätigseit, die sich auf die Kappilianen Weinschen und bei geständer Weinschen und bei gene der den der erschen weinschen und bei geschabet. Dem mit Sorgen geplagten Winschen den der kund die Verdenbart un

halter dieses Jahr befriedigt.

— Homburg, 5. März. Wie der "Tammsbote" schreibt, wird die Kallerin am 18. oder 19. April zu mehrtägigem Aufenthalt auf Schlof Homburg b. d. S. eintreffen.

ss. Casiel, 4. Märze Die in den 6der Jahren stebende Kentnerin Stebert ift in ihrem Bette verbrannt. Die Unglücklige hatte das Kachilicht durch eine unvorsichtige Be-

wegung umgestoßen und dadurch bas Bett in Brand gesetht. Sie sah ihr qualbolles Ende vor Augen, fonnte sich aber nicht retten, ba fie an ben Beinen gelähmt war.

Dienstag, 5. Mars 1907.

" Maing, 5. Marg. Rheinbegel: 1 m 06 cm gegen 1 m 02 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

L. K. Mheins und Taunustlub Blesbaben. Bei dem herrstichen Sonniogsweiter sanden sich über 80 frode Banderer ein, welche es wahrlich nicht zu bereuen brauchten, daß sie sichon wieder einen Nachmitiag mit dem Khud unfere heimischen Wälder durchfreiften. Bis zum Holzhaderschmischen machte der dimmel und die Landstraße ein iehr der künschen machte der dimmel und die Landstraße ein iehr der künden und der Sohe in den kannen der Geschen dasseinander und mit fröhlichen Wardersangen ging's munter im Kesselbachtal hinaus. Droben auf der Hohe in dunster Waldschreife, den killen düsteren Tannen eingesichlossen, lag noch ein lebter Scheidegrup des Binters, haber Schnee. Als wir aber heraustraten, lag drunten die weite sonnbaglänzie Edene, linfs das freundliche Jahn und rechts unser Wanderziel Wehen. Bald sind wir unten und die beiden Gathäuser "Zur Vost" und "Aum deutschen hof" somen faum alle fassen. Im 147 lihr drach man auf, teils über die Vlatte, teils nach Jahn, wo in dem dibergeschmischen Stüden des "Waldsrieden" sich bald ein urtröhliches Leben entwickelte. Waren auch nicht kinntliche 30 Damen daber, so selbt es dan dicht an den immer Tanzustigen. Aesch war ein Tänzigen arrangiert und Fräulein Bartholomä sang die neuelten Chansons, von unserem vortresslichen deren Keistfer aufs desse arrangiert. So entschwanden rasch die Stunden, die dir unseren vortresslichen deren Keistfer aufs desse Auspischanderung!"

* Internationale Auber-Regatia Frankfurt. Die Frankfurter Regatia findet in diesem Lahre nach dem jeht versöffentlichten Brogramm am 23. und 24. Juni statt. Borgessehen sind insgesamt 22 Rennen. Borrennen werden am 22. Juni abends sowie am 23. und 24. Juni morgens, abgeshalten. Weldeschluß für Berbandsbereine ist am 7. Juni achmittogs.

Permischtes.

* Die Retter von Soet van Solland. Bring Beinrich fuhr gestern mit feiner Mutter, ber Groß herzogin-Wirme Marie von Medlenburg, an Bord bes Rettungofchiffes "Bellevoetalnis" nach ber Stelle bes Brads ber "Berlin". Un Bord maren famtliche Retter. Rachdem das Schiff dort vor Anter gegangen war, bielt Bring Beinrich eine Amsprache, in der er ausführte, der 22. Februar fei für gang Holland ein Tag des Schmerzes und der Trauer gewesen. Darauf erhielten der Botjenichiffer Berthout, der Rapitan des Rettungedampfecs Janfen und ber Schiffer Sperling die golbene Chren-Medaille des Sausorbens von Oranien, die übrigen Retter die filberne Medaille. Der Bringgemahl mit feiner Mutter besuchten mittags die Batienten im "Botel Amerifa", mahrenddeffen famtliche Deforierte und bas Publifum por dem Sotel Aufftellung nahmen und das Nationallied anftimmten. Beim Ericheinen des Bringgemahle auf bem Balton brach die Menge in anhaltende hurrarufe aus. Bring Beinrich bantte bierauf und forderte nun auf, ein dreifaches hurra für die tapferen Retter ausgubringen. Die Abfahrt vom Sotel erfolgte nach einer Stunde unter lebhaften Rundgebungen ber

* Oberleninant Miger. Der ehemalige Oberleninani Rüger fommt, wie den "B. R. R." geichrieben mird, mit dem nachften Truppentransport von Gitoweft-Afrifa nach hamburg gurud. Rüger, der im 144. Infanterte-Regiment in Mordingen Diente, ericos an Saifers Geburistag im Jahre 1900 den Sauptmann Mams und wurde dafür zu 6 Jahren Zuchthans verurteilt. Nachdem er 2 Jahre davon verbiigt batte, murde die Strafe in Gefängnis umgewandelt und der Reft berfelben erlaffen. In Gudmeft-Afrita, mobin fich Ruger bogab, um in die Schutstruppe eingutreten, wurde er einer Fourage-Rolonne angewiesen.

Bengen eines Berbrechens am Telephon. Man meibet ans Rem Port: In Banne in Doto fonnien am letten Montag fünfgehn Farmersfrauen in ihren abgelegenen Landhäufern am Telephon bie perameifelien Sitferufe einer Freundin horen. Die fechgebn . benachbarten Farmen find nämlich durch ein gemeinichaftliches Telephon verbunden, und wenn ein Teilnehmer läntet, ohne die Leitung auf einen bestimmten anderen Teilnehmer einzuschalten, fo eriont das Läutewerf in den fünfgebn Saufern. Drs. Stech befand fich allein in ihrem Saufe, als ein Ginbrecher in ihre Wohnung eindrang. In ihrem Entfeben fturgte bie hilflofe Grau and Telephon und lautete und in den fünfzehn Saufern eilten die Franen an die Apparate. Sie famen noch gur Beit, um die verzweifelten Rufe von Dirs. Stech gu horen und bie Beräusche eines hartnädigen Rampfes. Die Frauen eilten in die Gelber, ihre Manner gu rufen, und bald eilten von allen Geiten bie Rachbarn gur Silfeleiftung gur Garm ber Aberjallenen. Man fand die Frau gebunden und befinnungsloß und das Saus ausgeraubt, Die Manner brachen fofort gur Berfolgung des Raubers

* Gin eigentfimlicher Gall ereignete fich Bertheimer 3tg." gufolge - im Ort Raffig. Bollte ba ein junges Dabden namens B. beiraten. Als es feine Beiratspapiere ausfertigen laffen wollte, murde ihm vom Standesbeamten bebentet, "baß es überhaupt nicht geboren fei". Der Standesbeamte batte bei der Beburt des betreffenden Daddens vergeffen, ben Gintrag in bas Geburteregister gu machen. Das Geburieregister ift unn berichtigt und die "nicht geborene" Braut nun gludliche junge Chefran geworben.

Aleine Chronik.

Uns Giferincht. Mus Trier wird gemeldet: Der buttenarbeiter Saumouche aus dem Sothringer Erg. gebiete verlette auf offener Strafe in Jocuf feine Beliebte durch Mefferstiche toblich. Der Morder, ber bie Tat aus Eifersucht begangen bat, wurde verhaftet.

Genidfierre. Das "B. T." melbei aus Colu: Die in einzelnen westfälischen Begirten erneute Innahme zeigende Genidftarre macht fich auch in bem in Coln garnifonierenden Bestfälischen Gubartillerieregiment Rr. 7 bemerfbar. Bei der 8. Kompagnie murben amei

Fälle festgeftellt. Eine gange Angahl dringend Berdachtiger wurde isoliert. Es find umfassende Magregeln getroffen worden, um der Beiterverbreitung der gefährlichen Krantheit Ginhalt gu tun.

Berichmettert. Behn Mitglieber bes Reapeler Ruberflubs "Italia" bestiegen gestern den 1800 Meter boben Monte Santi Angelo bei Caftellamare. Oben angelangt, geriet ein Ingenieur ins Gleiten und rif babei einen Rollegen mit fort, der ihn festhalten wollte. Beide gerschellten im Abgrunde. Erft nach vielstündigem Suchen fonnten die Leichen durch hirten geborgen werden.

Auf falichem Grund gebaut. Ein ichlimmes Difgeichief betraf einen Colner Bauberen. Derfelbe faufie von einem Agenten ein Bangrundstüd an der Richterftrage und errichtete auf demielben ein Bohnhaus. Dasfelbe war foweit fertiggeftellt, daß es icon bezogen merden follte, als fich berausstellte, daß das Saus auf dem unrichtigen Grundstild aufgebaut mar. Da der richtige Eigentümer des Grundftuds fich auf einen Antauf bes Saufes nicht einlaffen wollte, mußte bas Bericht enticheiben, nach beffen Spruch ber Erbauer bes Saufes bas Grundftud nun wieder in feinen urfprünglichen Buftand verfeben muß.

Bombenfund. Bie zuverläffig verlautet, hat der Stredenwärter Iharlier neben dem Geleife auf der Eifenbabnitrede nach Berviers eine Bombe gefunden, die mit Sprengitoffen gefüllt und mit einem Uhrwert verfeben mar. Die Gifenbahnbeborde machte fofort der Staats. anwaltichaft Mitteilung von dem verhängnisvollen Fund. Bahricheinlich mar ein Attemat auf einen durchgebenben internationalen Bug beabfichtigt. Soffentlich findet auch diefer Bombenfund feine harmlofe Auflöfung.

Gerichtssaal.

* Strafburg i. E., 3. Mars. Das Oberfriegs: gericht verurteilte die Ulanen Rroll und Reumann bes 11. Regimenis in Saarburg wegen Stragen raubes ju 6 Jahren 14 Tagen Buchthaus und Entfernung aus bem Scere.

Zehte Undrichten.

Elberfeld, 5. Mars. Die Damenichneiber von Elberfeld und Barmen find in eine Lobnbewegung eingetreten. Gie legten den Firmen bereits einen Tarifverfrag vor. - Much die biefigen Bolgarbeiter find in eine Lobnbewegung eingetreten. In einer ftarf befuchten Berfammlung der drei Berbande, nämlich der Dirid-Dunderiden Gewertvereine, des drifflicen Sol3arbeiterverbandes und des deutschen Holzarbeiterververbandes, wurden folgende Forderungen aufgestellt: Reunftfindige Arbeitszeit bei gleichem Lobn; die Mittagspaufe foll 11/2 Stunden betragen; die erften zwei itberfrunden (abends von 6 bis 8 Uhr) follen mit 25 Prog., weitere Aberftunden und Conn- und Feiertagsarbeit mit 50 Proz. Zufchlag vergütet werden; auswärtige Montage foll mit mindeftens 2 M. 50 Pf. pro Tag vergutet werden; das Fahrgeld foll für Billetts 3. Rlaffe bewilligt und die Fahrzeit als Uberftunden berechnet werden; die Montage innerhalb der Stadt unterliegt der freien Bereinbarung. Diese Forderungen wurden den Arbeitgebern mit bem Erfuchen überreicht, bis jum 9. Mart fpateftens gu antworten. Wenn die Fonderungen abgelehnt werden, foll der Ausftand erflart merden.

Baris, 5. Marg. Die raditalen Rreife fordern die Regierung immer bringender auf, die bei Migr. Don . tagnini beichlagnahmten Babiere gu beröffentlichen. Genator Ranc erflart in ber Antore", man mundere fich bereits darüber, daß die Beröffentlichung diefer Schriftftude noch nicht erfolgt fei, und man frage fich nach dem Grunde diefes Zouberns, da doch allgemein der Bunich ausgesprochen wurde, daß über die Umtriebe des Batifans und die Mithilfe, Die er dabet in Frankreich gefunden habe, bolles Licht berbreitet werbe. Es laufen Berüchte um, daß dieses Zaudern, ja beffer gefagt, dieser Widerstand vom Ministerium des Außeren ausgehe, wo noch ftarke flerifale Einfluffe maggebend feien, und wo man gewiffe gefährdete Beamte retten wolle. Rach der Beröffentidung der Montagninischen Papiere ware dies nicht mehr möglich. Wenn dies Gerücht mahr ift, rechnen wir darauf, daß der Minister des Außeren Bichon diefen Dachenschaften mit Entschiedenheit ein rafches Ende bereiten werde.

London, 5. Marg. Rach einer Meldung bes "Stanbard" erhielt die Firma Biders Sons and Maxim in Barrow Gurneg bon der brafilianifden Re-gierung den Auftrag, an Stelle eines fürzlich beftellten Linienichiffes ein großeres gu bauen, das in feinen Dimenjionen ben "Dreabnoughts" entfpricht und mit gehn Zwölfzöllern bestückt werden foll. Es wird dies das größte Schiff fein, das bisher auf der genannten Werft gebaut wurde.

Depeidenbureau Berold.

Lemberg, 5. Marz. Die Erregung unter den pol-nischen und ruthenischen Studenten hat sich noch immer nicht gelegt. 200 polnische Studenten verfuchten nach 10 Uhr in ein Bereinshaus zu dringen, wo ruthenische Studenten eine Bersammlung abhielten. Schliehlich gelang es ber Polizei, die Bolen daran zu hindern. Die Meldung, daß bei dem gestrigen Busammenstoß mehrere Studenten schwer verlett wurden, ist unrichtig. Es sind nur einige Universitätshörer burch Stodhiebe leicht bermundet worden. Falls es gelingt, die Studenten gu beruhigen, follen die Borlefungen am Samstag ober Montag wieder aufgenommen werden,

Bien, 5. Marg. Unter dem Berdacht der Spio. nage murde der Tedmifer Emil Damijomsky verhaftet. Eine frembländische Botschaft soll arg fompromittiert Budapeft, 5. März. In Mistolez forderte das gesamte Offizierforps, das fich durch einen Beitungsartitel beleidigt fühlte, den Redafteur Ratona zum Duell.

Mbend Mudgabe, 1. Blati.

Baris, 5. Marg. König Ebnard ift geftern abend 6 Uhr mittels Spezialzuges auf dem Nordbahnhofe eingetroffen. Abends mobnte ber Ronig einer Borstellung im Théâtre de Nouveauté bei. Heute vormittag fest der König die Reise nach Biarris fort.

Baris, 5. Marg. Gin Bertreter des "Eclair" hatte eine Unterredung (in Bern) mit Sauptmann Fifcher, der mit dem Oberften Miller nach Tanger geht, Hauptmann Fischer begibt fich vorerst nach Marfeille, um dort die Einschiffung des Gepacks zu überwachen. Dann begibt er fich nach Madrid, um von dort gemeinchaftlich mit dem Oberften Müller am 12. d. M. nach Tanger abzureisen. Beide Offiziere werden dort unver-Buglich ihren Dienft antreten.

London, 5. Marg. Die Aftionare bes RanaI. Brojeftes unter demarmelfanal hielten geftern unter dem Borfit des Barons Erlanger eine Berfammlung ab, worin dieser erflärte, daß infolge des Einvernehmens Franfreichs und Englands bas Brojeft den Barlamenten unterbreifet werden fonnte, Er hoffe, daß man in den

Parlamenten den Blan borurteilslos priife. Die Kaiserin-Mutter von Rugland trifft Donnerstag gu langerem Besuch bier ein. Ihr Aufenthalt trägt lediglich privaten Charafter.

hd. Münden, 5. Mars. Zwei schwere Automobilun fälle ereigneten sich gestern nachmittag in
Basing. Mittags fuhr ein Automobil der Basinger Zudertrarenfadrif eine Buchhalterin an, die schwere innere und
außere Berlehungen davontrug. Eine Stunde später suhr ein
Burzdurger Privatantomobil ein Bauernsuhrwerf an und
auch einen Radsahrer. Der lettere wurde leicht, die Insassen
des Automobils, ein derr und eine Dame, schwer verletzt, so
daß sie mittels Samariterwagen nach München gebracht werden mußten. ben munten.

hd. Bruffel, 5. Marg. Die be brangen gestern in die Wohnung des deutschen Konsuls Otto und stahlen Juwelen im Werte von 50 000 Frant.

hd. Antwerpen, 5. Mars. Bring Seinrich von Breugen, glüdlich gelandet, besuchte gestern mehrere Sehenswurdigkeiten der Stadt und gab beim Kräfidenten des Jachtlubs seine Karte ab. Im übrigen hat sich der Pring jeden amtlichen Empfang berbeten.

wb. Paris, 5. März. In Dünkirchen sind zwei weitere Fälle von ich warzen Blattern vorgekommen. Die Kranken wurden in einer Festungsbastion untergebracht. welche in ein Folierungsspital umgewandelt wurde. Auf Beranlasjung des Bürgermeisters liehen sich die meisten Siadthemoduer impken. Stadtbewohner impfen.

wb. Alais (Departement Gord), 5. Märg. Infolge einer Explosion ich lagenber Weiter im Bergwerfe zu Fontaine fturzte die Dede eines Stollens ein; zwei Bergleufe wurden getötet.

Volkswirtschaftliches.

Marftberichte.

Practiberigie.
Fruchtbreise, mitgefeilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftslammer sier den Regierungsbegirf Wiesbaden am Fruchimarst zu Frankfurt zu. M. Wontag, den 4. Mars. Ber 100 Kilogramm gute, markfähige Ware. Weigen, diesiger 18 M. 85 Kf. dis 19 M., Noggen, diesiger 17 M. 50 Kf. dies 17 M. 60 Kf., Gerste, Riede und Pfälzer 18 M. dis 18 M. 50 Kf., Gerste, Weiterauer 17 M. 75 Kf. dis 18 M., dafer, diesiger 18 M. 50 Kf. dis 19 M. 25 Kf., Naps., biesiger 34 M., Mais, La Plata 14 M. 25 Kf. dis 14 M. 35 Kf.

18 M., Hafer, biefiger 18 M. 50 Hf. bis 19 M. 25 Hf., Raps, biefiger 34 M., Mais, La Plata 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 35 Pf.

Biehmartt zu Brankfurt a. M. vom 4. März. Jum Berstaufe itanden: 380 Ochjen, 56 Bullen, 754 Kübe. Kinder und Stiere, Zi4 Kälber, 356 Schafe und Hümmel, 1644 Schweine, 2 Kiegen, 2 Schaflämmer. Bezahlt wurde für 190 Pfund: Ochjen: a) vollsschäuge ausgemäßtete höchsten Schlachtwertes die zu 6 Jahren (Schlachtgewich) S5—87 M., b) junge, steischige nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 73 die 8 M., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 66 die 68 M. Bullen: a) vollsleischige böchsten Schlachtwertes 72 die 74 M., b) mäßig genährte jüngere und aut genährte öltere 68—70 M. Kübe und Färsen (Stiere und Rinder) ia) vollsleischige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder) döchsten Schlachtwertes 73—75 M., b) vollsleischige ausgemäßtete Kübe und benig gut entwicklie imgere Kübe inch Karien (Stiere und Rinder) döchsten Schlachtwertes 73—75 M., b) vollsleischige ausgemäßtete Kübe und benig gut entwicklie imgere Kübe inch Karien (Stiere und Rinder) 62—64 M. Bezahlt wurde für 1 Plund: Kälber: a) feinite Rafi: (Belmi. Rafi) und beste Saugtälber (Schlachtgewich) 100 die 104 Pf., (Lebendgewich) 60—62 Pf., b) nuttlere Wast- und gute Saugtälber (Schlachtgewich) 69 die Schlachtgewich) 80—83 Pf., b) ültere Masthämmel (Schlachtgewich) 80—83 Pf., b) ültere Masthämmel (Schlachtgewich) 80—83 Pf., b) ültere Masthämmel (Schlachtgewich) 76—78 Pf., Schweine: a) bollsleischige verschieden Rassen und beren Kreuzungen im Alter die Bu. delenden erwicht) 59—60 Pf., (Lebendgewich) 46 Pf., c) gering entwickler, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewich) 46 Pf., c) gering entwickler, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewich) 46 Pf., c) gering entwickler, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewich) 59—54 Pf. c) gering entwidel gewicht) 52-54 Pf.

Gelbmartt. Franksurter Börse. 5. März, mittags 1234 M5r. Kredit-Aftien 214, Distonto-Kommandit 182.50, Dresdener Bank 155.50, Deutsche Bank 242.20, Sandelsgesellichaft 169.50, Staatsbahn 145.70, Lambarden 29.70, Balkimare und Ohio 111.60, Gelfenkirchener 209.75, Bochumer 285.75, Harbener 219.25, Türkenlose 145.80, Roovdd, Llohd 129.70, Samb.-Amer.-Baket 150.40, Apros. Russen 78.20. Biener Börse. 5. März. Diterreichische Kredit-Aftien 680, Staatsbahn-Aftien 182, Lombarden 156.75, Marknoten 117.68.

Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit pom Abend des 5. Mary bis gum nächften Abend: Schwache fübliche Winde, borwiegend beiter, troden,

Benaueres burch die Beilburger Betterlarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platattafeln bes "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Bicsbadener Tagblatts, Bilhelmitrage 6, täglich angeichlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 38. Schulte bom Brib.

Berantwortlicher Rebelieur für Bolitit: 23. Schulte vom Beubt in Soneenberg; für bes Beinlleton: 3. Raisler; für bin übrigen rebationellen Tell: C. Ubigerbi; für bie Angeigen und Behamen: 3. Dornauf; famtlich in Biesbechen. Den mad Berlas ber L. Schellenbergischen best Indonntent im Biesbechen.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 4. März 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 I 1 skand. Krone	ranc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lêi = .# 0.8 = .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.	0; 1 österr, fl. i. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. 30; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.1	. = .61.70; 1 österrungar. Krone = .6 6; 1 Peso = .6 4; 1 Dollar = .6 4.20; 7	0.85; 100 fl. österr. KönvMünze = 105 flWhrg.; 1 fl. hofl. = .61.70; 7 fl. süddeutsche Whrg. = .6 12; 1 Mk. Bko. = .6 1.50.
Staats - Papiere. Zt. a) Deutsche. In %	3. Egypt. garantirte &	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. In % ZI. Amerik. EisenbBonds. 4. Ress. Sdo. v. 97 sff. g 8 76.50 4. Centr. Pacif. I Ret. M. 98.20 4. Ryssan-Uralsk sff. g. 76.20 31/2 do. 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20 20.20
Ph D. RSchatz-Anw. # 88.60 Ph D. Reichs-Anleihe 97.60 3. Pr. Schatz-Anwels 98.60 3. Pr. Schatz-Anwels 98.60 3. Preuss. Consols 97.70	5. Mex. am. fnm. I-V Pes. 100.50 5. cons. anli, 90stf. g 4. Gold v. 1904 slfr. 4 94.60 3. cons. inn.5000 Pes. 2250 87.90	6. A. Elsäss, Bankges- 122.60 Badische Bank R. 136.20 4½ 4½ 8.f. Ind. U.S. A-D. 8 87.50 3. 0. Bayr. Bic, M., abg. 5 5. Handelu, lad. 5 105.70	12. 15. Boch. Bb. n. G. 41 237 6. Buderus Eisenw. a 122.70 12. Come. BerghG. * 389.75 8. 10. Deutsch-Luxembg. a 192. 14. 14. Eschweiler Bergw. a 246.	4. do. v. 1898uk. 00 - 4. do. do. do. 5. JAnatolische i. G. 4 103.80 4. North. Pac. Prior Lien 101.70
3. Bad. A. v. 1901 uk. 09 > 101.60 91/2	5. Tamaul.(25).mex.Z.) - 90.00 4. V.St.Amer.Cs.77r Doll.	85 BodCA. W. * 148. 85 Handelsbank s.fl. 157.70 126 128 Phys u. Wechs. * 284.40 Berg.u. Metsil-Bk. & 138.25	11. Gelsenkirchen + \$ 210.30 9. 11. Harpener Bergh, \$ 220.10	3. Salonik-Monastir 65.70 5° San Fr. u. Nrth. P. I. M. 6. 6° South. Pac, S. B. I. M. 6. 6° do. do. I. Mige. 6. Constant 6. Const
31/2 * Anl. v. 1886 abg. * 31/2 * * 1892 a. 04 * 95.80 31/2 * * 1892 a. 04 * 95.80 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 95.90 31/2 * * 1904 * 1912 * 96.10	Provinzial-u. Communal- zt. Obligationen. 10 4 Rheinpr. Ausg. 20, 21 101.50	8. 9. Berl. Handelsg. > 170. 41/2 41/2 41/2 5. HypB. L. A. > 130. 10. Breslamer DBk. > 113.20 61/2 Comm. u. DiscB. >	10. Kaliw. Aschersi. s 151. 15. do. Westereg. s 207. 402. 60. do. PA. s 106.70 Cherschl. Elsin. s 117. 1102 12. Riebeck. Montan s	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zi. Diverse Obligationen. Zi. Diverse Obligationen. Zi. Diverse Obligationen.
3. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.90 4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.90 5. E.B. A. ak. b. 00.8 108.10 302 E.B. u. A. A. 96.75	33/4 do. > 22 u.23 > 99.30 33/6 db. > 30 98. 33/2 do.10,12-15,24-27,29 94.80 33/3 do. Ausg. 19uk. 00 95.10	7. 8. Darmstädter Bk. s.8. 136. 7. 8. 4 136.50 12. 12. Deutsche B. S.I-VII 243.10 10. 11. Asiat B. Taels 172	10. 12. V. Könu.LH.Thir. 238. 10. 12. Ostr. Alp. M. 6.8. 309. Kuxe.	100.80 4. Armat. u. Masch., H. 4 97.50 4. Acchaffts Bantp. Hyp. 5 4. Acchaffts Bantp. Hyp. 5 4. Acchaffts Bantp. Hyp. 5 5. 100.30 4. Acchaffts Bantp. Hyp. 5 5. 100.10
3 EBAnleihe	305 do. + 28uk.b.1016 9b. 305 do. + 18 + 91.50 3c. do. + 9. 11 u. 14 + 85.80 3c. Frkf.a.M. Lit.Nu. Q - 305 do. Lit. R (abg.) + 95.60	5. Ff. n. W. Tai. 109. 7. HypotSk. 167.20 6. VerBank 4123.40 80a 0. Déskonto-Ges. 122.70 71/4 80a Dreadener Bank 126.	Other Zinsber.) Per St. in Ma — Ocwerkschuft Rossleben 10.250 Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do, do, Ser, 16 H, 19 86.50 do, Frkf. Esigh s 38.50 do, do, Ser, 1 u. 15 96.70 do, Micolay fran 30 do, do, Ser, 1 u. 15 96.70 do, Micolay fran 30 0.00 do, do, Ser, 1 u. 15 96.70 do, Micolay fran 30 0.00 do, do, do, Micolay fran 30 0.00 do, do, do, Micolay fran 30 0.00 do,
3. * v. 1896 3. * v. 1902 ak.b. 1912 * 3. Etsass-Lothr. Rente * 80.00 6. Hamb.StA.1900.09 * 101 50	3% do. > Sv. 1896 > - 3% do. > T - 1891 - 3% do. > U - 93, 99 - do. > V - 1896 -	64: 7. Eisenbahn-RBk. 120.50 84: Frankfurter Bank 120.50 6. HBk. 203.40	Divid. a) Deutsche. Vorl. Ltzt. [n %c] 10. Ludwigsh. Rexb. s.fl. 227.80 6'a Pfälz. Maxb. s.fl. 144.50	3½ do. do. (unverl.) 98.60 4½ do. do.Maiazz.103 102.80 98.60 4½ do. Storch Speyer 105.10 4. do.BdCA., Wzbg. 100.50 4. do. Oertge Worms 97.20
31/2 > StRente 97.80 31/2 > StA. amrt. 1837 > - 31/2 > v.1891 > - 31/2 > 1893	3½ do. 5 W. 1898	7/4 S. do. Hyp.CV. 158.40 8. Gothaer GCB. Tall. 158. 41/2 Mitteld Bdkr., Gr. 5 95.10 6. 61/5 do. CrHank 122.50 6. 7. Natible I. Discht 1	5. do. Nordb. 136.90 3. Alig. D. Klenb. # 95.80 do. Loksi.StrB. 152.60 Tiva Tiva Berliner gr. StrB. = 4. Cass. gr. StrB. =	4. do. do. Sci. 1, 12, 14 * 100.10 5. Birthart Kolleholgh, H. 102. 102. do. do. 2 * 96.50 4. Buderus Eisenwerk * 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10
31/2 3 1904 - 1886 85. 3. 1887 85. 3. 1897 85. 3. 1002 85. 4. Or. Hess StR. 101.30	3½ do. v. Bockenheim 94.80 4. Augab. v. 1001uk. b. 08 101.50 3½ Bad. B. v. 98 kb. ab 03 94.70 3½ Bamberg. von 1904 95.10 3½ Berlin von 1880-92	574 Numberger Bank * 116.60 60. Vereinsb. * 200.80 5776 Str. Cost. Ungar. Bk. Kr. 128.40 6. 6 Ocst. Linderb. * 544 844 60. CredA. 6. II.	6. Danzig El. StrB. * 131 542 545 D. EisBelrGes. * 112 6. 6. Südd, Eisenb-Ges. * 125 9. 11. HambAm. Pack. * 161.30 2. 740 Nordd, Lloyd * 129.90	4. D. GrCr. Gorbu S.O. 100. 442 Bles u. SithH., Brb. > 103.50 4. do. Ser. 7 100. 442 Fabr Grieshein El. > 103.70 4. do. 9 u. 9a 100.10 4. do. S. 10, 10a.nk. 1913 100.60 4. Chem. Ind. Mannah. > 102.20
4 Anl. (v. 99) . 102.20 31/2 (abg.) . 96.30 3	4. Bingen v. 01 uk. b. 00 > 32/2 do. 1898 > - 34/2 do. v. 05 uk. b. 1910 > - 3. do. s 1895 > -	41/2 PHIs. Bank .6 100.00 0. do. Hypot.Bk. 190. 71/1 71/2 Preuss. BCB. Thi. 184.50 5. do. HypAB6 115.30	b) Ausländische. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. II. 121. 6. 6. do. St. A.)	4. do. * 13 unk 1915 * 101. do. Conrord. Bergu., H. * 100.80 3/2 do. Ser. 3 u. 4 * 100.70 3/2 do. * 5 . 95. 4. Esb. El Frankf a. M. * 100. 3/4 D. Hen. B. Paris 10. 100.10 3/7 do. do. * 5 . 96.
5/1 Meckl. Schw.C. 9094 - 3. Sächslische Rente - 85.90 3/2 Waldeck-Pyrm. abg 36.40 3/2 Württ.v.1875-80, abg 96.40	3½ Darmstadt abg. v. 79 - 3½ do, v. 1888 u. 1894 - 3½ do, conv.v.01 L.H 3½ do. > 1897 - 3½ do, v. 02 am. ab 07	7. Rhein, CreditB. • 141. 6. Go. HypotBt. • 191.50 714 St/4 Schaaffh Bankver. • 6. Shidd. Bk., Manah. • 116.80	5. 540 Böhm. Nordh. 120m 120m Buschitchir, Lit. A — 121. 125m do. Lit. B — 110m 110m Czffiath-Agrain . 31.	3½ do. do. do. s 94.50 4. do. do. s 100. 4. do. do. s 100. 3½ do. ComObi. v. 88 98. 4½ Fl. Accumulat., Boese 95. 4½ Fr. HypB. Ser. 14 100. 4 do. Serie Lal V 98.50
3th > 1885 n.87 > 86.40 3th > 1888 n.1889 > 66.40 3th > 1893 > 96.40 3th > 1894 > 86.40 3th > 1895 > 96.40	3½ do. v.05 *ab1910 * — 4. Freibarg i.B. v. 1900 * 3½ do. v. 81 n.84 abg * 94. 3½ do. von 1838 * 94. 3½ do. v.98 kb. ab92 * 94.	8. do. BodenkrB. • 180.70 Schwarzb. HypB. • 120.50 Schwarzw. BkV. • 90.80 7. Würtibg. Bankanst. • 144.10 60. Landezbank • 104.	5. 5. do. Pr. A. (I.O.) s 5. 5. pinthichen-Barca 106.50 50 6. Ost. Ung. StB. Fr. 6. 0. do. Sb. (Lomb.) s 4.4 50 do. Nordw. 5.ft.	4. do. do. S. 20uk. 1915. 100.60 5 El. Disch. Uelerseeg. 104.20 6. do. do. Str. 18 100.80 44/2 do. Frankf. a. M. 20 102.10 100.80 44/2 do. Helios 102.10 100.80 44/2 do. Helios 102.10 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.8
\$1/2 = 1900 = 96.60 \$1/2 = 1903 =	31/2 do. • 03 uk. b. 03 • 94.60 4. Fulda v.015 Ink b.05 • 31/2 do. von 1904 • 31/2 do. von 1904 • 31/4 Ofersen von 1990 • —	514 do. Notenb. s. fl. 115 do do. Vercimble. 145. 6. Würzb. Volksb. # 122.70	4. 4. Prag-Dux Pr. Act. 97.50 41/2 41/2 do. St. Act. 111.30 1. 1. RasbOdEbeniurt 37.70 5. 5. St. Stahlw. R. Orz.	30/2 do. C. Ob S. 14k. 1910: 100. 2. do. do. rekz. 102 * 100. 40/2 Pl. Werk Homb.v.d.H. * 103. 40/2 Pl. Werk Homb.v.d.H. * 103. 40/2 do. Ces. Lahmeyer * 102.36 do. do. do. ces. Lahmeyer * 102.36 do.
b) Ausländische, I. Europäische	3½ do. v.1805 kb.ab01 s 3½ do. v.1807 kb.ab01 s 3½ do. s 1807 s c 02 s 3½ do. s 03 uk.b. 08 s — 3½ do. s 03 uk.b. 1910 s	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltd. Bank-Aktien. In %. 7 S Banque Ottom. Fr.	605 748 Gottliardbahn Fr	4. do. do. Ser. 46 , 100.40 dv. do. Lief. Ges. Beri. 104.86 dv. do. do. 5.47uk.1915 98.80 dv. do. Schuckert 101.40 do. do. 5.44uk.1913 98.80 dv. do. Schuckert 101.40 do. do. 5.44uk.1913 98.80 dv. do. Go. do. 99.
5., Belgische Reafe Fr. 100.50 3., Bern. StAnl.v.1895 * 89.50 4th Bosn. n. Herzeg 98 Kr. 100.50 4th v. Herz.02ak.1913 * -	4. Heidelberg von 1001 + 100.40 302 do. 1894 + 94.50 303 do. 1003 + 94.50 3.7 do. v. 050R. b. 1010 + 100.40 3. Kalsersl. v. 97 tek. b. 00 + 100.40	Aktien n. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In va.	5 0. Prince Henri Pr. 143. 9 9. Grazer Tramway J. fl. 178. PrObligat. v. TranspAnst.	3/7 do. 60. 45. 98.00 4. do. Telegr. D.Atlant. 99.70 4. Hamby H. S. 141-340 100. 4. do. Cont. Nürnberg 9 4. do. S.341-400uk.1916 100.76 4. do. Werke Berlin 9 4. do. Set. 1-100 94. do. do. do. 99.20
5. Bulg. Tabak v. 1902. A 99.30 3. Französ, Rente Fr. 96. 4. Galiz. Land A. stfr. Kr. 98. 1/10 Oricch. E. B. stfr. 90 Fr. 50 40	3/0 Sarfurthe v.02nk.h.67 94.60 3/0 do v.1903 v.08 80.90 3. do v.1886 80.90 3. do v.1899 v.090 0. 1899 0. 1899 v.090 0. 1899 v.090 0. 1899 v.090 0. 1899 v.090 0. 1899 0. 1899 v.090 0. 1899 v.090 0. 1899 v.090 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0. 1899 0	Ostafr. EisenbGés. 96. (Berl.) Anth. gar. # 96. Aktien Industrieller Unter-	Zf. a) Destache. In cs. 4 Pfilizische 100.50 5th do. 95.30 3th do. (convert.) 95.30	379 do. * 391-310 * 94. 405 do. u. Sianzu Ulir. * 101.20 do. 5.311-330uk-1913
P/4	3. do. 1870 86.50 3. do. 1897 86.20 3/2 Kasset (abg.) 101.50 4. Kötn von 1900 101.50 4. Landau (Pl.) 1899	Divid. nehmungen. In % Vorl. Ltxt. In % 18. 22. Alum Neuh (\$50%) Fr. 10. Aschiffly Bunthap. 4 190. 168.75 7. 7. Pad 250% W. 20 114.	3. Allg. D. Kleinb. abg6 4. Allg.Loc-u.StrB.v.98 101.20 4% Red. AO. f. Schifff. 4 4. Casseler Strassenbahn 8 4. D. EBBetrG. S. 1 207.50	31/2 do. do. kb. ab 05 > 94.80 31/2 do. ankb. b. 1907 > 94.50 31/2 do. ankb. b. 1907 > 94.50 31/2 do. Ser. 10 > 96.50 41/2 Mannh. Lagerh. Oea
4	4. do. von 1901 - 32/2 do. v. 1806u, 87 - 33/2 do. v. 1905 - 33/2 Lindwigsh, v. 1896 - 94, 30	7. 7. Bad, Zekf. Wagh, ft, 114. BaugShdd, mmob. 4 106. 15. 15. Bleist, Faber Nbg. > 278 13. 13. Branerei Binding > 230.	41/2 do. Ser. II • 103. 41/2 Nordd. Lloyd ak. b. 06 • — 4. do. v. 02 • • 07 • —	4. do. Ser. 3 3 100.50 4/2 do. do. do. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10
4. * amri.v.898.III,1V * 102. 4. * Kirchgüt,Obl.abg. * 5000r * - 300 Luxemb. Anl. v. 94 Fr 310 Norw. Anl. v. 1894 # 99.70	31/2 do. > 1903uk.b.08 > - 4 Magdeburg von 1801	12. 12. Duisburger 9 232. 10. 10. Eichbaum 145.50 12 ^{1/3} 12 ^{1/3} Eiche, Kiel 193. 8. Schöfferh. Bgb. 152. 9. 9. HenningerFrid. 146.	310 Sadd, Eisenbalm . 92.40 b) Auständische. 6. Böhm. Nord att. L.O4 -	100. do. do. 96,50 d. Badische Prämien Thir. 158.20 do. 21 do. 20 do. 8.3,7,8,0 do. 93,80 do. 8.3,7,8,0 do. 93,80 do. 8.3,7,8,0 do. 93,80 do. 93,8
5. Ost. Coldrente 5. ft. G. 99.80 4/5 Silberrente 5. ft. G. 99.80 4/5 Papierrente 5. ft. 100. 4/5 Papierrente 5. ft. 100. 4. Seinheill. Ric., cv. Kr. 98,80	3/2 do. * L.J. v. 1884 93.80 3/2 do. von 1886 u. 88 3/2 do. (abg.) L.M. v.91 3/2 do. von 1894 \$-	9. 9. > Pr. Akt. > 154. 6. 5. > Hofbr. Nicol. > 110. 8. 8. * KempH . 134.80 4. 4. * Lowenbr. Sin. * 25.	do. do. stf. I. G. s 6. do. Watb stfr. i.S. 6.fl. do. do. s i. S. s 4. do. do. s in G. A 4. do. do. do. you 1895 Nr. 99.70	6. do. v.61 uk. b.1910 > 100.20 3½ do. do. II. s 6. do. v.61 uk. b.1910 > 101.26 3. Hamburger von 1866 = - 6. do. von 1835 94.30 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 134.00
4. 5 1.5./11. 99.10 4. 5 Stants-Rente 2000r 99.10 4. 20,000r 4/2 Portug, Tab. Ani. 4 3. uniif. 1902 S. 1410 69.	4. Mannheim von 1901 - 100.70 302 do 1895 302 do 1895 304 do 1895	8. 3. Manth, Act. 140.50 8. 9. Nirnberg 173. 6. 0. Parkbrauereien 108. 6. 0. Rhein (M.) Vz. 109.	4. Dosan-Dampf.\$2stf.Q. & 4. do. do. 80 × i.Q. > 89. 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. > 98.50 6. do. stfr. in Gold > 98.70 6. Fr. jos. 5. in Silb. 5. fl. 99.60	4. do. Comm. v. 1901 - 101 80 301 Lunecker von 1803 Pr. 307 do. do. 1906 - 96.50 201 Lüticher von 1803 Pr. 4. Pr. Hyp. A. B. 80% - 100. 4. Madrider, abgest. 322 do. auf 8000 abg. 92.60 4. Meining, PrPithe, Tulr. 137.30
3.	10/3 do. 1004 100,90 4. Minchen v. 100001 100,90 3/2 do. 1904 86. 3/2 Nathelm v. 1002 95,60	7. 7. 3 Stamm-A. 120. 5. 5 Sonne, Speier. 92. 13. 13. Stern, Oberrad. 226.50 6. 6. Storch, Speier. 100. 10. 10 Union (Trier) 149.70	5. Fünfkirch-Barcs atf.S. >	6. Pr. Phibr. B. Ser. 18 3 100. 3. Oldenburger Thir. 127. 4. do. 22 3 100.20 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 4. do. 25 3 100.40 5. do. v. 1866 a. Kr. s. do. 27 100.80 25/3 StublweissbROr. 5 fl. 113.40
6. sinn. Rte. (%89) L69 6. sins. Rte. (%89) > 92.90 6. sanort. sv. 1894 A 92.30	4. Nürnberg v. 1899-01 s 101.20 4. do. von 1902 s 101.40 4. do. s 1904 s 102.86 304 do. s 95.	6. 6. s Werger 10180 9. Bronzef, Scielenk 137,50 6. Cem. Heidelb. 167,50 7. F. Karist. 136,50 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 10180 1018	6. do: v. 89 * i. G 4 98.20 4. do. v. 91 * i. G. * 98.20 6. Lemb.Czru.J.stpfl.S.ö.fl. — 6. do. do. stfr.i.S. * — 6. Mähr. Grb. von 95 Kr. —	3% do. 23 98.10 Unverzinsliche Lose. 3% do. 26 98.70 ZL Per St. in Mk. 3% do. 24 95.70 — AnsbOunzenh. B. 7 — 3% do. Com. 3 97.50 — Angsburger B. 7 —
6. Russ Cons. von 1889 75.90	41/2 Offenbach 44/2 do. von 1877 - 44/2 do. 1879 - 44/2 do. 1879 - 44/2 do. 1900	7. Chem.AC. Guanos 114. 27. Bad. A. u. Sodaf. 474.25 9. 9. Blei Silb Braub. 148.60	4. do. Schles Centr. > 89,10 4. Ost Lokb stf. i, O. 89,30 4. do. do. slfr. i, O. 98,30 5. do. Nwb sf. i, O. v, 74 104,75 349 do. do. conv. v, 74 90,30	300 do. Kieinb.S.1 98. Braunschweiger Thir. 20 169.80
1 S. Ill str.91 .	30/2 do. von 1898 30/4 do. 1902 94.50 31/2 do. 1905 44. Plorzheim von 1899 94.50	10. Fabr. Goldbg. 185. 12. Griesh, El. 245.50 24. Farbw. Höchst 427. 4. Mühtheba 04.	3/2 do. do. v. 19/3 Lit.C. , 91.50 5. do. Lit. A. stf. 1. S. ö. fl. 105.50 3/2 do. Nwb. conv. L.A. Kr. 3/5 6. do. do. v. 19/3 L. A. , 91.60 5. do. do. L.B. stfr. S. ö. tř. 105.80	5½ do. * 1914 * 95.80 — Nenchâtel Fr. 10 — 4. Rh. Westf. B. C.S. 3.5 * 100. — Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 45E. 4. do. Ser. 7 ii. 7a * 100. — do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 4377. 6. do. * 8 ii. 8a * 100.10 — Pappenheim Gräft, s. fl. 7 50. do. * 10 * 100.80 — Salm-Reiff, O. ö. fl. 60 CM. —
	30/2 do. *83(abg.)u.05 * - 4. St. Johann von 1901 * - 4. Stuttgart von 1895 * - 30/2 do. * 1902 * -	19. * Werke Albert * 386. 7. * 8. * UltFabr. Ver. * 158. 12/0 El. Accum, Berlin * 208. 9. * Deut. Uchersee * 158.40	3½ do. do. conv. L. B. Kr. 3½ do. do. v.1901 L. B. 82. 32. 40. Sūd (lieb.) sf. i. G. 4. 106.10	31/2 do. > 2 n. 4 . 93. — Tärkische Fr. 400 145.88 31/2 do. > 6 uk.b.06 . 94.50 — Ung. Staatsl. 6. ft. 100 341. 4. Sädd.BC.31 72,34,43 . 100.40 33/3 do. bis inkl. S. 52 . 93.40 6. W.BC. H. Cöbs.S. 8 . 101. Geldsorten. Brief. Geld.
3	30/2 do. 1904	9. Lief Oer Bart . we	Most do. E. v. 1871 I. O 5. do. Stsb. 73/74sf4, O. s. 107. 5. do. Br. R. 72sf, I. O. Th. 105.80 4. do. Stsb. v. 83sff, I. O s. 99.40	31/2 do. do. S.4 * 95. 4. Wirtt, HB.Em.b.92 * 100.50 31/2 do. do. 96.50 Descr. 0. 8 St. 16.29 do. Kr. 20 St. 17. 16.90
3½ Schweiz, Eidg. unk, 1011 Fr. 100,50 4 Serb. amort. v. 1895,6 6 Spas. v. 1892 (abg.) Pes.	6 Wiesbaden v. 1900 01 • 100.80 6 do. v.1903 uk.1916 • 102.40 33/1 do. (abg.) 33/1 do. von 1887 33/1 do. v 1891 (abg.) -	4. 5. 5 Schucker 1 114.50 9. 10. Siem. u. Hals, 173.80 510 519 Siemens, Betr. 108.80 602 TelG. Pisch. A. 123.50	3. do. IVIII. Enr. sef. G. Fr. 88.10 3. do. I.X. Enr. sef. i. G. > 3. do. v. 1885 sef. i. G. > 2. do. (Eg. N.) sef. i. G. > 3. do. v. 1895 sef. i. G. , # 79.70	8tantlich od. provierial-garant. 4. Hess.LdHB. 5.12-13 ak. 1913. # 102.50 Gold all marco p. Ko. 2804 4. do. S.14-15 ak. 1914 102.80 Ganzí, Scheideg. # 2804 31/2 do. Ser. 1-5 # 86.50 Hochit. Silber # 97.30 98.30
4 (Administr.) 1903 . 80.80 4 con. unif.v.1903 Fr. 95.80	3½ do. + 1896 + - 3½ do. + 1898 + - 3½ do. + 1992 S. II + - 3½ do. + 1993 S.I,II + 95.	0. 5. Gelsk. GnBst. 115.25 9. 9. HolzverkInd.(K.) 136. 7. 10. Kalk Rh. West. 1154.80 Kalk Rh. West. 154.80	4. Plisen-Price an st. i.S. 6.5, 89,20 S. Prag-Dux. etf. i. G. 48 S. do, v. 1896 sffr. i. G. 77, 3. R. Od. Eb. stf. i. G. 77, 98, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 1	31/2 do. +6-8 verl. + 96,50 American, Noten 31/2 do. +9-11 uk.1915 96,50 (Doll.5-1000) p.D 4,91 4. do. Com. Ser. 5-6 102,60 American, Noten do. do. +7-8 102,80 (Doll.5-2) p. Doll 4,21
4. Ung. Gold-R. 2025r 95.50 1012,50r 96,20 4. Staats-Rente Kr. 94.90	31/2 do. > 1887/89 >	10. Lederf, N. Sp. 177. 10. Ludwigsh, W.M. 172. 20. Masch, A., Reyer 332. 12. Badenia, Wh. 205.	3. do, v. 97 stf. i. O 75.10 4. Reichenh-Pard st. S. ö	30/3 do. do. *1u.2.* \$38.50 Belg. Noteu p. 100Fr. — \$1.05 30/2 do. Ser. 3 verl.kdb. * \$96.50 Engl. Noteu p. 1 Lstr. — \$0.480/2 30/2 do. \$4. vl. vl. 1915 * \$96.50 Frz. Noteu p. 100 Fr. — \$1.40 4. Nass. LB. L. Qu. R. * \$98.30 Holl. Noteu p. 100 fl. — \$18.90 30/2 do. Lit. J * \$98.30 Hall. Noteu p. 100 Le. — \$1.40
3 Eis. Tor Gold	P/zl Amsferdam h.ft.l -	12.	20/m Ital.stg. E.B.S.A-E. Le -	30/2 do. * F. O. H. K.L. * 98.30 OestU. N. p. 100 Kr. 85.05 84.95 30/2 do. * M. N. P * 98.30 Ress. Not. Or p. 100 R - 3/2 do. * S * 98.30 do. (in.3R.)p. 100 R - 3/3 do. * T * 98.50 Schweiz N. p. 100 Fr. 81.40 81.36 31.36 31.36 31.36 31.36
11. Aussereuropäische. J. J. Arg. I.QA.v. 1887 Pes. 102.	1/17 Brik. v. 1884 (conv.)	14. 23 Witten, St 311.80 ;	200 SodHal. S. AH. 71.	Reichsbank-Diskouto 6% Wechsel, Is Mark.
5. > * * 500 * 102. 5. > * abgest. * 100.50 † 5. * * anss. EB. I. G. 90.8 100.70 † 4½ * insierc von 1888. * \$ 5.60 * 4½ * anss. GAm! 1888. \$ 5.60 *	Kopenhagen v. 1901 » 94.	7 7 Ottob Vor D 133.	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 102.30 5. do. v. 1880 Le 102. 3½ Gorthardbahn Fr. 98.50 3½ Jura-Stern-Luzern gar. 101.20	Kurze Sicht. 21/2-3 Monate. Amsterdam
4/2 Chile Gold-Anl. v. 39 4 4/2 do. v. 09 Int Sch. 9 1.60 6. Chin, StAnl. v. 1895 2 5. 1896 1001.90	do von 1808 Kr. 99,60	5. 15. Pressh, Spirit. abg., 216. 8. 9. Pulvert, Pf., St.1. 142. 1. Schuhf. Vr. Fränk. 173.30 7. 7. do. Frankl., Herz. 128. 9. Schuhst. V. Fulda. 147.	4. Schweiz-Centr. v. 1830 » 105. 41/7 IwangDombr. stf. g	London Lstr. 1 80.485 — 5% Madrid
5. CubaStA. 04sft.i. 04 102. 5. Egypt. unificirte Fr. — 6	do. Invest. Ani. 6 99,79 1 1/2 Zürich von 1889 Fr. 97,19	2. 4 Eligning, Springers 1004.	4. do. Wind, Rb.v. 97 > 76.20 4. do. do. v. 98 stfr. > 76. 6. do. Wor. v. 95 stf. g. > 81. 3. Gr. Russ, EBO. stf. >	St. Petersburg

Brautwäsche-Ausstattungen

sorgfältigste Bearbeitung, beste Stoffe, in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl

Inh.: C. W. Lugenbühl. Markistrasse 19, Ecke Grabenstrasse.

K 161

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.



Bufilus wiffenschaftlicher Fortrage. Mittwoch, Den 6. Mars 1907, abends 81/4 Uhr, int Bibilfafino, Friedrichftrage:

· 2. Bortrag = bes herrn Brof. Bodowig, Oberfahnftein, fiber: "Urgefchichte bes Menfchen bis jum Beginn Gintrittel. zu 1 Bit., bezw. 3 Dit. für ref. Mat an Abenblaffe. Die Bortragstommitfion.

Mittwoch, den 6. Mary, nachmittags 31/1 Uhr, im Saale bes Gvangel. Bereinshaufes, Blatterstraße 2:

Jahres: Sest

"Aelteren und jüngeren Bafeler Miffions-Vereins".

Festredner: herr Direstor Menter aus Seeheim, herr Missionar Flack und Derr Missionar Baritger (letterer soeben von China gurudgefehrt). Jedermann ist freundlichst eingeladen.



Koblenbandluna

Zel. 2617. Zel. 2207. Billigfte Bezugsquelle in prima engl. u. belg. Untr.-Ruhrfohlen und Brifetts.

1 Waggon Meffina-Berg-Orangen.

Infolge ber aroften Ratte in Spanien bat die Orangen-Grute befanntlich febr gelitten und laffen die franischen Orangen in diesem Jahre viel zu wünschen übrig. — Wir werden hinsort nur noch Waggonladungen ber

seinsten Wessina-Orangen

(mur füße, fastige Bergfrüchte) jum Berkauf verbringen, ebenjo nur beste, voll-fastigfte Meffina Bitronen. Meffina Mandarinen, feinste, aromatische Früchte, treffen täglich frijch ein. — Infolge waggonweisen Bezugs find wir in der Lage, siets die billigsten Breise am Blage zu notiren.

Gebr. Hattemer.

Luxemburgfie. 5.

Mibrediftr. 24,

Schierfieinerfir. 1, Dotheimerftr. 74.

Mannheimer Zeitung Mannheimer Anzeiger & Handelsblatt Redeutendste und reichhaltigste Zeitung Badens 📧 -- weit verbreitet.---

dervorragendes Mandelsblatt Sudwest Deutschlands. Approximent pro Quartal M.3.72.

Unsertiansargan ersten Ranges



Jubilaumsjahr1907 in Mannheim: Internationale Kunst-8 9 8

Brosse Bartenbau-Ausstellung. ca 70 Kongresse.

Man verlange Probenummern

wegen Geichäftsaufgabe

fämtlicher Gifen=, Stahl= und Meffingwaren. wie: Wertzeuge, Beichläge, Gartengerate, Defen, Kohlentöffel, Stockeifen, alle Arten Rüchengeichirr, Tifchmeffer u. Gabeln, Zascheumeffer. Scheeren z. z. außergewohnlich billig, weit unter bem Eintaufswert. 262

Wilh. Unverzagt, 25 Langgajje 25.

Gewerbeschule Wiesbaden.

Sommerfemefter 1907.

Cagessachschule für Baus und Kunstgetwerbetreibende. Bier aufsteigende Alassen in Halbjahressund Freihandzeichnen, beutsche Sprache, Geschäftsaussaufau, Aechusen, Schönschreiben, Rundschrift, Naturlehre usw. Der Besuch der Abteilung befreit von der Schulpsticht zur gewerdt. Fortbildungsschule. Jungen Bauhandswertern, sowie Kunstgewerbetreibenden ist hier Gelegendeit gedoten sich die zur späteren selbständigen Anstitung ihres Beruses ersorderlichen Kenntnisse anzucignen. Borbereitung zum Belucke staatlicher Baugewerts u. Kunstgewerdschalten. Am Unterrichte der funsigewerdlichen Abteilung sonnen Dilettanten, insbesondere auch Damen, tellnehmen. Belegen einzelner Lehrsächer gestattet.

Gemerbliche Beichenschule für Lehrlinge und Sehilfen. Technisches, Freihands und Unterricht wird erteilt Sonntags von 8-11% Uhr (einichl. Schulgottesbienft), ferner für altere Behrlinge, jowie Gehilfen auch Dienstags und Mittwochs abends von 8-10 Uhr.

Modellierfoule. Denamentales und figurliches Modellieren. Unterreicht Sonntags von Dilettanten, Damen und herren, beftens empfohlen.

Beidenschule für schulpflichtige Annbell. Freihand. und geometrifdes Zeidnen. Unter-nachm. 2-6 Uhr. Beginn bes Semefters: Für bie Tagesfachschule Mittwoch, 10. April, für bie abrigen Abteilungen je nach bem Unterrichtstage am 14., 16. ober 17. April.

Anmelbungen werben ichon febt im Sefretariat ber Schule, Belleitfrage 34, Zimmer Rr. 11, entgegengenommen, auch wird boit jebe gewünschte Anstunft erteilt. Ausführlicher Lehrplan bort erhaltlich. egengenommen, auch wird boil jede gewuniget Generale gang oder teilweise erlaffen werden. Diesbezugliche Bubemittelten, talentierten Schulern fann bas Schulgelb gang oder teilweise erlaffen werden. F 411 Befuche find an ben Borftand bes Gewerbevereins gu richten.

Lotal-Gewerbeverein Biesbaden. G. B. Der Borfigende: M. Schmeider.

Der Direttor der Gewerbeidnie: Zitelmann.

Weit unter Preis. Die noch vorhandenen Gummifdube, Winterigube und Pantoffein für herren, Damen und Rinder werben gu noch nie bagewefenen Breifen verfauft Beugaffe 22, 1 Ct.



Rheinstr. 31. Gegen Influenza!!!

Beftes Mittel naturreiner Apfelwein mit Buder, beig genoffen. Erbaltlich, nebft bib. Gorten Beeren- und Traubenweinen, befonbers auch Beibelbeermein, in ber einzigen Obstweinfelterei 275 Telephon F. Henrich, Blücherftr.

Wegen Umjug

nach Bebergaffe 39 (meinem jehigen Gefchaft gegenüber) bertaufe von jest bis 20. b. D.

mit 10-20% Rabatt: Shurjen, Rleibden, Rode,

Rorfetten, Sandichube, Strümpfe, Coden, Baiche in weiß und farbig, Kragen, Manichetten 2c. Kath. Ries,

的學學學學

Rurge, Beiße und Bollmaren-Geichaft, 298 Webergaffe 44.

Grennholz . . per 3tr. 1.30 Angündeholy(fein " " " " " " " " "

Heinrich Biemer, foreinerei, Dotheimerftr. 96. Telephon 766. Beft. w. auch Reugaffe 1 a., im Lad., bei M. Offenstadt Nachf. entgegengen.

Schirmfabrif Renfer. Langgaffe 3. Telephon 2201. Reparaturen und Hebergieben fonell bei billiger Berechnung.

Von der Reise zurück or. Hans Wachenhu



Wiesbadener Tagblatt

zum Preise von 70 Big. monatlich dirett zu beziehen durch:

Jafob Broth, Wilhelminenstrafte 2, Philipp Seelbach, Wiesbadenerstraße 54, Beinrid Egert, Wiesbabenerftraße 40, Georg Gauff, Obergaffe 10, Abam Anapp, Mömergaffe II, Deinrich Moes, Biebricherftraße 18, Bilbelm Schnell, Bilbelmftrage 23, Frit Lebr, Ede Rheinftrage und Friedrichftrage 6, Bilhelm Schuler, Schierfteinerftrage 5, Beinrich Muller, Muhlgaffe 36.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.



题 题二



und Wurstwaren. Berlin. Durch eigene Fabrikation bin ich in der Lage, meine Dauerwaren unter

Garantie für feinste Qualität zu nachstehenden Preisen abzugeben: Zervelatwurst in ganzen | à Mk. 1.50, | bei Abnahme v. 5 Pfd. à 1.45 Salami | Würsten | à " 1.50, | " " " 10 " à 1.40

Braunschweiger Mettwurst à 1,20 Blockwurst · · à 1.20 Mettwarst zum Mochen .

Gleichzeitig empfehle meine Aufschnittwaren täglich frisch, als: Roastbraten, Lendenbraten, Halbsbraten, Schweinebraten, rohen und gekochten Schinken, Zunge, Rauchfleisch, sowie alle feineren Wurstwaren von anerkannt vorzüglicher Qualität, Spezialitiit: Jeden Abend von 6 Uhr ab:

Warme Ochsenbrust und warme Casseler Rippchen im Ausschnitt. Gesalzene Ochsenbrust und Casseler Rippchen (roh) stets vorrätig.

Geschmackvoll arrangierte garnierte Flatten in jeder Preislage auf Wunsch frei ins Haus.

Rheinstr. 65. Telephon 2832. Ecke Warlstr.

ALLGEMEINE ELSÄSSISCHE BANK-GESELLSCHAFT

Telegr.-Adresse: FILIALE MAINZ Fernsprech-

übernimmt die Ausführung aller bankgeschäftlichen

Transaktionen kulantest und billigst.

Empfiehlt ihre neuerbauten Tresoranlagen.

F 35

Versteigerung.

Donnerstag, ben 7. b. M., bormittage 10 Uhr, werbe ich im Lagerhaufe ber Firma &. Retten= maner (Biesbabener Dobelheim), Schierfteinerftraße, meiftbietenb gegen

> 28/1 Cade à 50 Rilo u. 72/2 Cade à 25 Rilo Berolin (ftaubfreies Fege-mittel) F 247

perfteigern.

Eifert. Gerichtevollzieher.

Theater,

16 Stiftstrasse 16.

Gänzlich neues Programm

und ist jede Nummer für Wiesbaden vollständig neu u. meinen werten Gästen auf das beste zu empfehlen.

Alles Nähere siehe Strassenplakate.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Seute Dienstag, 5. Mars 1907: Abschieds - Kongert

ber fo beliebt geworbenen Befellichaft

Almrausch. Ausschant bes meltberühmten Galvator. Biere bauert nur noch einige Tage.

hand-Reifekoffer, Ratfertoffer, Sofentrager fauft man febr billig bei F. Lammert, Gattler, Dichgergaffe 33.

Reparaturen prompt und billig. Brima Gaate, Speife:, Galate Ratioffein frifch eingetroffen, Malter 6 Mf., Awiebeln, gelbe Rüben bill. Dogheimerftr. 24, 1.

Hotel-Reftaurant Mehler, Mühlgaffe 7.



Mittwod, den 6. Marg: Meteljuppe,

mogu freundl. einlabet M. Blenz. Guten Mittag- und Abendtisch empfiehlt Speischaus Abam Fath, Frankenstraße 8.

Fahrrad und Angüge, b. f. S., ar. Figur, billig zu berf. Abresie im Tagbl.-Berlag. Qv

Raifertoffer, gebraucht, zu taufen gefucht. Offert. mit Breis und Größe u. E. R. S. 888 postlagernd Schüsenhofstraße.

Weichäftshaus, im Mittelbuntt ber Stadt, Rur-lage, von gablungsfähigem Stäufer ge-fucht. Rur Offerten mit Breisangabe bom Sausbefiger werben berudfichtigt. Dff. u. M. 821 a. b. Tagbl. Berlag.

Villa, neu, hochm. Stil, 10 Jim., Mt. 32,000, 3 Beranben, ibeale Lage, unmittelbar am Gebirge, Balb, Amtoftabtchen, Rabe Baben-Baben, Ausftunft nur an Gelbftreffeftanten u. V. 12 poftlag. Baden-Baden.

gejucht für bedeutenden Ronjum-Artifel ber dem. techn. Branche, muß bei Rolonialiv.s und Drogengeich, gut eingeführt fein. Dobe Brovifion. Offerten u. Df. P. 541 an Rudolf Mosse. (Df. ept. 541) F 109 Duffeldorf.

Geld-Darleben bon 200 Mf. aufwärts erhalten Bersonen jeben Standes (auch Damen) zu 41/4 % und monatlich 4 Mf. Rüdzahlung prompt und bisfret burch Sig. Neubauer. Intern. Escompte-Bureau, Bubapeft VII. Barcfangaffe 6/45. (Retourmarten erb.)

F Existeng! für Serin ober Dame, welche über einige Taufend Mart verfügen. Reine Gachfenntnisse ersorberlich, da nachweislich tücht. Fachmann vorhanden. Kapital-verlust ausgeschlossen. Jährl. Reinver-dienst mindestens Mt. 10,000. Interess. wollen ihre Briese unter U. \$2.2 in bem Tagbi. Berlag abgeben.

Termin=Kalender für Wein=Bersteigerungen.

Bufammengeftellt am 20. Februar burch

D. Frenz, Annoncen-Expedition Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts,

Maing, Große Bleiche 12, 1, Telephon Mr. 869.

Wiesbaden, Wilhelmftrage 6, Telephon Dr. 967.

ud verboten.

Zermin: Berfieigerungsort: 7.				Machden Rachden
7. Derwesel Dermann Sammes. 7. Daarbt (Rhpf.) 11. Nied-Angelheim Binger-Genossenskaft. 12. Saarbt (Rhpf.) 13. Bingen Berningung LorchersBeingutsbesitzer 14. Lord Berningung LorchersBeingutsbesitzer 15. Raing Garl Braß. 18. Bingen Genossens Göhne. 18. Bingen Genossens Göhne. 19. Dürtheim (Bf.) Rubolh Bart. 19. Dürtheim (Bf.) Rubolh Bart. 19. Raing Gregory Genossens Göhne. 19. Pürtheim (Bf.) Rubolh Bart. 19. Raing Großerzogl. Sessisse Domâne. 21. Gentsbesissens Großerzogl. Sessisse Domâne. 22. Raing Großerzogl. Sessisse Domâne. 23. Reustadt (Bf.) Reas Großerzogl. Sessisse Großerzogliche Großerzoglicherzogliche Großerzogliche Großerzoglicherzogliche Großerzoglicherzogliche Großerzogliche Großerzoglicherzogliche Großerzoglicherzogliche Großerzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzoglicherzo	Ter	min:	Berfteigerungsort:	Berfteigerer:
7. Saarbt (Rhpf.) 11. Nied-Angelheimt 12. Saarbt (Rhpf.) 13. Bingen 14. Lood Seemillet. 15. Rains 16. Lood Seeringung LorderWeingutsbesider 17. Rains 18. Bingen 18. Bingen 19. Dirtheim (Bf.) 19. Dirtheim (Bf.) 19. Dirtheim (Bf.) 19. Dirtheim (Bf.) 19. Thank Sains 20. Thank Sains 21. Thank Sains 22. Thank Sains 23. Thank Sains 24. Thank Sains 25. Thank Sains 26. Thank Sains 27. Thank Sains 28. Thank Sains 29. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 21. Thank Sains 22. Thank Sains 23. Thank Sains 24. Thank Sains 25. Thank Sains 26. Thank Sains 27. Thank Sains 28. Thank Sains 29. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 21. Thank Sains 22. Thank Sains 23. Thank Sains 24. Thank Sains 25. Thank Sains 26. Thank Sains 27. Thank Sains 28. Thank Sains 29. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 20. Thank Sains 21. Thank Sains 22. Thank Sains 23. Thank Sains 24. Thank Sains 25. Thank Sains 26. Thank Sains 27. Thank Sains 28. Thank Sains 29. Thank Sains 20. Th				AND RESPONSE OF THE CAMPACITY OF THE CAM
11. "RiedIngelheim 11. "Daardt (Ahpf.) 13. "Bingen 14. "Borch 15. "Rains 16. "Bingen 18. "Bingen 18. "Bingen 19. "Dürfheim (Bf.) 19. "Dürfheim (Bf.) 20. "Mains 21. "Rains 22. "Mains 22. "Mains 23. "Bungen 24. "Cebenfoben (Bf.) 25. "Reuftabt (Bf.) 26. "Reuftabt (Bf.) 27. "Rains 28. "Beingen 29. "Reuftabt (Bf.) 20. "Rains 20. "Reuftabt (Bf.) 21. "Bains 22. "Rains 22. "Rains 23. "Ceidesheim 24. "Ceidesheim 25. "Bains 26. "Deidesheim 27. "Rains 28. "Bains 29. "Reuftabt (Bf.) 29. "Reuftabt (Bf.) 20. "Reuftabt (Bf.) 21. "Bains 22. "Reuftabt (Bf.) 23. "Bungen 24. "Ceidesheim 25. "Bains 26. "Deidesheim 27. "Bingen 28. "Bains 29. "Reuftabt (Bf.) 29. "Reuftabt (Bf.) 20. "Reuftabt (Bf.) 21. "Rains 22. "Reuftabt (Bf.) 23. "Bungen 24. "Cherrheiel 25. "Bungen 26. "Bungen 27. "Bungen 28. "Bains 29. "Bungen 29. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 21. "Bungen 22. "Bungen 23. "Bungen 24. "Cherrheiel 25. "Bungen 26. "Bungen 27. "Bungen 28. "Bungen 29. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 21. "Bungen 22. "Bungen 23. "Bungen 24. "Cherrheiel 25. "Bungen 26. "Bungen 27. "Bungen 28. "Bungen 29. "Bungen 29. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 21. "Bungen 22. "Bungen 23. "Bungen 24. "Bungen 25. "Bungen 26. "Bungen 27. "Bungen 28. "Bungen 29. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 20. "Bungen 21. "Bungen 22. "Bungen 23. "Bungen 24. "Bungen 25. "Bungen 26. "Bungen 27. "Bungen 28. "Bungen 29. "Bungen 20. "Bung	7.			
11. Saarbt (Rhpf.) Chuard Reegmüller. 12. Bingen Recombart Prahen Söhne. 13. Bingen Recombart Brahen Söhne. 14. Raing Carl Brah. 15. Raingen Recombart Brahen Söhne. 18. Bingen Recombart Brahen Söhne. 19. Dirtheim (Rf.) Rubolph Bart. 20. Waing Rocherboen (Rf.) Rubolph Bart. 21. Chentoben (Rf.) Rugen Schnieber. 22. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 23. Reustadt (Rf.) Rhil. Werfel Grben. 24. Reustadt (Rf.) Regidne. 25. Reustadt (Rf.) Refilmen Schnieber. 26. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 27. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 28. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 29. Reustadt (Rf.) Refilmen Schnieber. 20. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 20. Reustadt (Rf.) Refilmen Schnieber. 21. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 22. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 23. Bingen Großherzogl. Sefiische Domäne. 24. Großherzogl. Sefiische Domäne. 25. Reustadt (Rf.) Refilmen Schnie Großherzogl. Sefiische Domäne. 26. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 27. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 28. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 29. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 20. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 20. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 21. Raing Großherzogl. Sefiische Domäne. 22. Raing Großherzogl. Sefiische Großher. 23. Raing Großherzogl. Sefiische Großher. 24. Cherwesch Großhing Recommerzienat Julius Espenichied. 25. Raing Großherzogl. Sefiische Großher. 26. Reinmeldingen Großherzogl. Rains Recommerzienat Julius Espenichied. 26. Raing Großherzogl. Sefiische Großherzogl. Rains Recommerzienat Julius Espenichied. 26. Raing Großherzogl. Sefiische Großherzogl. Rains R				
15. Baing Sereinigung LorcherBeingutsbesitzer. 15. Baingen Sereinigung LorcherBeingutsbesitzer. 18. Bingen Seonbard Braden Söhne. 18. Bingen Seonbard Braden Söhne. 19. Dûrtheim (F.) Albeid Baium Bitwe. 20. Waing Risola Baium Bitwe. 21. Gebensoben (F.) Gugen Schneiber. 22. Raing Großberzogl. Sessische Domäne. 22. Raing Großberzogl. Sessische Domäne. 23. Braing Seingen Schneiber. 24. Baing Sen Schneiber. 25. Baingen Schneiber. 26. Beingen Schneiber. 27. Baing Seingen Schneiber. 28. Braing Seter Stimbert. 29. April Bingen Schaber. 29. April Bingen Sommerzienrat Julius Spenische. 29. April Bingen Sommerzienrat Julius Spenische. 29. April Bingen Sommerzienrat Julius Spenische. 29. Braing Seingen Bwe. und J. Degen Schneiber. 29. Bringen Schneiber. 20. Bringen Schneiber. 21. Bingen Schneiber. 22. Bringen Schneiber. 23. Bringen Schneiber. 24. Chernesel Danis Ballot. 25. Braing Schor Brit. 26. Bringen Schneiber. 27. Bringen Schneiber. 28. Bringen Schneiber. 29. Bringen Schneiber. 20. Bringen Schneiber. 20. Bringen Schneiber. 21. Bringen Schneiber. 22. Bringen Schneiber. 23. Bringen Schneiber. 24. Chernesel Danis Brains Ballot. 25. Bringen Schneiber. 26. Bringen Schneiber. 27. Bringen Schneiber. 28. Bringen Schneiber. 29. Bringen Schneiber. 20. Bringen Schneiber. 20. Bringen Schneiber. 21. Bringen Schneiber. 22. Bringen Schneiber. 23. Bringen Schneiber. 24. Chernesel Schneiber. 25. Bringen Schneiber. 26. Bringen Schneiber. 27. Bringen Schneiber. 28. Bringen Schneiber. 29. Bringen Schneiber. 20. Bri	11.			Chuarh Macamiller
15. Baings 18. Bingen 19. Dûrtheim (Pf.) 19. Dûrtheim (Pf.) 20. Maing 21. Edenfoben (Pf.) 22. Maing 23. Brigen 24. Combard Brahen Göhne. 25. Maing 26. Reujtadt (Pf.) 26. Bringen 27. Bringen 28. Deidesheim 29. April 29. April 29. April 20. Braing 20. Braing 21. Command 22. Reujtadt (Pf.) 23. Braing 24. Braing 25. Braing 26. Deidesheim 27. Braing 28. Dingen 29. April 29. April 20. Braing 20. Braing 21. Command 22. April 23. Braing 24. Command 25. Braing 26. Deidesheim 27. Braing 28. Braing 29. April 29. April 20. Braing 20. Braing 20. Braing 21. Command 22. April 23. Braing 24. Command 25. Braing 26. Braing 27. Braing 28. Braing 29. April 29. Braing 20. Braing 20. Braing 20. Braing 21. Command 22. April 23. Braing 24. Command 25. Braing 26. Braing 27. Braing 28. Braing 29. April 29. Braing 20. Braing 20. Braing 20. Braing 21. Command 20. Braing 21. Command 21. Braing 22. April 23. Braing 24. Command 25. Braing 26. Braing 27. Braing 28. Braing 29. April 20. Braing 20. Braing 20. Braing 21. Command 20. Braing 20. Braing 21. Command 20. Braing 20. Braing 21. Command 21. Braing 22. April 23. Braing 24. Braing 25. Braing 26. Braing 27. Braing 28. Braing 29. April 20. Braing 20. Braing 20. Braing 20. Braing 21. Braing 21. Braing 22. April 23. Braing 24. Braing 25. Braing 26. Braing 27. Braing 28. Braing 29. April 20. Braing 20.	13	100		Commerciance & Chenging
18. Bingen 18. Bingen 19. Durtheim (Pf.) 20. Wains 21. Febenfoben (Pf.) 22. Wains 22. Reujtadt (Pf.) 25. Bingen 26. Teibesheim 27. Bingen 28. Bringen 29. Bringen 29. Bringen 20. Wains 20. Wains 21. Ebenfoben (Pf.) 22. Wains 23. Bringen 25. Reujtadt (Pf.) 26. Bingen 27. Bingen 28. Teibesheim 29. Bringen 29. Bringen 20. Bringen 20. Wains 21. Bringen 22. Bringen 23. Bringen 24. Coberbeselim 25. Bringen 26. Bringen 27. Bringen 28. Bringen 29. April Bingen 29. April Bingen 20. Bringen 20. Bringen 21. Bringen 22. April Bingen 23. Bringen 24. Coberbesel 25. Bringen 26. Bringen 27. Bringen 28. Bringen 29. April Bingen 29. Bringen 20. Bringen 20. Bringen 21. Bringen 22. April Bringen 23. Bringen 24. Coberbesel 25. Bringen 26. Bringen 27. Bringen 28. Bringen 29. Bringen 20.	14		Rarch	
18.	15		Wains	Carl Strafe
18. Bingen (\$f.) Stubolph Bart. 20. Wainz (\$f.) Stubolph Bart. 21. Cebentoben (\$f.) Stubolph Bart. 22. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 23. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 24. Cebentoben (\$f.) Stubolph Bart. 25. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 26. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 27. Bainz (\$f.) Stubolph Bart. 28. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 29. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 20. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 20. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 21. Cebentoben (\$f.) Stubolph Bart. 22. Mainz (\$f.) Stubolph Bart. 23. Bainzen (\$f.) Stubolph Bart. 24. Ceipstabt (\$f.) Stubolph Bart. 25. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 26. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 27. Bainzen (\$f.) Stubolph Bart. 28. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 29. Abrilate (\$f.) Stubolph Bart. 20. Abrilate Bainzen Stubolph Bart. 20. Abrilate Bainzen Stubolph Bart. 21. Ceipstabt (\$f.) Stubolph Bart. 22. Abrilate Bainzen Stubolph Bart. 23. Bainzen Schneiber. 24. Ceipstabt (\$f.) Stubolph Bart. 25. Renjtabt (\$f.) Stubolph Bart. 26. Bainzen Schneiber. 27. Bainzen Schuber. 28. Bainzen Schuber. 29. Abrilate Bainzen Schuber. 20. Bainzen Schuber. 21. Ceipstabt (\$f.) Stubolph Bainzen Bai	18	16	Shinoon	Combart Olyahan Gilling
19. Durtheim (Pf.) Aubolh Bart. 20. Mainz Ridola Rade. 21. Mainz Rribla Rade. 22. Mainz Rribla Rade. 22. Mainz Rribla Rade. 23. Mainz Rribla Rade. 24. Mainz Rribla Rade. 25. Mainz Rribla Rade. 26. Mainz Robertoff. 26. Mainz Rading 27. Mainz Reter Chen. 28. Mainz Rading Reter Chind (Chud) Bive. u. Ad.). 28. Mainz Rading Reter Chinder. 29. Mainz Rading Reter Chinder. 29. Mainz Rading Reter Chinder. 20. Mainz Rading Reter Chinder. 20. Mainz Rading Reter Chinder. 21. Mainz Rading Reter Chinder. 22. Mainz Rading Robertoff. 23. Bingen Rading Robertoff. 24. Mainz Rading Robertoff. 25. Mainz Rading Robertoff. 26. Mainz Rading Robertoff. 27. Mainz Rading Robertoff. 28. Mainz Robertoff. 29. Mainz Robertoff. 20. Mainz Robertoff. 21. Mainz Robertoff. 22. Mainz Robertoff. 23. Mainz Robertoff. 24. Octobesheim (Pf.) R. B. Buhl. 25. Mainz Robertoff. 26. Mainz Robertoff. 26. Mainz Robertoff. 27. Mainz Robertoff. 28. Mainz Robertoff. 29. Miffel. 20. Mainz Robertoff. 20. Robertoff. 20. Mainz Robertoff. 20. Robertoff. 20. Robertoff. 20. Rubbody (Pf.) Ru	18		Mailammar	W Chies
19. " Dürtheim (Pf.) 20. " Mainz 21. " Aminz 21. " Ebentoben (Pf.) 22. " Acujtadt (Pf.) 23. " Acujtadt (Pf.) 25. " Bingen 25. " Beingen 26. " Deibesheim 27. " Bingen 28. " Mainz 29. " Acunz 20. " Mainz 20. " Acujtadt (Pf.) 20. " Acunz 21. " Compose 22. " Acujtadt (Pf.) 23. " Bingen 24. " Coberwefel 25. " Bainz 26. " Bainz 27. " Bingen 28. " Bainz 29. " Brill Bingen 29. " Bainz 20. " Bingen 20. " Bingen 21. " Bingen 22. " Bingen 23. " Bingen 24. " Coberwefel 25. " Bainz 26. " Bainz 27. " Bingen 28. " Bainz 29. " Bingen 29. " Bingen 20. " Bingen 20. " Bingen 20. " Bingen 21. " Bingen 22. " Bingen 23. " Bingen 24. " Coberwefel 25. " Bainz 26. " Brill Beper Gerben. 26. " Bringen 27. " Bingen 28. " Bingen 29. " Bingen 20. " Bing	19		Ningen	Total Majum Witme
21. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 22. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 22. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 23. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 25. Reustadt (Pf.) 26. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 27. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 28. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 29. Prist Große. 20. Reustadt (Pf.) 21. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 22. April Größer Größe. 23. Bingen Größer. 24. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 25. Reustadt (Pf.) 26. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 26. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 27. Bingen Größerzogl. Sessische Größe. 28. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 29. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 29. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 29. Raing Größerzogl. Sessische Domäne. 20. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 20. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 21. Raing Größerzogl. Sessische Größe. 22. Reustadd Größerzogl. Sessische Größerzogl. Sessische Größerzogl. Sessische Größerzogle. 24. Chermeiel Grb. Brigen Größerzogl. Sessische Größerzogl. Sessische Größerzogl. Sessische Größerzogle. 25. Reustadd Größerzogle. Sessische Größerzogle. 26. Raing Größerzogl. Sessische Größerzogle. 26. Reustadt (Pf.) 27. Brist Großen Größerzogle. 28. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 29. Reustadt (Pf.) 20. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 29. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 20. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 20. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 29. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 20. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 20. Raing Größerzogle. Sessische Größerzogle. 20. Raing Größerzogle. Größerzogle. 20. Raing Größerzo	10	W. 7	Direftein (986)	Stubolah Start
21. Baing Großherzogl. Sessische Domäne. 22. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 22. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 23. Reustadt (Pf.) Bhil. Merfel Erben. 25. Reustadt (Pf.) C. Horobe. 26. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 27. Raing Großherzogl. Sessische Großhe. 28. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 29. Paring Großherzogl. Sessische Domäne. 20. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 20. Raing Großherzogl. Sessische Domäne. 21. Leidesbeim Großherzogl. Sessische Großherzoglich Gro	on.		Wains	
21. — Edensoben (Pf.) Gugen Schneiber. 22. — Rainz Broßkerzoal. Desiisce Domâne. 23. — Reustadt (Pf.) Bril. Werfel Erben. 25. — Wainz Gean Frisc. 25. — Reustadt (Pf.) C. H. Grobe. 26. — Bingen Geichw. Schuck (Schuck Bwe. u. Ad.). 26. — Deidesbeim G. A. Stadler. 27. — Bingen Geigmann Simen. 28. — Rainz Geigmann Simen. 28. — Rainz Geigmann Simen. 29. April Lingen Stommerzienrat Julius Espenichied. 30. — Bingen Stommerzienrat Julius Espenichied. 31. — Bingen Stommerzienrat Julius Espenichied. 32. — Brogen Schuck (Pf.) Br. J. Frumen Bwe. und J. Degen. 33. — Bingen Stommerzienrat Julius Espenichied. 34. — Oberneiel Dahis. 35. — Bringen Schuck (Pf.) Br. J. Frumen Bwe. und J. Degen. 36. — Bringen Georg Schuttt. 37. — Bringen Georg Schuttt. 38. — Bingen Grobelingen Georg Schuttt. 39. — Bringen Georg Schuttt. 30. — Bringen Gert Grbe. 31. — Bringen Gert Grbe. 32. — Bringen Georg Schuttt. 33. — Bringen Georg Schuttt. 34. — Gelmer. 35. — Bringen Gert Grbe. 36. — Bringen Georg Schuttt. 36. — Bringen Gert Grbe. 36. — Bringen Gert Grbe. 37. — Briffel. 38. — Gelmer. 39. — Briffel. 39. — Briffel. 39. — Bringen Gert Grbe. 30. — Britel Gelamp. 30. — Britel Ge	91		Wains	Grobbergool Sellife Domone
22. Raing 25. Reujtadt (Pf.) 25. Reujtadt (Pf.) 25. Reujtadt (Pf.) 26. Reujtadt (Pf.) 26. Reujtadt (Pf.) 27. Raing 28. Raing 29. April Bingen 29. April Bingen 30. Baniza 30. Bingen 30. Baniza 30. Bingen 30. Baniza 40. Oberwejel 40. Bingen 40. Cherwejel 40. Bingen 40. Binge	21		Chenfohen (SF.)	Gugen Schneider
22. Raiga Jeandan Sohne. 25. Ringen Jeandan Sohne. 25. Reutabt (Lf.) C. H. Grobé. 26. Wains Geichen. Schuck (Schuck Bive. u. Ad.). 26. Teibesbeim G. M. A. Stabler. 27. Rains Bingen Geligmann Simon. 28. Wains Geligmann Simon. 29. Wains Geligmann Simon. 29. Wains Geligmann Simon. 29. Wains Geligmann Simon. 20. Wains Geligmann Simon. 20. Wains Geligmann Simon. 21. Wains Geligmann Simon. 22. April Bingen Sommerzienrat Julius Eipenichied. 23. Gingen Sommerzienrat Julius Eipenichied. 24. Wains Sommerzienrat Julius Eipenichied. 25. Wains Geinrich Julius Ballot. 26. Wains Geinrich Julius Ballot. 27. Wains Geligmann Gimon. 28. Wains Sommerzienrat Julius Eipenichied. 29. Wains Sommerzienrat Julius Eipenichied. 29. Wains Sommerzienrat Julius Eipenichied. 29. Wains Geinrich Julius Ballot. 29. Wains Georg Arichardt III. 20. Georg Gemitt. 20. Wains Georg Gemitt. 20. Wains Georg Gemitt. 20. Wains Georg Gemitt. 21. Wains Gerbinand Allmann 22. Wains Gerbinand Allmann 23. Wiffel. 24. Wains Gerbinand Allmann 25. Wains Gerbinand Mamann 26. Wains Gengelsmann u. Sohn. 27. Wains Gert Erne. 28. Wains Gertich Goerfter. 29. Wains Gengelsmann u. Sohn. 29. Wiffel. 20. Wains Gengelsmann u. Sohn. 25. Wains Gengelsmann u. Sohn. 26. Wains Gengelsmann u. Sohn. 27. Wains Gengelsmann u. Sohn. 28. Wains Geligman Gerter. 29. Wains Geligman Gerter. 29. Wains Gengelsmann u. Sohn. 20. Wains Geligman Gengelsmann u. Sohn. 20. Wains Gengelsmann u. Sohn. 20. Wains Geligman Gengelsmann u. Geligman Gengelsmann Gengelsmann Geng	22		Mains	Grokherzool, Sellifde Domane.
25. Raing 25. Renjtabt (Ff.) C. R. Grobe 26. Raing 26. Deibesbeim G. A. Stabler. 27. Raing 28. Raing 29. Rengtabt (Ff.) C. R. Grobe 29. Raing 20. Deibesbeim G. A. Stabler. 20. Raing 21. Bingen Gelgunann Gimon. 22. April Bingen Sommerziennat Julius Eipenichied. 23. Bingen Sommerziennat Julius Eipenichied. 24. Cherweiel Ph. R. Raing 25. Raing 26. Raing 27. Bingen Sommerziennat Julius Eipenichied. 28. Bingen Sommerziennat Julius Eipenichied. 29. Phil Raing 20. Phil Bingen Bingen Bill. Reber Erben. 20. Phil Raing 21. Bingen Bingen Binger Berein. 22. Ruibach (Ff.) F. B. L. Och. Baum. 23. Philiple. 24. Cherweiel Dingen Binger Berein. 25. Raing 26. Raing 27. Bingen Binger Binger Brown 28. Bingen Binger Berbinand Allmann 29. Bingen Bound Billmann 29. Bingen Bound Billmann 20. Bingen Bound Billmann 20. Bingen Bound Billmann 21. Phingen Gart Erne. 21. Phingen Beiter Giblamp. 22. Raing 23. Raing Beiter Giblamp. 24. Chiebsbeim Bill. Beiter Giblamp. 25. Raing Beiter Giblamp. 26. Brown Billmann 27. Bingen Gbuard Rimmermann. 28. Bingen Gbuard Rimmermann. 29. Bingen Gbuard Rimmermann. 20. Brown Griffel Guisberwaltung. 20. Bingen Gbuard Rimmermann. 20. Brown Griffel Guisberwaltung. 21. Bingen Gbuard Rimmermann. 22. Brown Griffel Guisberwaltung. 23. Billelm Fingenticher.	92		Meuftadt (Bf.)	Bhil, Mertel Erben.
25. Reujtabt (Pf.) C. B. Grobé. 26. Wainz Gefdin. Schuch (Schuch Bive. u. Ad.). 26. Deidesheim G. A. Stadler. 27. Mainz Geligmann Simon. 28. Wainz Geligmann Simon. 28. Wainz Geligmann Simon. 28. Wainz Geligmann Simon. 28. Wainz Geligmann Gimon. 28. Wainz Geligmann Gimon. 28. Wainz Geligmann Gimon. 29. Paril Pingen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 30. Oaarbi (Pf.) Bh. J. Frumen Bive. und J. Dogen. 40. Obervefel Davis. 41. Obervefel Davis. 42. Cherwefel Davis. 43. Gimmeldingen Georg Gemith. 44. Cherwefel Davis. 45. Gimmeldingen Georg Gemith. 46. Wainz Georg Gemith. 47. Georg Gemith. 48. Deidesheim (Pf.) F. B. Bubl. 49. Bingen Germin Gellamp. 40. Gimmeldingen Adam söbler. 41. Pingen Garl Erne. 41. Deidesheim (Pf.) F. B. Bubl. 42. Mainz Geitrich Gellamp. 43. Reise Genesismann u. Sohn. 44. Cherwefel Davis Engelsmann u. Sohn. 45. Gimgen Genisch Gellamp. 46. Brainz Geitrich Gellamp. 47. Bingen Genisch Gellamp. 48. Genisch Geliger Binzer-Berein. 49. Bridesheim Geitrich Gellamp. 40. Genisch Gellamp. 40. Genis	25.	100	Maina	Jean Arifd.
26. Mainz Gefaw. Schuch (Schuch Bwe. u. Ad.). 26. Deibesbeim G. A. Stadler. 27. Mainz Getawarn Simon. 28. Wainz Getawarn Simon. 28. Wainz Getawarn Simon. 28. Wainz Getawarn Simon. 29. April Pingen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 30. Singen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 31. Obarrbi (Bf.) Bh. J. Frumen Bwe. und J. Degen. 41. Obernefel Davis. 42. Chernefel Davis. 43. Wainz Geinrich Julius Ballot. 44. Obernefel Davis. 45. Gimmeldingen Georg Schutitt. 46. Gimmeldingen Georg Schutitt. 47. Georg Gehmitt. 48. Mainz Georg Schutitt. 49. Bingen Georg Schutitt. 40. Granteldingen Georg Schutitt. 40. Granteldingen Georg Schutitt. 41. Wainz Georg Schutitt. 42. Gimmeldingen Georg Schutitt. 43. Achden Baum. 44. Obernefel Davis Gradlary. 45. Getawarn Georg Gehmitt. 46. Granteldingen Garl Erne. 47. Belder Gradlary. 48. Baum. 49. Fingen Gedard Gelamp. 49. Bingen Golden Getawarn u. Sohn. 40. Granteldingen Garl Erne. 40. Granteldingen Garl Grantelling. 40. Grantellingen Garl Grantelling. 41. Grantellingen Garl Grantelling. 42. Grantellingen Garl Grantelling. 43. Grantellingen Garl Grantelling. 44. Germandellingen Garl Grantelling. 45. Grantellingen Garl Grantelling. 46. Grantellingen Garl Grantelling. 47. Grantellingen Garl Grantelling. 48. Grantellingen Garl Grantelling. 49. Grantellingen Garl Grantelling. 40. Grantellingen Garl Grante	20.	100	Bingen	3. Landan Cobne.
26. Rainz Gejchin. Educh (Schuch Wie. u. Ad.). 27. Rainz Geter Stimbert. 28. April Bingen Geligmann Simon. 29. April Bingen Sommerzienrat Julius Ejpenschied. 3. Bingen Sommerzienrat Julius Ejpenschied. 3. Daardt (Pf.) Bh. J. Frumen Bwe. und J. Degen. 4. Rainz Geligmann Simon. 3. Bingen Sommerzienrat Julius Ejpenschied. 4. Rainz Geligmann Simon. 5. Kanizza Bwe. 5. Kommerzienrat Julius Ejpenschied. 5. Paris Geligmann Gimon. 5. Frumen Bwe. und J. Degen. 6. Covernecel Davis. 6. Wainz Geligmann Gimon. 6. Rainz Geligmann Gimon. 7. F. Rainz Bwe. und J. Degen. 8. Paniz Geligmann Gimon. 8. Kommerzienrat Julius Ejpenschied.			Mention (%1.)	E. W. Grobe
27. Bingen Seligmann Simon. 28. Rainz B. Rainzza We. 2 April Bingen Mommerzienrat Julius Espenschied. 3. Bingen Mommerzienrat Julius Espenschied. 3. Darbt (Pf.) Bh. J. Frumen We. und J. Degen. 4. Mainz Seinrich Julius Ballot. 4. Cherwesel D'Avis. 5. Bingen Seis. 8. Wainz Seorg Meichardt III. 9. Wainz Seorg Meichardt III. 9. Wainz Seorg Achtitt. 9. Wainz Seorg Schmitt. 9. Wainz Schzes. 11. Wainz J. Deilmer. 12. Wainz J. Deilmer. 12. Steuznach Louis Schlamp. 13. Wainz Seere Sceen. 14. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 15. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 16. Wainz Schlamp. 17. Wainz Schlamp. 18. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 18. Wainz Schlamp	26.		Mains	Gefdin. Schuch (Schuch Bive. u. Ab.).
27. Bingen Seligmann Simon. 28. Rainz B. Rainzza We. 2 April Bingen Mommerzienrat Julius Espenschied. 3. Bingen Mommerzienrat Julius Espenschied. 3. Darbt (Pf.) Bh. J. Frumen We. und J. Degen. 4. Mainz Seinrich Julius Ballot. 4. Cherwesel D'Avis. 5. Bingen Seis. 8. Wainz Seorg Meichardt III. 9. Wainz Seorg Meichardt III. 9. Wainz Seorg Achtitt. 9. Wainz Seorg Schmitt. 9. Wainz Schzes. 11. Wainz J. Deilmer. 12. Wainz J. Deilmer. 12. Steuznach Louis Schlamp. 13. Wainz Seere Sceen. 14. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 15. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 16. Wainz Schlamp. 17. Wainz Schlamp. 18. Wainz Steuznach Louis Schlamp. 18. Wainz Schlamp	26.		Deidesheim	W. A. Stadler.
28. Waing Banizza Wee. 29. April Vingen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 30. Singen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 31. Singen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 32. April Vingen Stommerzienrat Julius Eipenichied. 33. Strumen Wee. und J. Degen. 34. Oderweiel D'Adis. 35. Waing Oeinrich Julius Ballot. 36. Waing Oeinrich Julius Ballot. 37. Phils. 38. Waing Oeinrich Julius Ballot. 39. Waing Georg Schillender Freden. 30. Phils. Reper Erben. 30. Phils. Reper	27.		Mains	Beter Stimbert.
2. April Bingen 3. Bingen 4. Rains 4. Rains 5. Cettrich Julius Epenichied. 5. Binmelbingen 5. Bingen 6. Bingen 7. B. Meis. 8. Bingen 8. Bingen 8. Bingen 8. Bingen 9. Bingen 9. Bingen 9. Bingen 10. Ginmelbingen 11. Bingen 11. Bingen 11. Bingen 12. Bingen 12. Bingen 13. Bingen 14. Bingen 15. Bingen 16. Bingen 17. Bingen 18. Bingen 19. B	26.	46	Bingen	Seligmann Simon.
3. Pingen Monmerzientat Julius Epenichied. 3. Daardt (Pf.) Bh. J. Krumeh Wwe. und J. Degen. 4. Wainz Geinrich Julius Ballot. 4. Oberweiel D'Avis. 5. Wainz Georg Meichardt III. 6. Wainz Georg Meichardt III. 7. Wainz Georg Ghmitt. 7. Wainz Georg Ghmitt. 8. Wingen Winzer-Berein. 9. Wruzunach Bh. 1. H.	128.	- 44	Mains	28. Banissa Bive.
4. Derweiel D'Avis. 4. Cimmeldingen Hains Beichardt III. 8. Bingen Georg Reichardt III. 8. Deidesheim (Pj.) Fris Eck. 9. Mainz Georg Ghmitt. 9. Bingen Binzer-Berein. 9. Kreuznach Bh. u. Och Baum. 9. Kreuznach Bh. u. Och Baum. 10. Gimmeldingen Adam söbler. 11. Rainz Gertlinand Almann 10. Gimmeldingen Adam söbler. 11. Deidesbeim (Pj.) F. B. Buhl. 12. Mainz Gertlich Gelamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Brinzen Genrich Golamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 13. Brinzen Geinsteld Foerfter. 14. Brinzen Genrich Golamp. 15. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 16. Brinzen Gduard Limerteriann. 16. Brinzen Gduard Limerteriann. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Brinzen (Bf.) Filhelm Limerufelder.	20	april	Bingen	Mommergienrat Bulius Cipenichied.
4. Derweiel D'Avis. 4. Cimmeldingen Hains Beichardt III. 8. Bingen Georg Reichardt III. 8. Deidesheim (Pj.) Fris Eck. 9. Mainz Georg Ghmitt. 9. Bingen Binzer-Berein. 9. Kreuznach Bh. u. Och Baum. 9. Kreuznach Bh. u. Och Baum. 10. Gimmeldingen Adam söbler. 11. Rainz Gertlinand Almann 10. Gimmeldingen Adam söbler. 11. Deidesbeim (Pj.) F. B. Buhl. 12. Mainz Gertlich Gelamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Brinzen Genrich Golamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 13. Brinzen Geinsteld Foerfter. 14. Brinzen Genrich Golamp. 15. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 16. Brinzen Gduard Limerteriann. 16. Brinzen Gduard Limerteriann. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Brinzen (Bf.) Filhelm Limerufelder.	0,	10	Bringen	Monimergienrat Julius Elbenichies.
4. Cherweiel T. Mois. 4. Ginnneldingen F. B. Reis. 8. Rainz Georg Reichardt III. 8. Dingen Joi. Phil. Reper Erben. 9. Rainz Georg Schmitt. 9. Ringen Binger Berein. 9. Ruhbach (Bf.) J. Helmer. 9. Luhbach (Bf.) J. Helmer. 9. Luhbach (Bf.) J. Helmer. 9. Luhbach (Bf.) J. Helmer. 10. Ginnneldingen Adam Köhler. 11. Rainz J. H. Aiffel. 11. Dingen Garl Erne. 11. Leidesbeim (Pf.) H. Huhl. 12. Rainz Louis Ghlamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Cohn. 12. Hainz Louis Engelsmann u. Cohn. 13. Hainz Binger Binger-Berein. 14. Dingen Ghurch Helmen. 15. Mainz Beter Sieberling. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Reputadt (Bf.) Wilhelm Lingentelber.	0.	#	Sourcet (351.)	350. 3. Strumen Usine, uno 3. 20egen.
4. Gimmeldingen F. W. Reis. 8. Waing Georg Reichardt III. 9. Wingen Jos. Phil. Reyer Erden. 9. Waing Georg Schmitt. 9. Wingen Singer-Berein. 9. Kuhdach (Bf.) J. Hinger-Berein. 9. Wingen Schmer. 9. Wingen Gerdinand Allmann 10. Gimmeldingen Adam Köhler. 11. Raing J. R. Riffel. 11. Deidesbeim (Pf.) F. R. Buhl. 12. Waing Carl Erne. 12. Kreugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Steugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Steugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Steugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 13. Baing Beter Sieberling. 15. Bingen Chuard Rimmermann. 16. Bringen Rains Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Bingen Rains Raids Ringen	2:			Defitting Suites 25aust.
8. Waing Georg Meidatof III. 8. Deidesheim (Pf.) Fris Edel. 9. Maing Georg Schmitt. 9. Maing Georg Schmitt. 9. Muhdad (Pf.) F. Delmer. 9. Muhdad (Pf.) F. Delmer. 9. Muhdad (Pf.) F. Delmer. 10. Gimmeldingen Fringer Flow (Pf.) F. R. Duhl. 11. Maing J. R. Huhl. 12. Maing Geinrich Schlamp. 12. Kreugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Kreugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 13. Haing Beter Sieberling. 14. Hibesheim Ginger Vinger-Berein. 15. Maing Beter Sieberling. 16. Bringen Galob Bringer. 16. Maing Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Bringen Rafob Bringer.	7.	*		C W Oois
8. Bingen Joj. Phil. Meyer Erben. 9. Wainz Georg Schmitt. 9. Bingen Binzer-Berein. 9. Kreuznach Bh. u. Och Baum. 9. Kuhbach (Bf.) J. Dellmer. 9. Bingen Herbinand Allmann 10. Ginmelbingen Abam Köbler. 11. Rainz J. P. Riffel. 11. Bingen Garl Erne. 11. Deidesbeim (Bf.) H. B. Buhl. 12. Wainz Deinrich Schlamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Hainz Geinrich Schlamp. 12. Hainz Beiter Giberfler. 13. Phidesbeim Gibinger Binzer-Berein. 14. Phingen Gbuard Limger Binzer-Berein. 15. Rainz Beter Giebertling. 16. Bingen Gdaard Rafde Bruger. 16. Brugen Kalde Bruger.	9			Gleoro Weiderht III
S. Deibesheim (Pf.) Fris Edel. 9. Wains Georg Schmitt. 9. Bingen Binger-Berein. 9. Kuhbach (Pf.) J. Haum. 10. Ginmeldingen Abam Köhler. 11. Rains J. R. Hiffel. 11. Deibesheim (Pf.) H. Huhl. Deinischim Carl Erne. 12. Kreusnach Louis Gelamp. 12. Kreusnach Louis Gelamp. 12. Steusnach Louis Gelamp. 12. Steusnach Louis Gelamp. 12. Hains Geinrich Gelamp. 12. Habesheim Ginger Binger-Berein. 13. Hähris Beter Gieberling. 15. Bingen Gbuard Jimmermann. 16. Rains Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Bingen Rains Raips Raipsen. 16. Bingen Gbuard Rimmermann. 16. Brutadt (Rf.) Killelm Lingentelber.	8		Bingen	Noi Whit Wether Grison
9. Mainz Georg Schmitt. 9. Kruznach Bh. u. Och. Baum. 9. Kruzhach Bh. u. Och. Baum. 9. Kruzhach Bh. u. Och. Baum. 10. Gimmeldingen I. Mainz II. Mainz 11. Bainz II. Gerler. 11. Deidesbeim (Bf.) H. K. Buhl. 12. Kruznach Louis Generich Schlamp. 12. Kruznach Louis Gngelsmann u. Sohn. 12. Hainz Geinrich Gellamp. 12. Hainz Geinrich Gerfter. 13. Hainz Geinrich Gerfter. 14. Bingen Gebaert Finzer-Berein. 15. Mainz Geter Gieberling. 16. Bingen Gbaard Kruzer. 16. Bingen Galob Arnger. 16. Brugen (Bf.) Hilbelm Lingentelber.	8		Deibesheim (Ri.)	Write (Fefe)
9. Areuznach Bh. u. Och. Baum. 9. Areuznach Bh. u. Och. Baum. 9. Aughach (Bf.) J. Ochmer. 9. Bingen Gerbinand Allmann 10. Gimmelbingen Adam Köhler. 11. Aring J. B. Riffel. 11. Deidesbeim (Bf.) H. Buhl. 12. Paing Geinrich Schlamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Haing Beter Sieberling. 13. Phidesbeim Ginger Vinzer-Berein. 14. Bingen Gbuard Limerraann. 15. Aring Beter Sieberling. 16. Bingen Kaldb Arnger. 18. Bingen Kaldb Arnger. 18. Bingen Kaldb Arnger. 18. Bingen Kaldb Arnger.	9.		Maina	
9. Rreiziach Ph. it. H.	95	NO 200	Bingen	
9. Bugen Gerbuand Almann 10. Ginmelbingen Adam Köbler. 11. Rainz J. B. Riffel. 11. Deidesbeim (Pf.) F. B. Huhl. 12. Kainz Geinrich Schlamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Sacrut (Pf.) Friedrich Hoerfter. 13. Padesbeim Gibinger Vinzer-Berein. 14. Bainz Geter Sieberling. 15. Rainz Geter Sieberling. 16. Rainz Major Liebrechtsche Guisberwaltung. 16. Bingen Kafob Kruger. 16. Bengen Kafob Kruger.	9.		Areuanadi	Bh. u. Sch. Baum.
9. Bugen Werdinand Almann 10. Gimmeldingen Adam Köhler. 11. Rainz J. B. Kiffel. 11. Deidesbeim (Pf.) F. K. Buhl. 12. Wainz Geinrich Schlamp. 12. Kreuznach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Saardt (Pf.) Friedrich Hoerfter. 12. Püdesbeim Eininger Vinzer-Berein. 13. Mainz Beter Sieberling. 15. Bugen Chuard Zimmermann. 16. Rainz Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. Bungen Rafdb Almann	19.	24	Muhbach (Bf.)	3. Sellmer.
10. Ginmeldingen Abam Köhler. 11. Raing J. P. Riffel. 11. Gingen (Bf.) H. Buhl. 12. Waing Geinrich Schlamp. 12. Kreugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. Hadroft (Bf.) Friedrich Hoerfter. 12. Püdesheim Gibinger Binger-Verein. 15. Raing Beter Siederling. 16. Raing Major Liebrechtiche Guisderwaltung. 16. Bingen Kafel Fringericher.	9.	300	Bingen	Berdinand Allmann
11. Raing J. B. Riffel. 11. Dingen 12. Raing Seinrich Schlamp. 12. Streugnach Souis Engelsmann u. Sohn. 12. Saardi (Kf.) Friedrich Hoerfter. 13. Raing Beter Sieberling. 14. Baing Beter Sieberling. 15. Bingen Gbuard Zimmermann. 16. Raing Rajor Liebrechifche Guisberwaltung. 16. Bingen Rajor Ringer. 16. Bingen Rajor Ringer. 16. Bingen Rajor Ringer. 18. Bingen Rajor Ringer.	10.	00 5270		Abam Röbler.
11. Bingen 12. Beibesheim (Pf.) H. Buhl. 12. Streuznach 12. Streuznach 12. Saarbt (Pf.) Friedrich Hoerfter. 13. Mainz 14. Bainz 15. Mainz 16. Bingen 16. Bringen 17. Brilhelm Lingentelber.	11.			3. B. Riffel.
11. "Beidesbeim (Bf.) H. K. Buhl. 12. "Raing beinrich Schlamp. 12. "Reugnach Louis Engelsmann u. Sohn. 12. "Riebert (Bf.) Friedrich Hoerster. 12. "Raing Beter Sieberling. 15. "Bingen Gbuard Jimmermann. 16. "Raing Major Liebrechtiche Guisberwaltung. 16. "Bingen Raibb Arnger. 16. "Bengen Riebert (Bf.) Hilbelm Lingenfelder.	11.	100	Bingen	Carl Erne.
12. Streugnach 12. Saarbt (H.) Friedrich Hoerfter. 12. Müdesheim 15. Mainz 16. Bingen 16. Rainz 16. Bingen 16. Bengen 16.	4113	10 to 2000	Deibesbeim (Bf.)	B. B. Buhl.
12. Saarbt (Ff.) Friedrich Foerster. 12. Rüdesheim Eibinger Winzer-Berein. 15. Rainz Beter Sieberling. 16. Bingen Gduard Lieberchiche Guisberwaltung. 16. Bingen Jasob Kruger. 16. Benutadt (Bf.) Villelm Lingenfelder.	12.	M	Mains	
12. Midesheim Gibinger Binger-Berein. 15. Mainz Beter Sieberling. 16. Bingen Gduard Limmermann. 16. Rainz Major Liebrechtsche Guisberwaltung. 16. Bingen Jasob Kruger. 16. Benutadt (Bf.) Bilhelm Lingenfelder.	12.			Louis Engelsmann u. Sohn.
15. Maing Beter Sieberling. 15. Bingen Gduard Limmermann. 16. Raing Major Liebrechtsche Guisberwaltung. 16. Bingen Jasob Kruger: 16. Benutadt (Bf.) Bilhelm Lingenfelber.			Sociator (251.)	griedrich goerffer.
16. "Baing Simmermann. 16. "Bingen Rajor Liebrechtsche Guisberwaltung. 16. "Bungen Rasob Kruger. 16. "Benutadi (Bf.) Bilhelm Lingenfelder.	15		Muceoucilli	Water Gieberline
16. "Bingen Rafob Kruger! 16. "Bentadt (Bf.) Billbelm Lingenfelber.	15.	**	Ringer	Gauge Simmarmann
16. "Bingen Rafob Kruger. 16. Revitadt (Rf.) Kilhelm Lingenfelber.	10.		Morns	Spaine Stehredtide Statshermalium
16. "Centidot (481.) Sistingthi L'indentelogi.	16	**	Minoen	Sofoh Ornoer
16/18., Trier Bifchoff, Konvilt; Sobe Domlitche; Kgl. Domaniel-Weinbau-Berwalt. Dr. Arthur v. Rell; Julius Bied	16		Menutakt (MF)	Wilhelm Smoenfelber
Agl. Domanial Weinbau Berwali. Dr. Arthur v. Rell; Julius Bied	16/	18.	Trier (PI)	Bifcoff, Ronvill: Solie Domfirche:
	107			Rgl. Domanial-Beinbau-Bermali. Dr. Arthur v. Rell; Julius Bied

Dr. Arthur v. Rell; Julius Biedmont; Freih. v. Schorlemeriche
Gutsverwaltung; Vilchöfl. Kriefl.
Seminar; Beingut Banvolzem.
Anton Riffel.
Friedrich Filcher Bwe. u. Erben.
Herdinand Kinicher Bwe. u. Erben.
Herdinand Kinich.
Herben J. Berres ir.; Bacharias Bergsweiler-Krüm; Jean Ehmael; Ehs.
Berres Bitwe; Forftmeister Gelß;
Michael Danien; Rotar Ancepper;
Dr. Mainzer; Franz Merrim;
Nof. Milz; Balther Keuß; S. A.
Brüm Erben; Dr. Dugo Thanisch;
Corn. Zeimet.
Lithelm Brauning. Dagrot (Bf.) Deibesheim Mains

Edri. Brauning. Jos. Saffiemer. A. Golien. Frau Amlinger; Erben von Beulwis; E. Gebert; Dr. Görk; Frdd. Bilbelm-Gipmnafium; Bereinigte Sofpiaten; War Keller; Reichsgräflich von Kepichtattiches Maj.; Erben Ap. Koch; Jakob Link; Eg. Müller; Frl. Felicie Müller; Maina Bingen Zell (Rhpf.) Trier

Termin: Berfteigerungsort: Landrat von Rell; Bilb. Rautenitrauch; Abolph Rheinart; E. bon Schubert, vorm. Freib. b. Stumm-Salbergiche Mittergutsbertvaltung; Erben Weisebach. Vereinigte Weingutsbesiber. Eb. u. I. B. Engelsmann. Chr. Biebel Wwe. und Erbe. E. Lauteren-Frisborffs Erben. E. Esweiniche Gutsbertvaltung. Earl Gunderlock. April Rüdesheim Strengnad Forit (Rhpf.) Rains

Dürtheim (Bf.) Mains Sit. Jos. Bennrich. L. A. Jordan. Bilhelm Schlamp. Gräfl. b. Walderdorffice Guisberm Seinrich Kaufmann Wwe. 25 26 Mains Corch Deinrich Kaufmann Wive.
August Friedrich.
Bobenheimer Winzer-Berkin.
Wilhelm Engelsmann.
Beingut der Stadt Bingen.
Iof. Araeper u. Adolph Werls.
Bhilipp Findiches Weingut.
Wilda Rade.
Dr. Dittrichide Berwaltung.
Georg Kroejdell.
Aittergut Bangert.
Georg Stoejdell.
Hittergut Bangert.
Georg Sibens Erben.
Dermann Siöd.
Konrad Werner.
L. J. Kirchberger. Dürfheim (Bf.) Maina Areuznach 29, Deibesheim (Bf.) Mains Sochheim Kreugnach Deibesheim (Pf.)

Sreuznach Sermann Stöd.
Dochheim Berner.
Geijenheim Berner.
Georg Nade.
Königsbach Gerg Made.
Königsbach Geftrick Beingutsbef.
Bachenheim (K.) Albert Burflin-Wolf.
Ochtrick L. Bereing. Ochtricker Beingutsbef.
Bachenheim (K.) Albert Burflin-Wolf.
Ochroefel Binker Dochtricker Beingutsbef.
Oberwefel Binkel Johnnisberg.
Berein. Johannisberg.
Berein. Johannisberg.
Bachenheim (K.) Binger-Bereinigung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Bereinige Berwaltung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Bereinige Berwaltung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Beringen (K.) Binger-Bernaftung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Bernaftung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Bernaftung.
Eitville Bachenheim (K.) Binger-Bernaftung.
Eitwille Bachenheim (K.) Binger-Bernaftung.
Eit 8. 15.

Fürstl. von Retternichtde Domane. Freih. von Kittersche Gutsverwalt.; Jul. Espenichied: Jos. Ses. Freiherrl. von Stumm-Dalbergiche Gutsverwaltung. Königl. Domane. Königl. Domane. Johannisberg. 29. Rüdesheim

Juni Rubesheim Berein Sallgartener Beingntsbes. Binger-Berein u. Frb. v.Jungenfeld. Freiherr von Knoov. **Sodifician** Bereing. Geifenheimer Beinquisbef. Binger-Berein.

Weinversteigerungs=Anzeigen

werben prompt und mit ben feltens ber verichiebenen Beitungen fefigefeiten Rabattvergunftigungen in geeigneten Fach- und Tageszeitungen beforgt, wie auch alle Borarbeiten einer Weinversteigerung burch ben Untergeichneten bestens ausgeführt werben.

D. Frenz, Annoncen-Expedition - Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Bentral-Mustunftoftelle für Beinverfteigerungen,

Maing, Große Bleiche 12, 1, Telephon 869. - Wiesbaden, Wilhelmftraße 6, Telephon 967.

Rönigl. Theater. Für den Reft ber Saifon find gwei Biertel 1. Rangg., Rr. 45 r, und ein Barfett, Rr. 27, abzug. im Reifeburean Schottenfels, Th. Rolonnabe 29/21.

17. 18. 19.

Mbgugeben fur ben Reft ber Saifon ein Orchefterfeffel : Blat, Abonnement C, ber Ronigliden Schaufpiele. Aboifsallee 10, 2.

Garbinen werben gewaschen und gebügelt Balbitrage 48, 2 St.

Stiihle werden gut n. biffig für jebes Beschäft paffend, sofort ober auf fpater biffig zu vermieten. Raheres Rheinstrafe 103 fc. 2-3.-28. R. 1. Ct.

Wohn. m. 200 M. Nadlaß,

5 Bim. Bel-Gtage, Schliditerfir. 17, ift per April ober Juli ju vermieten.

Billige Wohnung, 5 3., Bart., Billa, Ende Rurpart, on fl. Familie p. April od. Juli für 1000 Mt. Offerten u. O. 350 an den Tagbl. Berl, Schöner Laden,



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche * * * * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Fertige Federkissen, Federbetten, Daunenplumeaus, Daunendecken, Pikeedecken, Wolldecken. vorzügliche Haar-Matratzen fertigt

G. H. Lugenbühl,

Inh.: C. W. Lugenbühl. Markistrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

×大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Ich bin als Rechtsanwalt am Kgl. Landgericht Wiesbaden zugelassen und werde die Praxis gemeinschaftlich mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Justizrat Dr. Loeb ausüben.

Wiesbaden, den 4. März 1907. Kirchgasse 43, L.

Becker, Rechtsanwalt.

General-Anzeiger

とうこうじょうじゅうしゅうじゅうじょうじゅうじょく

für Nürnberg-Fürth. Korrespondent von und für Deutschland.

Unparteiifdes Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: "Um banslichen Derb". :: :: :: Bratis-Monatebeilage: "Baner. Land. und Forfiwiri".

Zaglich 12-40 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff. Boftabonnement Mart 1.65 vierteljabilich. Auflage 👺 über 54,000 🚟 Eremplare.

Wirkfamftes und größtes Jufertionsorgan im gangen nördlichen Babern.

Anzeigen-Breise: 20 Big. im Inferatenteit, 60 Big. im Rettameteit. Beilagen für die Gefamfauftage 212 Mt. Berlangen Sie Brobenummern.

Große Wertfiatt oder Lagerraume mit Burcau bill. ju vm. Water-looftrage 3, am Bietenring. 494 Großer Lagerraum und Weins Teller nebst Bureau zu vermieten. Räheres Emserstraße 20, 2, 889

Ablerstraße 35, P., ich. fanb. Schlit. Mömerberg 8 2 ich. l. Arfp.-I. a. Apr. zu verm. Rab. Borberh., b. Groß.

Gefucht jum 1. Juli pon einem finderlofen Gehepaar in der Rabe des Sauptbabnhofes freundl. 3- Zimmer-Wohnung. Ansführliche Offerten mit Breisangabe unter N. 371 an den Tagblati-Berlag.

Monn und Schlafzimmer, gut möbliert, ungen., mögl. 1. Et. ober Billa, von best. Serrn sofort gesucht. Off. u. W. 871 an den Tagbl.-Berl.

Sauberes ungeftortes Bimmer, R. Abelheiditt. u. Kirchg. p. 15. Mär gef. Off. hauptvoltlag, unt. "Berlin"

Maler-Atelier, am fiebften etwas Rebengimmer, fofort gef. Offerten unter V. 82% an ben Tagbi. Berlag.

bei 25 Ml. Monatslohn 4. 15. Märg gefucht. Frau Softe Meter, Luisen-itraße 12, 3.

Hotel Bender.

Fischer, Frl., Dünsbach. — Burk-hardt, Frl., Bieselsberg. — Schlösser,

Schwarzer Bock.

Hotel Einhorn.

Lorenz, Kim., Berlin. — Steingens, Kim., Dusseldorf. — Koch. Kim., Er-furt. — Esse. Kim., Dresden. — Sen-ner, Kim., Glauchan. — Reuther,

ner, Kim., Glauchan. — Reuther, Kim., Köln. — Redlich, Kim., Berlin. — Bengen, Kim., Berlin.

Bisenbahn-Hotel.

Bronkhorst, Kim., Heemstede.—
Billandelle, Sekretär, Bad Ems.—
Sperling, Berlin.— Wolff, Kim., Neuwied.—
Kittel, Kfm., Neuwied.—
Galler Munches

Englischer Hof.
von Starorypinski, Gutsbes., Chomince (Podolien).
Hotel Erbprinz.

Volz, Frankfurt. — Kohl. Redakt., Karlsruhe. — Scherer, Kfm., Ham-

Ritz, Kfm. m. Fr., Strassburg. -Ritter, Kfm., Elberfeld. - Farber,

burg. Europäischer Hof.

Hecker, Frankfurt. Hotel Happel.

Metzger, Kím., Mainz. — Kr. Mühlenbes. m. Fr., Dauborn. Püschel, Kím., Düsseldori. Hotel Falstaff.

Hotel Berg. m., Wyk a. Fohr. Hotel Bingel.

Frankfurt.

Buverl, fraftiges Mabden gefucht Bleichstraße 27, Bart.

Wolff, Polizeirat,

Fischer,

Goller, Munchen.

Kim, Karleruhe.

Berloren.

Sonntag, den 3. März, wurde auf dem Wege von d. Kapellenstr. 41 über den Heinricksberg zum Verotal mit d. eleftr. Bahn dis Hauptbaldnhof ein Operuglas, weiß Berlamster, mit Stiel derforen. Dem redl. Finder eine gute Belohnung zugesichert, Abzugeden der Fran Oberleberr Webberthin. Kapellensträße 41.

150 Mt. Belohnung.

Berloren Sonigl. Theater eine Schmudnadel, langgefagt, aus Diamanten, Rubinen u. Caphiren. Gegen obige Belohrung abzugeben Leberberg 7, Billa Dranienburg.

Berloren ein Bund Schlüffel auf dem Wege Moriöftr., Kirch-, Lang-, Webergasse, Wilhelm- und Kheinstraße. Gegen Belohnung ab-zugeben auf dem Fundbureau der Bolizei-Direktion:

Denifder Boter (auf ben Ramen , gelbbraun, Geficht und Fruft weiß, bar fich verlaufen. Abzugeben gegen gute Belobnung Abelbeibftraße 18. Bor Binfauf wird gewarnt. Van. Anichluß

wilnicht Dame, welche im bergang. Sahre ihre Freunden burch ben To' berloren, mit alleinsteh, gut fit, musital Tame. Allter 45-55 Jahre. Off. unt. F. 29 Tagbl.-Sauptag., Wilhelmftr. 6. 6689

Bermögenber Berr,

sur Kur hier weilend, alleinstehend, w. Lebensgefährtin, Bed.: nicht unt. 40 Jahren, gebildet. Bermögen nicht erwünscht. Offerten nur direkt, eb. mit Bild unt. L. 371 an den Tagbl.. Berlag. Anonhm swedlos.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Meltefte und größte Danupf-Schreinerei am Blabe.

Saramagazin Schwalbacherfte. 22.

Lieferanten Des Bereins für Benerbeftattung

u. Des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen ver-anlaffen wir auf einsache An-zeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Gur bie vielen Bemeife aufrichtiger Teilnahme bei unferem ichmerglichen Berlufte fagt berglichen Dant im Ramen ber Sinters bliebenen

Frau Boftbireftor

Man.

Wiesbaden, im Mars 1907.

Cilly Kallmann Julius Stein Verlobte.

Neuwied a. Rh.

Dotzheim-Wiesbaden,

März 1907.

Dankfagung.

Bur bie vielen Bemeife herzl. Teilnahme bei bem fchweren Berlufte unferer lieben Tochter, Schwester und Richte fagen wir unfern herglichften Dant.

Biesbaben, 5. Marg 1907.

Familie Fath.

Dankfagung.

Für bie uns bei unferem dimeren Berlufte fo viels jeitig bewiesene Teilnahme fagen wir Allen berglichften Dant.

Im Namen ber trauernben Sinterbliebenen :

A. Jungnickel. Wiesbaden,

ben 5. Mars 1907.

Mus ben Wiesbabener Bivilftanbe. Regiftern.

Registern.

Beboren: Am L. März: dem Laglöhner Georg Trämer c. S. Georg August. Am L. März: dem Zaglöhner Georg Trämer. L. Marz: dem Zahnerzi Karl Jung e. L. Marz: dem Zahnerzi Karl Jung e. L. Marz: dem Derruschneider Franz Auszehlie. S., Marz. Min 1. Marz: dem Architesten u. Anhaber eines Gradsteingeschäfts Karl Koth c. S., Brit August. Am 26. Jedr. dem Arbeiter Jumaanuel Schindele e. L., Emma Luife. Am L. März: dem Siedemeister Josef Kiotobsch e. L., Hofa Clia. Am L. März: dem Deizer Josef Leinen e. L., Anna.

Aufgeboten: Musiklehrer Karl

Josef Leinen e. Z., Anna.

Aufgeboten: Musikehrer Karl
Ernst Albanus Görnis hier mit
Emtlie Gelene Disjeher in Ellenburg.
Bäder Bilbelm Kisselle hier mit
Anna Queticher hier. Tünchergehilfe Karl Kill in Sonnenberg mit Jo-hannestie Sauer hier. Kataster-Kon-trolleur Oubert Beier Kriechel in Krankfurt a. M. mit Anna Linden in Medenheim. Süttenausseher Abolf Diezemann in Braubach mit Bil-helmine Kroetsch hier. Schuhmacher Ludwig Dood hier mit Friederike Becht hier. Taglohner Khilup Kuhn hier mit der Bilme Kilhelmine Lehr, geb. Bilkelmit, in Jahn. Gestarhen: 2. März: Waria,

Zehr, geb. Wilkelmi, in Oahn.

Gestorben: 2. März: Waria,
T. des Tümdergehilfen Bhilipp
Roigand, 1 A. Am 8. Wärz: Kentner Deinrich Küdelmann, 58 A. Am
2. März: Auftiganwarter Friedrich
Arthelm. 24 J. Am 2. März: Kentner Ernst didethier. 82 J. Am 3.
März: Clisabeth, geb. Schneider.
Kithve des Herrnichneiders Aboli
Ffeil. 59 J. Am 3. März: Kentner
Georg Schapiro, 58 J. Am 3. März:
Goddie, geb. Poss, Bittve des Kausmanns Georg Burtherd, 81 J. Am
3. März: Kentner karl Schulge, 66
J. Am 3. März: Abolf, S. des Puchhalters am Borichusberein Abolf
Geienfa, 8 R.

Mus ben Dotheimer Zivilftande. Registern.

Gestorben.
Gestorben.
T. zebr.: Elise Wilhelmmine Hermine, I. bes Tünders Karl Ariedrich Wilhelm Kossel, 8 J. Am 18. Zebr.: Philippine Sauerborn, geb. Arieger. Ehefran bes Bahnarbeiters Johann Sauerborn, 72 J. Am 22. Zebr.: Amalie Ling, I. bes Dachbeders Geinrich Ries, 9 M. Am 26. Febr.: der Landwirt Bhilipp Wilhelm Wintermeber, 51 J.

Codes-Anzeige.

Geftern abend entichlief fanft nach furger, fchwerer, mit großer Gebuld ertragener Rrantheit unfer unvergeflicher Cobn, Bruber, Schwager, Ontel und trener Freund, herr

Theodor Siebeneck.

im faum vollenbeten 28. Lebensjahre.

3m Ramen ber tiefbetriibten Sinterbliebenen: Familie Gerrmann Siebenedt. Familie Wilh. Boucher.

Wirsbaden, ben 3. Märg 1907.

Die Beerdigung finbet vom Leichenbaufe aus am Mittwoch, ben Marg, um 4 Uhr, ftatt.

Fremden-Verzeichnis. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Grüner Wald.

Gebhardt, Kim., Köln. — Schäffer, Kfm., Bieleield. — Klein, Kfm., Köln. — Dahs, Techn., Jungsield.— Schmidt, Kim., Brüssel. — Kohn, Kfm., Berlin. — Zieten, Leut., Allenstein. — Behrendt, Kim., Berlin. — Striebel, Kim., Kannstatt. — Malzenbach, Kim. m. Fr., Kirn. — Berdau, Kfm., Dresden. — Neuburger, Kim., Stuttgart. — Schubert, Kim., Berlin. — Denz, Ing., Wetzlar. — Cohn, Kim. m. Fr., Berlin. — Isselbächer, Kfm., Berlin. — Giller, Kfm., Nürnberg.

Hotel Impérial. Hesselburtle, Regier-Landmesser u. Hauptm. d. L., Arolsen. — Wagener, Fr. Rent. m. Tocht., Bonn. Hotel n. Badhaus Continental. Levi, Kfm., Köln.

Hotel Impérial. Randwyck, Fr. Grufin u. Tochter, Haag.

Kaiserbad. Engmann, Leut., Mülhausen (Els.) - v. Polenz, Fr., Frankfurt. Frick, Dr. phil., Halle.

Metropole u. Monopol. Metropole u. Monopol.

Tremm, Kim., Mühlbeim a. R. —
Sauer, Bromberg. — Goldschmidt,
Frl., Würzburg. — Goldschmidt, Fr.,
Würzburg. — Rose, Kim., Frankfurt.
— von Thiersch, Kgl. Baurat u. Prof.,
München. — Schlens, Fr., Hannover.
— Hilger, m. Frau, Hannover. —
Phillippsthal, m. Familie, Hannover.
— Heibronn, Baumeister, Berlin.

Hotel Minerva. Hotel Minerva.

Geerling, Fr., Hamburg. — Hooger,
m. Fr., Nammor.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.

Mückel, Vielau b. Zwickau. — Laskus, Frl., Berlin.

Hotel National.

Wayer and Pr. Habo

Weyer, m. Fr., Köln.

Nonnenhof.
Lewin, Kim., Berlin. — Hafner, Kim., Alsfeld.

Ref., Höchst. — Hinkler, Kim., Köln.

Hotel Nizza.

zu Eulenburg, Gräfin, Liebenberg.
Prof. Pagenstechers Klinik.
de Bille, Attaché, London. — Bopp,
Dr., Düsseldorf. Palast-Hotel.

Kyellberg, Fr., Storeberg. — Schönewalt, Rechtsanwalt Dr., phil. m. Fr., Bochum. — Schroers, Kommerzienrat m. Fr., Krefeld. — Duhr, Rent. m. Fr., Krefeld. — Löwenstein, Kfm. m. Fr., Köln. — Kuydenstirne, Ober-Assist., Sundwall. — Sandeberg, Notar, Sundwall. Palast-Hotel.

Zur guten Quelle.

Maxeiner, Lehrer, Eschbuch. — v
Schirp, Amtsanwalt m. Fr., Kassel. Hotel Quisisana.

Trimborn, Fr. Rent., Grevenbroich. Hotel Reichshof. Horwitz, Dr., Kreuznach.

Rotel Reichspost. Beermanns, Dr. m. Fr., W. Wolters, Kim. m. Fr., Köln. Wesel. Rhein-Hotel.

Kuckelmann, Fabrikant m. Karlsruhe. — Blum, Kfm., Alberta weiler. — von Savigny, Berlin. — Roos, m. Fr., Holland. — Hans Berlin. — Abel, Rent. Dr., Berlin. Schützenhof.

Richter, m. Tocht., Siegen.— Weber, fm., Heidelberg. — Berck. Kfm.,

Hotel Rose. Knops, Fabrikant, Aachen. — von Portatius, Leg. Rat z. D. m. Fr. und Bed., Güttmannsdorf (Schles.). — Lazard, m. Fam. u. Bed., La Rivière (St. Sauveur). — Wolff, Fabrikant m. Elberfeld. von Blixen-Finecke

von Schlippenbach, Baronin, Hoben-buchau. — Schestakowa, Frl., Hoben-buchau. — von Krauskopf, Freiherr m. Tocht. u. Bed., Hobenbuchau. — Strömer, Fr., Köln. — Leser, Fabrikb. m. Fr., Berlin. — Hach, Barmen. — Hoeufft van der Spiegel, Fr., Holland. — Hoeufft, Frl., Holland. — Sulzer, M. Gladbach. — Barthel, Paris. Baron m. Baronin, Nasbyholm. — Nöl-ting, Fabrikant m. Fr., Hamburg. Hotel Royal. Schulz von Heinersdorf, Ritterguts-besitzer, Heinersdorf. Spiegel.

Nabel, Gutsbes. Söllingen. Tannhäuser.

Tannhäuser.

Heckmann, m. Sohn, Altena. —
Bürgermeister, Kfm., Eisenach. —
Aretz, Kfm., Metten. — Hofmann,
Kim., Frankfurt. — Söhl, Frl.,
Merane. — Winkel, Kfm., Iserlohn. —
Pütz, Kfm., Laurenburg. — Rottenberg, Kfm., München. — Lingesleben,
Baumternehmer, Halle. — Berggrün,
Kfm., Berlin. — Schmitt, Kfm., Mannheim. — Heinz. Kfm., Alzev. heim. - Heinz, Kim., Alzey.

Taunus-Hotel.

Honig, Kfm., Mannheim. — Schlaumann, Kfm., Köln. — Weiss, Kfm., Berlin. — Lehmann, Kfm., Haag. — Adler, Kfm. m. Fr., Wien.

Heinrich, Frl., Gedern. - Rutter, Prof., München. Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Kubievschki, Ober-Ingen., Berlin. Hotel Vogel. Schwerzel, Kfm., Köln.

Hotel Weins.

Behlen. Oberförster.

Behlen. Oberförster, Haiger. — Hener, Kim., Hannover. — Waldau, Kim., Frankfurt. — Meichsner, Bau-meister, Plauen. Hotel Wilhelma.

Smidt, Rent. m. Fr., Esstbourne.

In Privathäusern:

Bierstadterstrasse Granst, Rent., Moskau. Villa Carotus: Pasetti, Rent. m. Fr., Petersburg-Pension Daheim:

Pension Duheim:
Pension Duheim:
Papandopulo-Strozzi, Fr. Baron,
Papandopulo-Strozzi, Fr. Baron,
Papandopulo-Strozzi, Fr. Honnei (Rhein). - Trapp, K Frankfurt. - Obersky-Jacobson, Strassburg.
Delaspéestrasse 2:

Isbert, Oberst, Zabern. Elisabethenstrasse 17: Elisabethenstrasse 17:
Kühne, Fr. Rent., Brooklyn.
Franz Abtstrasse 6:
Abraham, Ziv.-Ing. m. Fr., Kiew.
Villa Helene:
Roemheld, Frl., Darmstadt.
Christliches Hospiz II:
Rick, Pfarrer, Nicderbayheim.
Evangelisches Hospiz:
Baronin Beaulieu, Schwester m. Bed., Oesterreich.

Oesterreich.
Villa Humboldt:
Lent, Frl., Berlin.
Pension Internationale:
Crispin, Frl. Rent., Whiligh.
Coarthope, Frl. Rent., Whiligh.
Coarthope, Whiligh.
Mühlgasse 15:
Macroscin, Haupten, Berlin. Whiligh. -

Meerwein, Haupten., Berlin. Nerotal 15.
de Fries, Kim., Düsseldorf.
Villa Oranienburg:
y Kirchbach, Freifrau u. Freifraul.

Warzburg. Saalgasse 38, 2:

Fricke, München. — Werner, Mün-chen. — Kerschbaum, München. Villa Stefanie: Schaefer, Journalist m. Fr., Brüssel.

Augenheilanstalt:
Schumann, Mensfelden. — Hulbert,
Frl., Eltville. — Köhler, Kamp. —
Kreidel, Scheuern.